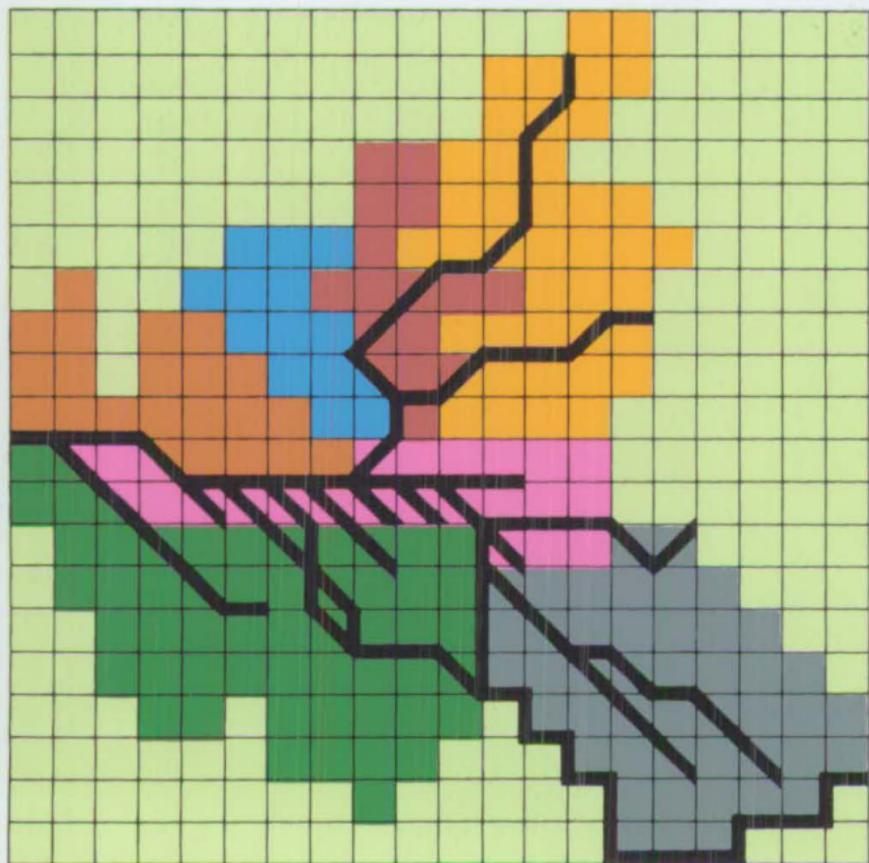
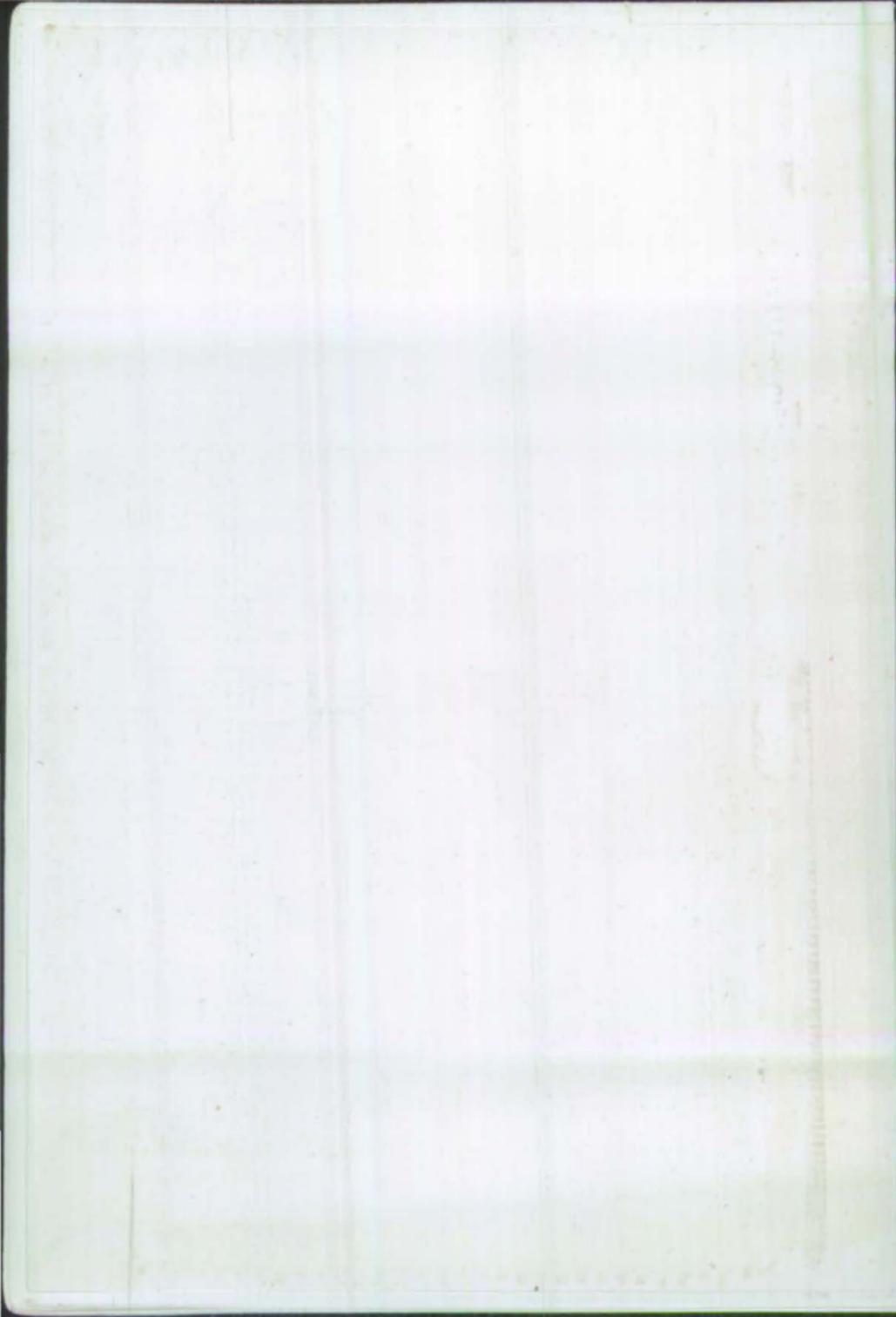


Statistisches Taschenbuch

1982 Statistisches
Landesamt Hamburg



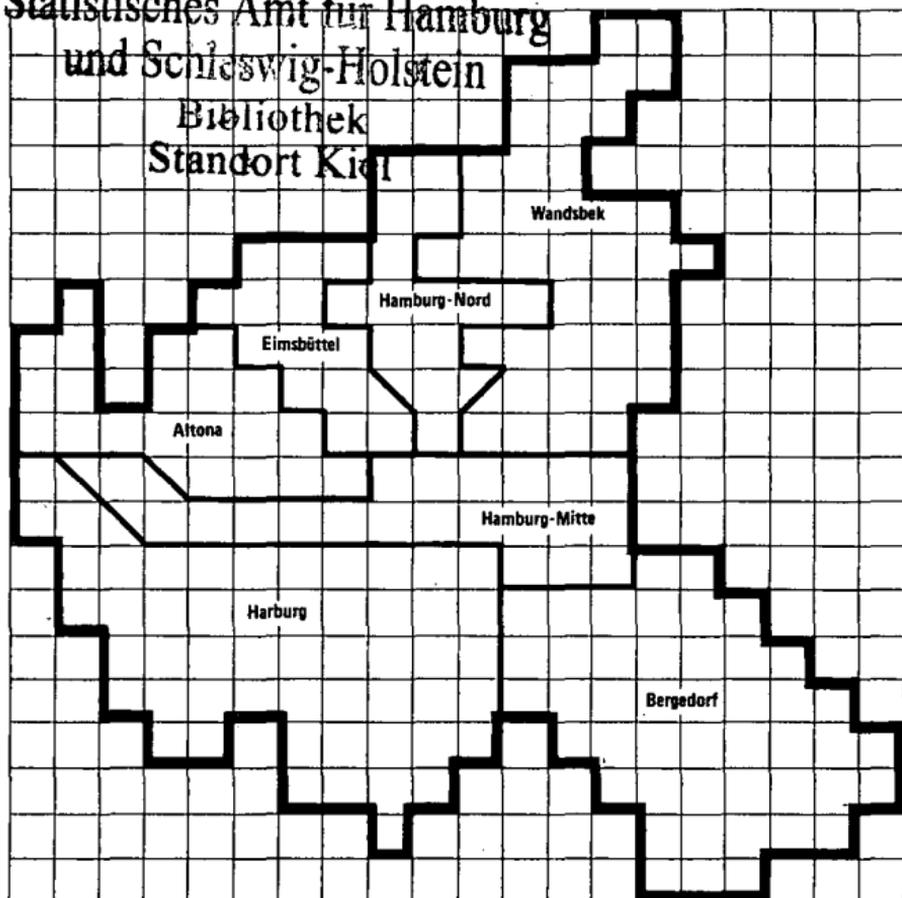


Statistisches Taschenbuch

1982 Statistisches
Landesamt Hamburg

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein

Bibliothek
Standort Kiel



ISSN 0170-7477

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Verlag und Vertrieb:

Statistisches Landesamt, Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11

Telefon: (040) 3681 - 719

Wissen für die Zukunft

Mit diesem Leitsatz verbinden die Statistiker in Bund, Ländern und Gemeinden ihre Öffentlichkeitsarbeit für die Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung 1983, deren erste Phase schon in wenigen Wochen beginnt. Wenn diesem statistischen Großvorhaben eine besondere Aufmerksamkeitskampagne vorausgeschickt wird, dann aus gutem Grund: die Daten von 'VZ' und 'AZ' sind es, die seit langem dringend benötigte Informationen liefern sollen, Entscheidungshilfen, die bis in das nächste Jahrzehnt hinein Bestand haben müssen. Auf ihrer Genauigkeit und Qualität baut sich die Zuverlässigkeit des Wissens von morgen auf, ohne diese 'harten' Daten blieben Planungen mit Langzeitwirkung in einem nicht zu vertretenden Umfang auf Schätzungen und Vermutungen beschränkt.

Bei den Vorbereitungen zur kommenden Großzählung hat der Dialog zwischen Datennutzern und Statistikproduzenten eine wichtige Rolle bei der Festlegung von Art, Umfang und Gliederung des Programms gespielt, ein Verfahren, das sich in vergleichbarer Weise auf unsere laufenden Statistiken und ihre Präsentation anwenden läßt. Auch hier äußern viele Stellen aus Wirtschaft und Gesellschaft Datenwünsche, stehen diesen Anfragen nur begrenzte Liefermöglichkeiten gegenüber, wird ein Kompromiß gesucht und gefunden werden müssen.

Auf dem Markt der Nachfrage nach Statistik, dem großen Datenvolumen und dem letztlich daraus zu realisierenden Angebot an Informationen kann das jährlich erscheinende Statistische Taschenbuch unseres Amtes nur eine bescheidene Mittlerfunktion erfüllen. Sie läßt sich immerhin verbessern im gezielten Dialog über Struktur und Inhalt dieser Schrift. Die Statistik bietet auch an dieser Stelle **Wissen für die Zukunft**. Wir sollten bestrebt sein, es optimal zu erschließen.

Hamburg, im Juli 1982

Dr. Hruschka
Senatsdirektor

ERLÄUTERUNGEN

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgliedert wurde, ist dies durch das Wort "davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort "darunter" verwendet. Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort "bis" oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; andernfalls ist der Vermerk "unter" beigefügt.

Bei Tabellen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind die Zahlenwerte vom Statistischen Landesamt ermittelt.

ZEICHENERKLÄRUNGEN

- = Zahlenwert genau Null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden oder Fragestellung ist nicht zutreffend
- ... = Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor)
- r = gegenüber der Ausgabe 1980 berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- x = Nachweis nicht sinnvoll

ABKÜRZUNGEN

MASSEINHEITEN

ha	= Hektar	kg	= Kilogramm
m	= Meter	t	= Tonne = 1000 kg
mm	= Millimeter	BRT	= Bruttoregistertonne
km	= Kilometer	NRT	= Nettoregistertonne
m ²	= Quadratmeter	kWh	= Kilowattstunde
m ³	= Kubikmeter	Mio.	= Million
		Mrd.	= Milliarde

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- AZ = Arbeitsstättenzählung
- JD = Jahresdurchschnitt
- m. = männlich
- MD = Monatsdurchschnitt
- o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- StGB = Strafgesetzbuch
- StVG = Straßenverkehrs-gesetz
- VZ = Volkszählung
- w. = weiblich

INHALT

Tabelle	GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN	Seite
1	Allgemeine Gebietsangaben	15
2	Gebietseinteilung · Verwaltungsgliederung	15
3	Flächennutzung 1979 bis 1981	17
4	Hamburger Hafen - Stand 1982	17
5	Sonstige Gebietsangaben	18
6	Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes 1979 bis 1981	18
BEVÖLKERUNG		
7	Wohnbevölkerung 1962 bis 1981	21
8	Bevölkerungsvorgänge 1939, 1950, 1960, 1970 und 1979 bis 1981	21
9	Bevölkerungsstand und -entwicklung in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1981	22
10	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1980 nach Geschlecht, Alter und Familienstand	40
11	Ausländer am 31. Dezember 1980 nach Geschlecht, Alter und Familienstand	42
12	Ausländer am 20. September 1981 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	43
13	Privathaushalte 1950, 1961, 1970 und 1981 nach Zahl der Personen	44
14	Familien nach Familientyp und Alter des Familienvorstandes - Mikrozensus 1981	44
15	Eheschließende 1980 und 1981 nach Alter	45
16	Ehescheidungen 1979 bis 1981 nach Eheschließungsjahr	46
17	Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	46
18	Geborene 1981 nach Legitimität und Alter der Mütter	47
19	Lebendgeborene 1978 bis 1981	47
20	Alterspezifische Fruchtbarkeitsziffern deutscher und ausländischer Frauen 1970 und 1978 bis 1980	47
21	Gestorbene 1981 nach Alter und Geschlecht	48
22	Zu- und Fortzüge 1980 und 1981 nach Alter	49
23	Zu- und Fortzüge 1979 bis 1981 nach und von Hamburg	50
24	Zu- und Fortzüge über die hamburgische Landesgrenze 1971 bis 1981	51
25	Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1981	52
26	Einbürgerungen	54
GESUNDHEITSWESEN		
27	Berufe des Gesundheitswesens 1979 und 1980	55
28	Krankenhäuser und Betten 1979 und 1980	55
29	Krankenhäuser am 31. Dezember 1980 nach Zweckbestimmung	56
30	Gestorbene 1980 und 1981 nach Todesursachen und Geschlecht	57

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

31	Wohnbevölkerung 1970 nach dem höchsten Schulabschluß	58
32	Allgemeinbildende und berufliche Schulen 1981	58
33	Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 1. August 1980 bis 31. Juni 1981	59
34	Ausländische Schüler in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im September 1981 nach Schulformen und ausgewählten Heimatländern	60
35	Studenten an den Hamburger Hochschulen im Sommersemester 1981 .	61
36	Studenten an der Universität Hamburg im Sommersemester 1981 nach Fachbereichen	62
37	Studenten an den Hamburger Hochschulen im Sommersemester 1981 nach Bundesland des Wohnsitzes bzw. Staatsangehörigkeit	63
38	Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1980/81 nach ausgewählten Wissensgebieten	64
39	Hamburger öffentliche Bücherhallen 1979 bis 1981	64
40	Theater in der Spielzeit 1980/81	65
41	Filmtheater 1980 und 1981	65
42	Museen und Schausammlungen 1980 und 1981	65
43	Sportvereine am 31. Dezember 1981	66

RECHTSPFLEGE

44	Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1979 bis 1981 nach Alter und Geschlecht	67
45	Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1981 nach ausgewählten strafbaren Handlungen	67

WAHLEN

46	Ergebnisse der Wahlen in Hamburg 1965 bis 1982	68
47	Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 6. Juni 1982	69
48	Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien	69
49	Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten	69

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

50	Erwerbstätige 1979 bis 1981	70
51	Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 1981 nach Alter	70
52	Ausländische Erwerbspersonen am 20. September 1979 bis 1981 . .	71
53	Arbeitsmarkt 1979 bis 1981	72
54	Arbeitslose im September 1981 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit	72
55	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 1981 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Alter und Geschlecht	73

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

56	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe/und Forstbetriebe 1979 und 1981 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	75
57	Viehbestände Anfang 1975 bis 1980	75
58	Milchaufkommen und Trinkmilchherstellung in Hamburger Molke- reien 1977 bis 1981	76
59	Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 1977 bis 1981	76
60	Gemüse- und Obstzufuhren zum Großmarkt Hamburg 1977 bis 1981	76

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

61	Arbeitsstätten und Tätige Personen am 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 nach Wirtschaftsabteilungen	77
62	Arbeitsstätten und Tätige Personen am 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 absolut und in Prozent der Gesamtzahlen nach Größenklassen der tätigen Personen	78
63	Arbeitsstätten und Tätige Personen am 27. Mai 1970 nach Bezirken	78
64	Unternehmen und Tätige Personen am 27. Mai 1970 nach Wirt- schaftsabteilungen und Größenklassen der tätigen Personen . . .	79
65	Bewegung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1980 und 1981 nach Rechtsformen und Bewegungsgründen	80
66	Kapitalgesellschaften mit 150 Millionen DM und mehr Kapital am 31. Dezember 1981	81

PRODUZIERENDES GEWERBE, HANDWERK

67	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1981	82
68	Beschäftigte und Umsatz in fachlichen Betriebsteilen des Verarbeitenden Gewerbes 1980 und 1981	84
69	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe September 1980 und 1981 nach Betriebsgrößenklassen	85
70	Verarbeitendes Gewerbe in den Bezirken September 1981	85
71	Produktion ausgewählter Erzeugnisse sowie Schiffneubauten, -reparaturen und -umbauten	86
72	Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe 1980 und 1981	87
73	Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1981	88
74	Kohleverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1980 und 1981 nach Kohlearten	89
75	Öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1979 bis 1981	89
76	Verarbeitendes Gewerbe in den Ländern und ausgewählten Groß- städten der Bundesrepublik Deutschland 1981	90
77	Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1980 und 1981	91
78	Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1980 nach Wirtschaftshauptgruppen	92
79	Handwerk 1980 und 1981 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .	93

Tabelle	Seite
80 Handwerk 1980 und 1981 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbezeigen	94
81 Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Handwerk - Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977	95
82 Handwerk in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 -	96
83 Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Betriebsgrößenklassen - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	97
84 Bauhauptgewerbe 1974 bis 1981	98
85 Ausgewählte verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1979 bis 1981	99
86 Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten 1978 bis 1980	100
87 Ausbaugewerbe 1980 und 1981	101
BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN	
88 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1978 bis 1980	102
89 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten 1977 bis 1981	103
90 Baufertigstellungen von Wohnungen in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1975 bis 1980	104
91 Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen 1979 bis 1981 nach Bauherren und Gebäudearten	105
92 Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohngebäuden 1972 bis 1981	106
93 Baufertigstellungen von Nichtwohngebäuden 1972 bis 1981	106
94 Bestand an Wohnungen in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1979 und 1980	107
95 Auftragsvergaben im Tiefbau von 25 000 DM und mehr in Hamburg und den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1978	108
HANDEL UND GASTGEWERBE	
96 Ausfuhr des Landes Hamburg 1979 bis 1981	109
97 Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1980 und 1981 nach Warengruppen und -untergruppen	110
98 Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1980 und 1981 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	111
99 Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1981 nach Herstellungsländern und Warengruppen	112
100 Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1970 und 1975 bis 1981	112
101 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1980 und 1981 nach Warengruppen und -untergruppen	113
102 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1980 und 1981 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	114

Tabelle	Seite
103 Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1980 und 1981 nach Waren	115
104 Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1980 und 1981	116
105 Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Einzelhandel 1978 bis 1980	117
106 Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Gastgewerbe 1978 bis 1980	118
107 Entwicklung des Fremdenverkehrs 1972 bis 1981	118
108 Fremdenverkehr 1980 und 1981 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste	119
109 Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1979 bis 1981 nach Betriebsarten	120
110 Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1981	120

VERKEHR

111 Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik Deutschland 1970 und 1975 bis 1981	121
112 Bestand der im Hafen Hamburg beheimateten Seeschiffe 1970 und 1975 bis 1981	121
113 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1970 und 1974 bis 1980	122
114 Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1970 und 1974 bis 1980	122
115 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1979 und 1980	123
116 Containerverkehr des Hafens Hamburg 1977 bis 1980	123
117 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1979 und 1980 nach Güterhauptgruppen	124
118 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1979 und 1980 nach Verkehrsbereichen	125
119 Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1970 und 1975 bis 1981	126
120 Güterverkehr 1980 und 1981 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen	127
121 Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenschiffe 1980 und 1981	127
122 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1979 und 1980 von und nach Hamburg	128
123 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1979 und 1980 von und nach Hamburg	128
124 Gewerblicher Flugverkehr 1980 und 1981 nach Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland	129
125 Länge der Gemeindestraßen am 1. Januar 1981	129
126 Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1979 bis 1981	130
127 Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1958 und 1975 bis 1981	130
128 Kraftfahrzeugbestand in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland, sowie in den Hamburg-Randkreisen am 1. Juli 1980	131
129 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1958 und 1975 bis 1980	132

Tabelle	Seite
130 Erteilungen und Entziehungen von Fahrerlaubnissen 1958 und 1979 bis 1981	132
131 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1958 und 1975 bis 1981 sowie in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1980	133
132 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1980 und 1981 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Alter	134
GELD UND KREDIT	
133 Bankstellen in Hamburg am 31. Dezember 1981	135
134 Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten am 31. Dezember 1981	136
135 Konkurse nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren 1979 bis 1981	137
136 Konkurse 1980 und 1981 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	137
137 Wechsel- und Scheckproteste 1980 und 1981	137
ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN	
138 Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1980	138
139 Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1980	138
140 Empfänger von Wohngeld Ende 1980 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse	139
141 Empfänger von Wohngeld Ende 1981 nach sozialer Stellung und bereinigten Einnahmen	140
142 Kindertageseinrichtungen Ende 1980	140
143 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1980 nach dem Bundessozialhilfegesetz	141
144 Empfänger von Sozialhilfe 1980 nach Alter	142
145 Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen 1980 und 1981 nach dem Bundesversorgungsgesetz	143
146 Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte 1980 und 1981 nach Grad der Erwerbsminderung nach dem Bundesversorgungsgesetz. . .	143
147 Geförderte und Aufwand 1980 und 1981 nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	143
ÖFFENTLICHE FINANZEN	
148 Finanzplanungsstatistik 1981 bis 1985	144
149 Haushaltsplan 1982 und Haushaltsrechnung 1981	148
150 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1980 nach Fächergruppen	150
151 Öffentliche Gesamtausgaben 1977 bis 1981	152
152 Öffentliche Personalausgaben 1977 bis 1981 nach Arten	152

Tabelle	Seite
153 Öffentliche Investitionsausgaben 1977 bis 1981 nach Investitionsformen	152
154 Öffentliche Investitionsausgaben 1980 nach Verwendungszwecken	153
155 Öffentliche Gesamtschulden 1977 bis 1981	153
156 Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1980/81 sowie der Schuldenbewegung 1981	154
PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST.	
157 Gesamtpersonal im öffentlichen Dienst 1972 bis 1981	156
158 Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1981 nach Aufgabengebiet	157
159 Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30. Juni 1981 nach Arbeitnehmerarten	158
160 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1980 bis 1982	158
161 Personal der Bundesdienststellen in Hamburg am 30. Juni 1979 bis 1981	159
162 Krankenstand bei dem Personal des öffentlichen Dienstes an monatlichen Stichtagen April 1978/März 1979 bis April 1981/März 1982	160
STEUERN	
163 Steueraufkommen in Hamburg 1976 bis 1981 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen	161
164 Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1981 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	162
165 Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1980 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	163
166 Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1980	164
167 Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1977 nach Bruttolohngrößenklassen und Steuerbelastung	165
168 Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuerjahresausgleich 1977 nach Bruttolohngrößenklassen	166
169 Lohnsteuerfälle und Bruttolohn in den Bezirken 1977	167

Tabelle	Seite
170 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1977 nach Einkommensgrößenklassen	167
171 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1977 nach Größenklassen	168
172 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit der freien Berufe 1977	169
173 Körperschaftsteuerpflichtige 1974 und 1977	169
174 Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1977 nach Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrags der Einkünfte	170
175 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1977 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	172
176 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1980 nach Wirtschaftszweigen	173
177 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1980 nach Umsatzgrößenklassen	178
178 Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1977 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung	179
179 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1977 nach Haushaltsgrößen	180
180 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1977 nach Rechtsformen	180
181 Rohbetriebsvermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1977 nach Einheitswertgrößenklassen	181
182 Rohbetriebsvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1977 nach Wirtschaftszweigen	182
183 Erwerbsfälle und Erbschaftsteuer 1978 nach Wertstufen	183
PREISE UND VERBRAUCH	
184 Preisindizes im Bundesgebiet 1978 bis 1981	184
185 Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Bundesgebiet 1977 bis 1981	184

Tabelle	Seite
186 Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1976 bis 1981	185
187 Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1976 bis 1981	185
188 Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1979 und 1980	186
189 Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1976/77 bis 1979/80	187

LÖHNE UND GEHÄLTER

190 Löhne und Gehälter 1979 bis 1981	188
191 Brutto Wochenverdienste der Industriearbeiter in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland im Juli 1981	189
192 Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten 1980 bis 1982	190
193 Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1980 bis 1982	191

SOZIALPRODUKT

194 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt im Bundesgebiet 1979 bis 1981	192
195 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1979 bis 1981	195
196 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1979 bis 1981	196
197 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1981 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	197

REGIONALSTATISTIK

198 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für den Umkreis Hamburg (Hamburg und Gemeinden bis 40 km) am 30. Juni 1981 nach Entfernungszonen	198
199 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein am 30. Juni 1981	200
200 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern im Hamburger Umland bis 40 km am 30. Juni 1981	202

Tabelle		Seite
201	Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer - soweit überwiegend im Hamburger Umland gelegen - am 30. Juni 1981	204
202	Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1979 und 1980	206

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild

1	Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg - Stand 1. Januar 1980 -	19
2	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1980	41
3	Nahbereiche im Umkreis Hamburg	212
4	Kreisgrenzen in der Region Hamburg	213

Alphabetisches Sachregister	214
---------------------------------------	-----

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1 ALLGEMEINE GEBIETSANGABEN

Flächen

Gesamtfläche 1) (Katasterfläche)	75 462 ha
davon Landfläche	92 %
Wasserfläche	8 %

Grenzen (ohne Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze	206 km
davon gegen Niedersachsen	78 km
gegen Schleswig-Holstein	128 km

Größte Durchmesser (ohne Neuwerk)

NORDOST (Wohldorf-Ohlstedt) - SÜDWEST (Eißendorf)	40 km
SÜDOST (Altengamme) - NORDWEST (Rissen)	42 km

Ausdehnung (ohne Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (38 km)
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenwich (39 km)

- 1) einschl. Neuwerk mit 701 ha;
davon Insel Neuwerk 293 ha und Insel Scharhörn 408 ha.

2 GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in

7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

NOCH: 2 GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. die Justizbehörde 2. die Behörde für Schule und Berufsbildung 3. die Behörde für Wissenschaft und Forschung 4. die Kulturbehörde 5. die Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales | <ol style="list-style-type: none"> 6. die Gesundheitsbehörde 7. die Baubehörde 8. die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft 9. die Behörde für Inneres 10. die Behörde für Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung 11. die Finanzbehörde |
|--|--|

Die sieben Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt Billstedt
	" Veddel-Rothenburgsort
	" Finkenwerder
Altona	: Ortsamt Blankenese
Eimsbüttel	: Ortsamt Lokstedt
	" Stellingen
Hamburg-Nord	: Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
	" Fuhlsbüttel
Wandsbek	: Ortsamt Bramfeld
	" Alstertal
	" Walddörfer
	" Rahlstedt
Bergedorf	: Ortsamt Vier- und Marschlande
Harburg	: Ortsamt Wilhelmsburg
	" Süderelbe

Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

3 FLACHENNUTZUNG 1979 BIS 1981

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	1981	1980	1979
Gebäude und Hofräume	25 422	25 247	25 009
Verkehrsflächen, Sport- und Grünflächen	14 263	14 186	14 135
darunter öffentlich nutzbare Grünflächen	(6 382)	(6 281)	(6 212)
Ackerland	10 911	11 037	11 157
Gartenland	5 249	5 338	5 425
Grünland	6 031	6 176	6 398
Wiese	253	257	252
Wald (Holzung)	3 142	3 143	3 180
Heide	822	823	830
Streuwiesen	97	97	110
Rutung	236	233	225
Unland	1 139	1 011	885
Moor	108	108	115
Abbauland (Kiesgruben)	103	103	105
Sonstige Nutzungsarten	1 638	1 645	1 582
Wasser	6 048	6 065	6 060
Insgesamt	75 462	75 469	75 468

Quelle: Baubehörde - Vermessungsamt - (Hauptübersicht der Liegenschaften). Für öffentlich nutzbare Grünflächen: Behörde für Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung - Amt für Naturschutz und Umweltgestaltung

4 HAMBURGER HAFEN

Stand 1982

Bezeichnung	Einheit	Hafen insgesamt	dar. im Freihafen-gebiet
Gebiet des Hamburger Hafens	ha	6 300	1 620
davon Landfläche	"	3 200	950
Wasserfläche	"	3 100	670
Wasserflächen für Seeschiffe	"	2 050	495
" " Hafen- und Binnenschiffe	"	1 050	175
Häfen für Seeschiffe	Anzahl	37	20
" " Hafen und Binnenschiffe	"	20	7
Kaimauer	km	61	26
dar. für Seeschiffumschlag	"	39	25

Quelle: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft
Strom- und Hafenbau - Planung

5 SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höchste natürliche Erhebung (im Stadtteil Neugraben-Fischbek; Lage: Harburger Berge)	116,1 m über NN
Tiefste Bodenstelle (im Stadtteil Moorburg; Lage: Untenburger Querweg)	0,6 m unter NN

Größe

der Außenalster	164 ha
Binnenalster	18 ha
des Friedhofs Ohlsdorf	403 ha
Stadtparks	151 ha
des Flughafens	503 ha
(darunter 49 ha auf schleswig-holsteinischem Gebiet)	

Höhe

des Turms der St. Michaeliskirche ("Michel")	132,10 m
des Heinrich-Hertz-Turms ("Fernsehturm")	275,95 m

Länge

des 1911 eröffneten Elbtunnels einschl. Betriebsgebäude (Aufzüge)	470,5 m
des 1975 eröffneten Elbtunnels einschl. Rampe und Rasterstrecken	3 325,0 m

Anzahl

der benannten Straßen, Plätze usw.	7 594
der Brücken ¹⁾	2 195

1) Quelle: Baubehörde - Tiefbauamt -

6 METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES 1979 BIS 1981
Seewetteramt

Art der Angaben	1981	1980	1979
Mittlerer Luftdruck in mbar berechnet auf 0° C, Normalschwere und Meeresspiegel	1 013,7	1 014,7	1 013,9
Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden	9,2	8,7	8,4
Sonnenscheindauer in Stunden	1 366	1 547	1 363
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer	30,4	34,4	30,4
Tage ohne Sonnenschein	91	90	103
Niederschläge (in mm) Anzahl der Tage mit 0,1 mm und mehr	963 230	922 209	764 203
Mittlere Windstärke nach Beaufort	3,4	3,3	3,2
Sturmtage	5	2	0
Mittlere relative Luftfeuchtigkeit in %	77,9	78,0	78,3
Mittlere Bewölkung ¹⁾	5,5	5,2	5,6

1) Bewölkungsgrade 0-8 (0 = wolkenlos, 8 = ganz bedeckt)

Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

— Stand 1. Januar 1980 —

- Landesgrenze
- == Bezirksgrenze
- Stadtteilsgrenze



BEVÖLKERUNG

7 WOHNBEVÖLKERUNG 1962 BIS 1981

Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende	und zwar		Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende	und zwar	
		Frauen	Ausländer in % ¹⁾			Frauen	Ausländer in % ¹⁾
1962	1 847 495	993 102	2,6	1972	1 766 214	948 576	5,3
1963	1 854 637	996 391	2,9	1973	1 751 621	938 660	6,3
1964	1 857 431	996 486	3,2	1974	1 733 802	929 023	6,7
1965	1 854 361	993 066	3,4	1975	1 717 383	920 108	6,8
1966	1 847 267	989 001	4,0	1976	1 698 615	910 580	6,9
1967	1 832 560	983 665	3,4	1977	1 680 340	901 029	7,1
1968	1 822 837	978 416	3,5	1978	1 664 305	892 178	7,6
1969	1 817 122	973 496	4,3	1979	1 653 043	884 094	8,2
1970	1 793 640	964 563	3,9	1980	1 645 095	877 544	9,0
1971	1 781 621	957 516	4,6	1981	1 637 132	871 537	9,6

1) Bis 1969 nach den Angaben des Einwohner-Zentralamtes, ab 1970 Fortschreibung nach dem Ergebnis der Volkszählung.

8 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1939, 1950, 1960, 1970, 1979 UND 1981 BIS 1981

Art der Angabe	1939	1950	1960	1970	1979	1980	1981
Zuzüge	.	91 931	79 220	83 366	62 699	66 496	65 408
dar. Ausländer	.	6 142	11 344	30 031	20 457	24 258	23 548
Fortzüge	.	26 083	66 708	80 947	62 923	64 298	63 119
dar. Ausländer	.	672	4 540	15 379	12 827	13 796	15 788
Zuzugs-(+) bzw. Fortzugsüberschuß(-)	¹⁾ +15 531	+65 848	+12 512	+ 2 419	- 224	+ 2 198	+ 2 289
dar. Ausländer	.	+ 5 470	+ 6 804	+14 652	+ 7 630	+10 462	+ 7 760
Umsüge	.	237 012	178 949	157 900	142 424	141 545	137 255
Lebendgeborene	29 134	17 380	24 276	18 390	12 722	13 580	13 494
dar. Ausländer	.	.	456	1 557	2 302	2 448	2 532
Totgeborene	543	327	326	134	62	67	59
dar. Ausländer	.	.	-	9	16	17	13
Gestorbene	21 773	16 667	23 388	26 561	23 760	23 726	23 746
dar. Ausländer	.	.	147	243	253	289	293
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenenüberschuß(-)	+ 7 361	+ 713	+ 888	- 8 171	-11 038	-10 146	-10 252
dar. Ausländer	.	.	+ 309	+ 1 314	+ 2 049	+ 2 159	+ 2 239
Bevölkerungszu-(+) bzw. -abnahme(-)	+22 892	+66 561	+13 400	- 5 752	-11 262	- 7 948	- 7 963
dar. Ausländer	.	+ 5 470	+ 7 113	+15 966	+ 9 679	+12 621	+ 9 999
Eheschließungen	22 861	16 965	18 419	13 991	8 296	8 930	9 042
Ehescheidungen	4 177	5 208	3 395	5 183	3 183	4 494	...
Einbürgerungen	.	.	1 396	722	935	1 015	1 244

1) Errechneter Zuzugsüberschuß.

9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1981

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1981		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
101		349	86	263
102		497	228	269
103		44	33	11
101-103	Hamburg-Altstadt	890	347	543
104		3 584	1 828	1 756
105		3 960	2 122	1 838
106		2 547	1 285	1 262
107		1 058	482	576
104-107	Neustadt	11 149	5 717	5 432
108		6 590	3 465	3 125
109		2 982	1 575	1 407
110		6 742	3 872	2 870
111		5 115	2 679	2 436
112		4 529	2 509	2 020
108-112	St. Pauli	25 958	14 100	11 858
113		4 394	2 243	2 151
114		7 021	4 291	2 730
113-114	St. Georg	11 415	6 534	4 881
115		848	496	352
116		17	12	5
115-116	Klosterort	865	508	357
117		41	24	17
118		164	115	49
119		150	91	59
117-119	Hammerbrook	355	230	125
120		1 762	953	809
121		4 234	1 651	2 583
120-121	Borgfelde	5 996	2 604	3 392

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1980 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Hamburg-Mitte

- 18,5	- 7	- 72		101
- 9,3	- 1	- 50		102
+ 29,4	-	+ 10		103
- 11,9	- 8	- 112	Hamburg-Altstadt	101-103
- 0,1	- 58	+ 53		104
+ 4,8	- 32	+ 215		105
- 4,5	- 35	- 86		106
- 4,6	- 6	- 45		107
+ 0,1	- 131	+ 137	Neustadt	104-107
- 1,1	+ 40	- 115		108
+ 0,9	- 7	+ 34		109
+ 3,7	+ 12	+ 231		110
- 6,3	- 31	- 315		111
- 2,2	- 33	- 70		112
- 1,0	- 19	- 235	St. Pauli	108-112
+ 5,1	- 37	+ 249		113
+ 21,7	- 3	+ 1 257		114
+ 14,7	- 40	+ 1 506	St. Georg	113-114
+ 1,6	+ 8	+ 5		115
- 29,2	- 1	- 6		116
+ 0,7	+ 7	- 1	Kloostertor	115-116
+ 13,9	-	+ 5		117
- 0,6	+ 1	- 2		118
- 5,1	+ 4	- 12		119
- 1,1	+ 5	- 9	Hammerbrook	117-119
0,0	- 16	+ 16		120
- 2,2	- 60	- 36		121
- 1,6	- 76	- 20	Borgfelde	120-121

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1981

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1981		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
122		5 707	2 438	3 269
123		6 268	2 621	3 647
124		10 541	4 266	6 275
122-124	Hamm-Nord	22 516	9 325	13 191
125		4 848	2 296	2 552
126		5 460	2 518	2 942
125-126	Hamm-Mitte	10 308	4 814	5 494
127		1 883	844	1 039
128		1 562	712	850
127-128	Hamm-Süd	3 445	1 556	1 889
140	Insel Neuwerk	43	19	24
101-128, 140	Kerngebiet	92 940	45 754	47 186
129		15 469	7 419	8 050
130		25 134	12 341	12 793
129-130	Horn	40 603	19 760	20 843
131	Billstedt	65 336	31 737	33 599
132	Billbrook	3 027	1 792	1 235
129-132	OG. Billstedt	108 966	53 289	55 677
133		4 727	2 234	2 493
134		2 965	1 430	1 535
133-134	Rothenburgsort	7 692	3 664	4 028
135	Veddel	3 735	1 873	1 862
136	Kleiner Grasbrook	1 155	544	611
137	Steinwerder	140	82	58
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	12 722	6 163	6 559

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1980 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsangebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Hamburg-Mitte

- 0,2	- 60	+ 48		122
- 2,3	- 49	- 96		123
- 1,0	- 100	- 9		124
- 1,2	- 209	- 57	Hamm-Nord	122-124
+ 1,2	- 15	+ 74		125
- 1,3	- 22	- 52		126
- 0,1	- 37	+ 22	Hamm-Mitte	125-126
- 0,8	- 20	+ 5		127
- 3,5	- 17	- 39		128
- 2,0	- 37	- 34	Hamm-Süd	127-128
- 14,0	- 1	- 6	Insel Neuwerk	140
+ 0,7	- 546	+ 1 191	Kerngebiet	101-128, 140
- 2,0	- 100	- 209		129
- 1,2	- 147	- 146		130
- 1,5	- 247	- 355	Horn	129-130
+ 1,1	+ 126	+ 594	Billstedt	131
+ 1,2	+ 26	+ 11	Billbrook	132
+ 0,1	- 95	+ 250	OG. Billstedt	129-132
- 1,6	- 48	- 27		133
- 4,2	- 31	- 98		134
- 2,6	- 79	- 125	Rothenburgsort	133-134
- 2,0	- 7	- 70	Veddel	135
+ 1,5	- 3	+ 20	Kleiner Grasbrook	136
+ 2,9	- 2	+ 6	Steinwerder	137
- 2,0	- 91	- 169	OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND-ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1981

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1981		
		Insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk				
138	Waltershof	42	24	18
139	Finkenwerder	10 906	5 231	5 675
138-139	OG. Finkenwerder	10 948	5 255	5 693
101-140	Bezirk Hamburg-Mitte	225 576	110 461	115 115
Bezirk				
201		3 636	1 889	1 747
202		4 356	2 120	2 236
203		3 006	1 452	1 554
204		5 554	2 745	2 809
205		5 166	2 490	2 676
206		5 159	2 540	2 619
201-206	Altona-Altstadt	26 877	13 236	13 641
207		6 129	2 889	3 240
208		4 684	2 148	2 536
209		8 542	4 069	4 473
207-209	Altona-Nord	19 355	9 106	10 249
210		5 541	2 763	2 778
211		11 055	4 671	6 384
212		6 065	3 114	2 951
213		7 819	3 830	3 989
210-213	Ottensen	30 480	14 378	16 102
214		5 957	2 759	3 198
215		10 735	4 915	5 820
216		8 253	3 673	4 580
214-216	Bahrenfeld	24 945	11 347	13 598
217	Groß Flottbek	11 155	5 224	5 931
218	Othmarschen	10 067	4 271	5 796
201-218	Kerngebiet	122 879	57 562	65 317

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1980 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Hamburg-Mitte

- 35,4	- 1	- 22	Waltershof	138
- 1,4	- 88	- 68	Finkenwerder	139
- 1,6	- 89	- 90	OG. Finkenwerder	138-139
+ 0,2	- 821	+ 1 182	Bezirk Hamburg-Mitte	101-140

Altona

- 1,5	- 12	- 44		201
- 0,1	- 57	+ 52		202
- 1,4	- 35	- 7		203
- 0,7	- 4	- 33		204
- 2,3	- 38	- 84		205
+ 2,1	- 51	+ 155		206
- 0,6	- 197	+ 39	Altona-Altstadt	201-206
- 0,8	- 54	+ 4		207
- 1,9	- 25	- 68		208
- 0,6	- 13	- 40		209
- 1,0	- 92	- 104	Altona-Nord	207-209
- 1,0	- 16	- 39		210
- 0,5	- 142	+ 85		211
+ 1,4	+ 16	+ 70		212
- 2,7	- 31	+ 182		213
- 0,8	- 173	- 66	Ottensen	210-213
+ 0,1	- 53	+ 60		214
- 0,2	- 191	+ 170		215
- 1,6	- 70	- 63		216
- 0,6	- 314	+ 167	Bahrenfeld	214-216
- 1,3	- 69	- 75	Groß Flottbek	217
+ 0,8	- 106	+ 187	Othmarschen	218
- 0,6	- 951	+ 148	Kerngebiet	201-218

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1981

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1981		
		insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk				
219	Lurup	30 935	14 626	16 309
220	Osdorf	26 373	12 094	14 279
221	Nienstedten	5 822	2 773	3 049
222		8 264	3 608	4 656
223		4 654	2 106	2 548
222-223	Blankenese	12 918	5 714	7 204
224	Iserbrook	10 803	4 984	5 819
225	Sülldorf	6 950	3 101	3 849
226	Rissen	13 269	5 742	7 527
219-226	OG. Blankenese	107 070	49 034	58 036
201-226	Bezirk Altona	229 949	106 596	123 353
Bezirk				
301		5 872	2 682	3 190
302		6 703	3 114	3 589
303		5 650	2 654	2 996
304		6 957	3 071	3 886
305		5 540	2 524	3 016
306		3 820	1 714	2 106
307		4 782	2 164	2 618
308		5 320	2 382	2 938
309		7 864	3 620	4 244
310		6 040	3 061	2 979
301-310	Eimsbüttel	58 548	26 986	31 562
311		8 811	4 644	4 167
312		8 540	4 206	4 334
311-312	Rotherbaum	17 351	8 850	8 501
313		8 323	3 269	5 054
314		8 554	3 906	4 648
313-314	Harvestehude	16 877	7 175	9 702

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1980 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Altona

- 1,0	- 90	- 219	Lurup	219
- 1,6	- 155	- 273	Osdorf	220
- 1,8	- 26	- 82	Nienstedten	221
+ 0,9	- 54	+ 130		222
- 0,6	- 24	- 6		223
+ 0,4	- 78	+ 124	Blankenese	222-223
- 1,6	- 80	- 91	Iserbrook	224
- 0,4	- 41	+ 13	Sülldorf	225
- 0,5	- 136	+ 64	Rissen	226
- 1,0	- 606	- 464	OG. Blankenese	219-226
- 0,8	- 1 557	- 316	Bezirk Altona	201-226

Eimsbüttel

- 3,0	- 27	- 156		301
- 0,6	- 38	- 4		302
- 1,3	- 22	- 52		303
- 1,2	- 43	- 45		304
+ 0,5	- 24	+ 50		305
- 0,6	- 31	+ 7		306
+ 0,1	-	+ 6		307
- 1,5	- 41	- 40		308
0,0	- 45	+ 48		309
- 0,5	- 21	- 7		310
- 0,8	- 292	- 193	Eimsbüttel	301-310
+ 1,0	+ 4	+ 87		311
- 0,1	- 51	+ 40		312
+ 0,5	- 47	+ 127	Rotherbaum	311-312
- 1,2	- 117	+ 19		313
- 1,8	- 13	- 143		314
- 1,5	- 130	- 124	Harvestehude	313-314

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1981

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1981		
		insgesamt	männlich	weiblich

		noch: Bezirk		
315		6 175	2 849	3 326
316		7 794	3 555	4 239
315-316	Hoheluft-West	13 969	6 404	7 565
301-316	Kerngebiet	106 745	49 415	57 330
317	Lokstedt	22 181	9 767	12 414
318	Niendorf	34 897	16 258	18 639
319	Schnelsen	19 883	9 419	10 464
317-319	OG. Lokstedt	76 961	35 444	41 517
320	Eidelstedt	29 445	14 155	15 290
321	Stellingen	23 149	10 854	12 295
320-321	OG. Stellingen	52 594	25 009	27 585
301-321	Bezirk Eimsbüttel	236 300	109 868	126 432

		Bezirk		
401		5 497	2 440	3 057
402		4 679	1 974	2 705
401-402	Hoheluft-Ost	10 176	4 414	5 762
403		9 053	3 467	5 586
404		7 132	3 154	3 978
405		6 988	3 037	3 951
403-405	Eppendorf	23 173	9 658	13 515
406	Groß Borstel	10 263	5 211	5 052
407	Alsterdorf	12 360	5 516	6 844
408		10 426	4 604	5 822
409		8 662	3 796	4 866
410		8 094	3 569	4 525
411		9 180	3 996	5 184
412		5 411	2 561	2 850
413		8 673	3 805	4 868
408-413	Winterhude	50 446	22 331	28 115
401-413	Kerngebiet	106 418	47 130	59 288

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1980 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Eimsbüttel

- 1,1	- 18	- 49		315
- 0,8	- 57	- 9		316
- 0,9	- 75	- 58	Hoheluft-West	315-316
- 0,7	- 544	- 248	Kerngebiet	301-316
+ 0,9	- 170	+ 358	Lokstedt	317
- 0,5	- 141	+ 49	Niendorf	318
+ 2,0	- 26	+ 413	Schnelsen	319
+ 0,6	- 337	+ 820	OG. Lokstedt	317-319
- 0,5	- 103	+ 26	Eidelstedt	320
- 1,6	- 131	- 239	Stellingen	321
- 0,8	- 234	- 213	OG. Stellingen	320-321
- 0,3	- 1 115	+ 359	Bezirk Eimsbüttel	301-321

Hamburg-Nord

- 1,2	- 25	- 41		401
- 0,3	- 18	+ 2		402
- 0,8	- 43	- 39	Hoheluft-Ost	401-402
+ 0,2	- 95	+ 109		403
- 3,0	- 33	- 191		404
- 1,5	- 118	+ 14		405
- 1,3	- 246	- 68	Eppendorf	403-405
- 2,1	- 164	- 55	Groß Borstel	406
- 1,5	- 272	+ 86	Alsterdorf	407
- 1,3	- 128	- 4		408
- 1,2	- 42	- 63		409
+ 0,4	- 44	+ 75		410
- 0,8	- 98	+ 27		411
- 2,6	- 23	- 119		412
+ 0,9	- 48	+ 126		413
- 0,7	- 383	+ 42	Winterhude	408-413
- 1,1	- 1 108	- 34	Kerngebiet	401-413

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1981

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1981		
		insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk				
414		7 803	3 592	4 211
415		8 359	3 211	5 148
414-415	Uhlenhorst	16 162	6 803	9 359
416		3 851	1 724	2 127
417		4 827	2 090	2 737
416-417	Hohenfelde	8 678	3 814	4 864
418		5 185	2 451	2 734
419		4 883	2 190	2 693
420		7 660	3 753	3 907
421		5 539	2 489	3 050
422		5 774	2 532	3 242
423		7 130	2 986	4 144
418-423	Barmbek-Süd	36 171	16 401	19 770
424		7 006	3 088	3 918
425		11 342	5 104	6 238
424-425	Dulsberg	18 348	8 192	10 156
426		7 254	2 977	4 277
427		8 645	3 651	4 994
428		15 032	6 427	8 605
429		9 670	4 097	5 573
426-429	Barmbek-Nord	40 601	17 152	23 449
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	119 960	52 362	67 598
430	Ohlsdorf	15 645	7 153	8 492
431	Fuhlsbüttel	12 331	5 545	6 786
432	Langenhorn	38 729	17 461	21 268
430-432	OG. Fuhlsbüttel	66 705	30 159	36 546
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	293 083	129 651	163 432

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1980 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Hamburg-Nord

- 2,2	- 46	- 126		414
- 2,1	- 307	+ 132		415
- 2,1	- 353	+ 6	Uhlenhorst	414-415
- 0,7	- 20	- 9		416
- 2,5	- 45	- 80		417
- 1,7	- 65	- 89	Hohenfelde	416-417
- 0,4	- 71	+ 48		418
- 2,1	- 54	- 52		419
- 0,3	- 43	+ 17		420
- 0,9	- 62	+ 13		421
- 1,4	- 43	- 38		422
- 0,6	- 63	+ 17		423
- 0,9	- 336	+ 5	Barmbek-Süd	418-423
- 1,7	- 99	- 22		424
- 0,3	- 104	+ 66		425
- 0,9	- 203	+ 44	Dulsberg	424-425
- 1,5	- 152	+ 44		426
- 1,7	- 87	- 66		427
- 1,0	- 184	+ 39		428
- 1,0	- 121	+ 21		429
- 1,2	- 544	+ 38	Barmbek-Nord	426-429
- 1,2	- 1 501	+ 4	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
- 1,3	- 141	- 65	Ohlsdorf	430
- 1,4	- 102	- 71	Fuhlsbüttel	431
+ 0,8	- 222	+ 518	Langenhorn	432
- 0,1	- 465	+ 382	OG. Fuhlsbüttel	430-432
- 0,9	- 3 074	+ 352	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1981

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1981		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
501		6 973	2 916	4 057
502		3 955	1 716	2 239
503		4 722	2 046	2 676
504		4 250	1 738	2 512
501-504	Eilbek	19 900	8 416	11 484
505		2 875	1 220	1 655
506		4 409	1 904	2 505
507		3 779	1 825	1 954
508		9 540	4 382	5 158
509		11 370	5 323	6 047
505-509	Wandebek	31 973	14 654	17 319
510		4 767	2 097	2 670
511		5 862	2 571	3 291
510-511	Marienthal	10 629	4 668	5 961
512	Jenfeld	26 396	13 442	12 954
513	Tonndorf	12 487	6 107	6 380
514	Farmsen-Berne	30 627	14 587	16 040
501-514	Kerngebiet	132 012	61 874	70 138
515	Bramfeld	49 214	22 637	26 577
516	Stellschoop	23 228	11 171	12 057
515-516	OG. Bramfeld	72 442	33 808	38 634
517	Wellingsbüttel	8 799	4 005	4 794
518	Sassel	17 498	8 090	9 408
519	Poppenbüttel	19 566	8 725	10 841
520	Hummelsbüttel	15 573	7 267	8 306
517-520	OG. Alstertal	61 436	28 087	33 349

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1980 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Wandsbek

- 1,5	- 57	- 46		501
- 0,2	- 52	+ 46		502
- 1,6	- 63	- 13		503
- 2,5	- 56	- 51		504
- 1,4	- 228	- 64	Eilbek	501-504
- 1,7	- 39	- 11		505
- 0,5	- 44	+ 21		506
- 0,2	- 18	+ 12		507
+ 1,4	- 84	+ 213		508
- 0,9	- 59	- 42		509
- 0,2	- 244	+ 193	Wandsbek	505-509
+ 0,8	- 105	+ 142		510
- 0,8	- 79	+ 34		511
- 0,1	- 184	+ 176	Marienthal	510-511
- 1,1	- 177	- 104	Jenfeld	512
- 0,7	- 57	- 25	Tonndorf	513
- 0,3	- 258	+ 158	Farmsen-Berne	514
- 0,6	- 1 148	+ 334	Kerngebiet	501-514
- 0,3	- 312	+ 161	Bramfeld	515
- 1,4	+ 143	- 465	Steilshoop	516
- 0,6	- 169	- 304	OG. Bramfeld	515-516
- 0,5	- 39	- 1	Wellingsbüttel	517
- 0,9	- 65	- 96	Sasel	518
- 0,2	- 273	+ 236	Poppenbüttel	519
+ 2,3	+ 42	+ 309	Hummelsbüttel	520
+ 0,2	- 335	+ 448	OG. Alstertal	517-520

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1981

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1981		
		insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk				
521	Lensahl-Mellingstedt	3 536	1 736	1 800
522	Duvenstedt	3 351	1 553	1 798
523	Wohldorf-Ohlstedt	3 474	1 694	1 780
524	Bergstedt	6 944	3 253	3 691
525	Volkedorf	14 223	6 398	7 825
521-525	OG. Walddörfer	31 528	14 634	16 894
526	OG. Rahlstedt	80 470	37 708	42 762
501-526	Bezirk Wandsbek	377 888	176 111	201 777
Bezirk				
601	Lohbrügge	33 809	15 510	18 299
602		17 681	8 235	9 446
603		11 962	5 297	6 665
602-603	Bergedorf	29 643	13 532	16 111
601-603	Kerngebiet	63 452	29 042	34 410
604	Curslack	2 350	1 208	1 142
605	Altengamme	1 852	913	939
606	Neuengamme	3 529	1 926	1 603
607	Kirchwerder	7 763	3 834	3 929
608	Ochsenwerder	2 187	1 080	1 107
609	Reitbrook	412	206	206
610	Allernöhe	2 883	1 473	1 410
611	Billwerder	1 000	483	517
612	Moorfleet	1 515	757	758
613	Tatenberg	464	223	241
614	Spadenland	371	174	197
604-614	OG. Vier- und Marschlande	24 326	12 277	12 049
601-614	Bezirk Bergedorf	87 778	41 319	46 459

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1980 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Wandsbek

- 0,2	- 12	+ 6	Lensahl-Mellingstedt	521
- 0,5	- 21	+ 5	Duvenstedt	522
+ 0,1	- 22	+ 24	Wohldorf-Ohlstedt	523
- 1,0	- 45	- 24	Bergstedt	524
+ 0,2	- 95	+ 130	Volksdorf	525
- 0,2	- 195	+ 141	OG. Walddörfer	521-525
- 0,6	- 193	- 306	OG. Rahlstedt	526
- 0,5	- 2 040	+ 313	Bezirk Wandsbek	501-526

Bergedorf

- 0,1	- 334	+ 305	Lohbrügge	601
- 1,0	- 18	- 161		602
+ 0,3	- 94	+ 129		603
- 0,5	- 112	- 32	Bergedorf	602-603
- 0,3	- 446	+ 273	Kerngebiet	601-603
+ 0,9	+ 2	+ 19	Curslack	604
+ 0,9	- 14	+ 31	Altengamme	605
+ 0,7	- 1	+ 26	Neuengamme	606
+ 0,2	- 4	+ 20	Kirchwerder	607
+ 0,1	- 17	+ 19	Ochsenwerder	608
+ 1,7	+ 4	+ 3	Reitbrook	609
+ 22,3	- 11	+ 536	Allermöhe	610
- 3,0	- 11	- 20	Billwerder	611
- 2,2	- 11	- 23	Moorfleet	612
+ 0,9	+ 5	- 1	Tatenberg	613
+ 3,1	- 1	+ 12	Spadenland	614
+ 2,4	- 59	+ 622	OG. Vier- und Marschlande	604-614
+ 0,4	- 505	+ 895	Bezirk Bergedorf	601-614

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1981

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1981		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
701		9 031	4 456	4 575
702		9 823	4 938	4 885
701-702	Harburg	18 854	9 394	9 460
703	Neuland	1 009	533	476
704	Gut Moor	173	105	68
705	Wilstorf	14 132	6 560	7 572
706	Rönneburg	2 155	1 051	1 104
707	Langenbek	2 408	1 153	1 255
708	Sinstorf	3 014	1 486	1 528
709	Marmstorf	9 413	4 539	4 874
710	Eißendorf	22 805	10 445	12 360
711	Heimfeld	18 051	8 713	9 338
701-711	Kerngebiet	92 014	43 979	48 035
712		23 087	11 736	11 351
713		24 081	12 468	11 613
714		707	345	362
712-714	Wilhelmsburg	47 875	24 549	23 326
712-714	OG. Wilhelmsburg	47 875	24 549	23 326
715	Altenwerder	337	247	90
716	Moorburg	1 110	631	479
717	Hausbruch	13 758	6 475	7 283
718	Neugraben-Fischbek	24 929	12 300	12 629
719	Francop	714	386	328
720	Neuenfelde	4 855	2 522	2 333
721	Cranz	966	500	466
715-721	OG. Süderelbe	46 669	23 061	23 608
701-721	Bezirk Harburg	186 558	91 589	94 969
				Freie und Hanse
-	Insgesamt	1 637 132	765 595	871 537

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1980 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Harburg

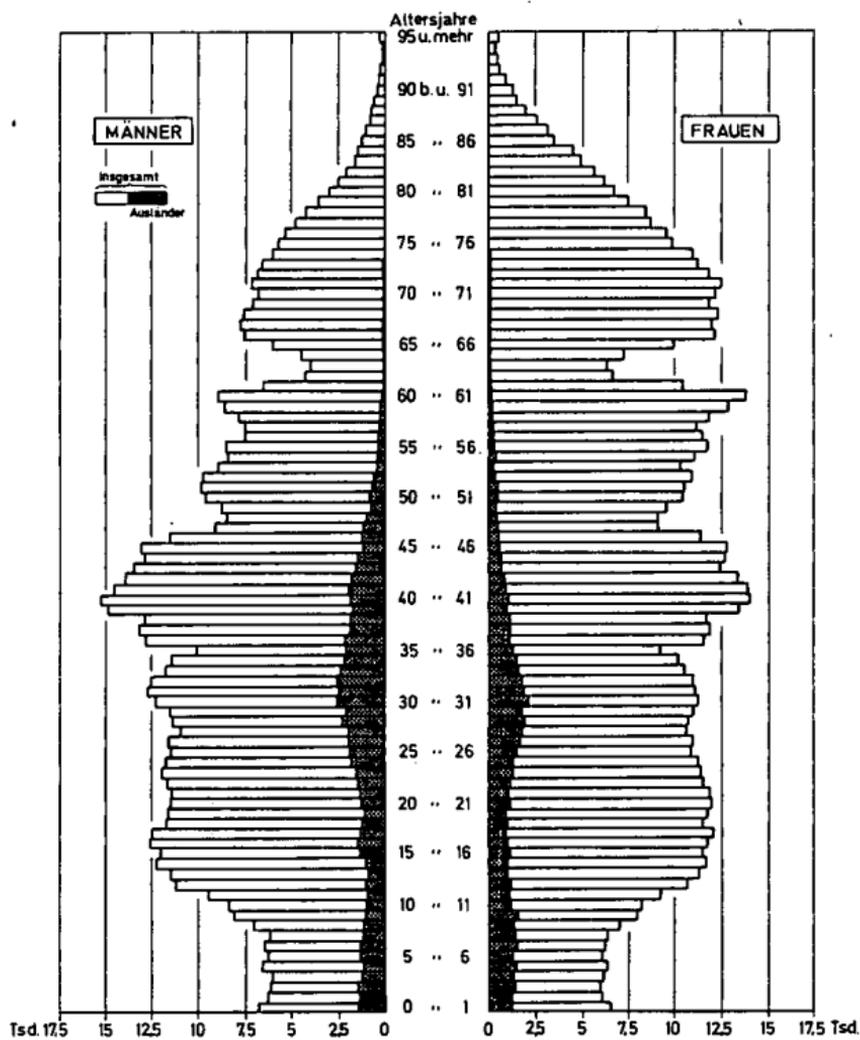
- 0,8	- 88	+ 14		701
- 0,4	- 44	+ 1		702
- 0,6	- 132	+ 15	Harburg	701-702
- 1,2	- 10	- 2	Neuland	703
- 3,9	+ 1	- 8	Gut Moor	704
- 1,6	- 117	- 113	Wilstorf	705
- 0,7	- 8	+ 22	Rünneburg	706
- 2,2	- 16	- 37	Langenbek	707
- 1,6	- 7	- 43	Sinstorf	708
- 0,3	- 49	+ 22	Marmtorf	709
- 1,8	- 233	- 179	Eißendorf	710
- 0,9	- 398	+ 236	Heimfeld	711
- 1,1	- 969	- 87	Kerngebiet	701-711
- 1,0	- 48	- 174		712
- 0,3	- 13	- 68		713
- 6,6	- 5	- 45		714
- 0,7	- 66	- 287	Wilhelmsburg	712-714
- 0,7	- 66	- 287	OG. Wilhelmsburg	712-714
- 15,1	- 3	- 57	Altenwerder	715
- 5,7	- 9	- 58	Moorburg	716
- 1,3	- 100	- 85	Hausbruch	717
+ 0,2	- 28	+ 89	Neugraben-Fischbek	718
- 2,6	- 1	- 18	Francop	719
+ 1,3	+ 34	+ 26	Neuenfelde	720
- 1,7	+ 2	- 19	Cranz	721
- 0,5	- 105	- 122	OG. Süderelbe	715-721
- 0,9	- 1 140	- 496	Bezirk Harburg	701-721
stadt Hamburg				
- 0,5	- 10 252	+ 2 289	Insgesamt	-

**10 WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1980 NACH GESCHLECHT, ALTER
UND FAMILIENSTAND**

Alter von ... bis unter ... Jahre	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
0 - 15	m.	119 259	119 259	-	-	-
	w.	115 182	115 177	5	-	-
	zus.	234 441	234 436	5	-	-
15 - 20	m.	61 007	60 819	187	-	1
	w.	58 657	57 290	1 358	-	9
	zus.	119 664	118 109	1 545	-	10
20 - 25	m.	59 055	52 927	5 876	7	245
	w.	57 787	42 568	14 342	34	843
	zus.	116 842	95 495	20 218	41	1 088
25 - 30	m.	57 352	36 616	18 835	40	1 861
	w.	53 874	23 540	27 051	177	3 106
	zus.	111 226	60 156	45 886	217	4 967
30 - 40	m.	125 310	37 358	75 098	386	12 468
	w.	111 606	16 696	79 973	1 180	13 757
	zus.	236 916	54 054	155 071	1 566	26 225
40 - 50	m.	121 157	13 147	93 228	1 069	13 713
	w.	117 956	9 259	90 419	4 208	14 070
	zus.	239 113	22 406	183 647	5 277	27 783
50 - 60	m.	86 748	4 467	73 497	2 224	6 560
	w.	112 091	9 861	76 292	14 725	11 213
	zus.	198 839	14 328	149 789	16 949	17 773
60 - 65	m.	28 367	1 067	24 260	1 352	1 688
	w.	44 350	3 559	24 060	12 534	4 197
	zus.	72 717	4 626	48 320	13 886	5 885
65 und älter	m.	109 296	4 133	81 326	19 273	4 564
	w.	206 041	17 295	58 597	117 116	13 033
	zus.	315 337	21 428	139 923	136 389	17 597
Insgesamt	m.	767 551	329 793	372 307	24 351	41 100
	w.	877 544	295 246	372 097	149 973	60 228
	zus.	1 645 095	625 039	744 404	174 324	101 328

Schaubild 2

WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1980



11 AUSLÄNDER AM 31. DEZEMBER 1980 NACH GESCHLECHT, ALTER UND FAMILIENSTAND

Alter von ... bis unter ... Jahre	Geschl.	Ausländer insgesamt	% der Wohn- bevöl- kerung	davon waren nach dem Familienstand			
				ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
0 - 15	m.	18 251	15,3	18 251	-	-	-
	w.	18 267	15,9	18 262	5	-	-
	zus.	36 518	15,6	36 513	5	-	-
15 - 20	m.	6 005	9,8	5 930	75	-	-
	w.	4 812	8,2	4 419	390	-	3
	zus.	10 817	9,0	10 349	465	-	3
20 - 25	m.	7 109	12,0	6 173	907	-	29
	w.	5 613	10,0	3 513	2 054	10	36
	zus.	12 722	10,9	9 686	2 961	10	65
25 - 30	m.	9 963	17,4	6 609	3 216	5	133
	w.	8 498	15,8	3 386	4 912	22	178
	zus.	18 461	16,6	9 995	8 128	27	311
30 - 40	m.	22 089	17,6	8 481	12 932	33	643
	w.	14 257	12,8	2 834	10 381	172	870
	zus.	36 346	15,2	11 315	23 313	205	1 513
40 - 50	m.	13 311	11,0	1 746	10 818	63	684
	w.	6 125	5,2	457	4 803	251	614
	zus.	19 436	8,1	2 203	15 621	314	1 298
50 - 60	m.	4 720	5,4	478	3 816	79	347
	w.	3 183	2,8	199	2 182	442	360
	zus.	7 903	4,0	677	5 998	521	707
60 - 65	m.	893	3,1	85	700	34	74
	w.	714	1,6	49	327	235	103
	zus.	1 607	2,2	134	1 027	269	177
65 und älter	m.	1 900	1,7	250	1 295	169	186
	w.	2 254	1,1	175	622	1 287	170
	zus.	4 154	1,3	425	1 917	1 456	356
Insgesamt	m.	84 241	11,0	48 003	33 759	383	2 096
	w.	63 723	7,3	33 294	25 676	2 419	2 334
	zus.	147 964	9,0	81 297	59 435	2 802	4 430

**12 AUSLÄNDER AM 20. SEPTEMBER 1981 NACH AUSGEWÄHLTEN STAATS-
ANGEHÖRIGKEITEN**

Staatsangehörigkeit ¹⁾	Personen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	insgesamt	darunter weiblich	absolut	%
türkisch	56 006	22 885	+ 4 026	+ 7,7
jugoslawisch	21 233	9 222	+ 671	+ 3,3
portugiesisch	8 164	3 782	- 117	- 1,4
italienisch	6 946	2 293	+ 87	+ 1,3
griechisch	6 801	3 076	+ 257	+ 3,9
britisch	5 474	2 323	+ 339	+ 6,6
polnisch	4 665	1 843	+ 2 571	+ 122,8
österreichisch	4 398	1 673	+ 134	+ 3,1
ghanaisch	4 364	1 238	+ 1 180	+ 37,1
spanisch	3 971	1 696	- 7	- 0,2
iranisch	3 965	1 371	+ 412	+ 11,6
amerikanisch	2 541	1 331	+ 82	+ 3,3
französisch	2 523	1 253	+ 293	+ 13,1
niederländisch	2 114	983	+ 3	+ 0,1
japanisch	2 036	935	+ 45	+ 2,3
indisch	1 680	321	+ 175	+ 11,6
dänisch	1 611	937	+ 101	+ 6,7
tunesisch	1 586	511	+ 182	+ 13,0
afghanisch	1 482	434	+ 494	+ 50,0
indonesisch	1 282	386	+ 70	+ 5,8
koreanisch	1 113	641	+ 51	+ 4,8
schweizerisch	1 026	552	+ 16	+ 1,6
finnisch	935	712	+ 7	+ 0,8
schwedisch	916	522	+ 10	+ 1,1
philippinisch	894	443	+ 174	+ 24,2
pakistanisch	798	121	+ 33	+ 4,3
übrige Staaten	16 453	6 375	+ 1 568	+ 10,5
staatenlos und ungeklärt	2 629	870	- 64	- 2,4
Insgesamt	167 606	68 729	+ 12 793	+ 8,3

1) Weniger als 750 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter übrige Staaten zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

13 PRIVATHAUSHALTE 1950, 1961, 1970 UND 1981 NACH ZAHL DER PERSONEN

Jahr 1)	Privat- haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
	1000						
13.9.1950	645,5	183,4	199,5	134,6	79,3	48,7	2,4
6.6.1961	751,2	220,1	233,3	156,7	93,0	48,1	2,4
27.5.1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2
Mai 1981	794,3	327,2	252,3	106,4	76,8	31,6	2,1

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählung; 1981 Ergebnisse des Mikrozensus (1 %ige hochgerechnete Stichprobe).

14 FAMILIEN NACH FAMILIENTYP UND ALTER DES FAMILIENVORSTANDES
Mikrozensus 1981 1)

Familientyp	Familien ins- gesamt	davon nach Alter des Familienvorstandes von ... bis unter ... Jahre					
		- 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
	1000	%					
Alleinstehende 2)							
ohne Kinder	226,1	/	(5,4)	9,9	10,7	16,0	57,2
mit Kindern	53,8	/	(20,3)	32,3	(19,1)	(10,6)	(13,4)
Ehepaare							
ohne Kinder	186,9	/	8,6	8,8	16,2	23,8	40,8
mit Kindern	189,4	/	17,8	40,8	27,6	9,9	2,8
Insgesamt	656,2	(1,4)	11,1	20,3	17,8	16,0	33,3

1) 1 %ige hochgerechnete Stichprobe. - 2) d.s. getrenntlebend Verheiratete, Verwitwete, Geschiedene, Ledige mit Kindern.

() = hochgerechnet 5000 bis unter 15 000 Fälle
/ = hochgerechnet unter 5000 Fälle

15 EHESCHLIESSENDE 1980 UND 1981 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1981			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
- 20	186	36	792	48
20 - 25	2 081	267	3 215	198
25 - 30	2 473	398	2 030	196
30 - 35	1 521	244	1 025	93
35 - 40	975	80	629	43
40 - 45	691	43	489	17
45 - 50	291	20	295	10
50 - 55	245	12	209	4
55 - 60	182	15	137	5
60 - 65	128	4	95	2
65 - 70	103	2	65	-
70 und älter	166	1	61	1
Insgesamt	9 042	1 122	9 042	617

FORTSETZUNG TAB. 15

Alter von ... bis unter ... Jahre	1980			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
- 20	189	24	911	50
20 - 25	2 089	241	3 058	156
25 - 30	2 462	326	1 973	180
30 - 35	1 564	209	1 093	104
35 - 40	970	84	644	45
40 - 45	643	46	474	14
45 - 50	298	22	278	8
50 - 55	192	10	170	3
55 - 60	167	8	133	2
60 - 65	86	4	82	1
65 - 70	107	3	71	2
70 und älter	163	2	43	-
Insgesamt	8 930	979	8 930	565

16 EHESCHIEDUNGEN 1979 BIS 1981 NACH EHESCHLISSUNGSJAHR

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1981		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1980		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1979	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1981	6	0,1	1980	3	0,1	1979	2	0,1
1980	122	2,4	1979	89	2,0	1978	58	1,8
1979	229	4,5	1978	224	5,0	1977	224	7,0
1978	272	5,4	1977	315	7,0	1976	257	8,1
1977	349	6,9	1976	377	8,4	1975	279	8,8
1976	355	7,0	1975	347	7,7	1974	204	6,4
1975	365	7,2	1974	248	5,5	1973	177	5,6
1974	278	5,5	1973	253	5,6	1972	180	5,6
1973	271	5,4	1972	222	4,9	1971	140	4,4
1972	225	4,5	1971	220	4,9	1970	144	4,5
1971	240	4,8	1970	245	5,4	1969	140	4,4
1970	229	4,5	1969	219	4,9	1968	130	4,1
1969	191	3,8	1968	152	3,4	1967	119	3,7
1968	180	3,6	1967	142	3,1	1966	97	3,0
1967	181	3,6	1966	166	3,7	1965	91	2,9
1966	152	3,0	1965	152	3,4	1964	92	2,9
1965 bis 1961	690	13,7	1964 bis 1960	556	12,4	1963 bis 1959	384	12,1
1960 " 1956	426	8,5	1959 " 1955	331	7,4	1958 " 1954	211	6,6
1955 u. früher	276	5,5	1954 u. früher	233	5,2	1953 u. früher	254	8,0
Insgesamt	5 037	100	Insgesamt	4 494	100	Insgesamt	3 183	100

17 EHESCHLISSUNGEN UND EHESCHIEDUNGEN 1980 IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Schleswig-Holstein	13 460	5,2	4 609	1,8
Hamburg	8 930	5,4	4 494	2,7
Niedersachsen	40 742	5,6	9 792	1,3
Bremen	3 778	5,4	1 461	2,1
Nordrhein-Westfalen	103 547	6,1	28 397	1,7
Hessen	30 199	5,4	8 396	1,5
Rheinland-Pfalz	23 268	6,4	5 579	1,5
Baden-Württemberg	52 646	5,7	12 899	1,4
Bayern	66 368	6,1	13 408	1,2
Saarland	7 587	7,1	1 628	1,5
Berlin (West)	11 883	6,2	5 559	2,9
Bundesgebiet	362 408	5,9	96 222	1,6

Quelle: Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

18 GEBORENE 1981 NACH LEGITIMITÄT UND ALTER DER MUTTER

Alter 1) nach Jahren	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht- ehelich	insgesamt	darunter Lebend- geborene
bis 19	407	322	729	727
20 " 24	2 865	763	3 628	3 610
25 " 29	4 071	453	4 524	4 507
30 " 34	3 031	298	3 329	3 315
35 " 39	982	117	1 099	1 096
40 und älter	211	33	244	239
Insgesamt	11 567	1 986	13 553	13 494

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

19 LEBENDGEBORENE 1978 BIS 1981

Jahr	Lebendgeborene			Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	ins- gesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		weiblich	Ausländer in %		Deutsche	Ausländer
1978	12 616	6 053	18,3	7,5	6,2	18,8
1979	12 722	6 223	18,1	7,7	6,8	17,7
1980	13 580	6 636	18,0	8,2	7,4	17,5
1981	13 494	6 665	18,8	8,2	7,4	16,7

20 ALTERSSPEZIFISCHE FRUCHTBARKEITZIFFERN 1) DEUTSCHER UND AUS-
LANDISCHER FRAUEN 1970 UND 1978 BIS 1980

Alter von ... bis unter ... Jahre	1970	1978	1979	1980
- Lebendgeborene von deutschen Frauen -				
- 20	27,7	12,1	11,4	10,6
20 - 25	84,3	54,8	54,1	57,1
25 - 30	90,4	71,7	74,0	78,3
30 - 35	60,4	47,0	50,2	57,0
35 - 40	26,3	13,4	14,3	15,7
40 und älter	6,0	2,6	2,4	2,7
Zusammen	50,6	31,3	31,6	34,3
- Lebendgeborene von ausländischen Frauen -				
- 20	72,8	53,0	46,6	43,0
20 - 25	142,9	123,3	117,8	129,7
25 - 30	124,0	118,3	117,6	117,2
30 - 35	88,3	88,6	90,7	84,4
35 - 40	46,5	42,5	44,6	46,6
40 und älter	24,5	18,0	16,2	16,5
Zusammen	97,9	86,7	82,7	80,8

1) Lebendgeborene auf 1000 Frauen der jeweiligen Altersgruppe.

21 GESTORBENE 1981 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Gestorbene Personen		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
- 5	164	88	76
5 - 10	25	18	7
10 - 15	27	15	12
15 - 20	73	44	29
20 - 25	105	70	35
25 - 30	116	71	45
30 - 35	133	82	51
35 - 40	232	157	75
40 - 45	466	324	142
45 - 50	517	348	169
50 - 55	671	433	238
55 - 60	986	566	420
60 - 65	1 178	699	479
65 - 70	2 186	1 235	951
70 - 75	3 605	1 950	1 655
75 - 80	4 563	2 221	2 342
80 - 85	4 276	1 629	2 647
85 - 90	2 908	856	2 052
90 und älter	1 515	405	1 110
Insgesamt	23 746	11 211	12 535
und zwar			
im 1. Lebensjahr			
Gestorbene	137	72	65
auf 1000 Lebend-			
geborene	10,2	10,5	9,8

22 ZU- UND FORTZÜGE 1980 UND 1981 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1981			1980		
	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß
0 - 5						
zusammen	2 716	3 320	- 604	3 052	3 572	- 520
dar. männlich	1 460	1 754	- 294	1 611	1 888	- 277
5 - 15						
zusammen	5 247	5 317	- 70	6 429	5 822	+ 607
dar. männlich	2 844	2 966	- 122	3 560	3 186	+ 374
15 - 45						
zusammen	50 225	43 768	+ 6 457	50 032	44 545	+ 5 487
dar. männlich	29 696	25 411	+ 4 285	29 934	25 666	+ 4 268
45 - 65						
zusammen	5 170	6 809	- 1 639	4 765	6 649	- 1 884
dar. männlich	2 866	3 717	- 851	2 666	3 523	- 857
65 und älter						
zusammen	2 050	3 905	- 1 855	2 218	3 710	- 1 492
dar. männlich	732	1 324	- 592	745	1 366	- 621
Insgesamt	65 408	63 119	+ 2 289	66 496	64 298	+ 2 198
dar. männlich	37 598	35 172	+ 2 426	38 516	35 629	+ 2 887
davon						
Deutsche						
zusammen	41 860	47 331	- 5 471	42 238	50 502	- 8 264
dar. männlich	22 594	24 725	- 2 131	22 748	26 567	- 3 819
Ausländer						
zusammen	23 548	15 788	+ 7 760	24 258	13 796	+ 10 462
dar. männlich	15 004	10 447	+ 4 557	15 768	9 062	+ 6 706

23 ZU- UND FORTZÜGE 1979 BIS 1981 VON UND NACH HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielland	1981	1980	1979
von			
- Zuzüge -			
Schleswig-Holstein	16 913	16 636	16 661
dar. Kreis Pinneberg	3 683	3 617	3 575
" Segeberg	2 964	2 818	2 882
" Stormarn	3 591	3 356	3 350
" Hgzt.Lauenburg	1 663	1 487	1 411
Niedersachsen	10 400	10 611	10 542
dar. Landkreis Harburg	2 692	2 879	2 766
" Stade	1 120	1 035	1 075
Bremen	895	956	899
Nordrhein-Westfalen	4 949	5 106	4 918
Hessen	1 854	1 913	1 896
Rheinland-Pfalz	718	677	764
Baden-Württemberg	2 031	2 042	2 116
Bayern	1 906	1 882	1 842
Saarland	165	188	205
Berlin (West)	1 572	1 693	1 437
Bundesgebiet	41 403	41 704	41 280
außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe ¹⁾	24 005	24 792	21 419
dar. DDR, Berlin (Ost)	555	483	454
Zuzüge insgesamt	65 408	66 496	62 699
nach			
- Fortzüge -			
Schleswig-Holstein	23 197	24 626	24 691
dar. Kreis Pinneberg	4 671	5 260	5 631
" Segeberg	4 300	4 945	4 924
" Stormarn	5 889	6 066	6 131
" Hgzt.Lauenburg	2 396	2 362	2 473
Niedersachsen	13 053	14 416	13 788
dar. Landkreis Harburg	4 557	5 182	5 013
" Stade	1 991	2 416	2 324
Bremen	851	945	824
Nordrhein-Westfalen	4 171	4 154	3 971
Hessen	1 979	2 088	1 976
Rheinland-Pfalz	707	699	670
Baden-Württemberg	2 192	2 158	2 119
Bayern	2 369	2 577	2 436
Saarland	132	184	157
Berlin (West)	1 174	1 139	1 308
Bundesgebiet	49 825	52 986	51 940
außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe ¹⁾	13 294	11 312	10 983
dar. DDR, Berlin (Ost)	18	12	12
Fortzüge insgesamt	63 119	64 298	62 923

1) einschließlich Personen auf See sowie ohne festen Wohnsitz.

24 ZU- UND FORTZÜGE OBER DIE HAMBURGISCHE LANDESGRENZE 1971 BIS 1981

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	
	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche
- Wanderungen insgesamt -						
1971	81 548	51 463	85 304	66 636	- 3 756	- 15 173
1972	77 601	50 978	82 445	65 923	- 4 844	- 14 945
1973	76 046	47 825	78 432	64 189	- 2 386	- 16 364
1974	68 958	47 710	75 021	56 506	- 6 063	- 8 796
1975	66 557	49 756	70 069	52 074	- 3 512	- 2 318
1976	60 587	44 221	67 656	50 202	- 7 069	- 5 981
1977	62 608	45 173	69 576	52 786	- 6 968	- 7 613
1978	60 693	43 314	65 272	51 445	- 4 579	- 8 131
1979	62 699	42 242	62 923	50 096	- 224	- 7 854
1980	66 496	42 238	64 298	50 502	+ 2 198	- 8 264
1981	65 408	41 860	63 119	47 331	+ 2 289	- 5 471
- darunter Wanderungen mit dem Umland 1) -						
1971	15 769	13 548	32 227	29 641	- 16 458	- 16 093
1972	17 317	14 770	33 480	31 031	- 16 163	- 16 261
1973	17 865	15 232	33 793	31 247	- 15 928	- 16 015
1974	18 718	16 236	30 630	28 430	- 11 912	- 12 194
1975	19 153	17 047	27 787	26 331	- 8 634	- 9 284
1976	17 743	15 793	26 657	25 385	- 8 914	- 9 592
1977	17 399	15 693	28 620	27 232	- 11 221	- 11 539
1978	15 642	14 542	26 750	25 635	- 11 108	- 11 093
1979	15 059	14 130	26 496	25 305	- 11 437	- 11 175
1980	15 192	14 413	26 231	24 813	- 11 039	- 10 400
1981	15 713	14 856	23 804	22 360	- 8 091	- 7 504

1) Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hgzt. Lauenburg;
Landkreise Harburg und Stade.

**25 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1981**

Gebiet	Bevölkerung Anfang 1981 in 1000	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1981					
		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen- (-)überschuß	
		absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1981	1980

						Län	
Schleswig-Holstein	2 611,3	24,7	9,4	31,9	12,2	- 7,3	- 6,7
Hamburg	1 645,1	13,5	8,2	23,7	14,5	- 10,3	- 10,1
Niedersachsen	7 256,4	72,0	9,9	86,4	11,9	- 14,4	- 13,1
Bremen	693,8	6,0	8,6	9,2	13,3	- 3,3	- 2,8
Nordrhein-Westfalen	17 058,2	169,7	10,0	196,8	11,5	- 27,1	- 25,4
Hessen	5 601,0	54,1	9,7	64,6	11,5	- 10,4	- 9,1
Rheinland-Pfalz	3 642,5	37,4	10,3	44,3	12,2	- 6,9	- 6,3
Baden-Württemberg	9 258,9	100,7	10,9	94,0	10,1	+ 6,7	+ 7,3
Bayern	10 928,2	117,1	10,7	123,8	11,3	- 6,7	- 8,4
Saarland	1 066,3	10,5	9,9	13,1	12,3	- 2,6	- 2,6
Berlin (West)	1 896,2	19,0	10,0	34,5	18,2	- 15,5	- 16,2
Bundesgebiet	61 657,9	624,6	10,1	722,2	11,7	- 97,6	- 93,5

						Ausgewählte	
München	1 298,9	10,3	8,0	13,2	10,2	- 2,9	- 2,5
Köln	976,7	9,2	9,5	10,8	11,1	- 1,5	- 1,2
Essen	647,6	5,3	8,2	8,7	13,5	- 3,4	- 3,1
Frankfurt a.M.	629,4	5,5	8,9	7,9	12,6	- 2,3	- 2,2
Dortmund	608,3	5,7	9,4	8,1	13,4	- 2,4	- 2,4
Düsseldorf	590,5	4,6	7,8	7,6	13,0	- 3,0	- 3,2
Stuttgart	580,6	5,3	9,1	6,2	10,7	- 0,9	- 0,9
Duisburg	558,1	5,5	9,8	7,1	12,7	- 1,6	- 1,6
Bremen	555,1	4,7	8,5	7,4	13,3	- 2,7	- 2,4
Hannover	534,5	4,4	8,3	7,3	13,7	- 2,9	- 2,6

Wanderungen 1981					Bevö- kerung Ende 1981 in 1000	Gebiet	
Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß			
absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1981			1980
				abs. in 1000			

der

76,4	29,2	61,3	23,4	+ 15,2	+ 19,0	2 619,2	Schleswig-Holstein
65,4	39,9	63,1	38,5	+ 2,3	+ 2,2	1 637,1	Hamburg
158,4	21,8	133,3	18,4	+ 25,1	+ 35,5	7 267,1	Niedersachsen
31,8	45,9	31,0	44,7	+ 0,8	+ 1,5	691,4	Bremen
296,7	17,4	281,8	16,5	+ 14,9	+ 66,5	17 046,0	Nordrhein-Westfalen
154,8	27,6	133,5	23,8	+ 21,3	+ 34,0	5 611,9	Hessen
94,3	25,9	88,7	24,3	+ 5,6	+ 15,6	3 641,2	Rheinland-Pfalz
232,9	25,1	210,6	22,7	+ 22,3	+ 61,6	9 287,9	Baden-Württemberg
211,8	19,4	174,1	15,9	+ 37,7	+ 65,5	10 959,2	Bayern
21,1	19,9	21,8	20,5	- 0,7	+ 0,3	1 063,0	Saarland
79,8	42,2	71,8	38,0	+ 8,0	+ 10,2	1 888,7	Berlin (West)
625,1	10,1	472,7	7,7	+152,3	+311,9	61 712,7	Bundesgebiet

Großstädte

86,2	66,5	90,5	69,9	- 4,3	+ 1,8	1 291,8	München
44,9	46,1	48,6	50,0	- 3,7	+ 1,8	971,4	Köln
21,8	33,8	22,4	34,6	- 0,6	- 1,8	643,6	Essen
40,8	65,1	42,5	67,9	- 1,7	+ 3,3	625,4	Frankfurt a.M.
22,4	36,9	22,9	37,7	- 0,5	+ 0,7	605,4	Dortmund
30,3	51,5	29,0	49,2	+ 1,4	- 1,1	588,4	Düsseldorf
44,1	75,6	40,8	70,0	+ 3,3	- 0,4	583,0	Stuttgart
20,6	37,0	22,7	40,8	- 2,1	+ 0,6	554,4	Duisburg
25,5	46,1	24,7	44,6	+ 0,8	+ 1,4	553,3	Bremen
30,4	57,1	30,7	57,7	- 0,3	+ 1,4	531,3	Hannover

26 EINBÜRGERUNGEN 1979 UND 1980

Merkmal	1980				1979			
	Einge- bürgerte ins- gesamt	davon			Einge- bürgerte ins- gesamt	davon		
		Män- ner	Frau- en	Kin- der		Män- ner	Frau- en	Kin- der
Anspruchseinbürgerungen zusammen	546	197	220	129	462	161	192	109
darunter								
nach Aberkennung der deutschen Staatsan- gehörigkeit zwischen 1933 und 1945 (gem. Art. 116, Abs. 2, Satz 1 Grundgesetz)	26	12	6	6	22	5	14	3
von Personen, die aufgrund des Art.116, Abs. 1 Grundgesetz Deutsche sind, ohne die deutsche Staats- angehörigkeit zu be- sitzen (gem. § 6 des 1.StaReGG vom 22.2.55)	511	183	212	116	430	151	175	104
Ermessungseinbürgerungen zusammen	469	194	163	112	473	202	188	83
darunter								
Einbürgerungen von Ausländern (gem. § 8 RuStAG)	309	132	90	87	336	137	126	73
Einbürgerungen von Ehegatten (gem. § 9 RuStAG)	106	48	58	.	92	48	44	.
Einbürgerungen ehe- maliger Deutscher aus dem Ausland (gem. § 13 RuStAG)	52	13	14	25	42	14	18	10
Einbürgerungen insgesamt	1 015	391	383	241	935	363	380	192
darunter waren								
frühere deutsche Staats- angehörige	183	83	98	2	139	55	82	2
heimatlose Ausländer	34	16	12	6	30	11	13	6
ausländische Flücht- linge	45	26	11	8	62	32	19	11

GESUNDHEITSWESEN

27 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS 1979 UND 1980

Art der Angabe	31.12.1980			31.12.1979		
	Personen ins- gesamt	und zwar		Personen ins- gesamt	und zwar	
		weib- lich	in Kranken- häusern		weib- lich	in Kranken- häusern
Ärzte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit	2 868	787	1) 1 727	2 852	716	1) 1 655
Fachärzte	3 039	525	1) 1 083	3 024	513	1) 1 090
Zahnärzte	1 365	293	1) 101	1 356	290	1) 82
Medizinalassistenten	5	2	1) 5	39	9	1) 39
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern	8 513	7 477	8 152	8 589	7 643	7 662
Krankenschwesternschülerinnen/ -pflegerschüler, Kinder- krankenschwesternschülerinnen	1 968	1 721	1 864	2 273	2 003	2 153
Krankenpflegehelfer	1 256	1 013	1 082	1 271	1 054	1 091
Apotheker	1 000	611	50	1 005	600	50
Sonstiges Apothekenpersonal	1 627	1 563	146	1 524	1 462	143
Medizinisch-technische Assistenten	1 213	1 130	1 076	1 398	1 334	1 240
Krankengymnasten	469	453	215	469	456	189
Masseure, med. Bademeister/ Masseure und med. Bademeister	649	343	88	650	345	85
Sozialarbeiter	187	151	42	241	209	68
Säuglings- und Kinder- pflegerinnen	218	218	53	278	278	41
Sonstige Berufe des Gesundheitswesens	4 937	3 699	4 286	4 899	3 552	4 151

1) Hauptamtlich in Krankenhäusern tätig.

Quelle: Gesundheitsbehörde

28 KRANKENHÄUSER UND BETTEN 1979 UND 1980

Art des Krankenhauses	Kranken- häuser insgesamt		Planmäßige Betten			
			31.12.1980		31.12.1979	
	1980	1979	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Öffentlich	16	17	11 201	6,8	11 967	7,2
Freigemeinnützig	24	25	6 665	4,1	6 480	3,9
Privat	10	13	516	0,3	621	0,4
Insgesamt	50	55	18 382	11,2	19 068	11,5
dar. Psychiatrische Anstalten	2	2	2 778	1,7	3 056	1,8

29 KRANKENHÄUSER AM 31. DEZEMBER 1980 NACH ZWECKBESTIMMUNG

Fachabteilung bzw. Fachkrankenhaus	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke 1)	Pflegetage	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen 1) 2)
	Anzahl	auf 10 000 Ein- wohner			
Chirurgie	3 783	23,0	74 509	1 153 237	15,9
Innere Krankheiten	4 326	26,3	91 904	1 341 598	15,1
Infektionskrankheiten	58	0,4	696	14 250	21,6
Tuberkulose	141	0,9	2 619	39 705	15,6
Gynäkologie und Geburtshilfe	1 578	9,6	58 643	461 746	8,0
Säuglings- und Kinder- krankheiten	1 159	7,0	29 293	313 688	10,9
Hals-, Nasen-, Ohren- krankheiten	526	3,2	17 514	148 478	8,5
Augenkrankheiten	384	2,3	8 116	105 642	13,2
Hautkrankheiten	315	1,9	4 946	86 013	17,9
Psychiatrie	3 066	18,6	10 675	1 007 425	127,0
Neurologie	700	4,3	9 903	221 687	23,5
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	158	1,0	2 292	39 771	17,7
Orthopädie	348	2,1	3 798	103 725	28,1
Urologie	593	3,6	13 418	181 406	13,7
Neurochirurgie	190	1,2	3 845	58 909	15,7
Kieferchirurgie	137	0,8	3 549	40 478	11,5
Sonstige Fachabteilungen und nicht abgegrenzte Abteilungen	920	5,6	23 300	304 786	13,3
Insgesamt	18 382	111,7	3) 329 893	5 622 544	3) 17,6

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Krankenhäuser.

2) berechnet nach Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

3) ohne Verlegungen (29 127 Fälle).

30 GESTORBENE 1980 UND 1981 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursache	Nummer der ICD 1) 1979	1981		1980	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
- absolut -					
Bösartige Neubildungen	140-208	2 658	2 722	2 652	2 654
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	4 787	6 083	4 930	6 318
Krankheiten der Atmungsorgane darunter	460-519	876	804	794	825
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	394	485	329	507
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	535	526	570	531
Unfälle darunter	800-949	412	324	358	304
Kraftfahrzeugunfälle	810-825	170	101	147	86
Selbstmord	950-959	285	235	314	234
Übrige Todesursachen	001-139 210-389 580-799 960-999	1 658	1 841	1 611	1 631
Gestorbene insgesamt	001-999	11 211	12 535	11 229	12 497

- auf 100 000 der Bevölkerung -

Bösartige Neubildungen	140-208	347,1	311,4	345,1	301,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	625,1	695,9	641,5	717,1
Krankheiten der Atmungsorgane darunter	460-519	114,4	92,0	103,3	93,6
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	51,4	55,5	42,8	57,5
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	69,9	60,2	74,2	60,3
Unfälle darunter	800-949	53,8	37,1	46,6	34,5
Kraftfahrzeugunfälle	810-825	22,2	11,6	19,1	9,8
Selbstmord	950-959	37,2	26,9	40,9	26,6
Übrige Todesursachen	001-139 210-389 580-799 960-999	216,5	210,6	209,6	185,1
Gestorbene insgesamt	001-999	1 463,9	1 434,0	1 461,1	1 418,4

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD).

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

31 WOHNBEVÖLKERUNG 1970 NACH DEM HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS 1)

Geschlecht	Wohnbevölkerung mit Schulabschluss insgesamt	davon mit Abschluß				
		Volkschule	Realschule	Gymnasium	Berufsfach-, Fach- und Ingenieurschule	Hochschule
%						
männlich	616 255	66,4	11,9	3,4	13,4	4,9
weiblich	778 781	72,5	15,3	1,9	8,1	2,2
Insgesamt	1 395 036	69,8	13,8	2,6	10,4	3,4

1) Nach der Volkszählung vom 27.5.1970; weitere Daten aus der VZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht.

32 ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFLICHE SCHULEN 1981

Schulform	Schulen 1)	Klassen	Schüler		Lehrer 2)
			insgesamt	darunter Ausländer	
Allgemeinbildende Schulen 3)					
Grund- und Hauptschule	311	3 344	85 458	17 262	4 750
Orientierungsstufe	6	53	1 547	56	84
Sonderschule 4)	64	784	8 670	1 008	1 130
Realschule	157	986	28 727	1 313	1 702
Gymnasium	91	5) 1 658	67 239	2 017	4 297
Gesamtschule 6)	28	5) 550	17 568	1 204	1 303
Berufliche Schulen					
Berufsschule	48	2 284	50 102	2 745	1 392
Berufsgrundbildungsjahr	24	97	2 332	169	) 339
Werkklasse	18	81	1 653	680	
Berufsaufbauschule	12	19	409	11	35
Berufsfachschule	62	452	9 980	514	834
Wirtschaftsgymnasium	9	104	2 258	52	193
Fachoberschule	22	121	2 662	155	178
Fachschule	26	189	3 578	52	301
Wirtschaftsakademie	1	11	226	3	2
Schule des Gesundheitswesens	40	133	2 652	77	.

1) einschl. Mehrfachzählungen (mehrere Schulformen in einer Schule).-

2) Voll- und teilbeschäftigte Lehrer.- 3) ohne Abendgymnasien (293 männl. und 451 weibl. Schüler), Abendrealschulen (106 männl. und 86 weibl. Schüler), Hansa-Kolleg (77 männl. und 122 weibl. Schüler) und ohne Internationale Schule (257 männl. und 239 weibl. Schüler).-

4) einschl. Realschulklassen an Sonderschulen (176 männl. und 101 weibl. Schüler).-

5) ohne Oberstufe.- 6) Die Grundschul-, Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzüge sind den entsprechenden Schulformen zugeordnet.

**33 SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN VOM 1. AUGUST 1980
BIS 31. JULI 1981**

Schulform/Abschluß		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Hauptschule	zusammen	3 865	3 000	6 865	976
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	3 162	2 538	5 700	505
	in %	81,8	84,6	83,0	51,7
Sonderschule	zusammen	750	521	1 271	108
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	132	98	230	37
	in %	17,6	18,8	18,1	34,3
mit mittlerer Reife	absolut	41	12	53	1
	in %	5,5	2,3	4,2	0,9
Realschule	zusammen	3 538	3 872	7 410	174
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	3 278	3 691	6 969	149
	in %	92,7	95,3	94,1	85,6
Gymnasium	zusammen	3 372	3 525	6 897	105
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	390	548	938	23
	in %	11,6	15,6	13,6	21,9
mit Fachhochschulreife	absolut	48	32	80	-
	in %	1,4	0,9	1,2	-
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	2 913	2 908	5 821	78
	in %	86,4	82,5	84,4	74,3
Gesamtschule	zusammen	795	738	1 533	25
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	277	185	462	5
	in %	34,8	25,1	30,1	20,0
mit mittlerer Reife	absolut	304	320	624	14
	in %	38,2	43,4	40,7	56,0
mit Fachhochschulreife	absolut	7	9	16	-
	in %	0,9	1,2	1,0	-
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	174	194	368	4
	in %	21,9	26,3	24,0	16,0
Außerdem abgelegte Abschlußprüfungen von Externen 1)					
	Hauptschulabschluß	519	171	490	.
	Mittlere Reife	85	48	133	.
	Fachhochschulreife	37	15	52	.
	Allgemeine Hochschulreife	32	45	77	.

1) im Winterhalbjahr 1980/81 und Sommerhalbjahr 1981.

34 AUSLÄNDISCHE SCHÖLER IN ALLGEMEINBILDENDEN UND BERUFLICHEN
SCHULEN IM SEPTEMBER 1981 NACH SCHULFORMEN UND AUSGEWÄHLTEN
HEIMATLÄNDERN

Schulform	Aus- län- dische Schüler ins- gesamt	darunter mit Heimatland					
		Grie- chen- land	Ita- lien	Jugo- sla- wien	Portu- gal	Spa- nien	Tür- kei
Allgemeinbildende Schulen							
Grund- und Hauptschule	17 262	786	588	1 923	1 167	403	10 222
Orientierungsstufe	56	8	-	4	-	3	19
Realschule	1 313	109	103	139	112	68	454
Gymnasium	2 017	176	108	165	89	102	377
Gesamtschule	1 204	47	46	84	53	23	684
Sonderschule	1 008	35	49	94	80	25	594
Zusammen 1981	22 860	1 161	894	2 409	1 501	624	12 350
1980	21 027	1 109	865	2 094	1 460	638	11 135
Berufliche Schulen							
Berufsschule	2 745	97	66	182	148	69	1 857
Berufsgrundbildungsjahr	169	10	4	11	6	7	90
Werkklassen	680	10	2	24	12	3	545
Berufsaufbauschule	11	-	1	-	1	-	2
Berufsfachschule	514	26	21	47	45	21	125
Wirtschaftsgymnasium	52	2	3	2	1	3	14
Fachschule	55	3	-	-	-	2	4
Fachoberschule	155	7	-	2	-	2	64
Wirtschaftsakademie	3	-	-	-	-	-	-
Schule des Gesundheits- wesens	77	2	2	9	3	4	8
Zusammen 1981	4 461	157	99	277	216	111	2 709
1980	3 727	152	116	194	195	102	2 225

35 STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM SOMMERSEMESTER 1981

Hochschule Fachbereich	Deutsche			Ausländische		
	Studenten					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Universität Hamburg	18 693	14 101	32 794	1 145	744	1 889
Hochschule der Bundeswehr	1 699	-	1 699	-	-	-
Hochschule für Wirtschaft und Politik	727	433	1 160	59	14	73
Hochschule für Musik und darstellende Kunst ¹⁾	310	318	628	44	44	88
davon						
Darstellende Kunst	40	61	101	7	12	19
Musikerziehung	136	175	311	1	6	7
Musik	134	82	216	36	26	62
Hochschule für bildende Künste ¹⁾	503	455	958	41	35	76
davon						
Architektur	203	71	274	16	9	25
Freie Kunst	62	51	113	14	17	31
Sonstige künstlerische Fächer	111	118	229	10	7	17
Kunsterziehung	127	215	342	1	2	3
Fachhochschule Hamburg	5 200	2 103	7 303	639	111	750
davon im Fachbereich						
Maschinenbau und Chemie-						
Ingenieur-Technik	785	70	855	131	4	135
Elektrotechnik	1 232	33	1 265	142	10	152
Fahrzeugtechnik	558	6	564	58	-	58
Schiffsbetriebstechnik	192	2	194	18	-	18
Architektur	209	167	376	63	19	82
Bauingenieurwesen	328	62	390	103	3	106
Vermessung	253	55	308	9	1	10
Bio-Ingenieurwesen, Produktions-						
und Verfahrenstechnik	580	131	711	51	8	59
Seefahrt	190	1	191	2	-	2
Sozialpädagogik	164	454	618	13	15	28
Bibliothekswesen	105	229	334	4	5	9
Gestaltung	204	600	804	23	37	60
Ernährung und Hauswirtschaft	32	276	308	2	8	10
Integrierter Studiengang						
Wirtschaftsingenieur	368	17	385	20	1	21
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	405	286	691	-	-	-
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	55	97	152	-	1	1
Alle Hochschulen	27 592	17 793	45 385	1 928	949	2 877

¹⁾ einschließlich Lehramtsstudenten, die sowohl an der Universität Hamburg als auch an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst bzw. der Hochschule für bildende Künste ausgebildet werden.

**36 STUDENTEN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM SOMMERSEMESTER 1981 NACH
FACHBEREICHEN 1)**

Fachbereich 1)	Studenten insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische Theologie	927	527	379	906	19	2	21
Rechtswissenschaft I	3 360	2 126	1 142	3 268	64	28	92
Rechtswissenschaft II 2)	543	301	239	540	2	1	3
Wirtschaftswissenschaften	3 563	2 520	800	3 320	196	47	243
Medizin	4 068	2 366	1 444	3 810	163	95	258
Philosophie, Sozial- wissenschaften	2 172	1 247	791	2 038	95	39	134
Erziehungswissenschaft	4 846	1 849	2 903	4 752	44	50	94
Sprachwissenschaften	3 797	1 169	2 267	3 436	108	253	361
Geschichtswissenschaft	879	459	378	837	29	13	42
Kulturgeschichte und Kulturkunde	1 395	565	751	1 316	33	46	79
Orientalistik	458	165	254	419	19	20	39
Mathematik 3)	981	699	252	951	22	8	30
Physik	1 104	939	92	1 031	67	6	73
Chemie	1 486	850	529	1 379	78	29	107
Biologie	1 402	808	522	1 330	44	28	72
Geowissenschaften	900	588	249	837	54	9	63
Psychologie	1 589	697	795	1 492	34	63	97
Informatik	593	461	87	548	39	6	45
Sportwissenschaft	372	220	151	371	-	1	1
Senatsunmittelbare Einrichtungen 4)	248	137	76	213	35	-	35
Insgesamt	34 683	18 693	14 101	32 794	1 145	744	1 889
Außerdem							
Beurlaubte	1 362	708	531	1 239	70	53	123
Gasthörer	414	152	187	339	34	41	75

1) Studenten des Lehramts an Gymnasien sind den Fachbereichen ihres jeweils angegebenen 1. Studienfaches (auch außerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft) zugeordnet.- 2) Einstufige Ausbildung.- 3) einschl. Geschichte der Naturwissenschaften.- 4) Unmittelbar dem Akademischen Senat zugeordnet sind das Interdisziplinäre Zentrum für Hochschuldidaktik, das Rechenzentrum, das Sozialpädagogische Zusatzstudium sowie das Institut für Schiffbau.

**37 STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM SOMMERSEMESTER 1981
NACH BUNDESLAND DES WOHNSTITZES BZW. STAATSANGEHÖRIGKEIT**

Bundesland des Wohnsitzes — Staatsangehörigkeit	Studenten insgesamt 1)	davon an der(den)				
		Univer- sität Hamburg	Hoch- schule der Bundes- wehr	Hoch- schule für Wirt- schaft und Politik	künst- lerischen Hoch- schulen	Fach- hoch- schulen
- Deutsche Studenten -						
Schleswig-Holstein	8 271	6 000	202	187	270	1 612
Hamburg	23 281	17 211	193	732	790	4 355
Niedersachsen	7 541	5 323	380	127	207	1 504
Bremen	957	771	42	6	33	105
Nordrhein-Westfalen	2 472	1 617	452	46	109	248
Hessen	788	493	165	9	37	84
Rheinland-Pfalz	373	216	118	5	7	27
Baden-Württemberg	736	546	57	17	45	71
Bayern	484	315	50	15	37	67
Saarland	109	68	22	3	2	14
Berlin (West)	250	175	17	11	23	24
Ausland	77	59	1	2	5	10
Ohne Angabe	46	-	-	-	21	25
Zusammen	45 385	32 794	1 699	1 160	1 586	8 146

- Ausländische Studenten -
Staatsangehörigkeiten:

europäische	1 181	819	-	38	77	247
darunter						
griechisch	149	121	-	4	4	20
türkisch	316	156	-	19	11	130
asiatische	1 030	582	-	15	46	387
darunter						
indonesisch	234	94	-	5	5	130
iranisch	310	152	-	6	4	148
amerikanische	394	307	-	1	37	49
afrikanische	194	120	-	16	2	56
australische	8	5	-	-	-	3
staatenlos und ohne Angabe	70	56	-	3	2	9
Zusammen	2 877	1 889	-	73	164	751

1) einschl. 588 Lehramtsstudenten (darunter 352 weiblich), die sowohl an der Universität Hamburg als auch an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst bzw. der Hochschule für bildende Künste ausgebildet werden.

**38 HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1980/81
NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN**

Wissensgebiet	Semester	Hörer				1979/80	1978/79
		1980/81					
		im Stadt- bereich Mitte/ Nord	in den Stadt- bereichen Ost, West, Südost	im Stadt- bereich Harburg	ins- gesamt 1)		
Wissensgebiete insgesamt	I.	11 535	13 257	3 179	27 971	30 239	31 898
	II.	8 177	10 625	2 251	21 053	22 859	23 349
darunter							
Sprachen	I.	6 062	7 547	1 876	15 485	17 642	17 663
	II.	4 194	5 905	1 354	11 453	13 242	13 250
Manuelles und musisches Arbeiten, Kunst	I.	2 069	3 004	663	5 736	6 079	7 006
	II.	1 455	2 477	493	4 425	4 622	5 073
Gesundheits- und Körperpflege	I.	456	1 283	150	1 889	1 901	2 206
	II.	263	1 070	127	1 460	1 362	1 408
Mathematik, Natur- wissenschaften, Technologie	I.	1 126	574	208	1 908	1 886	2 245
	II.	789	384	157	1 330	1 290	1 515

1) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Wissensgebiete durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

39 HAMBURGER ÖFFENTLICHE BOCHERHALLEN 1979 BIS 1981

Bücherei/Bücherbestand/Ausleihe	1981	1980	1979
Büchereien insgesamt 1)	113	117	120
davon			
Hauptamtlich geleitete Bücherhallen 2)	58	58	58
Nebenamtlich geleitete Ausgabestellen	54	58	61
Musikbücherei	1	1	1
Bücherbestand insgesamt 1)	2 173 343	2 138 684	2 039 769
darunter			
in den Bücherhallen 2)	1 802 876	1 981 308	1 884 090
Ausleihe insgesamt	8 566 920	8 472 090	7 998 608
darunter			
aus Bücherhallen 2)	7 562 454	8 079 513	7 600 295

1) am Jahresende.-

2) einschließlich 3 Fahrbüchereien.

40 THEATER 1) IN DER SPIELZEIT 1980/81

Theater	Plätze am	Vor- stellungen	Besucher
	31.12.1980		
Hamburgische Staatsoper	1 675	299	485 730
Opera stabile	120	37	3 458
Deutsches Schauspielhaus	1 210	266	207 521
Malersaal im Schauspielhaus	250	158	21 805
Thalia-Theater	1 014	337	257 383
tik-Theater in der Kunsthalle	380	103	25 509
Hamburger Kammerspiele	507	317	128 175
Ernst-Deutsch-Theater	739	388	248 457
Altonaer Theater	525	471	218 402
Theater im Zimmer	115	258	28 006
Ohnsorg-Theater	374	461	156 072
St.Pauli-Theater	617	263	128 000
Theater für Kinder	246	430	70 317
Piccolothater	30	301	8 364
Das Schiff	120	240	27 600
Klecks-Theater	800	117	42 557
Insgesamt	1) 8 722	1) 4 426	1) 2 057 356

1) ohne Operettenhaus und "Die kleine Komödie".

41 FILMTHEATER 1980 UND 1981

Jahr	Film- theater 1)	Plätze	Besucher im Jahr	Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	am Jahresende			
1981	95	18 099	5 936 252	3,6
1980	94	20 128	6 262 760	3,8

1) Außerdem 1 Autokino.

Quellen: Filmförderungsanstalt und Wirtschaftsverband
der Filmtheater

42 MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1980 UND 1981

Museum und Schausammlung	Besucher	
	1981	1980
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	104 802	81 049
Museum für Hamburgische Geschichte	255 372	234 776
Museum für Kunst und Gewerbe	723 948	119 416
Altonaer Museum in Hamburg,		
Norddeutsches Landesmuseum	107 203	127 942
Hamburger Kunsthalle	238 688	289 785
Helms-Museum	107 490	116 558
Planetarium	160 005	163 506
Bischofsturm	20 246	19 278
Insgesamt	1 717 754	1 152 310

43 SPORTVEREINE AM 31. DEZEMBER 1981

Sportart	Anzahl der Vereine	Mitglieder						
		im Alter von ... bis unter ... Jahre					ins- gesamt	darunter weiblich
		unter 7	7 - 15	15 - 19	19 - 22	22 und älter		
Angeln	28	1	338	713	536	6 591	8 179	296
Badminton	46	7	323	490	320	1 559	2 699	1 154
Basketball	36	12	713	953	423	1 045	3 146	1 235
Behinderten-Sport	7	10	121	66	74	1 305	1 576	564
Boxen	11	2	75	104	104	353	638	17
Fechten	14	1	165	175	51	246	638	234
Fußball	152	346	13 893	8 557	3 910	20 900	47 606	2 272
Handball	101	44	3 971	3 666	1 562	5 787	15 030	6 544
Hockey	27	60	1 666	1 150	485	2 674	6 035	2 270
Judo	49	76	2 318	1 107	413	1 210	5 124	1 333
Kanu	25	9	236	380	196	2 041	2 862	921
Karate	29	1	374	420	238	753	1 786	351
Kegeln	31	-	236	268	249	9 914	10 667	3 769
Leichtathletik	52	27	1 963	1 327	449	2 244	6 010	2 374
Motorsport	11	-	-	41	49	491	581	50
Radsport	15	1	64	150	72	599	886	179
Reiten	30	23	1 192	1 303	579	3 370	6 467	4 253
Rudern	22	9	438	701	319	3 006	4 473	813
Schach	34	12	303	424	235	1 825	2 799	196
Schießsport	42	3	248	553	370	5 427	6 601	1 151
Schwimmen	62	606	5 764	2 420	795	4 692	14 277	7 002
Segeln	63	41	482	811	668	8 612	10 614	1 997
Skisport	19	7	171	290	298	2 777	3 543	1 757
Tanzsport	48	11	479	923	728	6 545	8 686	4 475
Tennis	85	127	3 309	3 960	2 117	24 798	34 311	15 855
Tischtennis	127	20	1 912	2 183	861	5 077	10 053	2 554
Turnen	165	8 586	22 920	7 856	2 892	36 643	78 897	57 547
Volleyball	106	3	518	2 040	1 638	4 488	8 687	3 878
Sonstige	.	93	989	2 712	757	14 728	19 279	7 667
Insgesamt	.	10 138	65 181	45 743	21 388	179 700	322 150	132 708

Quelle: Hamburger Sport-Bund

RECHTSPFLEGE

44 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN
1979 BIS 1981 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Verurteilte				
	1981			1980	1979
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		
14 - 18	740	71	811	765	784
18 - 21	1 533	135	1 668	1 633	1 512
21 - 25	3 250	431	3 681	3 700	3 525
25 - 30	2 977	415	3 392	3 557	3 655
30 - 40	5 019	758	5 777	6 372	6 362
40 - 50	3 173	551	3 724	3 786	3 523
50 - 60	1 090	309	1 399	1 429	1 327
60 und älter	420	214	634	614	651
Insgesamt	18 202	2 884	21 086	21 856	21 339

45 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN 1981
NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlung	Para- graphen des StGB	Verurteilte 1981					
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon		
					Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
Straftaten nach dem StGB	.						
zusammen 1)	.	8 998	1 841	10 839	717	1 064	9 058
darunter							
Körperverletzung	223	495	25	520	37	67	416
Gefährliche Körperverletzung	223a	384	26	410	60	74	276
Diebstahl	242	2 381	1 171	3 552	147	184	3 221
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	243	1 398	42	1 440	311	348	781
Betrug	263	578	143	721	9	32	680
Straftaten nach anderen Bundes- gesetzen und nach Landesgesetzen 1)	.	1 514	246	1 760	10	90	1 660
Straftaten im Straßenverkehr							
nach dem StGB	.	6 371	658	7 029	46	433	6 550
nach dem StVG	.	1 319	139	1 458	38	81	1 339
Straftaten insgesamt	.	18 202	2 884	21 086	811	1 668	18 607

1) Außer Straftaten im Straßenverkehr.

WAHLEN

46 ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG 1965 BIS 1982

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Wahlberechtigte		Wahl- beteiligung in %
	1000	% der Bevölkerung	
a) 27. 3.1966	1 375	74,2	69,8
22. 3.1970	1 382	76,0	73,4
3. 3.1974	1 314	75,2	80,4
4. 6.1978	1 264	75,1	76,6
6. 6.1982	1 241	75,9	77,8
b) 19. 9.1965	1 393	75,0	86,4
28. 9.1969	1 341	73,7	87,6
19.11.1972	1 348	76,0	92,2
3.10.1976	1 287	75,6	91,1
5.10.1980	1 253	76,0	88,8
c) 10. 6.1979	1 261	76,0	66,4

Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl 1) c) Europawahl	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf				
	SPD	CDU	F.D.P.	GAL	Sonstige
a) 27. 3.1966	59,0	30,0	6,8	.	4,2
22. 3.1970	55,3	32,8	7,1	.	4,8
3. 3.1974	44,9	40,6	10,9	.	3,6
4. 6.1978	51,5	37,6	4,8	.	6,1
6. 6.1982	42,7	43,2	4,9	7,7	1,5
b) 19. 9.1965	48,3	37,6	9,4	.	4,7
28. 9.1969	54,6	34,0	6,3	.	5,1
19.11.1972	54,4	33,3	11,2	.	1,1
3.10.1976	52,6	35,8	10,2	.	1,4
5.10.1980	51,7	31,2	14,1	.	3,0
c) 10. 6.1979	52,2	36,9	6,3	.	4,7

Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F.D.P.	GAL
a) 27. 3.1966	120	74	38	8	.
22. 3.1970	120	70	41	9	.
3. 3.1974	120	56	51	13	.
4. 6.1978	120	69	51	-	.
6. 6.1982	120	55	56	-	9
b) 19. 9.1965	17	9	7	1	.
28. 9.1969	17	10	6	1	.
19.11.1972	16	9	5	2	.
3.10.1976	14	8	5	1	.
5.10.1980	13	7	4	2	.
c) 10. 6.1979	2) 2	1	1	-	.

1) Zweitstimmen.- 2) Von den 81 deutschen Europaabgeordneten wurden zwei in Hamburg wohnende Abgeordnete gewählt.

47 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL AM 6. JUNI 1982 1)

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	GAL	F.D.P.
Hamburg-Mitte	40	21	16	3	-
Altona	40	15	19	4	2
Eimsbüttel	40	16	17	5	2
Hamburg-Nord	40	17	17	4	2
Wandsbek	40	16	19	3	2
Bergedorf	40	17	18	3	2
Harburg	40	20	17	3	-

48 VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG NACH LÄNDERN UND PARTEIEN 1)

Land	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.
Schleswig-Holstein	23	11	9	3
Hamburg	13	7	4	2
Niedersachsen	63	30	26	7
Bremen	4	3	1	-
Nordrhein-Westfalen	147	70	60	17
Hessen	46	22	19	5
Rheinland-Pfalz	32	14	15	3
Baden-Württemberg	72	27	36	9
Bayern	89	30	52	7
Saarland	8	4	4	-
Berlin (West)	22	10	11	1
Bundesgebiet	519	228	237	54

49 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN 1)

Land	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf			
			SPD	CDU/CSU	F.D.P.	Sonstige
Schleswig-Holstein	29. 4.1979	73	31	37	4	2) 1
Hamburg	6. 6.1982	120	55	56	-	3) 9
Niedersachsen	21. 3.1982	171	63	87	10	4) 11
Bremen	7.10.1979	100	52	33	11	4) 4
Nordrhein-Westfalen	11. 5.1980	201	106	95	-	-
Hessen	8.10.1978	110	50	53	7	-
Rheinland-Pfalz	18. 3.1979	100	43	51	6	-
Baden-Württemberg	16. 3.1980	124	40	68	10	4) 6
Bayern	15.10.1978	204	65	129	10	-
Saarland	27. 4.1980	51	24	23	4	-
Berlin (West)	10. 5.1981	132	51	65	7	5) 9
Bundesgebiet		1 386	580	697	69	40

1) zum jeweiligen ersten Zusammentritt.-

4) GRÜNE (Bremen: Bremer Grüne Liste).-

2) SSW.-

5) AL.

3) GAL.-

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

50 ERWERBSTÄTIGE 1979 BIS 1981 1)

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	davon in/im		
		Produzie- renden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschafts- bereichen
1000				
1 9 8 1				
Angestellte 2)	353,4	82,6	101,9	168,9
Arbeiter 2)	271,5	138,9	67,3	65,3
Beamte, Richter und Soldaten	66,3	-	16,8	49,5
Selbständige 3)	68,6	(12,1)	24,4	32,1
Insgesamt	759,8	233,6	210,4	315,8
darunter Ausländer	75,3	36,4	16,7	22,2
1 9 8 0				
Angestellte 2)	344,3	84,4	103,6	156,3
Arbeiter 2)	270,1	139,3	68,3	62,5
Beamte, Richter und Soldaten	63,9	-	16,0	47,9
Selbständige 3)	70,6	(13,4)	25,8	31,4
Insgesamt	748,9	237,1	213,7	298,1
darunter Ausländer	72,7	34,9	18,4	19,4
1 9 7 9				
Angestellte 2)	342,8	76,9	105,4	160,5
Arbeiter 2)	261,1	127,2	71,0	62,9
Beamte, Richter und Soldaten	62,9	-	(14,4)	48,5
Selbständige 3)	69,4	(12,4)	25,2	31,8
Insgesamt	736,2	216,5	216,0	303,7
darunter Ausländer	63,2	29,9	16,1	17,2

1) Ergebnisse des Mikrozensus.- 2) einschl. der jeweiligen Auszubildenden.-
3) einschl. Mithelfende Familienangehörige.

51 ERWERBSTÄTIGE UND TÄTIGKEITSQUOTE 1981 NACH ALTER 1)

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote 2)		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1000						
%						
15 - 20	43,6	24,9	18,7	34,2	37,6	30,5
20 - 25	77,0	39,1	37,9	68,5	71,9	65,3
25 - 30	71,7	38,7	33,0	73,5	80,5	66,7
30 - 35	92,5	54,1	38,4	80,8	94,6	67,0
35 - 40	96,0	60,2	35,8	79,1	95,0	61,8
40 - 45	110,6	68,7	41,9	81,3	97,2	64,1
45 - 50	86,8	51,5	35,3	78,0	95,9	61,3
50 - 55	78,0	45,0	33,0	75,5	92,8	60,2
55 - 60	67,7	39,1	28,6	63,4	87,7	46,1
60 - 65	25,0	16,8	(8,2)	32,6	54,4	(17,9)
65 und älter	(10,9)	(5,8)	(5,1)	(3,6)	(5,3)	(2,6)
Insgesamt	759,8	443,9	315,9	46,3	57,9	36,1

1) s. Fußnote 1, Tab. 47.- 2) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.- 3) Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Gesamtbevölkerung.
() = hochgerechnet 5000 bis unter 15 000 Fälle.

52 AUSLÄNDISCHE ERWERBSPERSONEN AM 20. SEPTEMBER 1979 BIS 1981

Staatsangehörigkeit 1)	Personen		
	1981	1980	1979
türkisch	20 133	19 233	18 925
jugoslawisch	11 240	11 402	11 607
italienisch	4 227	4 151	4 113
portugiesisch	4 200	4 268	4 303
griechisch	3 425	3 378	3 513
britisch	2 737	2 561	2 391
österreichisch	2 334	2 327	2 340
spanisch	2 309	2 294	2 329
französisch	1 283	1 121	1 054
niederländisch	1 139	1 138	1 092
iranisch	922	879	865
dänisch	911	481	818
polnisch	856	688	602
amerikanisch	649	668	672
ghanaisch	628	559	514
tunesisch	612	595	584
schweizerisch	502	475	462
japanisch	471	516	542
finnisch	430	430	431
koreanisch	406	410	396
schwedisch	375	390	377
indonesisch	355	366	345
indisch	353	298	300
übrige Staaten	5 527	5 265	5 079
staatenlos und ungeklärt	1 608	1 676	1 422
Insgesamt	67 632	65 929	65 376

1) Weniger als 300 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter übrige Staaten zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

53 ARBEITSMARKT 1979 BIS 1981

Jahresdurchschnitt

Art der Angabe	1981	1980	1979
Offene Stellen	6 799	9 963	9 703
Arbeitslose	33 952	23 084	24 713
darunter weiblich	14 277	10 890	11 929
Arbeitslosenquote	5,0	3,4	3,6
darunter weiblich	4,9	3,7	4,0
Arbeitsuchende	41 438	29 660	31 153
darunter weiblich	17 450	13 640	14 737
Kursarbeiter	3 723	511	2 677
darunter weiblich	751	178	193

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

54 ARBEITSLLOSE IM SEPTEMBER 1981 NACH ALTER UND DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Arbeitslose insgesamt	davon mit einer Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monat(e)				
		- 1	1 - 3	3 - 6	6 - 12	12 und mehr
		%				
- 20	3 654	27,3	45,0	16,4	8,3	2,9
20 - 25	6 078	21,8	36,7	19,6	15,7	6,1
25 - 30	5 161	18,7	30,6	22,9	19,8	7,9
30 - 35	4 671	16,7	27,0	24,4	21,3	10,6
35 - 40	3 555	18,2	27,1	21,4	21,9	11,5
40 - 45	3 251	19,1	25,6	21,2	21,4	12,7
45 - 50	2 362	17,4	24,6	20,1	22,5	15,3
50 - 55	2 158	12,8	22,8	19,8	24,1	20,5
55 - 60	2 172	8,5	19,0	19,5	27,5	25,6
60 - 65	1 242	7,7	16,0	20,9	34,2	21,2
Insgesamt	34 304	18,4	29,7	20,8	19,9	11,2
darunter weiblich	14 477	16,1	30,4	21,3	20,4	11,8

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

**55 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30. JUNI 1981
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/-ABTEILUNGEN, ALTER UND GESCHLECHT**

Wirtschafts- bereich/ -abteilung	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer							
	Geschlecht	ins- gesamt	davon nach Alter von ... bis unter ... Jahre					65 und älter
			- 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	zus.	3 477	424	1 037	714	820	456	26
	m.	2 769	310	838	579	662	358	22
	w.	708	114	199	135	158	98	4
Produzierendes Gewerbe 1)	zus.	231 601	15 249	41 449	57 651	68 232	47 932	1 088
	m.	181 601	12 582	30 829	45 900	54 155	37 362	773
	w.	50 000	2 667	10 620	11 751	14 077	10 570	315
davon Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	zus.	10 004	417	1 388	1 933	3 320	2 938	8
	m.	8 319	303	942	1 597	2 903	2 566	8
	w.	1 685	114	446	336	417	372	-
Verarbeitendes Gewerbe 1)	zus.	174 080	10 510	31 753	44 669	49 615	36 676	857
	m.	130 058	8 161	22 178	34 405	37 391	27 325	598
	w.	44 022	2 349	9 575	10 264	12 224	9 351	259
Baugewerbe	zus.	47 517	4 322	8 308	11 049	15 297	8 318	223
	m.	43 224	4 118	7 709	9 898	13 861	7 471	167
	w.	4 293	204	599	1 151	1 436	847	56
Handel und Verkehr	zus.	248 892	14 247	55 789	62 872	66 321	46 713	2 950
	m.	147 721	7 078	32 364	41 041	39 631	25 725	1 882
	w.	101 171	7 169	23 425	21 831	26 690	20 988	1 068
davon Handel	zus.	147 834	9 407	32 113	36 315	39 085	28 489	2 425
	m.	70 545	3 921	15 282	19 589	17 999	12 308	1 446
	w.	77 289	5 486	16 831	16 726	21 086	16 181	979

1) einschließlich ohne Angabe.

**NOCH: 55 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30. JUNI 1981
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/-ABTEILUNGEN, ALTER UND GESCHLECHT**

Wirtschafts- bereich/ -abteilung	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer							
	Geschlecht	ins- gesamt	davon nach Alter von ... bis unter ... Jahre					65 und Älter
			- 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	
noch: Handel und Verkehr								
davon								
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	zus.	101 058	4 840	23 676	26 557	27 236	18 224	525
	m.	77 176	3 157	17 082	21 452	21 632	13 417	436
	w.	23 882	1 683	6 594	5 105	5 604	4 807	89
Sonstige Wirtschafts- bereiche	zus.	276 152	12 821	64 297	69 237	68 658	58 066	3 073
	m.	119 625	3 432	21 780	33 312	31 961	27 299	1 841
	w.	156 527	9 389	42 517	35 925	36 697	30 767	1 232
davon								
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	zus.	51 472	1 892	12 907	12 674	12 659	11 081	259
	m.	25 542	711	4 729	6 956	6 757	6 222	167
	w.	25 930	1 181	8 178	5 718	5 902	4 859	92
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	zus.	171 072	9 640	43 204	45 398	40 158	30 355	2 317
	m.	70 260	2 239	14 137	21 152	18 057	13 331	1 344
	w.	100 812	7 401	29 067	24 246	22 101	17 024	973
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	zus.	12 728	428	2 261	2 915	3 530	3 371	223
	m.	4 573	140	593	1 215	1 322	1 191	112
	w.	8 155	288	1 668	1 700	2 208	2 180	111
Gebietskörper- schaften und Sozialversicherung	zus.	40 880	861	5 925	8 250	12 311	13 259	274
	m.	19 250	342	2 321	3 989	5 825	6 555	218
	w.	21 630	519	3 604	4 261	6 486	6 704	56
Wirtschaftsbereiche/ -abteilungen	ins.	760 122	42 741	162 572	190 474	204 031	153 167	7 137
	m.	451 716	23 402	85 811	120 832	126 409	90 744	4 518
	w.	308 406	19 339	76 761	69 642	77 622	62 423	2 619

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

56 LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE UND FORSTBETRIEBE 1979 UND 1981
NACH GRÖSSENKLASSEN DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE 1)

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1981		1979		Veränderung in %	
	Betriebe	Landwirtschaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Landwirtschaftl. genutzte Fläche		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Betriebe	ha
- 1	906	419	948	456	- 4,4	- 8,1
1 - 2	594	789	548	732	+ 8,4	+ 7,8
2 - 5	316	975	334	1 019	- 5,4	- 4,3
5 - 10	159	1 124	152	1 063	+ 4,6	+ 5,7
10 - 20	165	2 344	172	2 454	- 4,1	- 4,5
20 - 50	170	5 362	183	5 820	- 7,1	- 7,9
50 - 100	52	3 455	49	3 180	+ 6,1	+ 8,6
100 und mehr	9	1 673	11	1 952	- 18,2	- 14,3
Insgesamt	2 371	16 142	2 397	16 680	- 1,1	- 3,2

1) Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr LP, unter 1 ha LP mit Mindesterzeugungseinheiten, Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

57 VIEHBESTÄNDE ANFANG DEZEMBER 1975 BIS 1980

Viehart	1975	1977	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979
	Anzahl 1)				
Pferde	3 219	3 565	3 628	3 491	- 3,8
dar. Ponys	801	878	946	848	- 10,4
Rindvieh	14 506	14 473	13 685	13 105	- 4,2
dar. Milchkühe	3 707	3 688	3 439	3 421	- 0,5
Schweine	10 814	9 999	11 791	10 736	- 8,9
Schafe	1 512	1 506	1 334	1 699	+ 27,4
Hühner	109 973	117 680	72 735	70 537	- 3,0
Truthühner	1 788	2 413	2 258	2 312	+ 2,4
Gänse	1 009	1 113	1 219	1 000	- 18,0
Enten	2 778	2 436	4 538	3 564	- 21,5
Bienenstöcke	.	3 438	.	3 241	2) - 5,7

1) ohne Schlachthof und Viehmarkt.

2) 1980 gegenüber 1977.

**58 MILCHAUFKOMMEN UND TRINKMILCHHERSTELLUNG IN HAMBURGER
MOLKEREIEN 1977 BIS 1981**

Jahr	Milch- aufkommen insgesamt	Trink- milch zusammen	davon		
			Voll- milch	Teil- entrahmte und entrahmte Milch	Butter- milch-, Sauer- milch- und Kefir- erzeugnisse
1000 kg					
1977	298 864	157 388	104 857	46 639	5 892
1978	306 757	150 278	104 251	40 830	5 197
1979	301 607	146 440	106 510	35 572	4 358
1980	285 038	146 153	104 694	37 685	3 774
1981	285 323	158 511	120 418	34 834	3 259

**59 GEWERBLICHE SCHLACHTUNGEN VON TIEREN IN- UND AUSLÄNDISCHER
HERKUNFT 1977 BIS 1981 1)**

Jahr	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
	Anzahl				
1977	393	65 236	19 837	257 846	6 631
1978	500	60 053	20 765	246 629	5 384
1979	560	62 507	24 815	221 915	5 507
1980	494	67 206	22 511	214 726	6 633
1981	480	68 794	18 668	232 414	7 966

1) ab 1979 ohne die bei der Fleischschau als "untauglich" beurteilten Tiere.

**60 GEMOSE- UND OBSTZUFUHREN ZUM GROSSMARKT HAMBURG
1977 BIS 1981**

Jahr	Zufuhren insgesamt	davon			
		Gemüse		Obst	
		inlän- disches	auslän- disches	inlän- disches	auslän- disches
		1000 kg			
1977	521 091	83 944	124 143	41 391	271 613
1978	529 126	87 535	124 680	41 526	275 385
1979	509 039	88 004	113 096	33 089	274 850
1980	486 894	73 959	135 776	29 983	247 176
1981	471 642	82 127	114 700	27 045	247 770

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

61 ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6. JUNI 1961 UND 27. MAI 1970
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschafts- abteilung 1)	Arbeits- stätten		Veränderung 1970 gegen- über 1961 in %	Tätige Personen			Veränderung 1970 gegen- über 1961 in %
		am 27.5. 1970	am 6.6. 1961		am 27.5.1970		am 6.6.1961	
		Anzahl		Anzahl	%	Anzahl	in %	
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	529	2) 406	+ 30,3	3 261	0,3	2 818	+ 15,7
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	98	89	+ 10,1	8 067	0,8	10 407	- 22,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 461	14 474	- 27,7	268 657	27,9	318 136	- 15,6
3	Baugewerbe	3 763	4 830	- 22,1	67 158	6,9	78 195	- 14,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	14 322	19 393	- 26,1	343 882	35,6	406 738	- 15,5
4	Handel	31 743	42 812	- 25,9	200 070	20,6	198 624	+ 0,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 746	2) 6 300	+ 7,1	123 783	12,7	137 993	- 10,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 277	2 028	+ 12,3	46 453	4,8	34 580	+ 34,3
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	23 107	26 489	- 12,8	129 524	13,2	118 748	+ 10,9
4-7	Private Dienstleistungen	63 873	77 629	- 17,7	495 830	51,3	489 945	+ 1,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 397	1 256	+ 11,1	20 761	2,1	14 196	+ 46,2
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung 3)	2 004	1 878	+ 6,7	102 987	10,7	93 625	+ 10,0
0-9	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	82 125	100 562	- 18,3	970 721	100	1 007 322	- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftsweize 1970.- 2) Im Gegensatz zu 1961 wurden die Schiffe 1970 nicht mehr als Arbeitsstätten gezählt. Die Zahlen für 1961 sind deshalb um 1 956 Arbeitsstätten, davon 100 Hochseefischereifahrzeuge in Abt. 0 und 1 856 Seeschiffe in Abt. 5 reduziert.- 3) einschl. der Zivilbediensteten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz in Hamburg.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

62 ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6. JUNI 1961 UND 27. MAI 1970
ABSOLUT UND IN PROZENT DER GESAMTZAHLEN NACH GRÖSSENKLASSEN
DER TÄTIGEN PERSONEN

Größenklasse nach Zahl der tätigen Personen	Arbeitsstätten		Tätige Personen		Arbeits- stätten 1)	Tätige Personen
	am 27.5.1970				am 6.6.1961	
	Anzahl		absolut	%	%	
	absolut	%				
1	21 467	26,1	21 467	2,2	32,8	3,3
2 bis 9	47 628	58,0	177 399	18,3	53,9	19,8
10 " 49	10 270	12,5	204 727	21,1	10,7	22,3
50 " 99	1 440	1,8	98 598	10,2	1,4	9,9
100 " 499	1 103	1,3	226 602	23,4	1,1	21,9
500 " 999	141	0,2	95 538	9,8	0,1	9,8
1000 und mehr	76	0,1	146 390	15,0	0,0	13,0
Insgesamt	82 125	100	970 721	100	100	100

1) Für 1961 ist eine nachträgliche Aufteilung der 1965 Arbeitsstätten von Seeschiffen auf Beschäftigtengrößenklassen nicht möglich, sodaß die Gesamtzahl der Arbeitsstätten von der in anderen Tabellen veröffentlichten Zahl von 100 562 Arbeitsstätten für 1961 abweicht.

63 ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 27. MAI 1970
NACH BEZIRKEN 1)

Bezirk	Arbeitsstätten insgesamt	Tätige Personen	
		insgesamt	darunter weiblich
Hamburg-Mitte	22 117	399 406	132 900
Altona	10 558	106 102	37 854
Eimsbüttel 1)	12 266	110 012	46 314
Hamburg-Nord	15 151	143 371	58 109
Wandsbek	12 842	103 037	39 239
Bergedorf	2 923	27 625	10 094
Harburg	6 268	81 168	25 727
Hamburg insgesamt	82 125	970 721	350 237

1) Aus Geheimhaltungsgründen sind die Zivilbeschäftigten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz mit einer Arbeitsstätte dem Ortsteil 313 (Harvestehude) und damit dem Bezirk 3 (Eimsbüttel) zugeordnet worden.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

**64 UNTERNEHMEN 1) UND TÄTIGE PERSONEN AM 27. MAI 1970 NACH WIRTSCHAFTS-
ABTEILUNGEN UND GRÖßENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Größenklasse nach Zahl der tätigen Personen	Unternehmen				Tätige Personen je Unternehmen
		Anzahl		Tätige Personen		
		absolut	%	absolut	%	
Wirtschaftsabteilungen						
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	512	0,8	3 211	0,4	6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	14	0,0	12 859	1,5	919
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 134	13,5	296 473	35,4	32
3	Baugewerbe	3 583	5,3	61 234	7,3	17
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 731	18,8	370 566	44,2	29
4	Handel	27 191	40,2	200 609	23,9	7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 091	7,5	76 271	9,1	15
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 378	2,0	49 302	5,9	36
7	Dienstleistungen	20 728	30,7	138 456	16,5	7
4-7	Private Dienstleistungen	54 388	80,4	464 638	55,4	9
0-7	Insgesamt	67 631	100	838 415	100	12

 davon
 Unternehmen mit ... tätigen Personen

1	18 675	27,6	18 675	2,2	1
2 bis 4	29 183	43,1	77 422	9,2	3
5 " 9	10 823	16,0	69 144	8,2	6
10 " 19	4 567	6,8	60 891	7,3	13
20 " 49	2 543	3,8	76 392	9,1	30
50 " 99	873	1,3	60 362	7,2	69
100 " 199	484	0,7	66 834	8,0	138
200 " 499	307	0,4	94 732	11,3	309
500 und mehr	176	0,3	313 963	37,5	1 784
Insgesamt	67 631	100	838 415	100	12

1) ohne Organisationen ohne Erwerbcharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

**65 BEWEGUNG VON ZAHL UND KAPITAL DER KAPITALGESELLSCHAFTEN 1) 1980
UND 1981 NACH RECHTSFORMEN UND BEWEGUNGSGRÜNDEN**

Bewegungsgrund	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	1981		1980	
	Anzahl	Grund- kapital in 1000 DM	Anzahl	Grund- kapital in 1000 DM
Zugang	9	554 870	3	752 701
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	7	3 100	2	30 100
Kapitalerhöhung	(23)	551 020	(29)	722 501
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	1	300	1	100
Sonstige Zugänge 2)	1	450	-	-
Abgang	5	6 100	3	15 300
Liquidations- und Konkurseröffnung	-	-	1	5 400
Kapitalherabsetzung	(1)	3 500	-	-
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	-	-	1	9 300
Fusion, Umwandlung	3	2 030	1	600
Sonstige Abgänge 3)	2	570	-	-

FORTSETZUNG TAB. 65

Bewegungsgrund	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	1981		1980	
	Anzahl	Stamm- kapital in 1000 DM	Anzahl	Stamm- kapital- in 1000 DM
Zugang	2 143	1 128 716	2 214	675 119
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	1 782	141 274	1 906	111 990
Kapitalerhöhung	(759)	827 514	(443)	483 977
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	168	140 688	143	41 334
Sonstige Zugänge 2)	193	19 240	165	37 818
Abgang	825	164 542	764	198 935
Liquidations- und Konkurseröffnung	215	20 955	213	44 407
Kapitalherabsetzung	(11)	18 650	(15)	51 618
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	181	32 817	152	31 571
Fusion, Umwandlung	26	63 588	21	23 651
Sonstige Abgänge 3)	403	28 532	378	47 688

1) mit handelsregisterlich eingetragene Sitz in Hamburg.- 2) einschließlich Wirtschaftsweigeränderungen und Berichtigungen.- 3) Löschungen von Amts wegen, mangels Masse abgelehnte Konkursanträge, Wirtschaftsweigeränderungen.

Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde jeweils in Klammern gesetzt, da diese Änderungen die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht beeinflussen

66 KAPITALGESELLSCHAFTEN ¹⁾ MIT 150 MILLIONEN DM UND MEHR KAPITAL
AM 31. DEZEMBER 1981

Lfd. Nr.	Firmenname	Grund- bzw. Stammkapital	
		Mio. DM	Veränderung gegenüber 1980 in 1000 DM
1	Deutsche BP Aktiengesellschaft	1 300	+ 200 000
2	ESSO Aktiengesellschaft	1 185	-
3	Deutsche Shell Aktiengesellschaft	1 000	-
4	Mobil Oil Aktiengesellschaft in Deutschland	900	-
5	Deutsche Unilever Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	+ 150 000
6	INTERVERSA Gesellschaft für Beteiligungen mbH.	640	+ 25 000
7	Deutsche TEXACO - Aktiengesellschaft	500	+ 100 000
8	Allgemeine Deutsche Philips Industrie GmbH	500	-
9	Nordwestdeutsche Kraftwerke Aktiengesellschaft	480	-
10	Reemtsma Cigarettenfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung	480	-
11	Hamburgische Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft	460	-
12	B.A.T. Cigaretten-Fabriken GmbH	300	-
13	Philips GmbH	273	-
14	Hamburger Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung mbH - HGV -	251	-
15	Bayerisch-Hamburgische Beteiligungsgesellschaft mbH	244	+ 243 498
16	TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee Aktiengesellschaft	216	+ 120 000
17	Hamburger Wasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	207	+ 1 950
18	Kernkraftwerk Unterweser Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	±
19	Maizena Gesellschaft mit beschränkter Haftung	185	-
20	Hapag-Lloyd Aktiengesellschaft	180	-
21	NEUE HEIMAT STÄDTEBAU Gesellschaft mit beschränkter Haftung	180	+ 60 000
22	Union Deutsche Lebensmittelwerke G.m.b.H.	171	-
23	Polygram G.m.b.H.	170	-
24	Hamburger Gaswerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	170	-
25	Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung - Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen	160	+ 60 000
26	CONOCO Mineraloel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	150	-
27	Alfred C. Töpfer Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H.	150	-
28	Kernkraftwerk Krümmel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	150	+ 50 000

1) mit handelsregisterlich eingetragenem Sitz in Hamburg.

PRODUZIERENDES GEWERBE 1), HANDWERK

67 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ 2), ARBEITERSTUNDEN, LÜHNE UND GEHÄLTER IM VERARBEITENDEN GEWERBE 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligter Wirtschaftszweig 3)	Betriebe (MD)	Beschäftigte (MD)
		Anzahl	
1	Mineralölverarbeitung	19	10 718
2	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	32	1 966
3	Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	8	4 810
4	Gießerei	5	213
5	Stahlverformung, a.n.g. Oberflächenveredlung	9	357
6	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	47	5 037
7	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	123	18 546
8	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	50	6 974
9	Schiffbau	21	14 251
10	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	96	21 530
11	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	52	3 140
12	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	30	2 417
13	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	12	3 242
14	Chemische Industrie	82	14 957
15	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	187
16	Holzbearbeitung	10	507
17	Holzverarbeitung	17	762
18	Papier- und Pappeverarbeitung	13	1 569
19	Druckerei und Vervielfältigung	79	6 549
20	Herstellung von Kunststoffwaren	21	1 465
21	Gummiverarbeitung	10	7 543
22	Textilgewerbe	5	210
23	Bekleidungsgerber	17	587
24	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	44	2 043
25	Obst- und Gemüseverarbeitung	8	1 020
26	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	11	3 482
27	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	1 386
28	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u.ä.)	11	778
29	Fleischerei	5	120
30	Fischverarbeitung	15	976
31	Verarbeitung von Kaffee und Tee	9	1 579
32	Brauerei	3	2 205
33	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	507
34	Herstellung von Futtermitteln	16	925
35	Übrige Wirtschaftszweige	56	22 495
36	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	949	165 053

1) Energie- und Wasserversorgung, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

2) ohne Umsatzsteuer.

3) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

Weitere Ergebnisse über das Verarbeitende Gewerbe siehe Statistik des Hamburgischen Staates und Statistische Berichte, Reihe E I 1

Umsatz aus eigener Erzeugung		Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Lfd. Nr.
insgesamt ohne Umsatzsteuer	davon Auslands- umsatz		Löhne	Gehälter	
1000 DM		1000	1000 DM		
12 456 580	840 016	5 638	148 526	522 082	1
272 267	.	2 238	44 066	28 059	2
2 339 785	.	5 581	134 657	65 587	3
18 721	-	266	4 955	2 562	4
33 601	.	580	9 108	3 494	5
421 639	88 307	6 957	148 655	49 490	6
2 277 124	1 129 759	19 177	411 121	348 320	7
377 849	34 004	8 708	181 187	69 636	8
2 016 073	1 009 795	19 418	415 361	182 884	9
3 525 849	693 813	14 724	271 055	631 815	10
319 673	93 893	3 299	55 495	52 893	11
262 067	31 216	2 890	50 714	31 631	12
293 641	137 172	3 152	61 473	53 966	13
2 659 248	503 213	10 226	210 071	440 494	14
31 113	.	272	4 933	2 151	15
52 159	.	657	10 418	4 201	16
81 478	.	1 138	19 620	8 336	17
146 544	.	1 878	28 511	23 475	18
715 422	.	7 793	190 007	92 300	19
170 058	23 328	1 811	27 914	18 173	20
691 868	119 055	8 708	175 534	96 510	21
25 783	5 042	244	2 914	1 901	22
65 531	6 401	677	9 240	6 715	23
169 699	-	2 834	37 239	10 954	24
199 725	58 003	1 186	14 667	17 848	25
649 740	81 966	3 640	57 854	55 740	26
2 131 299	722 480	1 785	39 444	22 724	27
272 710	.	1 363	17 031	4 858	28
24 442	-	159	2 007	556	29
194 504	10 624	1 392	17 768	10 829	30
1 091 586	.	1 074	13 338	32 591	31
418 840	.	2 119	44 404	47 436	32
82 389	.	529	9 237	10 543	33
736 997	57 659	904	16 304	19 009	34
3 000 116	898 764	17 394	416 774	569 474	35
38 226 120	7 580 651	160 411	3 301 602	3 539 237	36

**68 BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ¹⁾ IN FACHLICHEN BETRIEBSTEILEN DES VERARBEITENDEN
GEWERBES 1980 UND 1981**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Beschäftigte MD/Umsatz Fachlicher Betriebsteil	1981	1980	Veränderung in %
- Beschäftigte -			
Mineralölverarbeitung	9 253	8 819	+ 4,9
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 819	2 698	- 32,6
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metall- halbzeugwerke	4 003	4 012	- 0,2
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	6 537	5 934	+ 10,2
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	19 811	19 633	+ 0,9
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	6 781	6 929	- 2,1
Schiffbau	10 772	11 005	- 2,1
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	19 343	19 892	- 2,8
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 574	3 764	- 5,0
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 854	2 238	- 17,2
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3 093	3 181	- 2,8
Chemische Industrie	15 520	15 821	- 1,9
Papier- und Pappeverarbeitung	1 560	1 740	- 10,3
Druckerei und Vervielfältigung	6 457	6 662	- 3,1
Herstellung von Kunststoffwaren	2 146	2 224	- 3,5
Gummiverarbeitung	6 818	6 641	+ 2,7
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 933	2 066	- 6,4
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	3 141	3 160	- 0,6
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 557	1 512	+ 3,0
Fischverarbeitung	851	966	- 11,9
Herstellung von Futtermitteln	870	917	- 5,1
Übrige Wirtschaftszweige	32 007	32 757	- 2,3
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	159 700	162 571	- 1,8
- Umsatz aus eigener Erzeugung in 1000 DM -			
Mineralölverarbeitung	12 436 696	11 194 037	+ 11,1
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	281 959	315 713	- 10,7
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metall- halbzeugwerke	2 210 060	2 191 236	+ 0,9
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	516 513	415 206	+ 24,4
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	2 577 525	2 520 877	+ 2,2
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	537 335	439 988	+ 22,1
Schiffbau	1 584 412	929 108	+ 70,5
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 157 034	3 210 472	- 1,7
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	403 365	367 617	+ 9,7
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	239 796	250 246	- 4,2
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	293 881	313 989	- 6,4
Chemische Industrie	2 789 880	2 641 096	+ 5,6
Papier- und Pappeverarbeitung	156 791	151 637	+ 3,4
Druckerei und Vervielfältigung	708 478	717 663	- 1,3
Herstellung von Kunststoffwaren	251 520	248 998	+ 1,0
Gummiverarbeitung	640 775	593 513	+ 8,0
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	169 699	171 884	- 1,3
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	650 439	612 594	+ 6,2
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	2 107 720	1 816 908	+ 16,0
Fischverarbeitung	165 483	180 216	- 8,2
Herstellung von Futtermitteln	736 438	735 650	+ 0,1
Übrige Wirtschaftszweige	5 610 326	5 770 012	- 2,8
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	38 226 125	35 788 660	+ 6,8

1) ohne Umsatzsteuer.

**69 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM VERARBEITENDEN GEWERBE
SEPTEMBER 1980 UND 1981 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN**
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Art der Angabe	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten					
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr
<u>30.9.1981</u>							
Betriebe	946	112	395	190	93	91	65
Beschäftigte	166 053	1 248	12 657	13 233	12 646	29 372	96 897
Gesamtumsatz in 1000 DM ¹⁾	7 418 500	21 531	175 576	197 349	239 219	700 036	6 084 789
<u>30.9.1980</u>							
Betriebe	994	119	419	200	101	89	66
Beschäftigte	169 463	1 309	13 338	13 919	13 886	28 862	98 149
Gesamtumsatz in 1000 DM ¹⁾	6 208 402	16 971	159 409	195 339	233 434	832 618	4 770 631

- Veränderung in % -

Betriebe	- 4,8	- 5,9	- 5,7	- 5,0	- 7,9	+ 2,2	- 1,5
Beschäftigte	- 2,0	- 4,7	- 5,1	- 4,9	- 8,9	+ 1,8	- 1,3
Gesamtumsatz in 1000 DM ¹⁾	+ 19,5	+ 26,9	+ 10,1	+ 1,0	+ 2,5	- 15,9	+ 27,5

70 VERARBEITENDES GEWERBE IN DEN BEZIRKEN SEPTEMBER 1981
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Bezirk	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Beschäftigten	Umsatz in 1000 DM ¹⁾
Hamburg-Mitte	279	62 212	2 401 549
Altona	135	18 459	223 822
Eimsbüttel	120	16 744	193 812
Hamburg-Nord	110	22 620	3 312 039
Wandsbek	144	16 469	217 573
Bergedorf	32	4 611	47 578
Harburg	126	24 938	1 022 129
Hamburg insgesamt	946	166 053	7 418 502

¹⁾ einschließlich baugewerblicher und nichtindustrieller Umsatz.

71 PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE SOWIE SCHIFFSNEUBAUTEN,
-REPARATUREN UND -UMBAUTEN 1980 UND 1981
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Maß- einheit	Hamburg		Anteil Hamburgs am Bundes- gebiet	
		1981	1980	1981	1980
Kraftstoffe	1000 t	3 333	3 825	10,4	11,0
Heizöle	"	4 541	4 949	10,4	9,3
Schmieröle und andere mineralische Öle	"	875	822	58,2	54,7
Transportbeton	1000 m ³	587	673	1,6	1,7
Metallbearbeitungsmaschinen	Mio. DM	119	110	1,2	1,1
Klimaanlagen und Ventilatoren	"	113	89	4,0	3,1
Nahrungsmittelmaschinen	"	105	113	5,5	6,1
Druckmaschinen	"	105	88	1,8	1,6
Generatoren	"	114	103	2,2	2,1
Elektrische Meß-, Prüf- und Regel- geräte	"	203	202	2,8	2,8
Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	"	111	110	5,5	5,9
Farbstoffe, Farben und Lacke	"	168	151	1,5	1,5
Humanpharmazeutische Erzeugnisse	"	257	239	1,9	1,9
Wasch- und Spülmittel	1000 t	173	173	11,0	10,9
Körperpflegemittel	Mio. DM	552	504	12,3	11,5
Zeitungen und Zeitschriften	"	319	319	4,6	4,6
Beutel, Flaschen, Dosen und Kanister aus Kunststoff	"	72	80	1,6	1,8
Brot und Dauerbackwaren	"	167	163	2,8	2,9
Süßwaren	"	657	597	7,4	6,9
Rohe und raffinierte Öle	1000 t	774	748	26,6	25,0
Fleisch und Fleischerzeugnisse	Mio. DM	198	185	1,2	1,2
Fischerzeugnisse (ohne Fischfilet und tiefgefrorene Fischerzeugnisse)	1000 t	8	11	6,1	7,1
Bier	1000 hl	2 256	2 612	2,5	2,9
Futtermittel	Mio. DM	658	667	8,2	8,6
Fertiggestellte Schiffneubauten	"	524	345	.	.
Fertiggestellte Schiffsreparaturen und -umbauten	"	499	461	35,1	38,6

72 INDEX DER NETTOPRODUKTION IM PRODUZIERENDEN GEWERBE 1)
 1980 UND 1981
 arbeitstäglich; 1976 $\hat{=}$ 100

Wirtschaftsbereich	1981	1980	Veränderung in %
	MD		
Verarbeitendes Gewerbe	96,9	100,2	- 3,2
Grundstoff- und Produktionsgutergewerbe	98,0	105,2	- 6,9
Investitionsgütergewerbe	101,7	99,3	+ 2,5
Verbrauchsgutergewerbe	97,2	103,7	- 6,3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	86,2	89,7	- 4,0
Elektrizitäts- und Gasversorgung	86,2	123,4	- 30,2
Bauhauptgewerbe	92,0	101,5	- 9,4
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	96,5	101,1	- 4,6
Produzierendes Gewerbe	96,0	101,1	- 5,1

1) ohne Ausbaugewerbe, Fernwärme- und Wasserversorgung.

73 HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE 1981
 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligte(r) Wirtschaftsgruppe und -zweig	Heizölverbrauch in t			Strom- ver- brauch	Ortgas- verbrauch	Erdgas- verbrauch
	ins- gesamt	davon			Ho = 35 169 kJ/m ³	1000 m ³
		leicht	schwer	1000 kWh		
Mineralölverarbeitung	301 628	1 406	300 222	581 174	150	119
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 118	3 118	-	13 373	41	3 436
Nichteisen-Metallerzeu- gung, Nichteisen-Metall- halbzeugwerke	19 108	2 255	16 853	2 040 118	-	86 239
Gießerei	563	563	-	1 251	-	-
Stahlverformung, a.n.g.	1 078	1 078	-	5 626	-	26
Oberflächenveredlung Stahl- und Leichtmetall- bau, Schienenfahrzeuge	2 694	2 694	-	8 388	-	771
Maschinenbau (ohne Her- stellung von Büro- maschinen)	7 431	-	-	71 926	528	12 827
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	3 938	3 683	255	51 455	146	5 990
Schiffbau	7 084	3 415	3 669	143 311	-	19 711
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	5 063	-	-	94 925	216	11 277
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	539	539	-	7 129	123	100
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 002	2 002	-	14 285	243	3 055
Chemische Industrie	22 679	10 134	12 545	177 045	50	27 419
Herstellung und Verar- beitung von Glas	86	86	-	6 802	-	2 136
Holzbearbeitung	694	183	511	5 953	-	-
Papier- und Pappever- arbeitung	1 380	1 380	-	12 942	-	2 755
Druckerei und Vervielfäl- tigung	952	952	-	52 921	143	2 502
Herstellung von Kunst- stoffwaren	1 414	1 414	-	27 438	-	354
Gummiverarbeitung	19 534	1 317	18 217	99 163	59	11 145
Bekleidungsgerber	149	149	-	1 069	125	623
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 790	2 773	17	15 051	64	2 627
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	927	329	598	44 088	-	4 946
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	-	-	-	148 143	22	-
Fleischwarenindustrie (ohne Talgchmelzen u.ä.)	503	503	-	6 465	50	1 317
Fischverarbeitung	644	644	-	5 196	116	472
Verarbeitung von Kaffee und Tee	118	118	-	13 499	81	6 672
Brauerei	2 966	406	2 560	36 675	-	13 108
Mineralbrunnen, Her- stellung von Mineral- wasser, Limonaden	545	545	-	2 846	-	578
Futtermittelherstellung	732	587	145	43 958	-	1 175
Übrige Wirtschaftszweige	11 310	3 565	7 745	662 370	627	159 627
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	421 675	58 329	363 346	4 394 585	2 787	381 021

**74 KOHLEVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE 1980 UND 1981
NACH KOHLEARTEN**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligte(r) Wirtschaftsgruppe und -zweig	Gesamtkohle- verbrauch (in Steinkohle- Einheiten) t SKE		darunter in t			
			Verbrauch von Steinkohle (einschl. Stein- kohlenbriketts)		Steinkohlenkoks	
	1981	1980	1981	1980	1981	1980
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe	37 488	39 273	1 182	1 406	37 373	38 997
darunter Nichteisen-Metall- erzeugung	36 898	38 637	1 173	1 394	36 826	38 395
Investitionsgüter- gewerbe	50	94	16	15	34	81
darunter Maschinenbau	-	-	-	-	-	-
Verbrauchsgüter gewerbe	-	-	-	-	-	-
Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	21	40	-	-	5	3
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	37 559	39 407	1 198	1 421	37 412	39 081

75 ÖFFENTLICHE ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG 1979 BIS 1981

Energie/Wasser	1981	1980	1979	Verän- derung 1981 gegenüber 1980 in %
Wasserförderung in 1000 m ³	153 713	157 860	158 894	- 2,6
Gasaufkommen in 1000 kWh (brutto)	25 307 566	25 815 383	31 385 354	- 2,0
Stromaufkommen in 1000 kWh (brutto)	13 684 269	13 812 859	13 597 780	- 0,9

**76 VERARBEITENDES GEWERBE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1981**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Gebiet	Betriebe	Beschäftigte	Arbeiterstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz aus eigener Erzeugung
				(brutto)		
	Anzahl (MD)		Mio.	Mio. DM		
- Länder -						
Schleswig-Holstein	1 666	180 019	218	3 728	2 292	31 396
Hamburg	949	165 053	160	3 302	3 539	38 226
Niedersachsen	4 921	705 510	877	16 208	8 413	112 066
Bremen	409	88 727	100	1 845	1 496	16 214
Nordrhein-Westfalen	11 385	2 148 116	2 567	49 076	30 532	337 002
Hessen	4 080	655 432	720	13 226	10 411	81 116
Rheinland-Pfalz	2 898	391 043	466	8 183	5 312	66 018
Baden-Württemberg	10 280	1 465 478	1 634	30 512	21 973	190 974
Bayern	10 005	1 359 124	1 575	25 852	18 145	178 659
Saarland	590	154 060	199	3 906	1 573	21 004
Berlin (West)	1 161	176 560	191	3 486	2 654	31 443
Bundesgebiet	48 344	7 489 122	8 707	159 324	106 340	1 104 118

- Ausgewählte Großstädte -

München	623	188 034	160	3 049	4 755	36 008
Köln	441	116 381	121	2 636	2 557	24 668
Essen	275	55 935	62	1 243	1 055	9 661
Frankfurt am Main	345	106 703	93	1 862	2 694	16 066
Dortmund	238	73 390	86	1 782	1 033	8 816
Düsseldorf	286	89 043	92	1 817	1 988	15 316
Stuttgart	392	130 700	116	2 505	3 277	29 217
Duisburg	192	97 407	113	2 338	1 393	14 871
Bremen	326	74 647	81	1 516	1 350	14 380
Hannover	321	96 921	103	2 169	1 449	13 517

77 UNTERNEHMEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1980 UND 1981
Ergebnisse aus der Kumulation der Monatshebung bei Unternehmen

Art der Angabe	1981		1980
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
Anzahl der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (MD)	751	- 4,1	783
Anzahl der Beschäftigten (MD)	197 295	- 2,0	201 267
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. DM)	7 959	+ 1,8	7 815
Umsatz 1) in Handelsware (in Mio. DM)	30 327	+ 20,0	25 267
Umsatz 1)2) insgesamt (in Mio. DM)	122 827	+ 8,3	113 362
Umsatz 1)2) insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	623	+ 10,7	563

1) ohne Umsatzsteuer.

2) einschließlich Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nicht-handwerklichen Tätigkeiten.

**78 INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES
1980 NACH WIRTSCHAFTSHAUPTGRUPPEN**

Art der Angabe	Verar- beitendes Gewerbe insgesamt	davon			
		Bergbau, Grund- stoff-u. Produktions- güter- gewerbe	Investi- tions- güter- produ- zierenden des Gewerbe	Ver- brauchs- güter- produ- zierenden des Gewerbe	Nah- rungs- und Genuß- mittel- gewerbe

- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Anzahl der Unternehmen	772	134	336	164	138
Anzahl der Unternehmen mit Investitionen	709	132	299	152	126
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	203 551	66 344	70 372	16 753	50 082
Umsatz insgesamt (in Mio.DM) ¹⁾	114 445	81 218	9 430	1 942	21 855
Investitionen insgesamt	2 126	1 193	397	95	441
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 767	979	322	87	378
bebaute Grundstücke	348	204	74	8	62
unbebaute Grundstücke	11	10	1	-	1
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	10 444	72 997	5 638	5 648	8 810
Investitionen insgesamt im Verhältnis zum Umsatz insgesamt (in%)	1,9	1,5	4,2	4,9	2,0
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio.DM	646	370	119	24	133

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Anzahl der Betriebe	934	170	425	172	167
Anzahl der Betriebe mit Investitionen	831	156	371	156	148
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	156 430	41 559	77 459	14 035	23 377
Investitionen insgesamt	1 376	584	513	80	199
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 116	483	400	74	159
bebaute Grundstücke	254	97	111	6	40
unbebaute Grundstücke	7	5	2	-	-
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	8 799	14 065	6 618	5 687	8 531

1) ohne Umsatzsteuer.

79 HANDWERK 1) 1980 UND 1981 NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN
 Meßzahlen 1976 $\hat{=}$ 100
 Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1981	1980	Veränderung	1981	1980	Veränderung
	1976 $\hat{=}$ 100		%	1976 $\hat{=}$ 100		%
Verarbeitendes Gewerbe	96,0	97,5	- 1,5	123,3	118,6	+ 4,0
darunter						
Schlosserei, Schmiederei	86,3	97,4	- 11,4	116,9	123,6	- 5,4
Maschinenbau	99,7	107,1	- 6,9	150,6	153,9	- 2,1
Reparatur von Kraftfahrzeugen	97,1	94,7	+ 2,5	113,0	106,9	+ 5,7
Elektrotechnik	82,5	79,9	+ 3,3	106,7	100,5	+ 6,2
Feinmechanik, Optik	103,4	101,1	+ 2,3	139,6	132,3	+ 5,5
Herstellung von Backwaren	96,7	97,9	- 1,2	126,5	120,9	+ 4,6
Fleischverarbeitung	94,6	97,0	- 2,5	119,5	109,2	+ 9,4
Bauhauptgewerbe	99,0	103,5	- 4,3	131,8	131,7	+ 0,1
darunter						
Hoch- und Tiefbau	96,2	101,4	- 5,1	130,3	130,3	- 0,0
Tiefbau	132,6	137,2	- 3,4	172,2	194,0	- 11,2
darunter						
Straßenbau	88,4	91,7	- 3,6	110,4	121,1	- 8,8
Ausbaugewerbe	93,5	95,1	- 1,7	125,9	122,5	+ 2,8
darunter						
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	100,1	106,1	- 5,7	128,0	131,2	- 2,4
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	135,0	133,0	+ 1,5	174,3	149,3	+ 16,7
Elektroinstallation	99,8	95,4	+ 4,6	124,8	117,1	+ 6,6
Glasergerbe	106,2	107,5	- 1,2	132,7	136,9	- 3,1
Maler- und Lackierergewerbe	74,5	77,2	- 3,5	95,3	93,2	+ 2,3
Bautischlerei	80,1	80,5	- 0,5	124,8	122,3	+ 2,0
Baugewerbe zusammen	95,7	98,5	- 2,8	128,6	126,6	+ 1,6
Handel	155,9	158,9	- 1,9	142,3	141,0	+ 0,9
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	116,3	113,1	+ 2,8	124,0	118,1	+ 5,0
darunter						
Wäscherei, Reinigung	78,4	79,6	- 1,5	114,7	106,7	+ 7,5
Friseurgewerbe	86,2	88,2	- 2,3	101,8	101,4	+ 0,4
Gebäudereinigung (ohne Fassadenreinigung)	128,8	123,6	+ 4,2	147,4	136,3	+ 8,1
Handwerk insgesamt	102,6	103,4	- 0,8	127,8	124,5	+ 2,7

1) ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

80 HANDWERK 1) 1980 UND 1981 NACH GEWERBEGRUPPEN UND AUSGEWÄHLTEN
 GEWERBEZWEIGEN
 Meßzahlen 1976 $\hat{=}$ 100
 Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Gewerbegruppe Gewerbe­zweig	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1981	1980	Veränderung	1981	1980	Veränderung
	1976 $\hat{=}$ 100		%	1976 $\hat{=}$ 100		%
Bau- und Ausbaugewerbe	91,4	95,1	- 3,9	122,1	122,3	- 0,2
darunter						
Maurer, Beton-, Stahlbetonbauer,						
Straßenbauer, Brunnenbauer	94,3	99,5	- 5,2	127,1	128,2	- 0,9
Zimmerer, Dachdecker	70,4	78,0	- 9,7	76,7	97,7	- 21,5
Maler und Lackierer	75,7	78,3	- 3,3	97,1	94,2	+ 3,1
Metallgewerbe	105,2	107,0	- 1,7	134,0	130,8	+ 2,4
darunter						
Schlosser	89,0	102,3	- 23,0	112,1	120,7	- 7,1
Maschinenbauer	96,4	94,9	+ 1,6	129,2	124,0	+ 4,2
Kraftfahrzeugmechaniker	138,3	136,3	+ 1,5	152,5	147,5	+ 3,4
Klempner, Gas- und Wasser-						
installateure	97,1	103,3	- 0,6	122,2	128,1	- 4,6
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	152,3	151,4	+ 0,6	193,8	169,7	+ 14,2
Elektroinstallateure	84,0	82,1	+ 2,3	110,5	104,1	+ 6,1
Radio- und Fernsehtechniker	129,6	118,4	+ 9,5	209,6	196,6	+ 6,6
Holzgewerbe	93,4	94,5	- 1,2	136,0	135,0	+ 0,7
darunter						
Tischler	93,4	94,6	- 1,3	136,0	135,0	+ 0,7
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	84,4	85,8	- 1,6	110,4	109,3	+ 1,0
Nahrungsmittelgewerbe	98,6	99,9	- 1,3	119,0	110,9	+ 7,3
darunter						
Bäcker	105,2	106,3	- 1,0	138,4	131,9	+ 4,9
Konditoren	91,8	93,4	- 1,7	109,1	106,5	+ 2,4
Fleischer	95,0	96,5	- 1,6	115,6	106,6	+ 8,4
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie Chemisches und Reinigungsgewerbe	114,7	111,8	+ 2,6	129,0	123,4	+ 4,5
darunter						
Augenoptiker	88,0	89,7	- 1,9	92,9	96,1	- 3,3
Zahntechniker	113,6	108,6	+ 4,6	168,9	156,8	+ 7,7
Friseure	83,8	85,9	- 2,4	96,4	96,7	- 0,3
Gebäudereiniger	129,5	124,5	+ 4,0	149,9	139,6	+ 7,4
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	102,3	102,7	- 0,4	139,4	135,7	+ 2,7
darunter						
Glaser	101,2	103,6	- 2,4	132,1	138,2	- 4,4
Handwerk insgesamt	102,6	103,4	- 0,8	127,8	124,5	+ 2,7

1) ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

81 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ IM HANDWERK
 Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppe	Unternehmen 1) (einschl. Nebenbetriebe)			Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)		
	31. 3. 1977	31. 3. 1968	Verän- derung	30. 9. 1976	30. 9. 1967	Verän- derung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Bau- und Ausbaugewerbe	1 931	2 408	- 19,8	25 254	32 863	- 23,2
Metallgewerbe	3 408	3 623	- 5,9	34 511	36 196	- 4,7
Holzgewerbe	613	900	- 31,9	4 058	5 682	- 28,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 066	2 315	- 54,0	3 751	6 578	- 43,0
Nahrungsmittelgewerbe	998	1 489	- 33,0	9 591	12 146	- 21,0
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	1 849	2 344	- 21,1	26 841	16 334	+ 64,3
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	487	673	- 27,6	2 879	3 807	- 24,4
Handwerk insgesamt	10 352	13 752	- 24,7	106 885	113 606	- 5,9

FORTSETZUNG TAB. 81

Gewerbegruppe	Gesamtumsatz 2)			Gesamtumsatz je Beschäftigten		Beschäftigte je Unternehmen	
	1976	1967	Verän- derung	1976	1967	1977	1968
	Mio. DM		%	1000 DM		Anzahl	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 806	1 211	+ 49,1	72	37	13	14
Metallgewerbe	3 909	1 350	+ 189,6	113	37	10	10
Holzgewerbe	298	192	+ 55,3	74	34	7	6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	203	176	+ 21,4	54	25	4	3
Nahrungsmittelgewerbe	1 447	916	+ 57,9	151	75	10	8
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	618	248	+ 150,0	23	15	15	7
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	198	139	+ 42,0	69	37	6	6
Handwerk insgesamt	8 479	4 223	+ 100,8	79	37	10	8

- 1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben.
 2) einschließlich Umsatzsteuer.

82 HANDWERK IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN
 DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
 Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Gebiet	Unternehmen (einschl. Neben- betriebe) ¹⁾	Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)	Gesamt- umsatz 2)	Löhne und Gehälter
	31.3.1977	30.9.1976	1976	
	Anzahl		in Mio. DM	
- Länder -				
Schleswig-Holstein	17 410	147 935	10 616	2 217
Hamburg	10 352	106 885	8 479	1 811
Niedersachsen	54 054	437 720	29 450	6 070
Bremen	4 153	36 862	2 497	571
Nordrhein-Westfalen	113 352	954 432	64 928	14 217
Hessen	47 534	360 520	25 000	5 200
Rheinland-Pfalz	31 733	221 776	15 560	3 043
Baden-Württemberg	92 867	668 375	54 353	10 588
Bayern	105 704	809 471	55 481	10 767
Saarland	7 187	61 059	4 242	850
Berlin (West)	9 900	101 612	6 282	1 754
Bundesgebiet	494 246	3 906 647	276 888	57 088
- Ausgewählte Großstädte -				
München	9 289	97 686	5 969	1 415
Köln	6 017	53 778	3 467	841
Essen	3 525	40 508	2 238	613
Frankfurt/Main	4 536	49 502	3 800	800
Dortmund	3 093	35 955	2 357	586
Düsseldorf	4 604	46 206	2 650	679
Stuttgart	5 011	50 453	4 600	941
Bremen	3 405	30 045	2 053	470
Hannover	3 372	38 055	2 124	539
Nürnberg	3 710	38 259	2 560	577

- 1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.
 2) einschließlich Umsatzsteuer.

83 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ DES HANDWERKS NACH
GRÖSSENKLASSEN
Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen 1) (einschl. Neben- betriebe)	Beschäftigte ohne Heimarbeiter		Gesamtumsatz 2)	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	ins- gesamt	je Unter- nehmen
	31.3.1977	30.9.1976		1976	
	Anzahl			1000 DM	
Handwerk insgesamt	10 352	106 885	10	8 478 780	819
davon mit ... Beschäftigten					
1	1 380	1 380	1	58 830	43
2 - 4	4 122	11 735	3	712 003	173
5 - 9	2 597	17 034	7	1 260 928	486
10 - 19	1 349	17 996	13	1 400 317	1 038
20 - 49	625	18 420	29	1 606 102	2 570
50 - 99	172	11 602	67	882 075	5 128
100 - 199	64	9 040	141	1 287 611	20 119
200 - 299	17	4 071	239	387 460	22 792
300 - 399	9	3 218	358	576 427	64 047
400 - 499	7	3 085	441	164 148	23 450
500 und mehr	10	9 304	930	142 879	14 288
davon mit ... Gesamtumsatz					
bis unter 12 000 DM	350	395	1	2 484	7
12 000 " " 20 000 "	271	347	1	4 493	17
20 000 " " 40 000 "	768	1 258	2	24 555	32
40 000 " " 60 000 "	816	1 816	2	43 562	53
60 000 " " 100 000 "	1 292	3 667	3	114 244	88
100 000 " " 250 000 "	2 547	11 010	4	460 272	181
250 000 " " 500 000 "	1 736	12 196	7	680 507	392
500 000 " " 1 Mio. "	1 285	15 377	12	988 793	769
1 Mio. " " 2 Mio. "	705	14 964	21	1 074 944	1 525
2 Mio. " " 5 Mio. "	382	18 693	49	1 297 786	3 397
5 Mio. und mehr	200	27 162	136	3 787 138	18 936

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.
2) einschließlich Umsatzsteuer.

84 BAUHAUPTGEWERBE 1974 BIS 1981

Art der Angabe	1974 bis 1978 1) JD	1979	1980	1981	Veränderung 1981 gegenüber 1980 in %
Zahl der Beschäftigten davon	32 800	31 036	31 318	30 108	- 3,9
Inhaber	1 179	1 092	1 058	1 058	-
Angestellte (einschl. kaufm. Auszubildende)	5 206	4 902	5 102	5 096	- 0,1
Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildende)	26 415	25 042	25 158	23 955	- 4,8
Löhne 2) in 1000 DM (Bruttosumme)	832 627	897 353	980 458	940 677	- 4,1
Gehälter 2) in 1000 DM (Bruttosumme)	192 979	218 904	239 273	253 151	+ 5,8
Baugewerblicher Umsatz 3) in 1000 DM davon im	2 621 695	2 881 620	3 539 324	3 623 850	+ 2,4
Wohnungsbau	676 837	719 191	870 622	1 028 251	+ 18,1
gewerblichen und industriellen Bau	920 396	1 209 067	1 361 179	1 454 113	+ 6,8
öffentlichen und Verkehrsbau	1 024 461	953 362	1 307 523	1 141 485	- 12,7
Arbeitsstunden in 1000 davon für	49 252	41 983	41 609	38 292	- 8,0
Wohnungsbauten	13 564	11 369	11 129	10 829	- 2,7
gewerbliche und industrielle Bauten	17 347	15 843	15 846	14 559	- 8,1
öffentliche und Verkehrsbauten	18 340	14 771	14 634	12 902	- 11,8

1) Ab 1977 erweiterter Berichtskreis einschließlich Fertigteilbau, Gerüstbau, Fassadenreinigung und Gebäudetrocknung.

2) einschließlich Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen.

3) ohne Umsatzsteuer.

**85 AUSGEWÄHLTE VERFÜGBARE GERÄTE IM BAUHAUPT-
GEWERBE 1979 BIS 1981**
Ergebnisse der Totalerhebung im Juni

Art des Geräts	Gerätebestand in Stück		
	1981	1980	1979
Betonmischer	1 782	1 779	1 767
Turmdrehkrane	692	732	723
Mobil- und Autokrane	140	127	127
Förderbänder	325	321	373
Mörtelförder- und Verputzgeräte	183	154	142
Lastkraftwagen und Zug- maschinen mit Ladefläche	2 147	2 059	1 977
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	299	316	302
Lader	434	451	382
Universalbagger	752	784	744
Planierdrauben	114	125	128
Straßenhobel (Grader)	21	22	11
Rambären (ohne Handrammen)	250	230	275
Verdichtungsmaschinen	1 710	1 767	1 659
Straßenbaumaschinen	159	184	181
Kompressoren	1 012	1 011	1 028
Stahlrohrgerüste <u>in t</u>	14 866	12 252	14 601

**86 UNTERNEHMEN 1) DES BAUHAUPTGEWERBES MIT 20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN
1978 BIS 1980**
Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung

Art der Angabe	1980		1979	1978	
	absolut	Veränderung 1980 gegenüber 1979			
Anzahl der Unternehmen	251	+ 8,2	232	242	
Anzahl der Unternehmen mit Investitionen	215	- 0,5	216	214	
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	20 316	- 0,7	20 462	20 233	
Umsatz insgesamt 2)	} in Mio. DM	2 214	+ 17,1	1 890	1 730
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze insgesamt 2)		2 250	+ 5,0	2 142	1 892
darunter Jahresbauleistung 2)		2 179	+ 3,9	2 097	1 844
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze je Beschäftigten in DM 2)	110 732	+ 5,8	104 666	93 511	
Investitionen insgesamt	} in 1000 DM	91 498	- 14,8	107 342	82 041
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung		86 682	- 7,2	93 422	69 241
bebaute Grundstücke		2 758	- 78,5	12 835	11 697
unbebaute Grundstücke	2 058	+ 89,7	1 085	1 103	
Investitionen insgesamt je Beschäftigten in DM	4 504	- 14,1	5 246	4 055	
Investitionen im Verhältnis zum Gesamtumsatz (in %)	4,1	x	5,7	4,7	
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in 1000 DM	40 051	- 9,5	44 272	34 487	

1) einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften.

2) ohne Umsatzsteuer.

87 AUSBAUGEWERBE 1) 1980 UND 1981
Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Juni

Wirtschaftszweig (teilweise zusammengefaßt)	Be- triebe 1981	Beschäftigte			Gesamtumsatz 2)		
		1981	1980	Verän- derung	1980	1979	Verän- derung
	Ende Juni				1980	1979	Verän- derung
	Anzahl		%					Mio. DM	%
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	157	3 802	3 755	+ 1,3	333	296	+ 12,5
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	60	3 184	3 088	+ 3,1	299	283	+ 5,7
Elektroinstallation	94	2 272	2 133	+ 6,5	166	151	+ 9,9
Glasergewerbe	13	332	324	+ 2,5	35	28	+ 25,0
Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	126	3 531	3 533	- 0,1	228	201	+ 13,4
Bautischlerei, Parkettlegerei	24	587	594	- 1,2	64	61	+ 4,9
Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Estrich- legerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	29	799	862	- 7,3	106	100	+ 6,0
Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwer- punkt, sonstiges Aus- baugewerbe einschl. Ofen- und Herd- setzerei	12	267	258	+ 3,5	28	21	+ 33,3
Insgesamt	515	14 774	14 547	+ 1,6	1 260	1 141	+ 10,5

1) Alle Betriebe des Ausbaugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten, alle Betriebe des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften des Ausbaugewerbes. 2) ohne Umsatzsteuer.

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

88 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN
IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1978 BIS 1980

Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Rauminhalt im Nichtwohnbau		
	1980	1979	1978	1980	1979	1978
	1000			Mio. m ³		
Schleswig-Holstein	18,9	19,3	21,4	8,0	8,1	7,6
Hamburg	5,5	4,5	6,1	2,5	3,6	3,7
Niedersachsen	45,5	47,3	55,8	21,1	20,3	18,4
Bremen	2,4	2,4	3,4	1,7	1,8	2,9
Nordrhein-Westfalen	90,5	88,8	106,4	36,5	35,6	41,4
Hessen	29,4	32,0	32,0	13,4	11,9	14,5
Rheinland-Pfalz	26,7	r 26,0	28,3	10,5	10,5	10,8
Baden-Württemberg	70,1	r 73,1	76,7	32,2	33,7	31,8
Bayern	78,7	78,8	78,7	42,7	37,9	36,3
Saarland	6,5	6,0	6,3	2,7	1,9	3,2
Berlin (West)	6,4	r 5,4	10,6	2,5	2,3	3,0
Bundesgebiet	380,6	r 383,6	425,7	173,8	167,6	173,6

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1

89 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN 1977 BIS 1981
 Anteil der Fertigteilbauten - Neubau

Jahr	Baugenehmigungen insgesamt			
	Gebäude		Wohnungen	
	Rauminhalt		Wohnfläche 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²
1	2	3	4	

- Wohnbau -

1977	2 379	2 684	5 125	472,0
1978	2 499	3 085	6 001	556,6
1979	1 818	2 140	4 330	389,4
1980	1 873	2 631	5 332	480,2
1981	1 730	2 697	5 740	496,2

- Nichtwohnbau -

1977	496	4 491	104	701,8
1978	529	3 711	116	640,0
1979	363	3 579	65	536,8
1980	372	2 524	96	417,5
1981	291	3 069	118	517,9

FORTSETZUNG TAB. 89

Jahr	noch: Baugenehmigungen, darunter im Fertigteilbau							
	Gebäude		Rauminhalt		Wohnungen		Wohnfläche 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	% v. Sp. 1	1000 m ³	% v. Sp. 2	Anzahl	% v. Sp. 3	1000 m ²	% v. Sp. 4
	5	6	7	8	9	10	11	12

- Wohnbau -

1977	287	12,1	210	7,8	377	7,4	38,1	8,1
1978	230	9,2	206	6,7	342	5,7	34,7	6,2
1979	202	11,1	257	12,0	574	13,3	45,5	11,7
1980	316	16,9	226	8,6	353	6,6	37,6	7,8
1981	169	9,8	156	5,8	268	4,7	27,3	5,5

- Nichtwohnbau -

1977	150	30,2	1 103	24,6	12	11,5	168,9	24,1
1978	175	33,1	1 256	33,8	3	2,6	203,1	31,7
1979	172	47,4	1 683	47,0	32	49,2	256,7	47,8
1980	201	54,0	1 705	67,6	21	21,9	261,4	62,6
1981	158	54,3	1 643	53,5	13	11,0	310,4	59,9

1) der Wohngebäude.- 2) der Nichtwohngebäude.

90 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1975 BIS 1980

Gebiet	Anzahl der Wohnungen ¹⁾					
	1975	1976	1977	1978	1979	1980
	1000					
- Länder -						
Schleswig-Holstein	19,6	15,9	18,5	16,2	17,5	19,2
Hamburg	9,1	9,1	10,7	5,4	4,1	5,6
Niedersachsen	50,0	44,6	46,7	45,3	47,2	49,4
Bremen	4,0	3,2	4,3	2,7	2,5	2,4
Nordrhein-Westfalen	109,5	99,0	102,7	92,0	84,0	96,9
Hessen	41,5	34,2	37,5	31,2	29,0	30,7
Rheinland-Pfalz	26,9	25,4	26,4	25,2	22,5	25,1
Baden-Württemberg	74,3	66,3	65,4	61,9	64,9	70,7
Bayern	81,1	75,6	71,4	74,3	74,8	75,9
Saarland	6,0	6,1	6,2	6,0	5,2	6,0
Berlin (West)	14,8	13,0	19,3	7,9	6,0	6,8
Bundesgebiet	436,8	392,4	409,0	368,1	357,8	388,9
- Ausgewählte Großstädte -						
München	7,7	5,2	5,4	4,4	4,0	6,8
Köln	6,4	5,4	5,7	4,7	3,4	2,9
Essen	2,7	2,8	2,4	2,3	1,6	1,7
Frankfurt a.M.	3,5	3,1	4,5	1,0	1,1	0,8
Dortmund	3,2	3,3	4,6	4,0	2,3	2,1
Düsseldorf	3,8	2,6	3,2	2,3	1,6	2,3
Stuttgart	2,6	1,8	2,0	1,5	1,7	2,2
Bremen	3,5	2,8	3,7	1,9	2,0	1,9
Hannover	3,5	2,2	3,3	1,8	2,0	2,1
Nürnberg	2,3	1,5	1,8	1,9	1,9	2,1
- Hamburg-Randkreise -						
Kreis Pinneberg	2,5	1,8	1,9	1,6	1,9	1,9
" Segeberg	1,4	1,7	1,9	2,0	1,5	1,9
" Stormarn	2,0	1,6	2,4	1,8	2,3	2,3
" Hzgt. Lauenburg	1,3	1,0	1,4	1,1	1,1	1,3
Landkreis Harburg	1,4	1,5	1,9	1,8	1,5	2,0
" Stade	1,2	1,3	1,8	1,5	1,5	1,6

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1, Statistisches Jahrbuch sowie Statistische Berichte - F II 2-j - der Länder

91 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN 1979 BIS 1981
NACH BAUHERREN UND GEBÄUDEARTEN
Neubau

Bauherr Gebäudeart	Jahr	Wohn- gebäude	dar. öffent- lich geför- dert	Woh- nungen	dar. öffent- lich geför- dert	Raum- inhalt in 1000 m ³	Veran- schlagte Kosten des Bau- werkes in 1000 DM
Gemeinnützige Wohnungs- und Ländliche Sied- lungsunternehmen	1981	157	112	1 561	1 312	552	147 819
	1980	162	135	1 210	1 010	446	108 146
	1979	114	76	1 076	790	370	88 607
Sonstige Wohnungs- unternehmen	1981	245	72	1 016	347	454	122 594
	1980	207	112	1 068	586	397	106 615
	1979	122	75	520	313	230	54 894
Private Haushalte	1981	1 311	734	2 235	872	1 333	374 586
	1980	1 414	938	2 125	1 222	1 317	338 468
	1979	1 295	791	1 810	1 026	1 292	280 801
Sonstige Bauherren	1981	255	33	619	181	294	78 815
	1980	202	107	1 039	549	387	103 191
	1979	209	130	554	274	266	68 545
Insgesamt	1981	1 968	951	5 431	2 712	2 633	723 814
	1980	1 985	1 292	5 442	3 367	2 547	656 420
	1979	1 740	1 072	3 960	2 403	2 156	492 847
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1981	1 470	784	1 470	784	1 040	280 060
	1980	1 508	1 059	1 508	1 059	1 119	287 324
	1979	1 349	883	1 349	883	1 098	237 798
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1981	209	45	418	90	238	64 131
	1980	206	91	412	182	229	58 176
	1979	180	78	360	156	211	50 966
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	1981	289	122	3 543	1 838	1 356	379 623
	1980	271	142	3 522	2 126	1 199	310 920
	1979	211	111	2 251	1 364	847	204 083

92 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN WOHNGEBAUDEN

1972 BIS 1981

Neubau

Jahr	Wohnungen	Durchschnittliche Bruttowohnfläche je Wohnung	Veranschlagte Kosten des Bauwerks		
			insgesamt	Durchschnittswerte	
	Anzahl	m ²		Mio. DM	je m ³ Rauminhalt	je m^{2} Wohnfläche
1972	14 393	71,6	785,1	154	762
1973	14 459	73,0	934,8	182	885
1974	12 655	71,7	875,8	185	965
1975	8 732	75,7	689,2	210	1 043
1976	8 805	74,2	712,2	213	1 091
1977	10 329	78,0	926,6	225	1 149
1978	5 244	92,9	609,6	231	1 251
1979	3 960	93,6	492,8	229	1 328
1980	5 442	85,9	656,4	258	1 406
1981	5 431	90,0	723,8	275	1 480

93 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON NICHTWOHNGEBAUDEN 1972 BIS 1981

Neubau

Jahr	Nichtwohngebäude		Rauminhalt	Nutzfläche 1)	Veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	darin Wohnungen	1000 m ³	1000 m ²	Mio. DM
1972	793	214	5 216	932	612,9
1973	824	224	7 679	1 197	917,3
1974	639	122	7 422	1 121	1 201,2
1975	543	132	3 858	698	568,1
1976	548	168	3 713	672	602,3
1977	546	213	5 694	918	823,7
1978	458	119	3 476	625	595,2
1979	404	51	3 336	533	472,1
1980	428	94	3 174	524	443,5
1981	335	170	2 704	423	484,9

1) einschließlich der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

94 BESTAND AN WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN
1979 UND 1980

Gebiet	Anzahl der Wohnungen				
	Ende 1980	Ende 1979	Veränderung in %	Je 1000 Einwohner	
	1000			Ende 1980	Ende 1979
- Länder -					
Schleswig-Holstein	1 107	1 089	+ 1,7	424	419
Hamburg ¹⁾	785	780	+ 0,6	477	472
Niedersachsen	2 902	2 854	+ 1,7	400	395
Bremen	321	319	+ 0,7	463	459
Nordrhein-Westfalen	6 851	6 761	+ 1,3	402	397
Hessen	2 297	2 267	+ 1,3	410	407
Rheinland-Pfalz	1 495	1 471	+ 1,7	411	405
Baden-Württemberg	3 687	3 620	+ 1,8	398	394
Bayern	4 412	4 340	+ 1,7	404	399
Saarland	442	436	+ 1,3	414	408
Berlin (West)	1 107	1 103	+ 0,4	584	580
Bundesgebiet	25 406	25 040	+ 1,5	412	408
- Ausgewählte Großstädte -					
München	569	562	+ 1,1	438	433
Köln	429	426	+ 0,6	439	437
Essen	288	287	+ 0,5	441	440
Frankfurt a.M.	304	304	+ 0,2	483	484
Dortmund	271	270	+ 0,6	446	442
Düsseldorf	285	283	+ 0,7	479	476
Stuttgart	248	246	+ 0,8	427	423
Bremen	259	257	+ 0,7	467	463
Hannover	255	253	+ 0,7	477	473
Nürnberg	228	226	+ 0,9	471	467
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	107	105	+ 1,7	411	407
" Segeberg	80	78	+ 2,4	380	375
" Stormarn	76	74	+ 3,0	401	397
" Hzgt. Lauenburg	66	64	+ 2,0	423	416
Landkreis Harburg	69	67	+ 2,9	371	367
" Stade	62	61	+ 2,4	376	375

1) Wohnungsbestand nach Hamburger Ortsteilen: Statistische Berichte der Freien und Hansestadt Hamburg, Reihe F II 3 und 4.

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 5, Reihe 3 und Fachserie 1, Reihe 1.2.1

95 AUFTRAGSVERGABEN IM TIEFBAU VON 25 000 DM UND MEHR IN HAMBURG
UND DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1) 1978

Bauherr — Land	Auf- trags- ver- gaben ins- gesamt	davon für				
		Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbau- vorhaben an Bundes- wasser- straßen 2)	Wasser- wirt- schaft- liche Tief- bauten 3)	Sonstige Tief- bauten
in Mio.DM einschl. von Bauherren gestelltes Material						
Bundesbehörden	114,2	36,6	20,3	-	4,0	53,2
Land Hamburg	308,6	76,3	4,3	14,8	121,7	91,5
Sonst. Bauherren	15,8	0,4	-	-	7,3	8,0
Hamburg zusammen	438,6	113,4	24,6	14,8	133,1	152,7
Schleswig-Holstein	660,8	351,6	40,4	35,9	95,9	136,9
Niedersachsen	2 285,4	1 067,7	174,8	186,8	564,0	292,1
Bremen	184,5	53,1	20,9	39,5	47,1	24,0
Nordrhein-Westfalen	5 641,6	2 125,9	461,6	74,5	1 657,0	1 322,7
Hessen	1 918,0	781,7	215,6	19,7	454,0	447,0
Rheinland-Pfalz	1 529,8	835,6	252,6	8,0	325,3	108,3
Baden-Württemberg	3 025,3	1 401,2	305,3	31,2	749,7	537,9
Bayern	3 109,0	1 570,1	451,9	30,3	635,9	420,9
Saarland	552,8	262,3	40,9	118,3	84,8	46,6
Berlin (West)	552,1	151,3	48,3	7,9	161,5	183,1
Bundesgebiet insgesamt	19 898,0	8 713,7	2 036,9	567,0	4 908,2	3 672,1

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1.

2) einschließlich Tiefbauten an Häfen.

3) einschließlich Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

HANDEL UND GASTGEWERBE

96 AUSFUHR 1) DES LANDES HAMBURG 2) 1979 BIS 1981

Warenbenennung Verbrauchland	1981	1980	1979
	Mio. DM		
- Warenbenennung -			
Ernährungswirtschaft	1 607	1 157	1 127
davon Nahrungsmittel tierischen Ursprungs 3)	214	181	160
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 258	863	837
dar. Pflanzl. Öle, Fette zur Ernährung	367	291	302
Genußmittel	135	113	129
Gewerbliche Wirtschaft	8 113	7 391	6 050
davon Rohstoffe	79	76	62
Halbwaren	1 600	1 991	1 295
dar. Kupfer, roh	274	361	319
Kraftstoffe und Schmieröle	499	384	294
Fertigwaren	6 434	5 324	4 694
davon Vorerzeugnisse	1 026	937	898
Enderzeugnisse	5 407	4 388	3 796
dar. Maschinen	1 472	1 375	1 195
Elektrotechnische Erzeugnisse	877	925	713
Wasserfahrzeuge	212	163	234
Luftfahrzeuge	637	424	335
Kraftfahrzeuge	270	223	170
Ausfuhr insgesamt	9 720	8 549	7 177
- Verbrauchland -			
Europa	6 222	6 144	4 913
davon EG-Länder	4 182	4 166	3 203
EFTA-Länder	1 249	1 238	998
Ostblock-Länder	427	381	318
Übrige Länder	364	359	393
Afrika	1 357	737	691
Amerika	920	704	706
davon Nordamerika	540	370	340
darunter USA	491	333	304
Mittelamerika	131	117	106
Südamerika	250	218	260
Asien	1 144	892	770
Australien, Ozeanien	76	72	98
Ausfuhr insgesamt	9 720	8 549	7 177

1) Spezialhandel.

2) Die Ausfuhrwerte beziehen sich auf Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich geändert hat.

3) einschl. Lebender Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

97 AUSSENHANDELSVERKEHR 1) OBER DEN HAMBURGER HAFEN 1980 UND 1981
NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1981	1980	1981	1980
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	10 252	10 028	2 772	1 838
davon				
Lebende Tiere	3	8	3	7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	994	964	548	447
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	6 887	6 444	1 949	1 141
darunter				
Getreide	906	766	285	65
Gemüse- und Obstkonserven, Fruchtsäfte	770	656	21	10
Ölfrüchte zur Ernährung	1 476	1 247	29	7
Ölkuchen	1 078	786	313	157
Genußmittel	2 367	2 612	272	243
darunter				
Kaffee	1 610	1 974	72	96
Gewerbliche Wirtschaft	37 134	32 129	35 397	28 178
davon				
Rohstoffe	8 288	7 892	619	911
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	5 361	4 442	-	-
Kupfererze	635	772	-	0
Halbwaren	3 989	4 954	1 783	1 941
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	484	665	179	301
Kraftstoffe, Schmieröle	2 261	2 869	421	373
Fertigwaren	24 857	19 282	32 995	25 326
davon				
Vorerzeugnisse	2 870	2 836	3 658	3 064
darunter				
Papier und Pappe	647	683	187	149
Chemische Vorerzeugnisse	988	769	1 657	1 350
Enderzeugnisse	21 987	16 446	29 337	22 262
darunter				
Textilwaren	3 532	2 999	135	122
Maschinen	1 521	1 263	10 402	8 975
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 425	3 303	3 802	3 029
Luftfahrzeuge	6 286	3 324	4 194	1 329
Kraftfahrzeuge	741	571	3 905	3 247
Rückwaren und Ersatzlieferungen	75	50	51	74
Insgesamt	47 461	42 207	38 221	30 090

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

98 AUSSENHANDELSVERKEHR 1) ÜBER DEN HAMBURGER HAFEN 1980 UND 1981
NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1981	1980	1981	1980
	Mio. DM			
Europa	13 511	10 968	10 773	7 955
davon				
Mitgliedsländer der EG	9 398	6 855	6 533	3 561
Mitgliedsländer der EFTA	1 592	1 362	1 607	1 454
Ostblockländer	1 445	1 663	1 840	1 859
Übrige europäische Länder	1 076	1 089	793	1 081
Außereuropa	33 950	31 239	27 448	22 082
davon				
Afrika	2 734	3 115	7 658	5 982
darunter				
Libyen	144	283	540	377
Nigeria	458	487	1 603	1 153
Republik Südafrika	606	634	2 107	1 554
Amerika	11 709	11 370	7 639	6 812
davon				
Nordamerika	7 394	6 778	3 294	2 918
darunter				
USA	6 683	5 996	2 791	2 517
Kanada	711	782	503	400
Mittelamerika	1 088	1 458	1 024	925
darunter				
Mexiko	319	200	654	597
Südamerika	3 228	3 134	3 320	2 970
darunter				
Venezuela	164	203	391	352
Brasilien	1 432	1 183	686	891
Argentinien	558	449	1 136	932
Asien	18 598	15 865	10 509	8 052
davon				
Nahost	2 667	2 562	3 285	2 424
darunter				
Iran	131	919	354	257
Saudi-Arabien	1 330	713	1 034	752
Mittelost	1 678	1 613	2 152	1 582
Fernost	14 253	11 691	5 072	4 046
darunter				
V.R. China	1 275	1 083	1 268	1 098
Südkorea	1 322	1 066	382	350
Japan	6 863	5 048	1 307	1 114
Taiwan	1 632	1 509	473	306
Hongkong	1 969	1 878	312	279
Australien und Ozeanien	909	889	1 569	1 236
darunter				
Australien	300	288	1 339	1 077
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	-	-	73	53
Insgesamt	47 461	42 207	38 221	30 090

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

99 AUSFUHR 1) DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1980 UND 1981 NACH
HERSTELLUNGSLÄNDERN UND WARENGRUPPEN

Herstellungsland	p 1981			r 1980		
	Ausfuhr ins- gesamt	darunter		Ausfuhr ins- gesamt	darunter	
		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft
Mio. DM						
Schleswig-Holstein	8 516	1 573	6 944	6 137	1 173	4 964
Hamburg	9 720	1 609	8 112	8 549	1 157	7 391
Niedersachsen	35 705	3 893	31 958	32 886	2 758	30 128
Bremen	5 978	997	4 981	4 498	843	3 655
Nordrhein-Westfalen	111 302	3 319	108 037	100 423	2 679	97 744
Hessen	30 466	621	29 850	27 835	533	27 302
Rheinland-Pfalz	26 120	1 442	24 697	21 678	1 242	20 437
Baden-Württemberg	66 299	1 916	64 384	59 287	1 597	57 690
Bayern	54 524	5 447	49 076	47 179	4 207	42 972
Saarland	7 855	155	7 700	7 436	156	7 279
Berlin (West)	6 035	532	5 502	5 314	455	4 858
Waren ausländ. Ursprungs einschließlich Rückwaren	27 172	1 467	23 518	22 092	1 519	18 730
Nicht ermittelte Herstellungsländer	7 206	133	6 408	7 015	152	6 205
Insgesamt	396 898	23 105	371 168	350 328	18 471	329 357

1) Spezialhandel.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

100 AUSSENHANDEL 1) DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT UND ANTEIL
DES VERKEHRS OBER HAMBURG 1970 UND 1975 BIS 1981

Art der Angabe	1970	1975 bis 1979 JD	1980	1981	Verän- derung 1981 gegenüber 1980
	Mio. DM				%
<u>Einfuhr</u>					
Bundesrepublik	109 606	241 638	350 466	379 434	+ 8,3
darunter über Hamburg	13 414	28 268	42 207	47 461	+ 12,4
Anteil in %	12,2	11,7	12,0	12,5	x
<u>Ausfuhr</u>					
Bundesrepublik	125 276	275 460	357 521	405 538	+ 13,4
darunter über Hamburg	14 244	25 737	30 090	38 221	+ 27,0
Anteil in %	11,4	9,3	8,4	9,4	x
<u>Außenhandel insgesamt</u>					
Bundesrepublik	234 882	517 098	707 987	784 972	+ 10,9
darunter über Hamburg	27 658	54 005	72 297	85 682	+ 18,5
Anteil in %	11,8	10,4	10,2	10,9	x

1) Generalhandel.

101 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1980 UND 1981 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1981	1980	1981	1980
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	13 181	12 823	6 444	4 892
davon				
Lebende Tiere	33	21	5	3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 730	1 714	1 624	1 288
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	9 033	8 475	4 121	2 995
darunter				
Getreide	1 223	1 151	483	380
Obst	758	754	85	74
Südfrüchte	783	815	69	82
Gemüse-, Obstkonserven, Frucht-				
säfte und dergl.	753	670	98	86
Ölfrüchte zur Ernährung	2 309	2 060	58	74
Pflanzl. Öle und Fette zur Ernährung	429	386	573	466
Genußmittel	2 385	2 613	694	606
darunter				
Kaffee	1 443	1 833	412	375
Rohtabak	509	390	28	21
Gewerbliche Wirtschaft	58 012	51 660	21 293	17 508
davon				
Rohstoffe	25 338	22 401	340	371
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	23 233	20 150	0	0
Halbwaren	13 566	13 623	2 843	3 312
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	380	494	210	291
Kraftstoffe, Schmieröle	11 383	11 150	1 369	1 529
Fertigwaren	19 108	15 636	18 110	13 825
davon				
Vorerzeugnisse	3 886	3 855	2 011	1 759
darunter				
Papier und Pappe	921	960	105	87
Kunststoffe	636	520	220	242
Andere chemische Vorerzeugnisse	900	700	488	443
Enderzeugnisse	15 221	11 782	16 098	12 066
darunter				
Textilwaren	1 047	928	131	90
Maschinen	1 082	938	3 182	2 846
Elektrotechnische Erzeugnisse	3 392	2 765	2 857	2 649
Chemische Enderzeugnisse	1 107	910	1 098	1 002
Luftfahrzeuge	6 047	3 304	4 558	2 157
Kraftfahrzeuge	103	118	964	757
Rückwaren und Ersatzlieferungen	69	72	61	156
Insgesamt	71 262	64 555	27 798	22 556

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

**102 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE
GRENZSTELLEN 1980 UND 1981 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN**

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1981	1980	1981	1980
	Mio. DM			
Europa	34 993	29 763	18 419	15 661
davon Mitgliedsländer der EG	26 769	22 201	12 858	10 409
Mitgliedsländer der EFTA	3 676	3 253	3 141	3 221
Ostblockländer	2 872	2 911	1 533	1 261
Übrige europäische Länder	1 676	1 398	887	771
Außereuropa	36 269	34 791	9 379	6 840
davon				
Afrika	8 437	9 256	2 708	2 136
darunter Algerien	973	781	113	200
Libyen	3 614	3 433	197	151
Nigeria	1 937	3 073	1 073	738
Republik Südafrika	658	666	285	261
Amerika	10 014	9 576	2 200	1 578
davon				
Nordamerika	6 403	5 541	969	613
darunter USA	5 950	5 044	850	539
Kanada	453	497	119	74
Mittelamerika	1 191	1 638	437	266
Südamerika	2 420	2 397	794	700
darunter Venezuela	372	315	137	121
Brasilien	672	581	117	168
Argentinien	478	450	197	165
Asien	17 193	15 268	4 247	2 996
davon				
Nahost	10 648	9 560	2 208	1 521
darunter Iran	296	1 572	509	439
Saudi-Arabien	8 491	5 535	556	460
Verein. Arab. Emirate	331	1 121	178	89
Mittelost	819	887	550	396
Fernost	5 726	4 820	1 488	1 079
darunter Philippinen	215	175	58	63
V.R. China	587	494	139	46
Südkorea	356	323	161	105
Japan	2 576	1 914	498	412
Taiwan	534	467	137	129
Hongkong	483	470	78	71
Australien	624	691	151	129
darunter Australien	190	182	116	84
Papua-Neuguinea	282	384	12	13
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	-	-	74	55
Insgesamt	71 262	64 555	27 798	22 556

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

**103 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR OBER HAMBURG 1)
1980 UND 1981 NACH WAREN**

Warenbenennung	See-Eingang		See-Ausgang	
	1981	1980	1981	1980
1000 t				
Ernährungswirtschaft	2 561,1	2 486,2	1 828,1	1 391,8
davon				
Lebende Tiere u. Nahrungsm. tier. Ursprungs	348,7	385,4	327,9	241,6
dar. Fischmehl	149,3	230,2	21,5	15,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	2 036,0	1 925,9	1 429,6	1 083,5
dar. Getreide	1 116,1	886,1	1 011,9	597,1
Südf Früchte	223,7	221,7	18,3	19,7
Ölfrüchte zur Ernährung	30,0	20,8	3,8	3,7
Ölkuchen	341,8	469,3	128,8	232,5
Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	28,8	31,3	0,8	1,4
Genußmittel	176,4	174,9	70,6	66,6
dar. Kaffee	130,9	137,0	19,4	16,3
Gewerbliche Wirtschaft	2 861,6	2 843,7	5 209,6	4 558,5
davon				
Rohstoffe	1 392,5	1 397,2	184,3	142,8
dar. Bau- und Nutzholz (Rundholz)	50,9	57,5	3,1	5,7
Steinkohlen	47,8	0,5	0,6	0,5
Eisenerze	87,9	67,9	0,0	0,1
Steine und Erden	59,9	95,8	39,0	63,2
Rohphosphate	856,4	900,9	-	0,8
Halbwaren	528,9	642,6	2 371,3	2 481,2
dar. Kraftstoffe und Schmieröle	69,1	35,4	976,4	1 028,9
Kalidüngemittel	0,0	0,1	633,2	783,2
Sonstige Düngemittel	236,4	263,0	242,1	355,8
Fertigwaren	940,1	803,8	2 654,0	1 934,6
davon				
Vorerzeugnisse	451,2	375,4	1 807,8	1 189,4
dar. Papier und Pappe	193,1	137,7	306,0	234,1
Chemische Vorerzeugnisse	68,0	67,2	300,1	227,8
Stab- und Formeisen	17,4	8,0	239,2	229,0
Blech)	8,4	8,6	449,2	265,0
Draht) aus Eisen	1,8	6,6	232,4	93,4
Enderzeugnisse	489,0	428,4	846,3	745,1
dar. Eisenwaren	65,9	57,1	129,9	103,1
Maschinen	96,1	85,1	271,6	239,5
Kraftfahrzeuge	25,9	20,4	59,4	69,0
Rückwaren und Ersatzlieferungen	2,8	3,4	4,4	3,2
Insgesamt	5 425,5	5 333,3	7 042,1	5 953,5

1) ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr. zuzurechnen sind. Diese Eingänge betragen:

Ware	1981	1980
	1000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg		
Getreide	898,9	r 1 868,4
Ölfrüchte	56,6	95,8
Ölkuchen	1 253,1	1 191,3
Steinkohlen	946,3	681,2
Eisenerze	1 292,0	1 401,0
Übrige Waren	180,7	r 190,5
Zusammen	4 627,6	r 5 428,2
Abfuhr im Seeumschlag		
Getreide	707,1	51,3

**104 DURCHFÜHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR OBER HAMBURG 1)
1980 UND 1981**

Land	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1981	1980	1981	1980
	1000 t			
Ab- bzw. Anfuhr auf dem Land- und Flußweg nach bzw. aus				
Frankreich	14,1	18,4	7,8	8,9
Belgien-Luxemburg	10,1	10,6	12,6	10,1
Niederlande	24,9	26,2	11,4	7,3
Italien	18,4	27,0	14,0	8,6
Großbritannien	5,7	4,7	7,0	2,1
Dänemark	157,2	152,6	344,5	288,8
Norwegen	13,4	4,7	6,0	6,1
Schweden	67,7	117,1	65,3	78,4
Finnland	32,7	32,9	10,4	16,8
Schweiz	85,7	91,5	54,1	48,4
Österreich	444,2	413,7	372,6	314,2
Jugoslawien	6,0	7,3	2,0	0,9
Sowjetunion	15,9	11,6	3,2	1,6
Polen	6,5	13,9	27,3	35,7
Tschechoslowakei	920,9	1 112,5	508,9	473,5
Ungarn	434,6	510,9	70,0	61,7
Rumänien	27,0	27,6	27,3	19,1
Bulgarien	9,2	9,9	3,8	4,0
DDR	698,8	909,6	3 058,0	2 735,5
Übrigen Ländern	20,2	14,6	23,5	15,8
Zusammen	3 013,1	3 517,3	4 629,7	4 137,5
Ab- bzw. Anfuhr im Seumschlag nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	5,0	2,2	1,8	0,8
Niederlande	5,2	7,4	5,3	1,6
Großbritannien	139,5	33,1	18,8	37,3
Dänemark	146,3	244,3	218,3	169,4
Norwegen	54,0	89,6	112,1	103,7
Schweden	161,8	147,6	226,6	135,1
Finnland	48,6	55,5	83,1	70,1
Spanien	3,0	6,3	14,5	11,5
Sowjetunion	995,5	554,3	46,9	11,6
Polen	9,1	6,6	20,4	22,9
DDR	31,2	53,2	1,8	0,1
Übrigen europäischen Ländern	42,2	37,5	60,1	24,2
Außereuropa	771,0	578,4	1 602,7	1 227,7
Zusammen	2 412,4	1 816,0	2 412,4	1 816,0
Insgesamt	5 425,5	5 333,3	7 042,1	5 953,5

1) ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Einkänge betragen:

Bestimmungsland	1981	1980
	1000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg nach		
Österreich	2 253,3	1 559,6
Tschechoslowakei	1 185,8	1 589,8
DDR	1 036,2	1 940,9
Übrigen Ländern	152,3	337,9
Zusammen	4 627,6	5 428,2
Abfuhr im Seumschlag nach der Sowjetunion	707,1	51,3

105 UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM EINZELHANDEL 1978 BIS 1980
 1970 = 100

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1980	1979	1978
Waren verschiedener Art (einschl. Warenhaus- und Versand- handelsunternehmen)	2 550 541	192,9	x 186,1	175,1
Nahrungs- und Genußmittel darunter	2 606 820	143,7	x 137,0	152,3
Lebensmittel aller Art (einschl. Konsungensenschaften)	1 809 167	159,7	x 149,8	164,0
Tabakwaren	358 687	120,4	x 119,5	139,0
Textilwaren und Schuhe darunter	1 166 733	178,5	x 162,9	157,3
Damenoberbekleidung	173 724	165,6	x 155,1	164,1
Schuhe und Schuhwaren	176 223	191,2	x 173,0	163,2
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf darunter	445 126	147,2	x 137,3	131,9
Möbel	287 812	125,6	x 115,9	111,6
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren darunter	490 779	213,8	x 208,1	198,0
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	212 589	230,0	x 213,2	207,4
Uhren und Schmuckwaren	92 939	170,6	x 167,8	153,6
Papierwaren und Druckerzeugnisse darunter	150 960	193,5	x 178,1	180,3
Bücher	69 261	218,7	x 197,7	189,4
Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse darunter	443 814	137,7	x 129,4	139,6
Drogerien	131 681	84,6	x 84,0	103,3
Kohle und Mineralölserzeugnisse darunter	305 366	190,9	x 199,8	143,9
Brennstoffe	247 052	230,8	x 243,4	165,9
Fahrzeuge, Maschinen und Büro- einrichtungen darunter	998 180	161,2	x 164,5	160,7
Kraftwagen und Krafträder	831 111	160,9	x 165,5	163,9
Sonstige Waren darunter	141 272	238,6	x 218,8	207,6
Blumen und Pflanzen	46 868	274,2	x 246,3	248,4
Einzelhandel insgesamt (einschl. Warenhaus-, Versandhandels- unternehmen und Konsungensenschaften)	9 299 590	169,7	x 163,0	161,9

106 UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM GASTGEWERBE 1978 BIS 1980
1970 = 100

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1980	1979	1978
Hotels	137 868	200	181	170
Gasthöfe	14 763	105	108	103
Fremdenheime und Pensionen	9 048	183	157	135
Beherbergungsgewerbe zusammen	161 679	190	173	162
Gast- und Speisewirtschaften	353 864	185	178	179
Bahnhofswirtschaften	35 252	121	112	102
Cafés	19 171	125	119	120
Bars, Tanz- und Vergnügungsbetriebe	67 655	131	127	108
Kantinen	49 613	164	154	155
Eisdielen	7 304	287	239	214
Trink- und Imbisshallen	23 172	163	146	156
Gaststättengewerbe zusammen	556 030	171	163	162
Gastgewerbe insgesamt	717 709	175	165	162

107 ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS 1972 BIS 1981

Jahr	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Ausländern
	1000			
1972	1 391	475	2 672	902
1973	1 409	475	2 699	886
1974	1 387	430	2 563	796
1975	1 332	427	2 497	784
1976	1 414	429	2 651	795
1977	1 459	442	2 601	786
1978	1 521	429	2 679	766
1979	1 582	486	2 817	868
1980	1 619	513	2 922	978
1981	1 602	525	3 007	1 079

**108 FREMDENVERKEHR 1980 UND 1981 NACH AUSGEWÄHLTEN WOHNSTÄTZLÄNDERN
DER GÄSTE**

Ständiger Wohnsitz des Gastes (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1981	1980	1981	1980
Bundesrepublik Deutschland	1 074 108	1 102 872	1 919 170	1 934 160
DDR	3 082	3 491	8 628	10 530
Ausland	524 906	512 899	1 078 999	977 631
darunter				
Europa	374 843	366 296	737 946	666 336
darunter				
Belgien-Luxemburg	9 911	11 060	18 345	19 897
Dänemark	40 128	36 827	70 401	62 641
Finnland	16 466	15 424	27 762	25 140
Frankreich	26 052	25 985	44 319	43 368
Griechenland	5 555	4 943	13 629	12 066
Großbritannien und Nordirland	64 620	61 018	129 219	123 158
Italien	16 058	16 853	30 665	30 618
Jugoslawien	4 368	5 175	16 432	14 215
Niederlande	28 586	31 220	49 085	52 373
Norwegen	23 869	21 775	40 149	34 624
Österreich	22 001	19 691	44 575	36 393
Polen	7 866	4 682	56 980	16 189
Portugal	2 325	2 260	4 936	4 928
Rumänien	715	740	1 928	2 474
Schweden	63 920	61 332	100 967	94 731
Schweiz	17 941	20 585	33 922	36 537
Sowjet-Union	2 594	1 932	7 692	5 387
Spanien	8 626	8 823	16 312	17 547
Tschechoslowakei	1 476	2 362	2 939	3 909
Türkei	3 883	4 980	11 383	13 122
Ungarn	3 181	3 000	6 574	5 506
Amerika	61 591	59 902	118 930	116 609
darunter				
Argentinien	2 728	3 773	7 137	8 652
Brasilien	3 378	4 202	7 583	8 582
Kanada	4 510	5 458	8 917	10 290
Mexiko	2 201	2 216	4 885	4 461
USA	42 904	38 216	78 335	72 150
Australien	4 602	7 094	8 575	12 147
Afrika	17 699	14 593	53 823	37 651
darunter				
Republik Südafrika	3 603	3 583	8 160	8 011
Asien	63 381	62 813	154 575	140 334
darunter				
Israel	4 127	4 980	8 327	9 626
Japan	31 726	30 219	63 725	58 177
Insgesamt	1 602 096	1 619 262	3 006 797	2 922 321

**109 KAPAZITÄT UND AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1979 BIS 1981
NACH BETRIEBSARTEN**

Art des Betriebs	Anzahl der Betten			Auslastungsgrad in %		
	1981 ¹⁾	1980	1979	1981	1980	1979
Hotels	8 489	8 065	8 210	50,8	54,2	53,0
Hotels garnis	8 182	7 039	7 372	45,4	45,3	41,6
Gasthöfe	388	275	314	36,4	38,7	31,5
Hotel-Pensionen und Pensionen	181	1 218	586	38,5	27,9	35,2
Insgesamt	17 240	16 597	16 482	47,8	48,2	46,8

1) Stand 31.12.1981

**110 FREMDENVERKEHR IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND 1981**

Stadt	Gäste		Gäste auf 1000 Einwohner ¹⁾	Übernachtungen		Übernachtungen auf 1000 Einwohner ¹⁾
	insgesamt	darunter Ausländer		insgesamt	darunter von Ausländern	
	1000	%	1000	%		
Berlin (West)	1 455	18	770	4 210	19	2 227
Hamburg	1 602	33	979	3 007	36	1 837
München	-	-	-	-	-	-
Köln	761	40	783	1 609	37	1 651
Essen	190	17	295	556	15	864
Frankfurt a.M.	1 526	55	2 439	2 752	54	4 398
Dortmund	192	17	317	373	21	635
Düsseldorf	701	35	1 191	1 406	36	2 388
Stuttgart	461	31	793	1 119	28	1 926
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hannover	403	22	758	691	24	1 300
Nürnberg	-	-	-	-	-	-

1) Stand 31.12.1981

VERKEHR

111 BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1970 UND 1975 BIS 1981

Heimatgebiet	Einheit	1970	1975 bis 1979 JD	1980	1981	Veränderung 1981 gegenüber 1980 in %
Hamburg	Anzahl	1 272	875	813	781	- 3,9
	1000 BRT	4 774,2	5 981,1	5 651,4	5 424,8	- 4,0
Bremen	Anzahl	385	199	152	118	- 22,4
	1000 BRT	2 267,4	1 634,0	930,1	907,0	- 2,5
Schleswig-Holstein	Anzahl	455	363	370	362	- 2,2
	1000 BRT	1 064,2	887,0	771,6	793,6	+ 2,9
Niedersachsen	Anzahl	567	318	326	314	- 3,7
	1000 BRT	322,5	173,6	255,0	279,3	+ 9,5
Ubrige Länder	Anzahl	11	21	18	15	- 16,7
	1000 BRT	6,0	12,8	10,9	9,6	- 11,9
Insgesamt	Anzahl	2 690	1 776	1 679	1 590	- 5,3
	1000 BRT	8 434,3	8 688,5	7 619,0	7 414,3	- 2,7

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

112 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN SEESCHIFFE 1970 UND 1975 BIS 1981

Schiffsgruppe	Einheit	1970	1975 bis 1979 JD	1980	1981	Veränderung 1981 gegenüber 1980 in %
Fahrgastschiffe	Anzahl	51	40	33	36	+ 9,1
	1000 BRT	76,2	20,1	17,7	37,3	+ 110,7
Ho-Ro-Schiffe, Fährschiffe	Anzahl	1	11	16	16	-
	1000 BRT	3,8	22,7	72,9	84,2	+ 15,5
Trockenladungsschiffe	Anzahl	1 118	708	665	619	- 6,9
	1000 BRT	3 216,1	3 222,7	3 136,9	2 835,0	- 9,6
darunter						
Containerschiffe	Anzahl	-	32	74	75	+ 1,4
	1000 BRT	-	578,3	1 115,9	1 091,4	- 2,2
Tankschiffe	Anzahl	102	116	99	110	+ 11,1
	1000 BRT	1 478,1	2 715,5	2 423,8	2 468,3	+ 1,8
Insgesamt	Anzahl	1 272	875	813	781	- 3,9
	1000 BRT	4 774,2	5 981,0	5 651,4	5 424,8	- 4,0
Außerdem						
Fischereifahrzeuge	Anzahl	91	68	62	59	- 4,8
	1000 BRT	18,7	11,8	11,7	11,4	- 2,6
Spezialfahrzeuge	Anzahl	356	313	313	295	- 5,8
	1000 BRT	113,5	192,1	190,2	188,0	- 1,2

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

113 SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1974 BIS 1980

Art der Angabe	1970	1974 bis 1978 JD	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979 in %
Angekommene Schiffe					
Zahl	18 878	17 542	15 903	15 572	- 2,1
1000 NRT	42 902,2	53 340,5	64 095,0	63 440,1	- 1,0
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Zahl	9 881	7 472	6 681	6 416	- 4,0
1000 NRT	10 431,6	8 338,1	9 294,6	8 477,1	- 8,8
Abgegangene Schiffe					
Zahl	19 735	18 421	16 678	16 341	- 2,0
1000 NRT	42 923,6	53 559,6	63 920,7	63 458,8	- 0,7
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Zahl	10 721	8 269	7 269	7 143	- 1,7
1000 NRT	10 495,3	8 486,8	9 303,8	8 703,2	- 6,5

114 LINIENSCHIFFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1974 BIS 1980

Fahrtgebiet	1970	1974 bis 1978 JD	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979 in %
- Linien 1) -					
Europa	66	79	83	80	- 3,6
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	4	5	4	5	+ 25,0
Afrika	46	59	69	68	- 1,5
Amerika	73	56	60	60	-
Asien	59	86	105	95	- 9,5
Australien, Ozeanien	7	6	7	8	+ 14,3
Insgesamt	251	286	324	311	- 4,9
- Abfahrten -					
Europa	4 104	3 425	2 834	2 703	- 4,6
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	601	286	176	195	+ 10,8
Afrika	1 210	1 397	1 402	1 384	- 1,3
Amerika	1 787	1 302	1 264	1 142	- 9,7
Asien	1 187	1 498	1 619	1 532	- 5,4
Australien, Ozeanien	168	147	165	159	- 3,6
Insgesamt	8 456	7 769	7 284	6 920	- 5,0

1) 1980 berichtigte Zahlen.

115 SCHIFFSVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1979 UND 1980
 Schiffsankünfte nach Schiffsarten

Schiffsart	1980		1979	
	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT
Stückgutfrachter	9 745	20 980 428	10 038	22 639 450
Massengutschiffe	582	10 755 943	519	10 329 456
Tankschiffe	1 886	8 740 522	1 985	9 407 265
Containerschiffe	2 241	19 650 176	2 147	18 574 563
Kühlschiffe	260	995 874	291	995 368
Ro-Ro-Schiffe/Fährrschiffe	628	1 613 564	698	1 540 078
Fahrgastschiffe	178	577 538	171	587 180
Sonstige	52	126 102	54	21 661
Insgesamt	15 572	63 440 147	15 903	64 095 021

116 CONTAINERVERKEHR 1) DES HAFENS HAMBURG 1977 BIS 1980

Merkmal	Einheit	1977	1978	1979	1980
Beladene Container	Anzahl	308 254	383 952	433 891	505 754
davon					
Empfang	"	159 620	190 327	217 994	261 262
Versand	"	148 634	193 625	215 897	244 492
Leercontainer	"	72 140	93 279	91 268	129 114
davon					
Empfang	"	36 166	56 790	54 992	64 619
Versand	"	35 974	36 489	36 276	64 495
Container insgesamt	Anzahl	380 394	477 231	525 159	634 868
davon					
Empfang	"	195 786	247 117	272 986	325 881
Versand	"	184 608	230 114	252 173	308 987
In Containern um- geschlagene Güter	t	3 448 026	4 333 258	4 943 612	5 802 994
davon					
Empfang	t	1 714 650	2 123 508	2 439 257	2 936 376
Versand	t	1 733 376	2 209 750	2 504 355	2 866 618

1) Container von 20 Fuß und mehr, einschl. Trailer.

117 GÖTERVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1979 UND 1980
NACH GÖTERHAUPTGRUPPEN

Güterhauptgruppe	Empfang		Versand	
	1980	1979	1980	1979
	1000 t			
Getreide	3 724,3	2 738,5	832,5	560,7
Früchte, Gemüse	933,1	1 111,8	37,6	37,1
Holz und Kork	507,4	483,1	69,1	36,9
Pflanzliche und tierische Rohstoffe, a.n.g.	416,4	418,5	54,6	69,2
Zucker	168,2	293,0	322,7	272,1
Getränke, Genussmittel u.ä.	862,2	833,0	229,6	258,0
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	291,3	274,0	479,3	431,7
Getreide- und ähnliche Erzeugnisse	641,5	594,2	489,9	397,7
Futtermittel	3 034,0	3 250,8	961,2	964,2
Ölsaaten, Fette	2 807,2	2 598,2	371,4	397,1
Kohlen, Koks	2 976,4	2 736,8	244,8	298,4
Rohes Erdöl	9 845,5	10 309,4	-	-
Kraftstoffe, Heizöl	4 989,1	6 665,5	2 549,5	1 651,1
Andere Mineralölerzeugnisse	323,2	406,0	329,8	324,9
Erse, Schrott	6 470,2	7 269,0	35,1	31,6
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	147,9	171,8	1 232,2	992,5
Stahlblech, Bandstahl	85,6	87,6	673,4	622,6
Rohre, Gießereierzeugnisse	15,6	24,3	433,8	638,1
Nichteisen-Metalle, -halbzeug	254,8	235,7	167,7	273,8
Steine und Erden	871,6	827,5	134,5	93,5
Düngemittel	1 287,8	1 591,4	2 498,5	2 225,4
Chemische Grundstoffe	300,3	294,4	929,5	973,9
Andere chemische Erzeugnisse	163,2	154,8	395,0	403,6
Fahrzeuge	162,0	86,5	367,8	332,9
Elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen	271,7	243,7	1 003,5	1 049,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	101,8	79,5	215,3	219,7
Leder und Textilwaren	402,6	312,4	135,8	128,8
Sonstige Halb- und Fertigwaren	1 193,6	1 120,9	580,9	568,4
Besondere Transportgüter (einschl. Sammelgut)	973,6	843,8	936,5	788,7
Übrige Güter	725,1	702,1	792,1	850,5
Insgesamt ¹⁾	44 947,2	46 758,2	17 503,6	15 892,4
davon				
Massengüter	36 450,5	38 660,6	7 844,3	6 676,2
Sack- und Stückgüter	8 496,7	8 097,6	9 659,3	9 216,2

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Träger-schiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht.

**118 GOTERVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1979 UND 1980-
NACH VERKEHRSBEREICHEN**

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1980	1979	1980	1979
	1000 t			
Bundesrepublik Deutschland	391,3	501,1	1 137,9	1 228,6
DDR	5,1	13,3	97,6	159,9
Übriges Ostseegebiet				
einschl. Kattegatt	3 671,6	4 560,7	3 162,2	2 374,8
Nordeuropa und Grönland	2 531,6	2 555,0	811,5	495,1
Großbritannien und Irland	6 172,6	6 363,2	1 136,9	1 510,6
Westeuropa am Kanal	5 032,5	6 558,2	1 052,3	801,7
Süd- und Westeuropa am Atlantik	260,0	275,1	298,9	268,8
Südeuropa am Mittelmeer	200,6	386,4	161,9	179,8
Südosteuropa am Mittelmeer				
und am Schwarzen Meer	649,8	583,8	418,3	384,7
Nordafrika am Mittelmeer	885,7	482,5	613,2	592,2
Nordafrika am Atlantik	196,7	367,0	96,0	121,5
Westafrika	878,0	1 345,9	797,5	670,0
Südafrika	1 662,4	1 720,7	384,3	316,8
Ostafrika	131,5	147,9	195,2	157,7
Afrika am Golf von Aden				
und am Roten Meer	45,0	45,2	85,6	67,0
Nordamerika am Atlantik	4 838,3	5 147,2	437,1	538,2
Golf von Mexiko und				
Karibisches Meer	7 528,0	6 686,5	694,6	725,6
Südamerika am Atlantik	3 033,1	2 924,3	510,2	550,5
Nordamerika am Pazifik	317,1	271,0	105,7	81,9
Mittelamerika am Pazifik	176,4	138,4	68,3	53,8
Südamerika am Pazifik	487,9	662,7	131,8	107,6
Amerikanisches Binnenland	1,4	1,1	5,4	3,2
Nahost am Mittelmeer	149,0	152,5	263,4	269,2
Arabien und Persischer Golf	469,1	380,3	1 038,1	749,8
Mittelost	890,7	717,6	1 695,5	1 261,5
Sunda-Inseln und Philippinen	511,1	515,5	257,5	202,7
Fernost	2 040,6	1 730,2	1 321,1	1 658,8
Australien und Ozeanien	1 247,4	1 482,7	336,7	360,3
Nicht ermittelte Länder, Eismeergebiete	77,3	42,2	21,6	0,2
Insgesamt 1)	44 947,2	46 758,2	17 503,6	15 892,4

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

**119 GÖTERVERKEHR IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN 1970 UND 1975
BIS 1981**

Hafen	1970	1975 bis 1979 JD	1980	1981	Veränderung 1981 gegenüber 1980
	1000 t				%
Rotterdam	225 790	277 980	281 111	255 000	- 9,3
Marseille	74 073	100 065	103 726	97 030	- 6,5
Antwerpen	78 133	69 769	81 935	79 760	- 2,7
Le Havre	59 825	80 093	78 962	71 679	- 9,2
Hamburg	46 959	54 292	62 451	61 375	- 1,7
London	59 469	48 658	49 000	...	...
Genua	54 609	52 301	51 051	48 265	- 5,5
Dünkirchen	25 387	34 477	41 218	37 629	- 8,7
Triest	27 942	36 909	37 218	30 872	- 17,1
Bremische Häfen	23 384	24 226	26 961	25 765	- 4,4
Venedig	23 197	24 223	25 510	...	...
Wilhelmshaven	22 331	30 107	32 011	24 935	- 22,1
Göteborg	23 523	21 960	22 333	21 484	- 3,8
Rouen	13 073	16 955	22 472	21 309	- 5,2
Amsterdam	22 761	18 330	22 377	20 210	- 9,7
Gent	9 342	15 461	18 424	19 320	+ 4,9
Neapel	18 220	16 593	16 185	...	...
Stettin	16 495	24 671	24 743	15 685	- 36,6
Rijeka	10 349	14 262	15 197	...	...
Savona	12 738	13 731	15 618	14 543	- 6,9
Nantes-St. Nazaire	12 047	16 094	18 516	14 277	- 22,9
Lissabon	12 268	11 757	14 113	13 400	- 5,1
Liverpool	23 020	16 579	12 477	...	...
Danzig	10 124	24 172	23 088	12 454	- 46,1
Kopenhagen	12 255	10 421	9 218	7 566	- 17,9
Emden	15 055	10 007	7 128	5 328	- 25,3

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen

120 GÜTERVERKEHR 1980 UND 1981 VON UND NACH HAMBURG MIT BINNENSCHIFFEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1981	1980	1981	1980
	1000 t			
Niederelbe	1 251,3	1 110,3	1 518,2	1 670,5
Oberelbe	743,0	1 030,1	449,8	463,0
darunter Lübeck	255,6	190,7	315,5	287,1
Mittellandkanal	1 187,4	1 139,9	1 035,2	1 151,7
Übrige Wasserstraßen	211,7	147,0	153,8	115,5
Berlin (West)	502,5	571,4	1 307,5	1 286,1
Bundesrepublik Deutschland zusammen	3 895,9	3 998,7	4 464,5	4 766,8
DDR	342,9	246,7	712,4	980,7
Tschechoslowakei	444,5	307,5	626,9	590,6
Übrige Länder	173,6	96,0	136,3	117,4
Insgesamt	4 856,8	4 648,7	5 940,1	6 455,5
darunter über den Elbe-Seitenkanal	1 571,8	1 371,5	1 399,8	1 557,2

121 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS- UND HAFENFAHRZEUGE 1980 UND 1981

Schiffsgattung	31.12.1981			31.12.1980		
	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke
		t	kW		t	kW
Gütermotorschiffe 1)	269	168 735	70 460	287	177 030	73 262
Schub-Gütermotorschiffe	2	2 542	1 104	2	2 542	1 104
Tankmotorschiffe 2)	147	163 567	71 908	162	179 089	77 668
Schub-Tankmotorschiffe	12	25 173	16 490	14	29 861	19 322
Güterschleppkähne	29	21 645	.	42	28 689	.
Tankschleppkähne 3)	24	9 329	.	27	9 657	.
Güterschubleichter 4)	79	99 414	.	75	101 633	.
Tankschubleichter	22	19 092	.	27	32 398	.
Güter-Schub-Schleppkähne	2	1 973	.	1	643	.
Tank-Schub-Schleppkähne	-	-	.	-	-	.
Hafenschlepper	54	.	9 691	59	.	10 520
Strom- und Kanalschlepper	25	.	5 593	24	.	5 219
Schubboote	3	.	6 998	3	.	8 932
Schub-Schleppboote	17	.	5 691	17	.	5 707
Fahrgastschiffe	31	.	3 642	32	.	3 772
Schuten und Leichter	1 329	301 512	.	1 385	307 581	.
Insgesamt	2 045	812 982	191 577	2 157	869 123	205 506

1) einschl. Gütermotorschuten.- 2) einschl. Tankmotorschuten, ohne Bunkerboote.- 3) einschl. Tankschuten, ohne Bunkerboote.- 4) ohne Trägerschiffaleichter.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

122 FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1979 UND 1980 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1980	1979	1980	1979
	1000 t			
Schleswig-Holstein	446	505	1 071	1 041
Hamburg	34	49	34	49
Niedersachsen	1 440	1 492	2 845	3 031
Bremen	180	179	265	248
Nordrhein-Westfalen	1 778	1 757	1 682	1 699
Hessen	409	395	568	555
Rheinland-Pfalz	258	274	166	157
Baden-Württemberg	479	461	576	554
Bayern	494	476	586	579
Saarland	32	31	42	41
Berlin (West)	293	273	635	637
DDR und Berlin (Ost)	3	3	6	5
Übrige Gebiete	1 690	1 690	1 408	1 387
Insgesamt	7 535	7 585	9 882	9 983

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

123 GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1979 UND 1980 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1980	1979	1980	1979
	1000 t			
Schleswig-Holstein	156	169	415	412
Hamburg	632	616	632	616
Niedersachsen	999	1 119	4 331	5 166
Bremen	88	96	71	98
Nordrhein-Westfalen	1 688	1 849	728	788
Hessen	980	959	269	302
Rheinland-Pfalz	175	159	125	120
Baden-Württemberg	403	383	445	444
Bayern	485	480	810	613
Saarland	140	158	36	27
Berlin (West)	12	16	296	495
DDR und Berlin (Ost)	3 428	1 943	2 602	2 717
Übrige Gebiete	1 588	1 547	5 286	5 455
Insgesamt	10 773	9 495	16 044	17 251

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**124 GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1980 UND 1981 NACH FLUGHÄFEN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

Flughafen	Starts und Landungen		Fluggäste 1)		Fracht und Post 1)	
	1981	1980	1981	1980	1981	1980
	Anzahl		1000		t	
Hamburg	65 771	65 870	4 310	4 334	39 149	39 515
Frankfurt am Main	209 893	211 495	16 915	16 834	685 907	683 531
Düsseldorf	87 074	87 758	7 217	7 061	36 560	39 823
München	92 082	95 205	5 630	5 731	40 160	40 912
Berlin	52 945	56 253	4 414	4 480	21 691	22 481
Stuttgart	54 394	57 558	2 516	2 620	23 317	26 190
Köln/Bonn	44 874	39 259	1 772	1 919	62 322	57 155
Hannover	48 122	44 697	1 921	1 953	13 989	14 985
Bremen	27 245	27 192	663	664	6 588	6 325
Nürnberg	18 780	16 752	770	771	8 500	9 554
Saarbrücken	20 945	14 733	162	161	41	189

1) ohne Transit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

125 LÄNGE DER GEMEINDESTRASSEN AM 1. JANUAR 1981 1)

Deckenart	Länge der Straßen	davon mit einer Fahrbahnbreite von					7 m und mehr
		weniger als 4 m	4 m bis unter 5 m	5 m bis unter 6 m	6 m bis unter 7 m	7 m und mehr	
	km						
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	54,6	31,4	9,1	4,7	4,8	4,7	
Wassergebundene Decken	48,7	17,9	11,2	8,6	3,3	7,0	
Oberflächenschutzschichten	23,9	2,8	3,3	7,8	3,4	6,6	
Teppichbeläge (Mischbeläge)	1 006,6	245,9	216,4	249,8	218,8	75,7	
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 226,1	21,8	42,2	236,0	416,9	509,2	
Schwere bituminöse Beläge	267,3	1,4	1,2	6,2	18,3	240,2	
Großpflaster	501,3	18,4	16,3	68,7	97,3	300,7	
Kleinpflaster	99,4	0,8	3,6	33,1	16,7	45,3	
Zementbetondecken	17,1	0,9	1,4	5,6	7,5	1,7	
Altes Kopfsteinpflaster	163,9	8,6	25,8	52,6	24,4	52,4	
Sonstige Deckenbauweisen	2,0	0,3	0,6	1,0	-	0	
Insgesamt	3 410,9	350,0	331,1	674,1	811,6	1 244,1	

1) Außerdem 60,1 km Bundesautobahnen, 157,4 km Bundesstraßen und 45,5 km Privatstraßen.

Quelle: Baubehörde

126 MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1979 BIS 1981

Verkehrsmittel	1981	1980	1979	Veränderung 1981 gegenüber 1980 %
	1000			
U-Bahnen	190 391	183 166	181 565	+ 3,9
S-Bahn	142 993	137 029	133 834	+ 4,4
Nichtbundes eigene Eisenbahnen	5 871	5 666	5 553	+ 3,6
Schnell- und Vorortbahnen zusammen	339 255	325 861	320 952	+ 4,1
Kraftomnibusse	274 588	268 378	271 437	+ 2,3
Hafen- 1) und Alsterschiffahrt	8 680	8 666	8 783	+ 0,2
Insgesamt	622 523	602 905	601 172	+ 3,3

1) einschl. Große Hafenrundfahrt, Untereibeckerkehr und Touristik.

127 KRAFTFAHRZEUGBESTAND AM 1. JULI 1958 UND 1975 BIS 1981

Kraftfahrzeugart	1958	1975 bis 1979 JD	1980	1981	Veränderung 1981 gegenüber 1980 %
	1000				
Krafträder 1)	34,1	7,5	13,2	16,0	+ 20,8
Personenkraftwagen	118,3	477,0	516,5	517,6	+ 0,2
Kombinationskraftwagen	7,1	45,2	50,1	51,1	+ 2,0
Kraftomnibusse	0,7	1,7	1,8	1,9	+ 6,4
Lastkraftwagen	28,6	34,7	36,8	37,0	+ 0,4
Zugmaschinen	2,3	4,4	4,8	4,8	+ 0,4
Sonderkraftfahrzeuge 1)	1,3	4,4	5,9	6,6	+ 12,1
Kraftfahrzeugbestand insgesamt 1)	192,4	574,9	629,1	634,9	+ 0,9
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	11,9	28,3	31,2	32,2	+ 3,0

1) mit amtlichem Kennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

128 KRAFTFAHRZEUGBESTAND 1) IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN AM 1. JULI 1981

Gebiet	Kraftfahrzeuge insgesamt		darunter		
			Personenkraftwagen 2)		Lastkraftwagen
	1000	je 1000 Einwohner 3)	1000	je 1000 Einwohner 3)	1000
- Länder -					
Schleswig-Holstein *	1 157	442	983	376	56
Hamburg	635	387	569	347	37
Niedersachsen	3 293	453	2 774	382	153
Bremen	270	390	242	350	16
Nordrhein-Westfalen	7 291	428	6 476	380	330
Hessen	2 642	472	2 277	406	118
Rheinland-Pfalz	1 763	484	1 468	403	79
Baden-Württemberg	4 383	473	3 697	399	192
Bayern	5 193	475	4 194	383	225
Saarland	473	444	420	394	21
Berlin (West)	657	348	582	308	38
Bundesgebiet 4)	27 858	452	23 731	385	1 307

- Ausgewählte Großstädte -

München	526	407	473	365	25
Köln	375	386	338	348	21
Essen	254	394	232	360	12
Frankfurt am Main	278	444	251	400	16
Dortmund	238	393	216	357	11
Düsseldorf	256	436	232	394	13
Stuttgart	247	424	222	382	13
Bremen	222	401	199	360	14
Hannover	193	364	173	326	11
Nürnberg	207	428	185	382	12

- Hamburg-Randkreise -

Kreis Pinneberg	116	445	101	387	6
" Segeberg	109	516	93	441	5
" Stormarn	88	459	77	401	4
" Hsgt. Lauenburg	68	431	58	368	3
Landkreis Harburg	91	485	78	418	4
" Stade	80	484	66	397	4

1) einschließlich zulassungsfreier Fahrzeuge.

2) einschließlich Kombinationskraftwagen.

3) bezogen auf die Bevölkerungszahlen nach dem Stand vom 1.7.1981.

4) einschließlich der Fahrzeuge von Bundesbahn und Bundespost.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

129 ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1958 UND 1975 BIS 1981

Kraftfahrzeugart	1958	1975 bis 1979 JD	1980	1981	Veränderung 1981 gegenüber 1980 in %
Krafträder ¹⁾	1 623	1 539	2 879	4 491	+ 56,0
Personenkraftwagen	27 006	60 335	55 999	54 506	- 2,7
Kombinationskraftwagen	2 386	6 435	7 536	7 541	+ 0,1
Kraftomnibusse	197	213	230	194	- 15,7
Lastkraftwagen	3 619	4 601	5 035	4 742	- 5,8
Zugmaschinen	292	452	458	378	- 17,5
Sonderkraftfahrzeuge ¹⁾	163	403	776	714	- 8,0
Kraftfahrzeugzulassungen insgesamt	35 286	73 978	72 913	72 566	- 0,5

1) mit amtlichem Kennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

130 ERTEILUNGEN UND ENTZIEHUNGEN VON FAHRERLAUBNISSEN 1958 UND 1979 BIS 1981

Merkmal	1958	1979	1980	1981	Veränderung 1981 gegenüber 1980 in %
Erteilungen ¹⁾					
männlich	30 031	25 666	27 728	25 583	- 7,7
weiblich	7 583	13 517	13 404	12 843	- 4,2
Erteilungen insgesamt	37 614	39 183	41 132	38 426	- 6,6
darunter Klasse 3	28 070	29 011	28 881	28 688	- 0,7
Entziehungen insgesamt	2 210	4 750	4 995	4 691	- 6,1
darunter wegen Trunkenheit am Steuer	1 799	4 305	4 574	4 291	- 6,2

1) einschl. Erweiterungen, Wiedererteilungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

131 STRASSENVERKEHRUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN IN HAMBURG 1958
UND 1975 BIS 1981 SOWIE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1981

Gebiet — Jahr	Unfälle	Verun- glückte	davon			Verun- glückte je 100 Unfälle
			Ge- tötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
- Hamburg -						
1958	11 118	13 279	198	5 124	7 957	119
JD 1975 bis 1979	10 757	14 153	262	2 637	11 254	132
1980	11 148	14 461	207	2 532	11 722	130
1981	11 104	14 411	229	2 457	11 725	130
- Länder 1) -						
Schleswig-Holstein	17 427	23 013	521	5 844	16 648	132
Hamburg	11 104	14 411	229	2 457	11 725	130
Niedersachsen	42 087	56 920	1 627	17 261	38 032	135
Bremen	4 533	5 434	78	1 072	4 284	120
Nordrhein-Westfalen	93 890	122 937	2 453	37 573	82 911	131
Hessen	32 808	44 046	1 055	11 198	31 793	134
Rheinland-Pfalz	21 831	29 736	741	9 127	19 868	136
Baden-Württemberg	51 547	70 788	1 776	20 672	48 340	137
Bayern	67 189	94 236	2 716	29 214	62 306	140
Saarland	6 644	8 928	199	2 376	6 353	134
Berlin (West)	13 635	17 258	231	2 754	14 273	127
Bundesgebiet	362 695	487 707	11 626	139 548	336 533	134

- Ausgewählte Großstädte 1) -

München	7 052	9 005	100	1 624	7 281	128
Köln	5 760	7 285	101	1 641	5 543	126
Essen	3 039	3 891	41	906	2 944	128
Frankfurt am Main	4 332	5 401	72	1 017	4 312	125
Dortmund	3 570	4 522	61	1 086	3 375	127
Düsseldorf	3 541	4 369	56	938	3 375	123
Stuttgart	2 992	4 040	73	848	3 119	135
Bremen	3 570	4 272	56	789	3 427	120
Hannover	3 795	4 609	49	872	3 688	121
Nürnberg	2 161	2 729	42	546	2 141	126

1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

**132 BEI STRASSENVERKEHRСУNFÄLLEN VERUNGGLÜCKTE PERSONEN 1980 UND 1981
NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG UND ALTER**

Art der Verkehrsbeteiligung	Jahr	Verunglückte Personen					
		insgesamt 1)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre				
			- 6	6 - 15	15 - 25	25 - 65	65 und älter
Führer von							
Krafträdern	1981	985	-	-	787	195	2
	1980	827	-	1	664	160	2
Kraftwagen	1981	5 045	-	2	1 408	3 440	193
	1980	5 015	-	-	1 274	3 562	178
Kleinkrafträdern	1981	618	-	5	437	157	16
	1980	813	-	9	627	161	15
Fahrrädern	1981	1 875	12	611	477	647	127
	1980	1 832	19	724	385	570	134
sonstigen Fahrzeugen	1981	3	-	-	-	1	2
	1980	7	-	-	1	6	-
Fahrzeufführer zusammen	1981	8 526	12	618	3 109	4 440	340
	1980	8 494	19	734	2 951	4 459	329
darunter Getötete	1981	78	1	-	29	37	11
	1980	65	-	4	17	37	7
Mitfahrer von							
Krafträdern	1981	193	1	8	166	17	1
	1980	170	-	3	142	25	-
Kraftwagen	1981	3 131	120	228	972	1 512	299
	1980	3 104	139	245	902	1 516	302
Kleinkrafträdern	1981	71	1	4	61	5	-
	1980	99	1	12	80	6	-
Fahrrädern	1981	36	27	6	3	-	-
	1980	40	30	9	1	-	-
sonstigen Fahrzeugen	1981	-	-	-	-	-	-
	1980	2	-	1	-	1	-
Mitfahrer zusammen	1981	3 431	149	246	1 202	1 534	300
	1980	3 415	170	270	1 125	1 548	302
darunter Getötete	1981	25	-	-	9	9	7
	1980	29	2	2	7	11	7
Fußgänger	1981	2 454	177	492	363	913	503
	1980	2 552	201	568	299	956	523
darunter Getötete	1981	126	5	11	6	32	72
	1980	113	4	4	4	32	69

1) einschließlich Personen mit unbekanntem Alter.

GELD UND KREDIT

133 BANKSTELLEN IN HAMBURG 1) AM 31. DEZEMBER 1981

Bankengruppe	Kreditinstitute			Zweigstellen ortsansässiger und auswärtiger Institute 3)
	ortsan- sässig 2)	aus- wärtig	ins- gesamt	
Kreditbanken	39	63	102	217
Institute des Sparkassensektors	3	2	5	206
Institute des Genossen- schaftssektors	10	9	19	65
Realkreditinstitute	5	15	20	2
Teilzahlungskredit- institute	8	17	25	21
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	-	3	3	2
Bausparkassen	4	12	16	38
Kapitalanlage- gesellschaften	3	-	3	-
Wertpapiersammelbanken	1	-	1	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	8	-	8	1
Insgesamt 31.12.1981	81	121	202	552
31.12.1980	83	120	203	563

1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.

2) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.

3) Erfasst werden Zweigstellen im Sinne von § 24 Abs. 1 Nr. 7 KWG.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

134 STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE
SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE VON IN- UND AUS-
LÄNDISCHEN NICHTBANKEN BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN 1)
AM 31. DEZEMBER 1981

Kreditinstitut	Aktivgeschäft				
	kurs- fristige Kredite 2)	mittel- fristige Kredite 3)	lang- fristige Kredite 4) 5)	Kredite an Nicht- banken insgesamt	darunter an inländische Unternehmen und Privat- personen
	Mio. DM				
Kreditbanken	13 070,9	2 319,3	5 349,6	20 739,8	17 796,8
Sparkassen	1 671,4	2 589,8	7 504,6	11 765,8	9 821,5
Kreditgenossenschaften	798,2	350,7	1 049,9	2 198,8	2 144,3
Realkreditinstitute	474,8	2 106,5	33 564,0	36 145,3	24 969,7
Teilzahlungskreditinstitute	419,4	1 538,1	1 111,3	3 068,8	3 018,1
Übrige Kreditinstitute	2 562,5	2 153,3	11 216,4	15 932,2	8 646,5
Insgesamt 31.12.1981	18 997,2	11 057,7	59 795,8	89 850,7	66 396,9
31.12.1980	16 696,1	8 177,4	54 013,9	78 887,4	r 62 142,6

FORTSETZUNG TAB. 134

Kreditinstitut	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termin- gelder 6)	Spar- einlagen	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt 6)	darunter von inländischen Unternehmen und Privat- personen
	Mio. DM			
Kreditbanken	14 740,3	3 846,5	18 586,8	14 595,9
Sparkassen	5 926,2	9 127,9	15 054,1	14 173,2
Kreditgenossenschaften	1 418,8	1 154,8	2 573,6	2 560,9
Realkreditinstitute	10 539,3	23,0	10 562,3	6 832,9
Teilzahlungskreditinstitute	-	-	-	-
Übrige Kreditinstitute	4 118,4	182,7	4 301,1	3 466,5
Insgesamt 31.12.1981	36 743,0	14 334,9	51 077,9	41 629,4
31.12.1980	34 889,5	14 927,3	49 816,8	41 147,1

1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.- 2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich.- 3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre.- 4) Laufzeit von 4 und mehr Jahren.- 5) einschließlich durchlaufender Kredite.- 6) ohne durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

135 KONKURSE 1) 1979 BIS 1981 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHsverFAHREN

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgewiesene Konkurse		
	1981	1980	1979	1981	1980	1979
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	34	44	26	19	30	14
Baugewerbe	24	19	25	19	11	21
Großhandel	69	50	35	45	33	22
Einzelhandel	27	26	15	24	21	13
Sonstige Wirtschaftszweige	82	58	58	64	41	34
Erwerbsunternehmen zusammen	236	197	159	171	136	104
Andere Gemeinschaftsdner darunter Nachlässe	121	132	151	92	99	114
	95	102	111	69	73	83
Insgesamt	357	329	310	263	235	218

1) einschl. Ausschußkonkurse.

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1981 = 3, 1980 = 2 und 1979 = keine.

136 KONKURSE 1) 1980 UND 1981 NACH HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Höhe der geltend gemachten Forderung von...bis unter...DM	Konkurse						Geltend gemachte Forderungen bei den Konkursen insgesamt	
	insgesamt	davon						
		eröffnet		mangels Masse abgelehnt				
Anzahl							1000 DM	
	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980
- 10 000	40	49	1	-	39	49	176	194
10 000 - 50 000	67	69	15	29	52	40	1 616	1 791
50 000 - 100 000	46	25	5	1	41	24	3 322	1 826
100 000 - 500 000	120	115	26	33	94	82	29 214	28 224
500 000 - 1 Mio.	29	30	9	7	20	23	20 231	21 195
1 Mio. - 5 Mio.	28	31	15	15	13	16	62 060	60 458
5 Mio. - 10 Mio.	1	3	1	3	-	-	7 000	20 500
10 Mio. und mehr	4	1	2	1	2	-	47 700	82 000
ohne Angabe	22	6	20	5	2	1	.	.
Insgesamt	357	329	94	94	263	235	171 317	216 188

1) einschl. Anschlußkonkurse.

137 WECHSEL- UND SCHECKPROTESTE 1980 UND 1981

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
	1000 DM	DM		1000 DM	DM	
1981	3 687	36 264	9 836	27 892	109 776	3 936
1980	4 161	39 995	9 612	24 977	93 170	3 730

Quelle: Landessentralbank Hamburg

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

138 EMPFÄNGER 1) VON SOZIALHILFE 2) AUSSERHALB VON ANSTALTEN UND/ODER IN ANSTALTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1980

Land	Hilfeeinpänger				
	1980			1979	1978
	mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1)	mit Hilfe in besonderen Lebenslagen 1)	insgesamt		
auf 1000 Einwohner 3)					
Schleswig-Holstein	23	20	38	38	39
Hamburg	34	38	58	55	55
Niedersachsen	20	22	38	36	37
Bremen	52	21	69	66	68
Nordrhein-Westfalen	25	20	39	40	40
Hessen	23	15	34	34	32
Rheinland-Pfalz	17	15	27	26	27
Baden-Württemberg	14	12	23	22	23
Bayern	13	14	24	23	24
Saarland	25	18	38	36	39
Berlin (West)	58	37	79	77	74
Bundesgebiet	21	18	35	34	35

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.- 2) ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.-

3) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

139 AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOFFERFÜRSORGE IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1980

Land	Ausgaben				
	insgesamt	je Einwohner in der			Kriegsopferfürsorge
		Sozialhilfe			
		zusammen	davon		
Hilfe zum Lebensunterhalt 1)	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
Mio. DM	DM				
Schleswig-Holstein	707,9	252,68	81,84	170,86	19,05
Hamburg	626,0	360,02	95,94	264,00	19,44
Niedersachsen	1 922,7	245,63	68,19	177,45	19,71
Bremen	280,2	382,76	174,96	207,48	20,61
Nordrhein-Westfalen	4 503,4	242,41	85,68	156,72	21,82
Hessen	1 306,6	215,04	80,48	134,55	18,76
Rheinland-Pfalz	622,3	155,65	53,04	102,61	15,37
Baden-Württemberg	1 536,7	152,35	40,69	111,65	14,09
Bayern	1 632,1	137,00	38,82	98,18	12,74
Saarland	246,3	217,29	85,30	131,93	13,39
Berlin (West)	992,3	492,99	188,68	304,37	29,51
Bundesgebiet	14 376,7	215,47	70,47	145,00	18,04

1) Laufende und einmalige Leistungen.

140 EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1981 NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHÜSSE

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					
		- 25	25 - 50	50 - 75	75 - 100	100 - 150	150 - 200
- Mietzuschüsse -							
1 Person	43 483	5 211	6 439	7 401	6 995	11 036	4 813
2 Personen	9 864	553	1 179	1 267	1 304	2 308	1 595
3 und 4 Personen	7 401	57	595	771	791	1 447	1 071
5 und mehr Personen	2 344	3	86	176	205	434	356
Zusammen	63 092	5 824	8 299	9 615	9 295	15 225	7 835
in %	100	9,2	13,2	15,2	14,7	24,1	12,4
- Lastenzuschüsse -							
Zusammen	867	37	91	120	106	178	144
in %	100	4,3	10,5	13,8	12,2	20,5	16,6
- Wohngeld -							
Insgesamt	63 959	5 861	8 390	9 735	9 401	15 403	7 979
in %	100	9,2	13,1	15,2	14,7	24,1	12,5

FORTSETZUNG TAB. 140

Haushaltsgröße	noch: Anzahl der Empfänger, davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					Durchschnittl. monatl. Zuschuß ¹⁾ in DM
	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 und mehr	
- Mietzuschüsse -						
1 Person	1 243	293	52	-	-	90
2 Personen	953	491	206	8	-	124
3 und 4 Personen	852	663	870	246	38	176
5 und mehr Personen	317	232	268	182	85	215
Zusammen	3 365	1 679	1 396	436	123	110
in %	5,3	2,7	2,2	0,7	0,2	.
- Lastenzuschüsse -						
Zusammen	80	42	46	14	9	143
in %	9,2	4,8	5,3	1,6	1,0	.
- Wohngeld -						
Insgesamt	3 445	1 721	1 442	450	132	111
in %	5,4	2,7	2,3	0,7	0,2	.

1) in Dezember 1981.

**141 EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1981 NACH SOZIALER STELLUNG
UND BEREINIGTEN EINKÜMMEN**

Bereinigte monatliche Einkümmen von ... bis unter ... DM	Empfänger insgesamt	davon						Empfänger von Sozialhilfe-Kriegsopferfürsorge	Sonstige Nichterwerbstätige
		Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre			
- Wohngeld -									
- 500	2 156	9	-	15	40	860	848	384	
500 - 750	12 819	28	-	107	141	9 315	877	2 351	
750 - 1 000	16 629	50	16	182	224	13 407	180	2 570	
1 000 - 1 500	20 593	90	66	566	703	16 114	104	2 950	
1 500 - 2 000	5 332	67	44	584	653	2 854	16	1 114	
2 000 - 3 000	4 443	60	557	954	1 576	747	5	544	
3 000 - 4 000	1 725	21	195	427	919	78	-	85	
4 000 - 5 000	223	2	14	44	143	10	-	10	
5 000 und mehr	39	1	4	6	20	1	-	7	
Insgesamt	63 959	328	896	2 885	4 419	43 386	2 030	10 015	
in %	100	0,5	1,4	4,5	6,9	67,8	3,2	15,7	
- Mietzuschüsse -									
Zusammen	63 092	297	765	2 730	4 329	43 008	2 023	9 940	
in %	100	0,5	1,2	4,3	6,9	68,2	3,2	15,8	
- Lastenzuschüsse -									
Zusammen	867	31	131	155	90	378	7	75	
in %	100	3,6	15,1	17,9	10,4	43,6	0,8	8,7	

142 KINDERTAGESEINRICHTUNGEN ENDE 1980

Art der Einrichtung ¹⁾	Einrichtungen			Verfügbare Plätze		
	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	der privaten gewerbl. Träger	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	der privaten gewerbl. Träger
Kinderkrippen	113	17	1	3 669	219	35
Kindergärten	192	270	43	8 750	11 030	1 069
Kinderhorte	154	73	4	7 151	2 001	62

1) Bei Einrichtungen, die aus verschiedenartigen Abteilungen bestehen (Mehrzweckeinrichtungen), sind diese Abteilungen als selbständige Einrichtungen mit den zugehörigen Plätzen bei der zutreffenden Gruppe erfaßt worden.

Quelle: Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales - Amt für Jugend -

143 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER SOZIALHILFE 1980 NACH DEM BUNDESSOZIALHILFEGESETZ

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ausgaben/ Einnahmen insgesamt	davon	
		außerhalb der Anstalten	in Anstalten
1000 DM			
Hilfe zum Lebensunterhalt 1)			
Laufende Leistungen	115 801,9	115 801,9	.
Einmalige Leistungen	41 068,1	41 068,1	.
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	1 403,1	.	1 403,1
Hilfe in besonderen Lebenslagen 2)			
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	451,6	451,6	-
Ausbildungshilfe	2 124,6	2 072,1	52,5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	4 832,7	39,8	4 792,9
Krankenhilfe	52 726,6	17 425,3	35 301,2
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	138,2	49,5	88,7
Eingliederungshilfe für Behinderte	119 680,1	3 321,2	116 358,9
Tuberkulosehilfe	2 612,0	1 622,0	990,0
Blindenhilfe 3)	74,7	70,1	4,6
Hilfe zur Pflege	220 334,9	23 958,7	196 376,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	9 001,8	9 000,8	1,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	21 546,8	447,6	21 099,2
Altenhilfe 4)	2 049,8	2 049,8	-
Hilfe in anderen besonderen Lebens- lagen	46,3	46,3	-
. Bruttoausgaben zusammen	593 893,2	217 424,8	376 468,4
Einnahmen zusammen	127 974,9	24 662,2	103 312,7
Nettoausgaben insgesamt	465 918,3	192 762,6	273 155,7

- 1) Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die nach dem BSHG mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind.
 2) einschl. der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie nach dem BSHG mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist.
 3) Blindengeld, das in Hamburg nach dem Gesetz über die Gewährung von Blindengeld vom 19.2.1971 (HGVB1. S. 29) gezahlt wird, ist nicht erfaßt.
 4) Nur Darlehen nach § 75 BSHG.

Quelle: Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales

144 EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 1980 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	Sozialhilfe- empfänger insgesamt 1)		und zwar Empfänger von 2)			
			Laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich
- absolut -						
- 7	7 880	3 787	6 547	3 197	3 400	1 586
7 - 11	5 074	2 470	4 052	2 031	2 127	972
11 - 15	6 266	3 021	4 782	2 335	2 654	1 237
15 - 18	4 628	2 271	3 418	1 679	2 009	998
18 - 21	4 169	2 217	2 805	1 549	2 362	1 251
21 - 25	5 184	2 657	3 715	2 049	3 155	1 555
25 - 50	24 282	12 549	16 688	9 421	14 691	7 013
50 - 60	6 671	3 847	3 995	2 461	4 465	2 494
60 - 65	2 756	1 865	1 386	999	1 992	1 326
65 und älter	28 588	22 758	9 157	7 501	25 402	20 347
Insgesamt	95 498	57 442	56 545	33 222	62 257	38 779
- auf 1000 der jeweiligen Altersgruppe -						
- 7	90	88	75	74	39	37
7 - 11	82	81	65	66	34	32
11 - 15	70	69	53	53	30	28
15 - 18	65	65	48	48	28	28
18 - 21	60	64	40	45	34	36
21 - 25	57	59	41	45	35	35
25 - 50	41	44	28	33	25	25
50 - 60	33	34	20	21	22	22
60 - 65	39	44	20	23	28	31
65 und älter	90	110	29	36	80	98
Insgesamt	58	65	34	38	38	44

1) ohne Empfänger, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, und ohne Nichtsehaftige.

2) einschl. Mehrfachzählungen.

**145 VERSORGUNG DER KRIEGSBESCHÄDIGTEN
UND KRIEGSHINTERBLIEBENEN ¹⁾ 1980
UND 1981 NACH DEM BUNDESVERSORGUNGS-
GESETZ**

Empfänger ²⁾ /Leistung	Dezember	
	1981	1980
Anzahl der Kriegsbeschädigten	22 915	23 874
Anzahl der Rentenstämme für Kriegerwitwen und Kriegerwaisen	25 735	26 582
Kriegereltern	4 669	5 312
Gezahlte Renten in 1000 DM für		
Kriegsbeschädigte	8 894,7	8 812,9
Kriegerwitwen und Kriegerwaisen	12 469,5	12 467,3
Kriegereltern	655,8	743,1
Bestattungsgelder in 1000 DM	5,0	5,0

**146 VERSORGUNGSBERECHTIGTE
KRIEGSBESCHÄDIGTE ¹⁾ 1980
UND 1981 NACH GRAD
DER ERWERBSMINDERUNG
NACH DEM BUNDESVERSOR-
GUNGSGESETZ**

Grad der Erwerbs- minderung in %	Versorgungs- berechtigte Kriegsbeschädigte am 31. Dezember	
	1981	1980
30	8 664	9 045
40	3 087	3 181
50	4 600	4 846
60	1 338	1 362
70	2 273	2 376
80	1 322	1 364
90	372	379
100	1 259	1 321

1) einschl. Unterhaltsbeihilfe für Angehörige
von Kriegsgefangenen.

2) Zahlfälle; einschl. im Ausland lebender
Deutscher, deren Rente in Hamburg festge-
setzt wurde.

Quelle: Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales

1) einschl. Kriegsbeschädig-
ter, deren Rente ruht (Kapi-
talabfindungen, Unfallfür-
sorge aus der Beamtenversor-
gung bzw. Überzahlungen).

Quelle: Behörde für Arbeit,
Jugend und Soziales

**147 GEFÖRDERTE UND AUFWAND 1980 UND 1981 NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGS-
FÖRDERUNGSGESETZ**

Ausbildungseinrichtung	1981			1980		
	Geför- derte	Aufwand	Aufwand je Geför- derten	Geför- derte	Aufwand	Aufwand je Geför- derten
	Anzahl	1000 DM	DM	Anzahl	1000 DM	DM
Gymnasium	3 795	5 311	1 399	3 995	5 913	1 480
Abendrealschule und Abend- gymnasium	240	1 024	4 267	278	1 218	4 381
Kolleg	284	1 275	4 489	241	1 126	4 672
Berufsaufbauschule	289	822	2 844	259	787	3 039
Berufsfachschule	4 065	5 768	1 419	3 969	5 846	1 473
Fachoberschule	1 222	3 616	2 959	1 016	2 883	2 838
Fachschule	1 040	3 432	3 300	1 112	3 799	3 416
Fachhochschule	4 955	23 150	4 672	4 472	21 237	4 749
Kunsthochschule	415	2 086	5 027	381	1 907	5 005
Wissenschaftliche Hochschule	12 698	58 783	4 629	11 947	55 481	4 644
Insgesamt	29 003	105 267	3 630	27 670	100 198	3 621

ÖFFENTLICHE FINANZEN

148 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1981 BIS 1985 1)

Einnahmen

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Plan
		1981
		Mio.
1	Einnahmen der laufenden Rechnung	9 065
2	darunter Steuern	7 230
3	darunter Lohnsteuer	1 886
4	Veranlagte Einkommensteuer	718
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	666
6	Umsatzsteuer, Einfuhrumsatzsteuer	824
7	Gewerbesteuerumlage	153
8	Vermögensteuer	300
9	Kraftfahrzeugsteuer	170
10	Sonstige Landessteuern	250
11	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	919
12	Grundsteuer	212
13	Gewerbesteuer	1 094
14	Einnahmen der Kapitalrechnung	398
15	darunter Vermögensübertragungen	313
16	darunter Zuweisungen für Investitionen	238
17	Zuschüsse für Investitionen	75
18	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	48
19	Globale Mehreinnahmen	-
20	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 463
21	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 424
22	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 343
23	Zusetzungen	3
24	Abschlußsumme der Haushalte	10 890

1) Stand: Juli 1981.-

2) Haushaltsplanentwurf.

jahre					Lfd. Nr.
1982 2)	1983	1984	1985		
DM					1981 = 100
9 576	10 119	10 850	11 721	129	1
7 579	8 023	8 680	9 475	131	2
2 059	2 235	2 506	2 802	149	3
731	727	765	842	117	4
666	702	746	800	120	5
865	920	980	1 043	127	6
158	170	183	200	131	7
320	320	330	340	113	8
170	172	174	177	104	9
249	266	280	300	120	10
985	1 046	1 154	1 285	140	11
214	217	220	223	105	12
1 124	1 210	1 304	1 425	130	13
357	410	390	388	97	14
275	328	307	304	97	15
210	235	213	220	92	16
65	93	94	84	112	17
47	46	46	46	96	18
-	-	-	-	-	19
9 933	10 529	11 240	12 109	128	20
1 361	1 367	1 415	1 454	102	21
1 310	1 367	1 415	1 454	108	22
2	3	3	3	100	23
11 296	11 899	12 658	13 566	125	24

NOCH: 148 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1981 BIS 1985 1)

Ausgaben

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Plan
		1981
		Mio.
1	Ausgaben der laufenden Rechnung	8 774
2	davon Personalausgaben	4 624
3	Laufender Sachaufwand	1 763
4	Zinsausgaben	687
5	darunter für Kreditmarktmittel	662
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	1 631
7	davon an Verwaltungen	455
8	darunter Länderfinanzausgleich	420
9	an andere Bereiche	1 176
10	Schuldendiensthilfen	180
11	Einsparung bei den Sach- und Fachausgaben	- 111
12	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 817
13	darunter Investitionen und Investitionsförderung	1 160
14	Tilgungsausgaben an Verwaltungen	24
15	Globale Mehrausgaben	8
16	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	10 599
17	Besondere Finanzierungsvorgänge	895
18	darunter Tilgungsausgaben am Kreditmarkt	705
19	Zusetzungen	3
20	Abschlußsumme der Haushalte	11 497

1) Stand: Juli 1981.-

2) Haushaltsplanentwurf.

Jahre					Lfd. Nr.
1982 2)	1983	1984	1985		
DM				1981 = 100	
9 435	9 843	10 255	10 676	122	1
4 802	4 937	5 085	5 237	113	2
1 860	1 916	1 973	2 032	115	3
842	919	989	1 056	154	4
815	896	968	1 035	156	5
1 797	1 883	1 975	2 072	127	6
473	519	569	624	137	7
440	485	535	590	140	8
1 324	1 364	1 406	1 448	123	9
179	234	280	328	182	10
- 45	- 46	- 47	- 49	44	11
1 665	1 770	1 795	1 832	101	12
1 067	1 141	1 208	1 281	110	13
24	20	18	18	75	14
- 92	- 92	- 92	- 92	.	15
11 008	11 521	11 958	12 416	117	16
1 147	1 436	1 671	1 869	209	17
682	750	796	794	113	18
2	3	3	3	100	19
12 157	12 960	13 632	14 288	124	20

149 HAUSHALTSPLAN 1982 1) UND HAUSHALTSRECHNUNG 1981
 Öffentliche Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Haushalts-Soll 1982 1)				
	Einnahmen		Ausgaben		
	Mio. DM	%	Mio. DM	%	DM je Einwohner 2)
Allgemeine Dienste	249	2,2	1 711	13,9	1 043
darunter					
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	89	0,8	678	5,5	413
Rechtsschutz	96	0,9	338	2,8	206
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	216	1,9	2 520	20,5	1 537
darunter					
Schulen und vorschulische Bildung	10	0,1	1 234	10,1	752
Hochschulen	86	0,8	630	5,1	384
Förderung des Bildungswesens	81	0,7	158	1,3	96
Kunst- und Kulturpflege	4	0,0	173	1,4	105
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	396	3,5	1 829	14,9	1 115
darunter					
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	285	2,5	1 422	11,6	867
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	55	0,5	113	0,9	69
Gesundheit, Sport und Erholung	90	0,8	369	3,0	225
darunter					
Krankenhäuser und Heilstätten	59	0,5	118	1,0	72
Sport und Erholung	4	0,0	129	1,1	79
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	506	4,5	1 026	8,4	626
darunter					
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	400	3,6	559	4,6	341
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	10	0,1	33	0,3	20
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	46	0,4	141	1,2	86
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	197	1,8	665	5,4	406
darunter					
Straßen	88	0,8	278	2,3	170
Schienenverkehr	51	0,5	45	0,4	27
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	414	3,7	399	3,3	243
darunter					
Wirtschaftsunternehmen	252	2,2	351	2,9	214
Allgemeine Finanzwirtschaft	9 106	81,1	3 572	29,1	2 178
darunter					
Steuern und sonstige Abgaben	7 482	66,6	-	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	440	3,6	268
Insgesamt	11 230	100	12 265	100	7 479

1) einschließlich Ergänzung.-

2) Einwohner am 30.6.1981.

Haushalts-Ist 1981					Aufgabenbereich
Einnahmen		Ausgaben			
Mio. DM	%	Mio. DM	%	DM je Einwohner 2)	
266	2,4	1 761	15,2	1 074	Allgemeine Dienste darunter
96	0,9	698	6,0	426	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
104	1,0	348	3,0	212	Rechtsschutz
					Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten
221	2,0	2 508	21,7	1 529	darunter
14	0,1	1 368	11,8	834	Schulen und vorschulische Bildung
77	0,7	608	5,3	371	Hochschulen
77	0,7	146	1,3	89	Förderung des Bildungswesens
12	0,1	173	1,5	105	Kunst- und Kulturpflege
					Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung
422	3,9	1 706	14,8	1 040	darunter
311	2,8	1 334	11,5	813	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
					Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen
58	0,5	116	1,0	71	
87	0,8	390	3,4	238	Gesundheit, Sport und Erholung
					darunter
49	0,4	155	1,3	95	Krankenhäuser und Heilstätten
8	0,1	140	1,2	85	Sport und Erholung
					Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste
531	4,9	959	8,3	585	darunter
					Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung
404	3,7	511	4,4	312	
9	0,1	32	0,3	19	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
27	0,3	184	1,6	112	Energie- und Wasservirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen
179	1,6	675	5,8	412	Verkehrs- und Nachrichtenwesen
					darunter
97	0,9	258	2,2	157	Straßen
26	0,2	75	0,6	46	Schieneverkehr
					Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen
376	3,4	216	1,9	132	darunter
					Wirtschaftsunternehmen
216	2,0	183	1,6	112	
8 803	80,6	3 121	27,0	1 903	Allgemeine Finanzwirtschaft
					darunter
7 296	66,8	-	-	-	Steuern und sonstige Abgaben
-	-	513	4,4	313	Länderfinanzausgleich
10 921	100	11 552	100	7 044	Insgesamt

150 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1980 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1980		1979		laufende Ausgaben	
				Veränderung		zu-	dar.
		1000 DM	%	1000 DM	%	sammen	Personal-
				1000 DM		ausgaben	
		1	2	3	4	5	6
0	Sprach- u. Kulturwissenschaften	59 429	7,1	55 804	+ 6,5	57 771	54 956
002	dar. Theologie	2 806	0,3			2 806	2 671
003	Philosophie	1 936	0,2	4 454	+ 6,5	1 936	1 832
004	Geschichte	7 946	1,0	6 224	+ 27,7	7 946	7 570
006-011	Sprachwissenschaften	16 696	2,0	16 083	+ 3,8	16 696	16 202
012	Psychologie	7 468	0,9	5 867	+ 27,3	6 127	5 781
013	Erziehungswissenschaften	20 840	2,5	21 968	- 5,1	20 810	19 579
1	Sport	2 925	0,4	2 854	+ 2,5	2 405	2 254
2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	46 317	5,6	46 717	- 0,9	45 833	41 795
202	dar. Politik- und Sozialwissenschaften	3 344	0,4	2 173	+ 53,9	3 344	3 113
203	Sozialwesen	4 929	0,6	4 194	+ 17,5	4 891	4 313
204	Rechtswissenschaften	10 959	1,3	12 670	+ 8,5	10 956	9 803
205	Verwaltungswissenschaften	2 789	0,3	2 160	+ 8,5	2 771	2 334
206	Wirtschaftswissenschaften	23 548	2,8	22 720	+ 3,6	23 444	21 860
3	Mathematik, Naturwissenschaften	98 599	11,8	92 161	+ 7,0	80 582	71 029
302/3	dar. Mathematik, Informatik	8 080	1,0	8 224	- 1,8	7 505	6 620
304	Physik	22 679	2,7	23 499	- 3,5	21 052	17 185
305	Chemie	22 472	2,7	21 496	+ 4,5	20 715	18 378
307	Biologie	34 818	4,2	28 187	+ 23,5	21 515	20 061
308	Geowissenschaften	10 315	1,2	10 719	- 3,8	9 560	8 570
4	Medizin	273 675	32,9	285 275	x	254 349	130 262
41/42	dar. Humanmedizin 1)	249 908	30,0	.	x	232 867	118 029
43	Zahnmedizin	23 767	2,9	.	x	21 482	12 233
5	Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-
6	(Agrar-, Forst- u.) Ernährungswissenschaften	1 767	0,2	1 033	+ 71,1	961	876
7	Ingenieurwissenschaften	96 319	11,6	80 718	+ 19,3	66 056	52 451
703	dar. Maschinenbau-, Betriebs- und Verfahrenstechnik	48 154	5,8	44 377	+ 8,5	28 949	21 656
704	Elektrotechnik	20 116	2,4	23 792	- 15,5	16 573	12 385
705	Nautik, Schiffstechnik	15 388	1,8	.	x	9 061	8 500
706	Architektur	3 146	0,4	7 641	- 14,8	3 122	2 584
708	Bauingenieurwesen	3 367	0,4	2 640	+ 3,1	3 367	2 856
8	Kunst, Kunstwissenschaften	21 623	2,6	20 971	+ 3,1	21 171	19 455
9	Hochschulen insgesamt, Zentrale Einrichtungen	231 643	27,8	137 606	x	185 792	115 135
901	dar. Hochschulen insgesamt 1)	98 447	11,8	55 670	x	64 659	28 292
902	Zentrale Verwaltung	43 010	5,1	39 393	+ 9,2	41 383	36 312
903	Verwaltung der Kliniken 1)	35 527	4,3	.	x	35 527	28 427
904	Bibliotheken	18 300	2,2	13 503	+ 35,5	12 532	6 770
906	Z.E.f. Forschung u. Lehre	12 280	1,5	9 557	+ 28,5	8 746	3 618
990	Insgesamt	832 297	100	723 139	+ 15,1	714 920	488 213
	dar. Universität Hamburg	258 079	31,0	237 415	+ 8,7	233 269	183 644
	Universitäts-Krankenhaus Eppendorf 1)	346 954	41,7	290 994	x	314 724	182 408
	Hochschule der Bundeswehr	101 584	12,2	93 960	+ 8,1	63 564	42 512

1) einschließlich periodenfremde Aufwendungen aus Übergangsmodell 25 095 Mio. DM (Um

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschußbetrag (+) Überschußbetrag (-) (Sp.1./Sp.9 in % von Sp.1)	Schlüssel-Nr.
Investitionsausgaben				Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
zusammen	dar. Bauausgaben				für laufende Zwecke	für Investitionen		
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
1 658	1 541	127	0,0	6	-	121	+ 99,8	0
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	002
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	003
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	004
-	-	1	0,0	1	-	-	+ 100	006-011
1 341	1 281	34	0,0	-	-	34	+ 99,5	012
30	-	-	-	-	-	-	+ 100	013
520	520	-	-	-	-	-	+ 100	1
484	2	1 699	0,4	256	1 318	125	+ 96,3	2
-	-	1	0,0	1	-	-	+ 100	202
38	2	1 545	0,4	227	1 318	-	+ 68,7	203
3	-	57	0,0	-	-	57	+ 99,5	204
18	-	24	0,0	24	-	-	+ 99,1	205
104	-	72	0,0	4	-	68	+ 99,7	206
18 017	12 382	10 822	2,7	1 646	-	9 176	+ 89,0	3
575	-	-	-	-	-	-	+ 100	302/3
1 627	210	286	0,1	1	-	285	+ 98,7	304
1 757	-	913	0,2	331	-	582	+ 95,9	305
13 303	12 172	9 536	2,4	1 307	-	8 229	+ 72,6	307
755	-	87	0,0	7	-	80	+ 99,2	308
19 326	6 425	291 062	72,1	187 906	83 215	19 941	- 6,4	4
17 041	5 713	264 992	65,6	176 364	71 230	17 398	- 6,0	41/42
2 285	712	26 070	6,5	11 542	11 985	2 543	- 9,7	43
-	-	-	-	-	-	-	-	5
806	563	217	0,1	0	-	217	+ 87,7	6
30 263	7 429	2 918	0,7	148	74	2 696	+ 97,0	7
19 205	1 181	780	0,2	26	72	682	+ 98,4	703
3 543	175	7	0,0	7	-	-	+ 100	704
6 327	6 049	1 782	0,4	102	2	1 678	+ 88,4	705
24	24	-	-	-	-	-	+ 100	706
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	708
452	280	114	0,0	58	56	-	+ 99,5	8
45 851	33 928	97 041	24,0	20 237	52 009	24 795	+ 58,1	9
33 788	28 622	25 012	6,2	689	9 960	14 363	+ 74,6	901
1 627	432	2 424	0,6	1 837	587	-	+ 94,4	902
-	-	35 798	8,9	15 068	18 140	2 590	- 0,8	903
5 768	4 854	7 028	1,7	58	637	6 333	+ 61,6	904
3 534	-	19 714	4,9	66	19 648	-	- 60,5	906
117 377	63 070	404 000	100	210 257	136 672	57 071	+ 51,5	990
24 810	14 615	39 109	9,7	3 520	18 589	17 000	+ 84,8	
32 230	15 682	355 582	88,0	205 359	114 352	35 871	- 2,5	
38 020	16 803	1 109	0,3	80	1 029	-	+ 98,9	

stellung auf kaufmännisches Rechnungswesen).

151 ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN 1977 BIS 1981 1)

Jahr 2)	Öffentliche Gesamtausgaben				
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	% des Sozialprodukts
1977	10 222	+ 4,6	6 056	+ 5,8	20,4
1978	10 894	+ 6,6	6 515	+ 7,6	20,6
1979	11 150	+ 2,3	6 725	+ 3,2	19,4
1980	10 693	- 4,1	6 484	- 3,6	17,2
p 1981	11 432	+ 6,9	6 971	+ 7,5	.

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik - (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und Abwicklung der Vorjahre).- 2) Ab 1980 sind nur die öffentlichen Zuschüsse an die staatlichen, kaufmännisch buchenden Krankenhäuser - einschl. Universitäts-Krankenhaus Eppendorf - erfaßt (Nettoprinzip).

152 ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN 1977 BIS 1981 1) NACH ARTEN

Jahr 2)	Be- amten- bezüge	Ange- stellten- ver- gütungen	Ar- beiter- löhne	Son- stige Per- sonal- aus- gaben	Zusammen (ohne Ver- sorgung)	Ver- sorgung	Personalausgaben	
							ins- gesamt	% der öffent- lichen Gesamt- ausgaben
Mio. DM								
1977	1 506	1 489	490	170	3 655	708	4 363	43
1978	1 598	1 574	511	191	3 874	745	4 619	42
1979	1 698	1 671	541	209	4 119	781	4 900	44
1980	1 779	1 298	442	235	3 754	810	4 564	43
p 1981	1 881	1 218	432	260	3 791	844	4 635	41

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik - .. 2) Ab 1980 sind nur die öffentlichen Zuschüsse an die staatlichen, kaufmännisch buchenden Krankenhäuser - einschl. Universitäts-Krankenhaus Eppendorf - erfaßt (Nettoprinzip).

153 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1977 BIS 1981 1) NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahr 2)	Investitionsausgaben						
	insgesamt			für Eigeninvestitionen		zur Investitions- förderung 3)	
	Mio. DM	DM je Ein- wohner	% der öffent- lichen Gesamt- ausgaben	zu- sammen	darunter für Bauten und große Instand- setzungen	zu- sammen	darunter gewährte Darlehen
Mio. DM							
1977	1 340	794	13	950	763	390	81
1978	1 384	828	13	928	756	456	62
1979	1 399	844	13	927	750	472	57
1980	1 511	916	14	962	790	549	59
p 1981	1 563	953	14	1 027	822	536	79

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik - .. 2) Ab 1980 sind nur die öffentlichen Zuschüsse an die staatlichen, kaufmännisch buchenden Krankenhäuser - einschl. Universitäts-Krankenhaus Eppendorf - erfaßt (Nettoprinzip).- 3) an Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

154 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1980 1) NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszweck	Investitionsausgaben					
	insgesamt		für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung 2)	
			zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
	Mio. DM	%	Mio. DM			
Unterricht	128	8	125	100	3	-
Wissenschaft	104	7	52	35	52	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	95	6	37	35	58	-
Gesundheit, Sport und Erholung	153	10	33	18	120	-
dar. Krankenhäuser	107	7	1	1	106	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	252	17	249	232	3	-
dar. Stadtentwässerung	210	14	207	203	3	-
Wirtschaftsunternehmen	71	5	7	5	64	-
dar. Verkehrsunternehmen	15	1	-	-	15	-
Verkehr	342	23	242	208	100	1
dar. Straßenbau	140	9	136	115	4.	1
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	46	3	4	3	42	21
Sonstige Verwendungszwecke	320	21	213	154	107	37
Investitionsausgaben insgesamt	1 511	100	962	790	549	59

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik -.

2) an Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

155 ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1977 BIS 1981

Jahresende	Gesamtschulden 1)			
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio. DM	DM je Einwohner	% des Sozialprodukts
1977	8 355	- 4	r 4 950	r 16,7
1978	8 502	+ 147	r 5 084	r 16,1
1979	8 944	+ 442	r 5 394	15,6
1980	9 183	+ 239	r 5 569	14,8
1981	9 778	+ 595	5 962	.

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihenstücke im eigenen Bestand.

**156 ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN GESAMTSCHULDEN 1980/81 SOWIE
SCHULDENBEWEGUNG 1981**

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schulden- stand am 31.12.1980	Schuldenaufnahmen	
			mit einer Lauf	
			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren
1000				
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln	7 962 303	41 487	854 000
	davon			
2	Kreditmarktmittel im engeren Sinne	7 944 112	41 487	854 000
	davon			
3	Anleihen	1 251 871	-	-
	Schulden bei			
4	Banken und Sparkassen	6 422 531	41 487	839 000
5	Versicherungsunternehmen	198 889	-	15 000
6	Bundesbahn und Bundespost	5 491	-	-
7	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	37 366	-	-
8	Übrige Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	27 964	-	-
9	Kredite von Sozialversicherungen	18 191	-	-
	davon			
10	von der Bundesanstalt für Arbeit	8 057	-	-
11	von Sozialversicherungen	10 134	-	-
12	Ausgleichsforderungen	480 937	-	-
13	Auf fremde Währung lautende Schulden	1	-	-
14	Schulden beim öffentlichen Bereich	739 774	-	-
	davon			
15	beim Bund	671 792	-	-
	davon			
16	für den Wohnungsbau	666 102	-	-
17	Sonstige	5 690	-	-
18	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	16 417	-	-
19	beim ERP-Sondervermögen	51 565	-	-
20	Fundierte Schulden insgesamt	9 183 015	41 487	854 000

1) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

vom 1.1. bis 31.12.1981		Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1981	Netto- schulden- aufnahme 1)	Sonstige		Schulden- stand am 31.12.1981	Lfd. Nr.
zeit von	ins- gesamt			Zugänge	Abgänge		
10 und mehr Jahren							
DM							
463 473	1 358 960	737 877	621 083	234	17 069	8 566 551	1
463 473	1 358 960	733 614	625 346	234	17 069	8 552 623	2
-	-	222 020	- 222 020	1	14 547	1 015 305	3
435 000	1 315 487	449 369	866 118	-	400	7 288 249	4
8 000	23 000	48 118	- 25 118	-	-	173 771	5
-	-	61	- 61	-	-	5 430	6
2 611	2 611	727	1 884	216	2 074	37 392	7
17 862	17 862	13 319	4 543	17	48	32 476	8
-	-	4 263	- 4 263	-	-	13 928	9
-	-	3 058	- 3 058	-	-	4 999	10
-	-	1 205	- 1 205	-	-	8 929	11
-	-	18 337	- 18 337	-	21	462 579	12
-	-	-	-	-	-	1	13
33 075	33 075	23 959	9 116	-	233	748 657	14
20 935	20 935	10 886	10 049	-	180	681 661	15
20 935	20 935	10 617	10 318	-	-	676 420	16
-	-	269	- 269	-	180	5 241	17
-	-	7 716	- 7 716	-	53	8 648	18
12 140	12 140	5 357	6 783	-	-	58 348	19
496 548	1 392 035	780 173	611 862	234	17 323	9 777 788	20

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

157 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1972 BIS 1981

Jahr 2)	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	je 1000 Einwohner
1972	102 822	+ 1,6	58
1973	104 957	+ 2,1	60
1974	109 707	+ 4,5	63
1975	108 947	- 0,7	63
1976	105 790	- 2,9	62
1977	105 117	- 0,6	62
1978	109 000	+ 3,7	65
1979	112 755	+ 3,4	68
1980	113 997	+ 1,1	69
1981	112 844	- 1,0	69

FORTSETZUNG TAB. 157

Jahr 2)	noch: Personal insgesamt, darunter Teilzeitbeschäftigte		
	zusammen		darunter mit der Hälfte oder mehr der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollbeschäftigten
	Anzahl	% des Personals insgesamt	
1972	16 123	15,7	12 457
1973	17 006	16,2	13 171
1974	18 603	17,0	14 038
1975	19 827	18,2	14 669
1976	18 477	17,5	14 574
1977	17 969	17,1	13 915
1978	19 589	18,0	15 181
1979	20 640	18,3	15 942
1980	21 399	18,8	16 733
1981	20 875	18,5	17 054

1) Freie und Hansestadt Hamburg einschl. rechtl. unselbständiger Wirtschaftsunternehmen, ab 1979 einschl. Beschäftigte nach dem Arbeitsförderungsgesetz, ab 1980 einschl. staatl. Krankenhäuser mit kaufm. Buchführung. - 2) Bis 1973 jeweils 2.10., ab 1974 am 30.6.

158 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST AM 30. JUNI 1981 NACH DIENSTVERHÄLTNISS
 UND AUFGABENGEBIET

Hauptaufgabengebiet	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	Ins- gesamt	darunter Teil- zeit- beschäf- tigte
Politische Führung und zentrale Verwaltung	6 436	5 632	1 001	13 069	1 432
darunter					
Innere Verwaltung	1 747	1 858	573	4 178	718
Steuer- und Finanzverwaltung	3 908	1 870	214	5 992	427
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 960	2 868	613	14 441	405
darunter					
Polizei	8 394	1 458	470	10 322	193
Rechtsschutz	4 241	1 707	158	6 106	621
darunter					
Ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	2 631	1 359	141	4 131	539
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	15 737	4 226	3 097	23 060	6 660
darunter					
Grund-, Haupt-, Real- und Sonder- schulen	6 117	1 567	2 046	9 730	4 118
Hochschulen (einschl. Fachhochschulen, ohne kaufmännisch buchende Hochschul- kliniken)	1 729	3 837	657	6 223	2 018
Sonstige Bildungswesen	70	736	154	960	392
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschl. Wissenschafts- und Forschungsverwaltung)	138	623	85	846	149
Kulturelle Angelegenheiten (einschl. Verwaltung)	64	558	233	855	382
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung 1)	1 302	9 691	2 060	13 053	3 011
darunter					
Einrichtungen der Jugendhilfe	124	3 948	979	5 051	1 387
Gesundheit, Sport und Erholung (ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser)	309	1 354	504	2 167	441
Wohnungswesen und Raumordnung	227	787	78	1 092	44
Kommunale Gemeinschaftsdienste	183	1 103	4 349	5 635	100
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	53	256	25	334	92
Energie- und Wasservirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	159	392	115	666	85
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	661	1 982	1 633	4 276	72
Zusammen	42 269	35 752	14 762	92 783	15 904
Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung	563	15 452	3 804	19 819	4 964
darunter					
Hochschulkliniken	408	4 608	969	5 985	1 641
Rechtlich unselbständige Wirtschafts- unternehmen	19	44	179	242	7
Insgesamt 30.6.1981	42 851	51 248	18 745	112 844	20 875
30.6.1980	42 168	52 427	19 402	113 997	21 399

1) einschl. Beschäftigte nach dem Arbeitsförderungsgesetz.

159 PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN 1) AM 30. JUNI 1981 NACH ARBEITNEHMERARTEN

Unternehmensart	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	5 219	115	5 405	319
davon Elektrizität	3 235	76	3 255	222
Gas	1 240	20	850	32
Wasser	744	19	1 300	65
Verkehrsunternehmen	3 386	50	9 521	138
Insgesamt 30.6.1981	8 605	165	14 926	457
30.6.1980	8 538	177	14 780	441

FORTSETZUNG TAB. 159

Unternehmensart	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	10 624	434	300	291
davon Elektrizität	6 490	298	210	210
Gas	2 090	52	46	44
Wasser	2 044	84	44	37
Verkehrsunternehmen	12 907	188	268	261
Insgesamt 30.6.1981	23 531	622	568	552
30.6.1980	23 318	618	582	533

1) mit mehr als 2 Mio. DM Bilanzsumme.

160 VERSORGUNGSEMPFÄNGER 1) DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES 2) AM 1. FEBRUAR 1980 BIS 1982

Jahr	Empfänger 3) von			
	Versorgungsbezügen insgesamt 4)	Ruhegehalt 4)	Witwen-/Witwergeld 4)	Waisengeld 4)
Insgesamt 1982	22 067	12 222	8 993	852
Insgesamt 1981	22 084	12 134	9 085	865
Insgesamt 1980	21 911	11 967	9 062	882
davon Höherer Dienst 5)	8 484	5 122	2 953	409
Gehobener Dienst 5)	7 076	4 258	2 565	253
Mittlerer Dienst 5)	6 107	2 501	3 397	209
Einfacher Dienst	244	86	147	11

1) einschl. der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.

2) einschl. der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.

4) einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbezüge.

5) einschl. Spitzenämter der nächstniedrigeren Laufbahngruppe.

161 PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG AM 30. JUNI 1979
BIS 1981

Bundesdienststelle	Jahr	Vollbeschäftigte				Außerdem: Teilzeit- beschäftigte 1)
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	ins- gesamt	
Bundesbehörden 2)	1981	3 761	2 591	1 540	7 892	573
	1980	3 746	2 614	1 502	7 862	537
	1979	3 765	2 644	1 513	7 922	511
Bundesbahn	1981	8 226	705	6 801	15 732	129
	1980	8 293	714	6 696	15 703	123
	1979	8 813	754	6 766	16 333	122
Bundespost	1981	13 061	2 585	6 520	22 166	5 273
	1980	13 675	2 429	6 552	22 656	4 024
	1979	13 610	2 346	6 502	22 458	3 901
Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts 3)	1981	211	1 120	20	1 351	178
	1980	203	1 128	23	1 354	167
	1979	209	1 084	26	1 319	158
Insgesamt 2)	1981	25 259	7 001	14 881	47 141	6 153
	1980	25 917	6 885	14 773	47 575	4 851
	1979	26 397	6 828	14 807	48 032	4 692

1) mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.

2) ohne militärisches Personal der Bundeswehr.

3) Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen und Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

162 KRANKENSTAND BEI DEM PERSONAL DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES 1)
AN MONATLICHEN STICHTAGEN APRIL 1978/MÄRZ 1979
BIS APRIL 1981/MÄRZ 1982

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Anzahl der arbeitsunfähig erkrankten Bediensteten			
	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82
April	5 561	6 261	6 501	7 037
Mai	5 495	5 981	6 113	6 550
Juni	5 521	5 304	5 662	6 189
Juli	5 282	5 565	5 701	5 830
August	4 715	4 883	5 024	5 521
September	4 692	5 107	5 357	5 974
Oktober	5 795	5 682	6 176	6 436
November	6 072	6 537	6 803	6 856
Dezember	6 006	6 509	6 608	6 810
Januar	5 448	5 228	5 980	6 349
Februar	6 978	7 305	7 565	7 779
März	7 351	6 838	7 477	8 024
Jahresdurchschnitt	5 743	5 933	6 247	6 613

FORTSETZUNG TAB. 162

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes			
	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82
April	7,1	7,6	7,9	7,8
Mai	6,8	7,3	7,4	7,3
Juni	6,9	6,5	6,8	6,8
Juli	6,6	6,8	6,9	6,5
August	5,9	5,9	6,1	6,1
September	5,8	6,2	6,5	6,6
Oktober	7,2	6,9	7,5	7,2
November	7,5	7,9	8,2	7,6
Dezember	7,4	7,9	8,0	7,6
Januar	6,8	6,4	7,2	7,1
Februar	8,7	9,0	9,2	8,7
März	9,1	8,4	9,1	8,9
Jahresdurchschnitt	7,1	7,2	7,6	7,4

- 1) der Freien und Hansestadt Hamburg. Ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Personal der Universität sowie ohne Dozenten der Fachhochschule.

STEUERN

163 STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1976 BIS 1981 NACH HAUPT-
ARTEN UND HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN

Jahr	Gemeinschaftliche Steuern 1)	Bundessteuern 2)	Landessteuern	Gemeindesteuern 3)	Steueraufkommen insgesamt	Haushaltswirksame Steuereinnahmen netto - 4)
- Beträge in Mio.DM -						
1976	12 177	10 137	656	1 094	24 064	5 082
1977	13 567	10 808	767	1 212	26 355	5 635
1978	14 580	10 915	703	1 257	27 455	5 907
1979	17 794	11 757	730	1 387	31 669	6 699
1980	18 638	12 030	710	1 340	32 717	6 550
1981	18 468	12 184	755	1 290	32 696	6 729

- Veränderung zum Vorjahr in % -

1976	+ 6,5	- 6,6	+ 14,4	+ 10,3	+ 0,9	+ 9,7
1977	+ 11,4	+ 6,6	+ 17,0	+ 10,8	+ 9,5	+ 10,9
1978	+ 7,5	+ 1,0	- 8,3	+ 3,7	+ 4,2	+ 4,8
1979	+ 22,0	+ 7,7	+ 3,8	+ 10,3	+ 15,3	+ 13,4
1980	+ 4,7	+ 2,3	- 2,7	- 3,4	+ 3,3	- 2,2
1981	- 0,9	+ 1,3	+ 6,3	- 3,7	- 0,1	+ 2,7

- 1) einschl. Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer.
 2) ohne Lastenausgleichsabgaben.
 3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.
 4) nach Abzug der Ausgaben für Länderfinanz- und Lastenausgleich (§ 6 LAG).

164 AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1981
NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Lohn- steuer 1)	Veranl. Ein- kommen- steuer 2)	Kapitel- ertrag- steuer 2)	Körper- schaft- steuer 1) 2)	Umsatz- steuer	Einfuhr- umsatz- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer
- Mio. DM -								
Schleswig-Holstein	3 570	1 127	68	473	1 678	802	104	272
Hamburg	6 555	1 621	493	1 450	2 680	5 250	314	165
Niedersachsen	10 927	2 850	344	1 722	4 590	2 669	412	762
Bremen	1 848	501	61	226	609	1 065	61	70
Nordrhein-Westfalen	33 680	10 007	1 407	5 060	16 779	15 662	1 273	1 763
Hessen	12 324	2 433	783	2 126	4 599	4 243	513	620
Rheinland-Pfalz	5 064	1 627	167	818	2 567	1 580	198	408
Baden-Württemberg	19 625	5 850	527	5 426	9 110	5 208	774	1 051
Bayern	19 204	6 196	611	2 442	9 721	5 871	831	1 201
Saarland	1 738	216	40	231	697	845	52	111
Berlin (West)	2 023	500	128	187	1 266	295	154	168
Bundesgebiet	116 559	32 928	4 630	20 162	54 297	43 492	4 687	6 593

- DM je Einwohner -

Schleswig-Holstein	1 365	431	26	181	642	307	40	104
Hamburg	3 997	989	301	884	1 634	3 201	192	101
Niedersachsen	1 505	393	47	237	632	368	57	105
Bremen	2 671	724	89	327	880	1 539	88	102
Nordrhein-Westfalen	1 976	587	83	297	984	919	75	103
Hessen	2 200	434	140	379	821	757	92	111
Rheinland-Pfalz	1 391	447	46	225	705	434	55	112
Baden-Württemberg	2 116	631	57	585	982	562	83	113
Bayern	1 755	566	56	223	889	537	76	110
Saarland	1 633	203	38	217	655	794	49	104
Berlin (West)	1 070	265	68	99	670	156	82	89
Bundesgebiet	1 890	534	75	327	881	705	76	107

1) vor Zerlegung.

2) nach Abzug der Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

165 EINKOMMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1980
NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Gemeinschaftsteuern 1) 2)		Landesteuern		Gemeindesteuern 3)	
	Mio.DM	DM je Ein- wohner	Mio.DM	DM je Ein- wohner	Mio.DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	4 249	1 631	523	201	1 825	701
Hamburg	4 062	2 463	710	431	2 214	1 343
Niedersachsen	11 784	1 626	1 602	221	5 459	753
Bremen	1 401	2 017	203	292	772	1 112
Nordrhein-Westfalen	30 842	1 810	4 557	267	14 148	830
Hessen	10 435	1 868	1 516	271	4 992	894
Rheinland-Pfalz	5 975	1 642	811	223	2 822	776
Baden-Württemberg	18 134	1 963	2 485	269	8 473	917
Bayern	18 387	1 687	2 866	263	8 988	825
Saarland	1 682	1 575	236	221	676	633
Berlin (West)	2 452	1 291	564	297	929	489
Länder insgesamt	109 402	1 777	16 072	261	51 299	833

FORTSETZUNG TAB. 165

Land	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio.DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	6 597	+ 9,4	2 532
Hamburg	6 986	- 6,0	4 237
Niedersachsen	18 844	+ 9,9	2 601
Bremen	2 376	+ 9,1	3 420
Nordrhein-Westfalen	49 547	+ 6,7	2 908
Hessen	16 944	+ 4,6	3 033
Rheinland-Pfalz	9 607	+ 9,1	2 640
Baden-Württemberg	29 091	+ 9,4	3 150
Bayern	30 242	+ 7,9	2 775
Saarland	2 594	+ 7,2	2 428
Berlin (West)	3 945	+ 0,1	2 077
Länder insgesamt	176 773	+ 7,0	2 872

1) einschl. Gewerbesteuerumlage.-

2) nach Zerlegung.-

3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschl. Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1980

166 AUFKOMMEN AN REALSTEUERN 1) UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT
IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCH-
LAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1980

Großstadt Kreis/Landkreis	Realsteuern			Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Gemeind- liche Steuer- kraft 2)
	Istaufkommen		Real- steuer- kraft insgesamt		
	Grund- steuer A und B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital			

- in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte -

Berlin (West)	106	258	378	221	496
Hamburg	128	819	656	526	1 003
München	147	873	584	511	941
Köln	149	669	591	473	906
Essen	100	483	434	402	720
Düsseldorf	145	966	834	528	1 131
Frankfurt a.M.	214	1 425	1 033	535	1 280
Dortmund	101	390	350	388	648
Stuttgart	140	1 010	782	598	1 167
Bremen	142	674	528	432	820
Hannover	173	806	589	454	888
Nürnberg	167	978	727	484	1 009

- in DM je Einwohner der Hamburg-Randkreise -

	A		B			
Kreise:						
Pinneberg	7	78	362	386	427	712
Segeberg	8	63	364	378	327	605
Stormarn	7	62	353	368	383	637
Hzgt. Lauenburg	12	59	213	244	336	522
Landkreise:						
Harburg	11	80	198	234	329	509
Stade	17	69	424	394	310	598

1) ohne Lohnsummensteuer.

2) Realsteuer insgesamt + Gemeindeanteil
an der Einkommensteuer ./.. Gewerbesteuerumlage. -

Quelle: Statistisches Bundesamt, - Fachserie 14, Reihe 10.1,
Realsteuervergleich 1980

167 LOHNSTEUERPFlichtIGE 1), BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER 1977
 NACH BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN UND STEUERBELASTUNG
 Endgültige Ergebnisse

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige		Bruttolohn		Lohnsteuer	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Brutto- lohns
1 - 2 400	42 033	6,8	54 155	0,3	294	0,5
2 400 - 4 800	32 902	5,4	116 728	0,7	886	0,8
4 800 - 7 200	27 152	4,4	161 248	0,9	2 494	1,5
7 200 - 9 600	21 766	3,5	182 581	1,0	6 380	3,5
9 600 - 12 000	21 763	3,5	234 286	1,3	11 004	4,7
12 000 - 16 000	35 948	5,9	500 973	2,8	36 158	7,2
16 000 - 20 000	38 432	6,3	693 235	3,9	67 822	9,8
20 000 - 25 000	59 801	9,7	1 353 482	7,6	164 208	12,1
25 000 - 36 000	138 289	22,5	4 183 835	23,4	624 407	14,9
36 000 - 50 000	112 181	18,3	4 749 579	26,6	787 021	16,6
50 000 - 75 000	68 256	11,1	4 002 869	22,4	816 414	20,4
75 000 - 100 000	10 546	1,7	888 681	5,0	235 442	26,5
100 000 - 150 000	3 474	0,6	406 273	2,3	130 158	32,0
150 000 - 200 000	789	0,1	134 784	0,8	50 482	37,5
200 000 - 300 000	392	0,1	93 126	0,5	38 358	41,2
300 000 - 500 000	147	0,0	53 928	0,3	24 812	46,0
500 000 und mehr	52	0,0	42 715	0,2	21 433	50,2
Insgesamt 1977	613 923	100	17 852 478	100	3 017 773	16,9
1974	659 996	x	16 136 209	x	2 579 038	16,0
1971	690 986	x	12 763 311	x	1 703 350	13,3

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

168 LOHNSTEUERPFLICHTIGE 1) MIT LOHNSTEUERJAHRESAUSGLEICH 1977 2)
NACH BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN

Endgültige Ergebnisse

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer 3)	Steuer- freie Abzugs- beträge insgesamt	Im Lohn- steuer- jahres- ausgleich vom Finanzamt erstattete Lohnsteuer	
	Anzahl	1000 DM				
1 - 2 400	4 837	9 383	-	8 990	944	
2 400 - 4 800	11 454	41 011	-	27 081	4 494	
4 800 - 7 200	12 113	72 999	835	37 188	6 061	
7 200 - 9 600	10 614	88 898	3 810	39 682	6 191	
9 600 - 12 000	10 079	108 735	7 004	44 035	5 940	
12 000 - 16 000	19 064	267 381	23 233	97 814	10 272	
16 000 - 20 000	23 946	433 204	47 241	136 110	11 108	
20 000 - 25 000	42 532	964 051	123 019	268 655	18 131	
25 000 - 36 000	83 087	2 467 895	321 223	668 002	45 290	
36 000 - 50 000	53 968	2 254 189	313 978	540 330	42 892	
50 000 und mehr	16 647	901 245	157 088	183 717	16 830	
Insgesamt 4) 1977	288 341	7 608 991	997 431	2 051 604	168 153	
	1974	333 373	7 215 174	998 084	808 021	234 815
	1971	357 747	5 950 701	675 240	1 019 646	162 885

- 1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
- 2) vom Finanzamt maschinell durchgeführt.
- 3) Einbehaltene Lohnsteuer nach Abzug des LStJA vom Finanzamt und Arbeitgeber.
- 4) Während 1974 in den 333 373 Lohnsteuerpflichtigen (1971 = 357 747) noch die sogenannten Kurzveranlagten - veranlagte Arbeitnehmer im vereinfachten Verfahren über den maschinellen Lohnsteuerjahresausgleich - von 50 415 Lohnsteuerpflichtigen (1971 = 33 833) enthalten waren, wurden 1977 die Lohnsteuerpflichtigen im maschinellen LStJA eindeutig von den Arbeitnehmer-Veranlagten getrennt.

169 LOHNSTEUERFÄLLE UND BRUTTOLOHN IN DEN BEZIRKEN 1977

Endgültige Ergebnisse

Bezirk	Lohnsteuerfälle 2)		Brutto- lohn in Mio.DM	Durch- schnittl. Brutto- lohn in DM
	Anzahl	je 1000 Einwohner		
Hamburg-Mitte 1)	107 726	473	2 291,6	21 272
Altona	101 494	424	2 555,0	25 174
Elmsbüttel	99 844	409	2 411,7	24 155
Hamburg-Nord	135 097	437	3 141,7	23 255
Wandsbek	156 529	411	4 023,4	25 704
Bergedorf	37 948	418	902,2	23 774
Harburg	85 076	435	1 933,3	22 725
Hamburg insgesamt	723 714	429	17 258,9	23 848

1) einschl. Insel Neuwerk.

2) Nicht mitgezählt sind 5 059 Lohnsteuerfälle an Bord und 44 700 ohne Angabe des Ortsteils.

Diese Regionalergebnisse wurden zu einem anderen Zeitpunkt als die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik aufbereitet; sie stimmen daher in der Summe mit letzteren nicht voll überein.

170 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMEN-
STEUERPFLICHTIGEN 1977 NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN 1)

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Einkommen
	Anzahl	1000 DM		%
1 - 5 000	14 293	43 592	286	0,7
5 000 - 8 000	11 820	76 297	3 445	4,5
8 000 - 12 000	12 872	128 270	12 591	9,8
12 000 - 16 000	11 614	162 137	21 607	13,3
16 000 - 25 000	30 961	656 625	118 557	18,1
25 000 - 100 000	156 423	6 667 375	1 675 128	25,1
100 000 - 250 000	8 127	1 192 384	478 711	40,2
250 000 - 1 Mio.	2 146	901 416	440 017	48,8
1 Mio. und mehr	285	678 591	333 327	49,1
Insgesamt	248 541	10 506 687	3 083 669	29,4

1) 1977 erstmals ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

**171 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMEN-
STEUERPFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN OBERWIEGEND AUS
GEWERBEBETRIEB 1977 NACH GRÖSSENKLASSEN 1)**

Größenklasse Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Durch- schnitt- liche Ein- kommen je Steuer- pflich- tigen	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen
			ins- gesamt	dar- unter aus Gewerbe- betrieb	
	DM	% kumuliert			
1 - 1 500	500	0,2	0,0	0,0	0,0
1 500 - 3 000	1 361	1,1	0,0	0,0	0,0
3 000 - 5 000	2 592	3,1	0,1	0,2	0,1
5 000 - 8 000	4 429	7,4	0,4	0,5	0,3
8 000 - 12 000	6 912	13,6	1,1	1,3	0,9
12 000 - 16 000	10 219	20,4	2,2	2,4	1,7
16 000 - 25 000	15 285	34,7	5,5	5,8	4,5
25 000 - 50 000	29 228	62,0	16,6	16,6	14,4
50 000 - 75 000	52 526	75,8	26,2	25,8	23,5
75 000 - 100 000	76 822	82,9	33,1	32,5	30,4
100 000 - 250 000	139 409	94,7	53,3	52,4	51,0
250 000 - 500 000	323 004	97,8	65,4	64,7	63,6
500 000 - 1 Mio.	647 302	99,1	75,4	74,8	74,2
1 Mio. - 2 Mio.	1 328 688	99,7	84,5	84,2	83,9
2 Mio. und mehr	4 758 100	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt	79 894	100	100	100	100

1) 1977 erstmals ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

172 EINKUNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-
PFLICHTIGEN MIT EINKUNFTEN OBERWIEGEND AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT
DER FREIEN BERUFE 1977 1)

Beruf	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnitt- liche Ein- kommen je Steuer- pflich- tigen
		ins- gesamt	darunter aus selb- stän- diger Arbeit		
Anzahl		1000 DM			
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	744	83 158	76 123	75 103	101
Steuerbevollmächtigte	360	42 840	40 075	38 722	108
Sonstige Wirtschaftsberater	303	19 044	18 065	16 427	54
Ärzte	68	5 026	4 254	4 480	66
Zahnärzte	1 575	234 483	220 034	212 825	135
Tierärzte	651	113 810	116 089	105 669	162
Heilpraktiker	16	1 566	1 425	1 403	88
Architekten und Bau- ingenieure	49	2 635	2 352	2 226	45
Sonstige Ingenieure und Techniker	613	52 875	47 892	46 063	75
Chemiker und Chemotechniker	201	18 681	16 693	16 618	83
Sonstige freie Berufe	18	1 873	1 635	1 688	94
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten	2 675	134 587	109 430	116 844	44
	433	66 724	65 766	60 398	139
Insgesamt	7 706	777 302	719 833	698 466	91

1) 1977 erstmals ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch aus-
stehender Veranlagungen.

173 KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE 1974 UND 1977

Gliederung	1977		1974		Verän- derung
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unbeschränkt Steuerpflichtige	8 964	98,9	6 482	98,2	+ 38,3
Mit Einkommen Veranlagte darunter	4 795	52,9	3 520	53,3	+ 36,2
Organgesellschaften	728	8,0	648	9,8	+ 12,3
Verlustfälle darunter	4 169	46,0	2 962	44,9	+ 40,7
Organgesellschaften	367	4,0	279	4,2	+ 31,5
Beschränkt Steuerpflichtige	102	1,1	118	1,8	- 13,6
Insgesamt	9 066	100	6 600	100	+ 37,4

**174 KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFLLICHTIGEN 1977
NACH HÖHE IHRES STEUERLICHEN GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTEN 1)**

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. maschinell veranlagte Lohnsteuerpflichtige 2)				Nicht maschinell Lohnsteuer	
	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerpflichtige	
	Anzahl	% der Spalten- gesamt- heit	Mio. DM	% der Spalten- gesamt- heit	Anzahl	% der Spalten- gesamt- heit
1 - 1 500	358	0,1	0	0,0	23 206	6,3
1 500 - 3 000	1 689	0,7	4	0,0	15 928	4,3
3 000 - 5 000	5 225	2,1	21	0,2	19 699	5,4
5 000 - 8 000	10 074	4,1	65	0,5	22 999	6,3
8 000 - 12 000	11 274	4,5	112	0,9	25 600	7,0
12 000 - 16 000	10 348	4,2	145	1,2	27 878	7,6
16 000 - 25 000	22 411	9,0	459	3,8	87 468	23,8
25 000 - 50 000	117 184	47,1	4 300	35,9	132 850	36,2
50 000 - 75 000	46 632	18,8	2 791	23,3	10 604	2,9
75 000 - 100 000	10 807	4,3	920	7,7	430	0,1
100 000 - 250 000	9 850	4,0	1 435	12,0	236	0,1
250 000 - 500 000	1 805	0,7	606	5,1	17	0,0
500 000 - 1 Mio.	579	0,2	391	3,3	} 3	} 0,0
1 Mio.- 2 Mio.	214	0,1	291	2,4		
2 Mio.- 5 Mio.	73	0,0	211	1,8		
5 Mio. und mehr	18	0,0	231	1,9		
Insgesamt	248 541	100	11 983	100	366 918	100
Nachrichtlich: 0 oder negativ 4)	13 642	.	- 168	.	31 581	.

1) einschl. Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz, aber ohne steuer Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.- 3) Die steuerstatistik 1977 automatisch über ihre Lohnsteuerkarten erfaßt, während sie wurden.-

4) "nv"-Fälle, Verlustfälle sowie Lohnsteuerpflichtige mit nehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages aufgezehrt bzw. negativ

veranlagte pflichtige 3)		Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige				Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		
Mio. DM	% der Spalten- gesamt- heit	Anzahl	% der Spalten- gesamt- heit	Mio. DM	% der Spalten- gesamt- heit	
16	0,2	23 564	3,8	16	0,1	1 - 1 500
35	0,4	17 617	2,9	39	0,2	1 500 - 3 000
80	1,0	24 924	4,0	101	0,5	3 000 - 5 000
147	1,9	33 073	5,4	212	1,1	5 000 - 8 000
257	3,2	36 874	6,0	369	1,9	8 000 - 12 000
391	4,9	38 226	6,2	536	2,7	12 000 - 16 000
1 821	23,0	109 879	17,9	2 280	11,5	16 000 - 25 000
4 526	57,2	250 034	40,6	8 826	44,3	25 000 - 50 000
569	7,2	57 236	9,3	3 360	16,9	50 000 - 75 000
36	0,5	11 237	1,8	956	4,8	75 000 - 100 000
32	0,4	10 086	1,6	1 467	7,4	100 000 - 250 000
5	0,1	1 822	0,3	611	3,1	250 000 - 500 000
}	}	579	0,1	391	2,0	500 000 - 1 Mio.
		217	0,0	294	1,5	1 Mio. - 2 Mio.
		73	0,0	211	1,1	2 Mio. - 5 Mio.
		18	0,0	231	1,2	5 Mio. und mehr
7 918	100	615 459	100	19 901	100	Insgesamt
- 0	.	45 223	.	- 168	.	Nachrichtlich: 0 oder negativ 4)

freie Teile von Versorgungsbezügen.-
relativ wenigen personell veranlagten Lohnsteuerpflichtigen wurden in der Lohn-
in der Einkommensteuerstatistik 1977 aus technischen Gründen nicht einbezogen
geringem Bruttolohn, der durch rechnerischen Abzug des Versorgungs-, Arbeit-
wird.

2) 1977 erstmals ohne personell

**175 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT KÖRPER-
SCHAFTSTEUERPFLLICHTIGEN 1977 NACH HÖHE DES GESAMTBETRAGS
DER EINKÜNFTEN 1)**

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Ein- kommen 2)
		Mio. DM	%	
1 - 12 000	2 116	8	6,4	85,5
12 000 - 25 000	469	8	3,7	48,7
25 000 - 50 000	411	13	6,2	47,1
50 000 - 100 000	324	21	9,8	46,2
100 000 - 200 000	225	30	13,7	45,1
200 000 - 500 000	210	61	27,7	45,4
500 000 - 1 Mio.	104	69	30,9	45,0
1 Mio. - 5 Mio.	130	305	137,9	45,2
5 Mio. und mehr	78	1 749	657,7	37,6
Insgesamt 1977	4 067	2 264	894,0	39,5
darunter				
Aktiengesellschaften	112	1 031	341,1	33,1
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 731	950	419,3	44,2
Insgesamt 1974	2 872	2 685	660,8	24,6
darunter				
Aktiengesellschaften	91	1 457	366,7	25,2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 576	1 111	248,3	22,4

1) ohne Organgesellschaften.- 2) Dieses Ergebnis ist beson-
ders beeinflußt durch Gesellschaften, die grundsätzlich nach § 5
KStG von der Körperschaftsteuer befreit sind und daher nur gering-
fügige Teile ihres Einkommens zur Versteuerung ausgewiesen haben,
die aber gemäß § 27 KStG bei Ausschüttungen (entstanden etwa durch
Rückgriff auf Rücklagen) eine Körperschaftsteuerbelastung von 36 %
herstellen müssen.

**176 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1980
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)**

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflicht- ige 2)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über (1979 3)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	448	264	10,4	12
Produzierendes Gewerbe	10 464	135 670	15,7	2 382
davon				
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	14	6 254	33,0	204
Verarbeitendes Gewerbe	5 854	124 238	14,9	1 894
darunter				
Chemische Industrie	158	3 823	10,2	86
Mineralölverarbeitung	15	78 193	17,0	1 079
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	107	1 116	17,2	36
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	181	833	0,8	24
darunter				
Herstellung von Zement	4	295	- 3,0	5
Herstellung von Betonzeugnissen	28	112	5,5	7
Metallerzeugung und -bearbeitung	430	2 760	29,7	4) - 110
darunter				
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	11	2 400	31,6	4) - 134
Maschinenbau	359	2 162	5,7	4) - 3
Schiffbau	74	726	41,7	4) - 19
Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen	481	647	- 1,7	25
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	1 039	6 969	7,9	54
darunter				
Elektrotechnik	284	5 365	6,7	35
Feinmechanik, Optik	290	644	16,3	4
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	157	491	10,1	9
darunter				
Herstellung von Werkzeugen	20	148	22,6	0
Herstellung von Stahlblechwaren (ohne Möbel)	16	160	7,6	3
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	157	491	10,1	9
darunter				
Herstellung von Werkzeugen	20	148	22,6	0
Herstellung von Stahlblechwaren (ohne Möbel)	16	160	7,6	3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 101	2 029	8,2	69
darunter				
Holzverarbeitung	403	217	10,8	11
Papier- und Pappeverarbeitung	78	787	10,0	18
Druckerei, Vervielfältigung	588	801	5,8	36
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	873	420	- 1,5	15
darunter				
Textilgewerbe	45	138	8,2	3
Bekleidungs-gewerbe	510	227	- 8,3	9
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	902	24 289	11,5	626
darunter				
Herstellung von Backwaren	331	315	4,7	7

Fußnoten am Schluß der Tabelle

**NOCH: 176 UMSATZSTEUERPF LICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1980
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)**

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige 2)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über 1979 3)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch: Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, darunter				
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	23	790	6,9	4) - 19
Herstellung von Speiseöl, Margarine u.ä. Nahrungsfetten	7	8 156	28,5	4) - 83
Schlachthäuser, Fleischverarbeitung	390	1 492	1,2	4) - 1
Fischverarbeitung	24	256	5,2	0
Brauerei, Mälzerei	7	750	2,4	34
Verarbeitung von Kaffee, Tee, Herstellung von Kaffeemitteln	21	2 459	12,0	4) - 10
Tabakverarbeitung	4	7 400	1,8	709
Baugewerbe	4 596	5 178	17,5	284
davon				
Bauhauptgewerbe	1 739	3 090	26,0	148
darunter				
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	209	312	31,3	18
Tiefbau	229	581	7,7	22
Ausbaugewerbe	2 857	2 088	8,5	136
darunter				
Bauinstallation	1 468	1 371	14,0	87
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	91C	414	10,1	34
Handel	19 675	90 721	5,7	43
davon				
Großhandel	6 484	75 053	5,9	4) - 315
darunter				
Großhandel mit				
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	22	1 219	- 49,5	4) - 13
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten, Fellen, Leder, Rohtabak	76	403	- 5,9	4) - 1
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	158	4 374	23,6	4) - 10
Mineralölerzeugnissen	116	17 524	8,8	85
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	99	1 019	- 3,9	4) - 8
Holz und -halbwaren, Bauelementen aus Holz	152	727	11,3	5
Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	198	955	7,8	16
Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	79	451	16,1	9
Altmaterial, Reststoffen	135	273	10,5	5
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 076	18 533	2,2	4) - 136
darunter				
Großhandel mit				
Gemüse, Obst, Früchten	250	2 374	8,0	4) - 1
Zucker, Süßwaren	54	1 506	28,8	4) - 88
Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	67	2 987	- 15,4	4) - 57
Fleisch, Fleischwaren	135	2 377	- 18,0	4) - 10
Kaffee, Tee, Rohkakao, Gewürzen	63	749	10,0	3
Getränken	140	541	- 2,8	8
Tabakwaren	51	456	8,4	4) - 1

Fußnoten am Schluß der Tabelle

**NOCH: 176 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1980
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)**

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflichtige 2)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über 1979 3)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch: Großhandel mit ..., darunter				
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	554	1 833	10,9	5
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	244	1 001	12,1	11
Elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	261	1 525	19,1	4) - 118
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten, Musikinstrumenten	112	801	23,0	5
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen	50	399	8,1	4) - 1
Kraftwagen	80	791	2,8	7
Kraftfahrzeugteilen, -zubehör, und -reifen	125	865	1,0	4) 7
Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	388	1 653	8,0	4) - 27
chemisch- technischen Erzeugnissen, technischen Bedarf a.n.g.	261	755	8,4	4) - 5
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeug- nissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln	239	1 713	6,3	5
Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art o.a.S	1 270	10 797	15,4	4) - 117
darunter				
Großhandel mit				
Schreib- und Druckpapier	25	978	7,0	4) - 4
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien	45	385	10,0	2
Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren verschiedener Art o.a.S.	448	5 827	14,3	4) - 47
Handelsvermittlung	2 462	1 907	8,7	17
darunter				
Vermittlung von				
landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	91	568	5,4	4) - 3
technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	226	270	20,6	0
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	214	207	5,3	2
Fahrzeugen, Maschinen, technischen Bedarf	276	174	5,6	4
Einzelhandel	10 729	13 761	4,6	341
darunter				
Einzelhandel mit				
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, (ohne Reformwaren) o.a.S.	1 321	2 244	3,3	15
Nahrungsmitteln	1 146	555	5,5	6
Getränken	160	142	10,9	2
Tabakwaren	766	327	3,1	4
Textilien, Bekleidung o.a.S.	497	325	9,1	12
Oberbekleidung, Kinder- und Säuglings- bekleidung	420	608	11,0	21
Schuhen, Lederwaren	163	387	8,7	14
Einrichtungsgegenständen (ohne elektro- technischen- und Haushaltsgroßgeräten)	931	768	11,3	24

Fußnoten am Schluß der Tabelle

**NOCH: 176 UMSATZSTEUERPFLLICHIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1980
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)**

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über (1979 3)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch: Einzelhandel mit ..., darunter				
elektrotechnischen Erzeugnissen a.n.g.	-	-	-	-
Haushaltsgroßgeräten	138	515	7,2	14
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	304	231	4,0	6
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	507	556	7,6	11
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen	232	355	6,6	4
Apotheken	482	529	5,3	20
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	436	394	7,1	10
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	565	1 078	- 8,7	24
Brennstoffen	130	372	13,9	3
Waren verschiedener Art	131	3 151	2,5	111
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 434	9 598	38,8	4) - 75
davon				
Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	3 594	2 715	12,8	4) - 13
darunter				
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	3 123	835	2,5	28
Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 160	693	1,4	24
Binnenschifffahrt	214	623	22,8	4) - 15
See- und Küstenschifffahrt	135	627	28,9	4) - 19
Seehafenbetriebe	86	380	11,9	4) - 3
Luftfahrt, Flugplätze	19	144	6,5	4) - 5
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	840	6 883	52,4	4) - 63
darunter				
Spedition	449	5 612	59,7	4) - 60
Lagerei	66	533	34,9	2
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	164	601	21,9	4) - 8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	234	753	-	17
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	18 770	15 557	0,4	430
darunter				
Beherbergungsgewerbe	389	237	9,0	14
Gaststättengewerbe	3 970	1 100	5,6	63
darunter				
Speisewirtschaften, Imbißhallen	1 263	531	5,2	29
Schankwirtschaften	2 346	429	5,3	26
Wäscherei, Reinigung	402	231	6,9	17
Friseur- und sonstiges Körperpflegegewerbe	1 409	188	3,4	17
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar, (ohne Fassadenreinigung)	670	415	7,6	37

Fußnoten am Schluß der Tabelle

**NOCH: 176 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1980
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)**

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige 2)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über 1979 3)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch: Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht, darunter Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	1 484	796	5,9	26
Verlagsgewerbe	281	3 657	8,9	66
darunter Zeitschriftenverlag	103	3 106	8,4	54
Gesundheits- und Veterinärwesen	341	154	7,3	1
Dienstleistungen für Unternehmen darunter	6 184	4 876	6,7	103
Rechts-, Steuerberatung, Wirtschafts- prüfung und -beratung	2 530	1 088	2,9	50
darunter				
Rechtsberatung	909	344	- 7,9	16
Steuerberatung	989	394	12,1	18
Architekturbüros	613	215	18,6	9
Büros beratender Ingenieure	832	781	19,1	23
Werbung	1 033	1 598	10,2	49
Markt- und Meinungsforschung, Organisations- beratung	114	132	17,5	7
Datenverarbeitung	232	189	28,6	12
Wohnungsunternehmen	270	1 598	-34,6	0
Grundstücks- und Wohnungsverwaltung und -vermittlung	923	730	4,0	44
Organisationen ohne Erwerbszweck	511	1 091	7,2	4) - 8
darunter				
Christliche Kirchen, religiöse und welt- anschauliche Vereinigungen	56	105	14,1	0
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	39	155	8,7	0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	7	2 148	10,6	4) - 101
Insgesamt	54 543	255 801	11,8	2 700

1) Vorläufige Ergebnisse.

2) Steuerpflichtige mit steuerbarem Umsatz ab 20 000 DM.

3) Diese Spalte bezieht sich nur auf die Teilmasse des steuerbaren Umsatzes, der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, die sowohl 1979 als auch 1980 das ganze Jahr über bestanden und ganzjährige Umsätze gemeldet haben.

4) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

**177 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER-
VORAUSZAHLUNG 1980 NACH UMSATZGRÖßENKLASSEN 1)**

Umsatz von ... bis unter ...DM	Umsatzsteuer- pflichtige 2)		Steuerbarer Umsatz		Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM
20 000 - 50 000	7 942	14,6	276 891	0,1	3 216
50 000 - 100 000	8 714	16,0	634 360	0,3	23 389
100 000 - 250 000	13 140	24,1	2 147 041	0,8	92 571
250 000 - 500 000	8 603	15,8	3 065 371	1,2	116 193
500 000 - 1 Mio.	6 259	11,5	4 421 161	1,7	163 063
1 Mio. - 2 Mio.	4 106	7,5	5 777 058	2,3	188 849
2 Mio. - 5 Mio.	2 975	5,5	9 192 850	3,6	188 069
5 Mio. - 10 Mio.	1 187	2,2	8 320 226	3,3	139 769
10 Mio. - 25 Mio.	914	1,7	14 138 539	5,5	38 856
25 Mio. - 50 Mio.	321	0,6	11 202 884	4,4	38 948
50 Mio. - 100 Mio.	166	0,3	11 455 152	4,5	3) - 111 285
100 Mio. - 250 Mio.	131	0,2	20 132 447	7,9	3) - 49 445
250 Mio. - 500 Mio.	39	0,1	13 686 650	5,4	17 051
500 Mio. - 1 Mrd.	18	0,0	12 307 497	4,8	3) - 100 032
1 Mrd. und mehr	28	0,1	139 043 025	54,4	1 951 239
Insgesamt	54 543	100	255 801 154	100	2 700 452

1) Vorläufige Ergebnisse.

2) Mit steuerbarem Umsatz ab 20 000 DM.

3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

178 VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN NATURLICHEN PERSONEN AM 1. JANUAR 1977 NACH VERMÖGENSGROSSENKLASSEN UND SOZIALER GLIEDERUNG

Vermögen 1) von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Roh- ver- mögen	darunter			Schul- den und sonst. Abzüge	Gesamt- ver- mögen	Jahres- steuer- schuld
			Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen	Sonst. Ver- mögen 2)			
Soziale Gliederung	Anzahl	Mio. DM						
- Vermögensgrößenklassen -								
1 - 100 000	963	107	37	13	56	23	83	0
100 000 - 150 000	2 066	315	112	35	168	54	261	1
150 000 - 200 000	2 303	489	189	65	233	88	401	1
200 000 - 250 000	2 041	574	234	85	253	116	458	1
250 000 - 300 000	1 677	578	237	89	250	117	461	2
300 000 - 400 000	2 512	1 091	449	197	442	220	871	4
400 000 - 500 000	1 616	927	390	163	372	204	723	3
500 000 - 1 Mio.	3 364	3 004	1 192	690	1 117	684	2 320	13
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 931	3 647	1 208	1 037	1 395	737	2 910	18
2,5 Mio. - 5 Mio.	495	2 122	555	809	755	412	1 710	11
5 Mio. - 10 Mio.	175	1 553	425	603	523	328	1 225	8
10 Mio. - 20 Mio.	86	1 385	262	440	682	201	1 184	8
20 Mio. - 50 Mio.	31	1 012	79	329	603	112	900	6
50 Mio. - 100 Mio.	10	743	27	525	191	79	664	5
100 Mio. und mehr	10	1 831	26	953	851	101	1 730	12
Insgesamt 1.1.1977	19 280	19 377	5 425	6 031	7 892	3 477	15 901	93
1.1.1974	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922	73
1.1.1972	23 535	10 502	807	3 707	5 959	1 632	8 870	78
1.1.1969	23 910	9 866	819	3 159	5 857	1 333	8 533	75
1.1.1966	21 121	7 941	746	2 948	4 211	1 137	6 804	58
- Soziale Gliederung -								
Erwerbstätige	11 257	15 232	3 895	5 875	5 437	2 905	12 327	74
Selbständige	9 120	13 345	3 351	5 421	4 550	2 629	10 716	65
Land- und Forstwirte	140	142	63	3	66	36	106	1
Gewerbetreibende	7 075	11 373	2 499	5 052	3 812	2 127	9 245	57
Freie Berufe	1 643	1 291	566	188	535	349	942	5
Sonst. Selbständige	262	540	223	179	137	117	423	3
Nichtselbständige	2 137	1 887	544	454	887	276	1 611	9
Arbeiter	57	17	10	0	7	3	14	0
Angestellte	1 686	1 174	434	92	645	225	949	5
Beamte	254	134	59	12	62	27	106	0
Sonst. Nichtselbständige	140	563	41	349	173	21	541	4
Rentner, Pensionäre u. dgl.	6 066	2 535	905	68	1 559	299	2 236	11
Nichterwerbstätige	1 957	1 610	625	88	896	273	1 337	8
Insgesamt	19 280	19 377	5 425	6 031	7 892	3 477	15 901	93

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.-

2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

**179 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLLICHIGE NATURLICHE PERSONEN 1977
NACH HAUSHALTSGRÖSSEN**

Haushaltsgröße	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Vermögenssteuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Gesamtvermögens
Alleinstehende ohne Kind	9 603	49,8	5 606 550	35,3	34 092	0,608
Alleinstehende mit Kind(ern)	391	2,0	362 864	2,3	2 057	0,567
Ehegatten ohne Kind	6 352	32,9	5 350 079	33,6	30 587	0,572
Ehegatten mit 1 Kind	1 265	6,6	1 227 228	7,7	6 699	0,546
Ehegatten mit 2 Kindern	1 196	6,2	2 183 363	13,7	12 902	0,591
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	473	2,5	1 170 439	7,4	6 955	0,594
Insgesamt	19 280	100	15 900 523	100	93 292	0,587

**180 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLLICHIGE NICHTNATURLICHE PERSONEN 1977
NACH RECHTSFORMEN**

Rechtsform	Betriebsvermögen oder Gesamtvermögen 1)	Abszüge 2)	Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld	
				insgesamt	dar. mit 0,55 % besteuert		
				1000 DM			
AG, KGaA, Kolonialgesellschaften	134	13 500 072	32 254	13 467 819	13 467 802	496 311	133 437
GmbH	5 615	6 857 928	10 068	6 847 857	6 847 772	168 699	68 056
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	56	164 089	152	163 937	163 931	1 004	1 635
Versicherungsvereine a.G.	16	203 307	1	203 306	203 306	16	2 033
Kreditanstalten des öffentl. Rechts	18	887 454	-	887 454	887 454	-	8 875
Betriebe im Eigentum juristischer Personen des öffentl. Rechts	6	2 709	10	2 699	2 698	71	26
Sonstige nichtnatürliche Personen	199	304 416	865	303 552	303 480	2 881	3 030
Insgesamt	6 044	21 919 976	43 349	21 876 624	21 876 443	668 982	217 091

1) Soweit Gesamtvermögen, vor Berücksichtigung der Abzüge.

2) Zeitwert der Vermögensabgabe.

**181 ROHBETRIEBSVERMÖGEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE
ZUM 1. JANUAR 1977 NACH EINHEITSWERTGRÖSSENKLASSEN**

Einheitswert von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe		Rohbetriebs- vermögen		Einheitswert	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%
- Natürliche und nichtnatürliche Personen insgesamt -						
unter 3 000	986	2,5	43 224	0,0	2 019	0,0
3 000 - 6 000	1 921	4,8	231 698	0,1	8 740	0,0
6 000 - 10 000	3 702	9,3	141 301	0,1	29 435	0,1
10 000 - 20 000	7 088	17,8	371 516	0,2	104 353	0,3
20 000 - 30 000	5 108	12,8	444 416	0,3	123 094	0,4
30 000 - 40 000	2 888	7,3	430 964	0,3	99 987	0,3
40 000 - 50 000	2 061	5,2	278 641	0,2	92 410	0,3
50 000 - 70 000	2 847	7,2	591 283	0,4	168 790	0,5
70 000 - 100 000	2 597	6,5	709 091	0,4	216 725	0,6
100 000 - 150 000	2 526	6,4	1 268 165	0,8	307 572	0,9
150 000 - 250 000	2 295	5,8	1 396 479	0,8	443 283	1,3
250 000 - 500 000	2 155	5,4	2 476 029	1,5	757 471	2,3
500 000 - 1 Mio.	1 350	3,4	3 521 713	2,1	951 995	2,8
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 139	2,9	6 583 798	3,9	1 758 795	5,2
2,5 Mio. - 5 Mio.	497	1,3	6 352 164	3,8	1 738 437	5,2
5 Mio. und mehr	616	1,6	143 785 913	85,3	26 931 318	79,8
Insgesamt 1.1.1977	39 776	100	168 626 395	100	33 734 424	100
1.1.1974	37 783	x	122 972 700	x	27 729 525	x
1.1.1972	39 389	x	97 195 162	x	20 056 395	x
darunter						
- nichtnatürliche Personen -						
unter 3 000	238	1,6	19 222	0,0	483	0,0
3 000 - 6 000	660	4,3	189 322	0,1	3 054	0,0
6 000 - 10 000	618	4,1	67 970	0,0	4 884	0,0
10 000 - 20 000	1 710	11,2	168 209	0,1	26 693	0,1
20 000 - 30 000	1 982	13,0	273 337	0,2	46 257	0,2
30 000 - 40 000	828	5,4	279 647	0,2	28 642	0,1
40 000 - 50 000	620	4,1	131 437	0,1	27 850	0,1
50 000 - 70 000	918	6,0	336 408	0,2	54 213	0,2
70 000 - 100 000	888	5,8	412 892	0,3	74 699	0,2
100 000 - 150 000	1 079	7,1	907 758	0,6	131 701	0,4
150 000 - 250 000	1 182	7,8	929 849	0,6	230 949	0,7
250 000 - 500 000	1 377	9,0	1 870 181	1,1	493 082	1,6
500 000 - 1 Mio.	1 058	6,9	3 058 827	1,9	752 225	2,4
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 012	6,6	6 123 326	3,7	1 571 984	4,9
2,5 Mio. - 5 Mio.	460	3,0	6 085 251	3,7	1 621 319	5,1
5 Mio. und mehr	605	4,0	143 160 047	87,3	26 745 666	84,1
Insgesamt 1.1.1977	15 235	100	164 013 683	100	31 813 701	100
1.1.1974	12 939	x	118 516 708	x	25 828 466	x
1.1.1972	12 366	x	93 358 659	x	18 525 248	x

182 ROHBETRIEBSVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1977 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe	Rohbetriebsvermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge 1)	Einheitswert
			Anlagevermögen	Umlaufvermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	19	9 086	7 214	1 872	5 517	3 400
Verarbeitendes Gewerbe	5 246	39 968	17 401	22 567	22 760	14 418
Baugewerbe	2 426	1 938	461	1 477	1 493	445
Produzierendes Gewerbe davon	7 691	50 992	25 077	25 915	29 769	18 263
Industrie	1 687	47 907	24 106	23 801	27 747	17 221
Handwerk	5 404	2 035	581	1 454	1 319	716
Sonstiges Produzierendes Gewerbe	600	1 050	390	660	704	326
Großhandel	5 107	16 990	3 199	13 791	12 689	4 218
Handelvermittlung	2 460	633	137	496	380	239
Einzelhandel	7 325	2 292	765	1 527	1 248	1 041
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 646	8 913	6 017	2 896	6 039	2 829
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	807	81 709	11 813	69 897	77 124	4 400
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen erbracht	12 535	6 979	3 524	3 455	4 155	2 706
darunter Handwerk	869	58	32	26	30	28
Übrige Wirtschaftszweige	205	117	54	63	78	39
Insgesamt 1977	39 776	168 626	50 586	118 041	131 483	33 734
davon natürliche Personen	24 541	4 613	1 478	3 135	2 692	1 921
nichtnatürliche Personen	15 235	164 014	49 108	114 906	128 791	31 814
Insgesamt 1974	37 783	122 973	36 744	86 229	91 778	27 729

1) ohne Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen (3 326 Mio. DM).

183 ERWERBSFÄLLE UND ERBSCHAFTSTEUER 1978 NACH WERTSTUFEN

Wertstufe von ... bis unter ... DM	Steuer- fälle 1)	Wert des Erwerbs 2)		Fest- gesetzte Steuer
		ins- gesamt	darunter steuer- pflich- tig	
	Anzahl	1000 DM		
1 - 5 000	272	1 091	379	70
5 000 - 10 000	543	3 672	2 103	407
10 000 - 20 000	1 195	17 259	9 719	1 646
20 000 - 30 000	524	12 643	8 889	1 331
30 000 - 40 000	371	12 766	9 698	1 445
40 000 - 50 000	244	10 926	8 949	1 339
50 000 - 70 000	252	14 796	12 283	1 864
70 000 - 100 000	264	22 460	16 280	2 388
100 000 - 150 000	378	45 313	24 606	3 360
150 000 - 200 000	188	32 107	21 532	2 540
200 000 - 250 000	102	22 480	17 633	2 636
250 000 - 300 000	59	16 355	11 196	1 106
300 000 - 400 000	77	26 275	21 582	3 124
400 000 - 500 000	54	24 257	17 966	2 320
500 000 - 600 000	43	22 689	15 208	1 975
600 000 - 700 000	22	14 053	8 886	599
700 000 - 1 Mio.	32	26 183	20 369	2 143
1 Mio. - 2,5 Mio.	55	87 685	81 665	8 781
2,5 Mio. und mehr	14	71 737	70 966	9 094
Insgesamt 1978	4 689	484 747	379 909	48 168
1977	4 945	409 498	311 233	39 698
1976	4 944	422 659	344 065	43 369
1975	5 348	312 622	245 139	27 160

1) einschließlich der Fälle, in denen die Steuerschuld vor dem 1. Januar 1974 (Steuerrechtsänderung) entstanden ist, jedoch ohne Pauschversteuerungsfälle.

2) einschließlich Zweckzuwendungen.

PREISE UND VERBRAUCH

184 PREISINDIZES IM BUNDESGBEIT 1978 BIS 1981

Indexbezeichnung	Einheit	Jahresdurchschnitt			
		1978	1979	1980	1981
Einfuhrpreise	1976 $\hat{=}$ 100	97,7	109,1	125,3	142,9
Ausfuhrpreise	1976 $\hat{=}$ 100	103,3	108,2	115,1	121,3
Grundstoffpreise	1970 $\hat{=}$ 100	145,5	156,1	173,6	192,2
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1976 $\hat{=}$ 100	95,5	96,9	99,3	104,6
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1976 $\hat{=}$ 100	103,9	108,9	117,1	126,2
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1976 $\hat{=}$ 100	100,8	106,0	112,7	121,9
Einzelhandelspreise	1976 $\hat{=}$ 100	106,4	110,1	116,1	122,2
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	1976 $\hat{=}$ 100	106,5	110,9	117,0	123,9
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1976 $\hat{=}$ 100	106,7	111,1	117,3	124,5
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	1976 $\hat{=}$ 100	106,1	110,2	116,0	122,8
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1976 $\hat{=}$ 100	105,7	109,3	114,8	121,4
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	1976 $\hat{=}$ 100	105,1	109,2	115,0	121,8
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	1976 $\hat{=}$ 100	111,3	121,1	134,1	142,0

185 PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE IM BUNDESGBEIT 1977 BIS 1981
1976 $\hat{=}$ 100

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitt				
	1977	1978	1979	1980	1981
Nahrungs- und Genußmittel	104,9	106,4	108,2	112,7	118,2
Kleidung, Schuhe	104,8	109,4	114,2	120,8	126,8
Wohnungsmiete	103,4	106,4	109,8	115,4	120,4
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	100,9	103,3	124,8	137,6	157,8
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	103,2	106,8	110,2	116,7	123,7
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	102,1	105,1	110,0	116,8	125,2
Körper- und Gesundheitspflege	103,9	108,0	112,6	119,1	126,0
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	101,7	103,4	106,1	108,9	113,0
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	105,4	109,4	114,5	123,2	131,3

186 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IN HAMBURG 1976 BIS 1981

Neubau in konventioneller Bauart

1976 = 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Wohngebäude insgesamt ¹⁾	100	104,6	110,5	118,5	129,9	137,6
davon Rohbauarbeiten	100	104,7	111,6	121,2	133,5	140,1
Ausbauarbeiten	100	104,4	109,0	115,0	125,1	134,4
Ein- und Zweifamiliengebäude	100	104,8	110,7	118,8	130,3	138,1
Mehrfamiliengebäude	100	104,5	110,4	118,3	129,7	137,5
Gemischtgenutzte Gebäude	100	104,3	110,4	118,5	129,5	137,3
Nichtwohngebäude ¹⁾						
Bürogebäude	100	104,0	109,4	117,1	127,8	135,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	100	104,0	109,5	117,2	127,8	135,5
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	100	102,6	108,0	116,8	128,4	134,0
Brücken im Straßenbau	100	104,0	110,9	120,0	130,5	135,1

1) Bauleistungen am Bauwerk.

187 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IM BUNDESGBIET 1976 BIS 1981

Neubau in konventioneller Bauart

1976 = 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Wohngebäude insgesamt ¹⁾	100	104,9	111,3	121,1	134,1	142,0
davon Rohbauarbeiten	100	105,0	112,5	124,0	138,2	145,5
Ausbauarbeiten	100	104,8	109,9	117,2	128,6	137,3
Einfamiliengebäude	100	105,1	111,7	121,8	135,2	143,1
Mehrfamiliengebäude	100	104,8	111,2	120,9	133,7	141,6
Gemischtgenutzte Gebäude	100	104,7	111,0	120,4	133,1	140,9
Nichtwohngebäude ¹⁾						
Bürogebäude	100	104,6	110,7	119,5	132,0	140,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	100	104,3	109,8	118,7	130,9	138,9
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	100	102,7	109,4	120,8	136,2	139,8
Brücken im Straßenbau	100	104,0	110,8	120,9	132,8	138,6

1) Bauleistungen am Bauwerk.

**188 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH IM BUNDESGBIET
1979 UND 1980**

Einnahme Verwendungszweck	Angaben je Monat für 4-Personen- Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1980	1979	1980	1979
	DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	381	387	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	2 993	2 827	.	.
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	2 443	2 330	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	686	651	28,1	27,9
Kleidung, Schuhe	227	207	9,3	8,9
Wohnungsmieten	401	362	16,4	15,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe und ähnliches	159	149	6,5	6,4
Übrige Güter für die Haushaltsführung	230	217	9,4	9,3
Güter für				
Verkehrszwecke, Nachrichten- übermittlung	341	379	14,0	16,3
Körper- und Gesund- heitspflege	73	72	3,0	3,1
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	211	194	8,6	8,3
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	116	100	4,8	4,3

Quelle: Fachserie 15, Reihe 1 "Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte"

**189 VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN 1) IM BUNDESGBEIT
1976/77 BIS 1979/80**

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr			
	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80 ²⁾
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ^{3) 4)}	66,0	68,0	68,7	67,0
darunter				
Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	61,6	63,6	64,7	63,3
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis) ⁵⁾	1,7	1,8	1,6	1,7
Speisehülsenfrüchte	1,0	1,0	1,1	1,0
Kartoffeln	83,1	86,0	91,4	86,0
Zucker (Weißzuckerwert)	35,7	35,6	35,1	36,1
Gemüse ^{6) 7)}	70,4	72,4	76,6	73,4
Frischobst ^{6) 7) 8)}	88,3	76,1	93,3	88,8
Zitrusfrüchte ⁷⁾	22,7	22,3	20,1	20,5
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfett)	84,4	86,9	89,1	90,6
darunter				
Rindfleisch ohne Schlachtfett	21,7	21,5	21,5	21,6
Kalbfleisch ohne Schlachtfett	1,7	1,8	1,9	2,0
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	44,7	46,7	48,6	49,6
Innereien	5,3	5,3	5,4	5,5
Geflügelfleisch	9,1	9,6	9,7	9,9
Trinkmilch ⁹⁾	83,8	82,6	83,4	84,2
darunter				
Mager- und Buttermilch	7,2	6,5	6,0	5,0
Sahne ¹⁰⁾	4,1	4,5	4,7	4,6
Kondensmilch	6,8	6,3	6,3	6,3
Käse ¹¹⁾	12,4	13,0	13,1	13,5
Nahrungsfette in Reinfett insgesamt	25,5	25,6	25,9	26,6
davon				
Butter	5,3	5,6	5,8	6,1
Schlachtfette	6,2	6,0	6,2	6,3
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	14,0	14,0	13,9	14,2
Butter in Produktgewicht	6,4	6,7	6,9	7,2
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert)	16,9	17,5	17,2	17,0
Fische (Fanggewicht)	10,3	10,3	10,1	9,9

1) Den Berechnungen liegt die Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12. zugrunde.-

2) Vorläufiges Ergebnis.- 3) ohne Glukose auf Getreidegrundlage.-

4) August/Juli.- 5) September/August.- 6) einschließlich nicht abgesetzter Mengen.- 7) einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.- 8) einschließlich tropischer Früchte.- 9) einschließlich Sauermilch- und Milchmischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.- 10) in Produktgewicht einschließlich Sterilsahne.- 11) Käse einschließlich Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschließlich Speisequark.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1981, S.458

LÜHNE UND GEHALTER

190 LÜHNE UND GEHALTER 1979 BIS 1981

Art der Angabe	Geschlecht	1981	1980	1979
- Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau) -				
Bezahlte Wochenstunden	männlich *	42,4	42,7	42,6
	weiblich	40,2	40,3	40,4
darunter Mehrarbeitsstunden	männlich	2,5	2,7	2,7
	weiblich	0,4	0,5	0,5
Bruttowochenverdienste in DM ¹⁾				
Leistungsgruppe 1	männlich	754	722	672
" 2	"	631	605	568
" 3	"	582	557	521
" 2	weiblich	484	466	435
" 3	"	428	407	382
- Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) ²⁾ -				
Bezahlte Wochenstunden				
Vollgesellen	männlich	41,2	41,5	41,6
Junggesellen	"	40,6	40,5	40,7
Bruttowochenverdienste in DM ¹⁾				
Vollgesellen	männlich	689	669	623
Junggesellen	"	551	521	484
- Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) -				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	4 992	4 710	4 303
" " " III	"	3 487	3 282	3 074
" " alle Leistungsgruppen	"	4 111	3 847	3 513
" " Leistungsgruppe III	weiblich	3 041	2 877	2 700
" " " IV	"	2 381	2 261	2 118
" " alle Leistungsgruppen	"	2 880	2 706	2 517
techn. Ang. alle Leistungsgruppen	männlich	3 941	3 758	3 503
- Angestellte im Handel ³⁾ -				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	4 303	4 069	3 798
" " " III	"	3 237	3 156	2 880
" " alle Leistungsgruppen	"	3 471	3 339	3 100
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 776	2 641	2 445
" " " IV	"	2 118	2 026	1 896
" " alle Leistungsgruppen	"	2 542	2 418	2 244
- Angestellte in Industrie und Handel -				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. und techn. Angestellte	männlich	3 700	3 529	3 269
alle Leistungsgruppen	weiblich	2 621	2 484	2 308

1) Durchschnittliche Effektivverdienste.-

2) Monat November.-

3) einschließ-
lich Kreditinstitute und Versicherungen.

**191 BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER IN DEN LÄNDERN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IM JULI 1981**

Land	Arbeiter ins- gesamt	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter		
		zu- sammen	Leistungs- gruppe		zu- sammen	Leistungs- gruppe	
			1	2		2	3
DM							
Schleswig-Holstein	607	644	680	584	427	446	410
Hamburg	692	726	761	638	468	491	433
Niedersachsen	606	637	663	617	451	469	423
Bremen	630	660	688	612	434	435	426
Nordrhein-Westfalen	612	642	686	609	431	438	422
Hessen	595	628	661	592	444	453	423
Rheinland-Pfalz	584	620	656	587	420	433	402
Baden-Württemberg	592	635	673	605	454	460	447
Bayern	548	592	626	555	414	416	400
Saarland	605	629	665	585	419	426	414
Berlin (West)	577	632	678	570	442	452	431
Bundesgebiet	594	631	669	597	435	441	425

**192 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDGEHALTER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN
1980 BIS 1982**

Besoldungsgruppe der Besoldungs- ordnung A	August 1982 1)		Mai 1981 2)		März 1980	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt 3)		gehalt 3)		gehalt 3)	
	DM					
2 Oberamtsgehilfen	1 686,21	1 972,59	1 627,56	1 904,04	1 560,40	1 825,54
3 Hauptamtsgehilfen	1 758,84	2 061,33	1 697,65	1 989,70	1 627,59	1 907,67
4 Amtsmeister	1 800,08	2 150,09	1 737,51	2 075,37	1 665,81	1 989,81
5 Oberamtsmeister	1 839,87	2 238,84	1 775,93	2 161,04	1 702,67	2 071,94
5 Regierungs- assistenten	1 839,87	2 238,84	1 775,93	2 161,04	1 702,67	2 071,94
6 Regierungs- sekretäre	1 908,86	2 369,47	1 842,46	2 287,13	1 766,42	2 192,84
7 Regierungs- obersekretäre	2 008,72	2 577,98	1 938,84	2 488,39	1 858,84	2 385,80
8 Regierungs- hauptsekretäre	2 072,07	2 801,33	1 999,99	2 703,98	1 917,46	2 592,50
9 Amtsinspektoren	2 276,54	3 064,62	2 197,37	2 958,13	2 106,75	2 836,17
9 Regierungs- inspektoren	2 276,54	3 064,62	2 197,37	2 958,13	2 106,75	2 836,17
10 Regierungs- oberinspektoren	2 425,58	3 441,02	2 341,29	3 321,45	2 244,67	3 184,51
11 Regierungs- amt männer	2 709,12	3 836,22	2 614,94	3 702,91	2 507,12	3 550,24
12 Amträte	2 887,48	4 231,42	2 787,11	4 084,38	2 672,14	3 915,98
13 Oberamtsräte	3 250,68	4 701,61	3 137,61	4 538,23	3 008,23	4 351,13
13 Regierungsräte	3 250,68	4 701,61	3 137,61	4 538,23	3 008,23	4 351,13
14 Oberregierungsräte	3 323,19	5 204,42	3 207,60	5 023,57	3 075,24	4 816,46
15 Regierungs- direktoren	3 647,41	5 874,67	3 520,55	5 670,53	3 375,39	5 436,75
16 Ltd. Regierungs- direktoren	3 966,69	6 542,83	3 828,79	6 315,47	3 670,90	6 055,10

1) Vorbehaltlich einer späteren endgültigen gesetzlichen Regelung, die außerdem eine einmalige Zahlung von 40,- DM vorsieht.- 2) Für die Monate März und April wurden Pauschalzuschläge von je 120,- DM gezahlt.- 3) Grundgehalt einschl. des Ortszuschlages.

**193 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN
ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1980 BIS 1982**

Vergütungs- gruppe	Mai 1982 2)		Mai 1981 3)		März 1980	
	Anfangs- 4)	End-	Anfangs- 4)	End-	Anfangs- 4)	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
	DM					
I	4 281,07	6 558,14	4 132,31	6 330,25	3 961,95	6 069,28
Ia	4 007,13	5 770,53	3 867,89	5 570,01	3 708,43	5 340,38
Ib	3 649,09	5 349,83	3 522,29	5 163,93	3 377,08	4 951,04
IIa	3 323,27	4 755,49	3 207,79	4 590,24	3 075,55	4 401,00
IIb	3 151,43	4 390,24	3 041,92	4 237,69	2 916,51	4 062,99
III	2 967,34	4 293,89	2 864,23	4 144,68	2 746,14	3 973,80
IVa	2 756,08	3 973,44	2 660,31	3 835,37	2 550,63	3 677,24
IVb	2 580,62	3 477,55	2 490,95	3 356,71	2 388,25	3 218,32
Va	2 363,84	3 192,90	2 281,70	3 081,95	2 187,63	2 954,89
Vb	2 363,84	3 132,02	2 281,70	3 023,19	2 187,63	2 898,55
Vc	2 233,46	2 861,68	2 155,85	2 767,07	2 066,97	2 652,99
VIa	2 150,48	2 818,35	2 075,75	2 720,42	1 990,18	2 608,27
VIb	2 150,48	2 659,02	2 075,75	2 566,62	1 990,18	2 460,81
VII	2 041,43	2 432,61	1 970,49	2 348,08	1 889,26	2 251,28
VIII	1 938,55	2 227,27	1 871,19	2 149,88	1 794,05	2 061,25
IXa	1 897,01	2 159,53	1 831,09	2 084,49	1 755,60	1 998,56
IXb	1 850,95	2 085,97	1 786,63	2 013,49	1 712,98	1 930,48
X	1 746,46	2 006,10	1 705,08	1 936,39	1 634,79	1 856,56

1) Grundvergütung einschl. des Ortszuschlages.-

2) Für die Monate

März und April wurden Pauschalzuschläge von je 40,- DM gezahlt.-

3) Für die Monate März und April wurden Pauschalzuschläge von je 120,- DM gezahlt.-

4) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

SOZIALPRODUKT

194 WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBIET
1979 BIS 1981
Vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1981	1980	1979	1981	1980	1979
	Mrd. DM					
- I. Entstehung des Sozialprodukts -						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34,0	33,3	32,6	26,7	26,5	26,1
Warenproduzierendes Gewerbe	728,6	713,3	675,9	440,5	446,8	442,9
Handel und Verkehr	231,2	226,0	216,4	139,9	142,2	140,5
Dienstleistungsunternehmen	368,9	355,8	305,5	190,6	184,9	177,7
Unternehmen unbereinigt	1 362,8	1 308,3	1 230,5	797,7	800,4	787,2
abzügl.: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Vorsteuerabzug für Investitionen	78,4	71,6	65,2	37,4	37,9	37,4
Unternehmen bereinigt	1 284,3	1 236,7	1 165,3	760,3	762,5	749,8
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	212,0	199,2	183,5	100,6	98,5	96,0
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	1 574,7	1 507,4	1 413,9	898,3	898,9	883,2
Bruttowertschöpfung, bereinigt	1 496,3	1 435,9	1 348,8	860,9	861,0	845,8
+ Einfuhrabgaben	56,5	53,0	45,2	33,9	34,2	32,6
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 552,9	1 488,9	1 393,9	894,8	895,1	878,3
+ Saldo der Erwerbs- und Vermö- genseinkommen zwischen Inlän- dern und der übrigen Welt	- 1,0	+ 3,0	+ 4,3	- 0,8	+ 1,6	+ 2,5
Bruttosozialprodukt	1 551,9	1 491,9	1 398,2	894,0	896,7	880,8
./. Abschreibungen	191,0	175,9	158,3	115,3	110,7	106,0
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 360,9	1 316,1	1 239,9	778,7	786,0	774,8
./. indirekte Steuern abzüglich Subventionen	172,5	166,3	155,0	X		
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 188,4	1 149,8	1 084,9			

Quelle: Statistisches Bundesamt

NOCH: 194 WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBEIT
1979 BIS 1981
Vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1981	1980	1979	1981	1980	1979

Mrd. DM

- II. Verteilung des Volkseinkommens -

Bruttosinkommen aus unselbständiger Arbeit	874,4	833,0	769,4	.	.	.
Bruttosinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	314,0	316,8	315,5	.	.	.
Volkseinkommen (Nettosozial- produkt zu Faktorkosten)	1 188,4	1 149,8	1 084,9	.	.	.
+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	172,5	166,3	155,0	.	.	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 360,9	1 316,0	1 239,9	778,7	786,0	774,8
+ Abschreibungen	191,0	175,9	158,3	115,3	110,7	106,0
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 551,9	1 491,9	1 398,2	894,0	896,7	880,8

- III. Verwendung des Sozialprodukts -

Privater Verbrauch	860,9	821,6	766,4	493,2	498,6	490,1
Staatsverbrauch	325,8	304,1	278,6	160,1	156,8	152,6
Anlageinvestitionen	353,8	350,4	314,4	205,3	212,3	204,9
Ausrüstungen	132,9	132,2	123,7	88,2	91,1	88,5
Bauten	220,9	218,2	190,7	117,0	121,2	116,4
Vorratsveränderung	- 0,8	+ 18,9	+ 25,6	- 0,5	+ 12,1	+ 17,4
Außenbeitrag	+ 12,2	- 3,1	+ 13,3	+ 35,9	+ 16,9	+ 15,7
Ausfuhr	494,2	430,6	883,0	298,1	273,7	258,5
Warenausfuhr	391,3	343,2	307,3	242,5	223,6	212,2
Dienstleistungsverkäufe	103,0	87,4	75,7	55,7	50,1	46,3
Einfuhr	482,0	433,7	370,0	262,2	256,8	242,7
Wareneinfuhr	354,6	327,6	277,9	195,3	197,0	187,0
Dienstleistungskäufe	127,5	106,1	91,8	66,9	59,8	55,8
Bruttosozialprodukt	1 551,9	1 491,9	1 398,2	894,0	896,7	880,8

Quelle: Statistisches Bundesamt

NOCH: 194 WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBIET
1979 BIS 1981
Vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1981	1980	1979	1981	1980	1979

- IV. Zuwachsraten -

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	+ 4,3	+ 6,8	+ 8,4	- 0,0	+ 1,9	+ 4,5
Bruttoinlandsprodukt je durchschnittlich Erwerbstätigen	+ 4,9	+ 5,7	+ 6,9	+ 0,6	+ 0,9	+ 3,1
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 3,4	+ 6,1	+ 8,2	- 0,9	+ 1,4	+ 4,4
zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	+ 3,4	+ 6,0	+ 7,8	.	.	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	+ 5,0	+ 8,3	+ 7,7	.	.	.
Unternehmertätigkeit und Vermögen	- 0,9	+ 0,4	+ 8,3	.	.	.
Volkseinkommen je Einwohner	+ 3,2	+ 5,6	+ 7,8	.	.	.
Volkseinkommen je Erwerbstätigen	+ 4,0	+ 4,9	+ 6,4	.	.	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	+ 5,4	+ 6,7	+ 5,7	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 4,0	+ 6,7	+ 8,3	- 0,3	+ 1,8	+ 4,4
Privater Verbrauch	+ 4,8	+ 7,2	+ 7,3	- 1,1	+ 1,7	+ 3,3
Staatsverbrauch	+ 7,1	+ 9,2	+ 8,3	+ 2,1	+ 2,8	+ 3,3
Bruttoanlageinvestitionen	+ 1,0	+ 11,5	+ 15,2	- 3,3	+ 3,6	+ 8,4
Ausrüstungen	+ 0,6	+ 6,8	+ 12,1	- 3,1	+ 2,9	+ 9,5
Bauten	+ 1,2	+ 14,5	+ 17,2	- 3,4	+ 4,1	+ 7,6
Ausfuhr	+ 14,8	+ 12,4	+ 10,0	+ 8,9	+ 5,9	+ 5,8
Einfuhr	+ 11,1	+ 17,3	+ 18,9	+ 2,1	+ 5,8	+ 11,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

195 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
IN HAMBURG 1979 BIS 1981
Vorläufige Ergebnisse

Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung/ Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1981	1980	1979
- Mio. DM -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	294	301	301
Warenproduzierendes Gewerbe	24 889	24 127	22 366
Handel und Verkehr	19 132	18 207	17 313
Dienstleistungsunternehmen	19 651	17 894	16 295
Unternehmen unbereinigt	63 967	60 529	56 276
abzügl.: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Vor- steuerabzug für Investi- tionen	3 625	3 269	2 944
Unternehmen bereinigt	60 342	57 260	53 332
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7 846	7 390	6 821
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	71 813	67 919	63 097
Bruttowertschöpfung, bereinigt	68 187	64 650	60 154
+ Einfuhrabgaben	6 414	6 108	5 306
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	74 602	70 758	65 459

- Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in % -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 2,2	0,0	- 11,3
Warenproduzierendes Gewerbe	3,2	7,9	11,4
Handel und Verkehr	5,1	5,2	10,4
Dienstleistungsunternehmen	9,8	9,8	8,4
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	6,2	8,3	6,3
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	5,7	7,6	9,7
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	5,4	8,1	8,6

- Anteile der Bereiche an der Bruttowertschöpfung in % -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,4	0,4	0,5
Warenproduzierendes Gewerbe	34,7	35,5	35,4
Handel und Verkehr	26,6	26,9	27,4
Dienstleistungsunternehmen	27,4	26,3	25,8
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	10,9	10,9	10,8
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	100	100	100
Anteil der Einfuhrabgaben am Brutto- inlandsprodukt	8,6	8,6	8,1

Zuwachsraten berechnet aus Beträgen in 1000 DM

196 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER LÄNDER DER BUNDES-
REPUBLIC DEUTSCHLAND 1979 BIS 1981
Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1981	1980	1979
	- Mio. DM -		
Schleswig-Holstein	55 631	53 107	49 315
Hamburg	74 602	70 758	65 459
Niedersachsen	158 978	151 419	141 900
Bremen	23 382	22 318	21 241
Nordrhein-Westfalen	422 799	408 891	384 936
Hessen	148 722	141 813	132 632
Rheinland-Pfalz	83 655	79 609	74 642
Baden-Württemberg	242 656	234 245	218 447
Bayern	262 998	250 771	234 034
Saarland	24 085	23 124	21 746
Berlin (West)	55 344	52 865	49 589
Bundesgebiet	1 552 850	1 488 920	1 393 940

- Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % -

Schleswig-Holstein	4,8	7,7	7,7
Hamburg	5,4	8,1	8,6
Niedersachsen	5,0	6,7	7,1
Bremen	4,8	5,1	8,6
Nordrhein-Westfalen	3,4	6,2	8,6
Hessen	4,9	6,9	8,3
Rheinland-Pfalz	5,1	6,7	8,8
Baden-Württemberg	3,6	7,2	8,3
Bayern	4,9	7,2	8,8
Saarland	4,2	6,3	9,6
Berlin (West)	4,7	6,6	7,7
Bundesgebiet	4,3	6,8	8,4

- Anteile am Bundesgebiet in % -

Schleswig-Holstein	3,6	3,6	3,5
Hamburg	4,8	4,8	4,7
Niedersachsen	10,2	10,2	10,2
Bremen	1,5	1,5	1,5
Nordrhein-Westfalen	27,2	27,5	27,6
Hessen	9,6	9,5	9,5
Rheinland-Pfalz	5,4	5,3	5,4
Baden-Württemberg	15,6	15,7	15,7
Bayern	16,9	16,8	16,8
Saarland	1,6	1,6	1,6
Berlin (West)	3,6	3,6	3,6
Bundesgebiet	100	100	100

97 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1981 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung unbereinigt in jeweiligen Preisen					
		insgesamt	davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte
- Mio. DM -							
Schleswig-Holstein	55 631	57 042	2 888	22 143	7 972	13 456	10 583
Hamburg	74 602	71 813	294	24 889	19 132	19 651	7 846
Niedersachsen	158 978	160 755	7 175	72 581	20 980	33 546	26 473
Bremen	23 382	22 990	60	9 952	5 050	4 831	3 097
Nordrhein-Westfalen	422 799	428 939	5 504	204 123	63 727	100 529	55 057
Hessen	148 722	151 298	2 087	59 338	23 417	47 272	19 184
Rheinland-Pfalz	83 655	85 218	2 340	44 212	10 500	15 951	12 214
Baden-Württemberg	242 656	247 573	4 521	131 361	30 580	51 620	29 490
Bayern	262 998	267 401	8 842	119 253	38 823	66 267	34 216
Saarland	24 085	24 764	186	12 774	3 464	4 754	3 586
Berlin (West)	55 344	56 939	114	27 964	7 575	11 063	10 223
Bundesgebiet	1 552 850	1 574 730	34 010	728 590	231 220	368 940	211 970
- Anteile der Länder am Bundesgebiet in % -							
Schleswig-Holstein	3,6	3,6	8,5	3,0	3,4	3,6	5,0
Hamburg	4,8	4,6	0,9	3,4	8,3	5,3	3,7
Niedersachsen	10,2	10,2	21,1	10,0	9,1	9,1	12,5
Bremen	1,5	1,5	0,2	1,4	2,2	1,3	1,5
Nordrhein-Westfalen	27,2	27,2	16,2	28,0	27,6	27,2	26,0
Hessen	9,6	9,6	6,1	8,1	10,1	12,8	9,1
Rheinland-Pfalz	5,4	5,4	6,9	6,1	4,5	4,3	5,8
Baden-Württemberg	15,6	15,7	13,3	18,0	13,2	14,0	13,9
Bayern	16,9	17,0	26,0	16,4	16,8	18,0	16,1
Saarland	1,6	1,6	0,5	1,8	1,5	1,3	1,7
Berlin (West)	3,6	3,6	0,3	3,8	3,3	3,0	4,8
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100
- Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in % -							
Schleswig-Holstein	2,5	100	5,1	38,8	14,0	23,6	18,6
Hamburg	8,6	100	0,4	34,7	26,6	27,4	10,9
Niedersachsen	3,9	100	4,5	45,2	13,0	20,8	16,4
Bremen	6,6	100	0,3	43,3	22,0	21,0	13,5
Nordrhein-Westfalen	3,6	100	1,3	47,6	14,9	23,4	12,8
Hessen	3,4	100	1,4	39,2	15,5	31,3	12,7
Rheinland-Pfalz	3,2	100	2,7	51,9	12,3	18,7	14,3
Baden-Württemberg	3,1	100	1,8	53,1	12,4	20,9	11,9
Bayern	3,4	100	3,3	44,6	14,5	24,8	12,8
Saarland	2,3	100	0,8	51,6	14,0	19,2	14,5
Berlin (West)	1,3	100	0,2	49,1	13,3	19,4	18,0
Bundesgebiet	3,6	100	2,2	46,3	14,7	23,4	13,5

REGIONALSTATISTIK

198 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DEN UMKREIS HAMBURG (HAMBURG UND GEMEINDEN BIS 40 km) AM 30. JUNI 1981 NACH ENTFERNUNGSZOGEN

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.1981	Wohnbevölkerung		Bevölkerungs- dichte 30.6.1981
			Bestand 30.6.1981	Veränderung gegenüber 30.6.1980	
1	Freie und Hansestadt Hamburg 2)	3) 74 753	1 639 956	- 8 851	2 194
2	davon nördlich der Elbe	54 166	1 436 706	- 7 014	2 652
	davon Entfernungszone				
3	bis 5 km	5 355	412 087	- 3 270	7 695
4	5 " 10 "	17 397	632 864	- 2 882	3 638
5	10 " Landesgrenze	31 414	391 755	- 862	1 247
6	südlich der Elbe	20 587	203 250	- 1 837	987
	davon Entfernungszone				
7	bis 5 km	4 378	52 289	- 441	1 194
8	5 " 10 "	8 627	51 915	- 596	602
9	10 " Landesgrenze	7 582	99 046	- 800	1 306
10	Umland Hamburg bis 40 km	437 943	981 398	+ 11 952	224
	davon Entfernungszone Landesgrenze				
11	bis 20 km	60 496	331 568	+ 3 620	548
12	20 " 30 "	158 897	368 405	+ 5 495	232
13	30 " 40 "	218 550	281 425	+ 2 837	129
	davon				
14	nördlich der Elbe	239 594	654 437	+ 7 036	273
	davon Entfernungszone Landesgrenze				
15	bis 20 km	31 781	261 514	+ 2 627	823
16	20 " 30 "	93 031	228 818	+ 3 008	246
17	30 " 40 "	114 782	164 105	+ 1 401	143
18	südlich der Elbe	198 349	326 961	+ 4 916	165
	davon Entfernungszone Landesgrenze				
19	bis 20 km	28 715	70 054	+ 993	244
20	20 " 30 "	65 866	139 587	+ 2 487	212
21	30 " 40 "	103 768	117 320	+ 1 436	113
22	Umkreis Hamburg insgesamt 2)	512 696	2 621 354	+ 3 101	511
	davon Entfernungszone bis 5 km				
23	bis 5 km	9 733	464 376	- 3 711	4 771
24	" 5 " 10 "	26 024	684 779	- 3 478	2 631
25	" 10 " 20 "	99 492	822 369	+ 1 958	827
26	" 20 " 30 "	158 897	368 405	+ 5 495	232
27	" 30 " 40 "	218 550	281 425	+ 2 837	129
28	nördlich der Elbe	293 760	2 091 143	+ 22	712
29	südlich der Elbe	218 936	530 211	+ 3 079	242

1) Hamburger Gebiete; über die Landesgrenze einschließlich Umzüge.-

2) ohne Neuwerk.-

3) planimetrisch ermittelt, Differenzen durch Rundungen.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1980							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestor- benen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen 1)			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 10 147	208 041	205 833	+ 2 208	141 545	141 543	+ 2	1
- 9 020	183 479	181 045	+ 2 434	124 716	124 492	+ 224	2
- 2 910	67 002	66 491	+ 511	42 415	46 746	- 4 331	3
- 3 944	75 144	73 923	+ 1 221	53 060	51 449	+ 1 611	4
- 2 166	41 333	40 631	+ 702	29 241	26 297	+ 2 944	5
- 1 127	24 562	24 788	- 226	16 829	17 051	- 222	6
- 169	7 635	7 605	+ 30	5 222	5 589	- 367	7
- 487	7 930	7 980	- 50	5 291	5 539	- 248	8
- 471	8 997	9 203	- 206	6 316	5 923	+ 393	9
- 691	78 273	64 790	+ 13 483	24 820	14 307	+ 10 513	10
+ 19	27 251	23 024	+ 4 227	12 344	7 514	+ 4 830	11
- 436	30 464	24 513	+ 5 951	8 794	4 694	+ 4 100	12
- 274	20 558	17 253	+ 3 305	3 682	2 099	+ 1 583	13
- 576	54 019	45 379	+ 8 640	17 443	10 519	+ 6 924	14
- 62	21 771	18 277	+ 3 494	9 659	5 939	+ 3 720	15
- 381	19 742	16 243	+ 3 499	5 667	3 257	+ 2 410	16
- 133	12 506	10 859	+ 1 647	2 117	1 323	+ 794	17
- 115	24 254	19 411	+ 4 843	7 377	3 788	+ 3 589	18
+ 81	5 480	4 747	+ 733	2 685	1 575	+ 1 110	19
- 55	10 722	8 270	+ 2 452	3 127	1 437	+ 1 690	20
- 141	8 052	6 394	+ 1 658	1 565	776	+ 789	21
- 10 838	286 314	270 623	+ 15 691	166 365	155 850	+ 10 515	22
- 3 079	74 637	74 096	+ 541	47 637	52 335	- 4 698	23
- 4 431	83 074	81 903	+ 1 171	58 351	56 988	+ 1 363	24
- 2 618	77 581	72 858	+ 4 723	47 901	39 734	+ 8 167	25
- 436	30 464	24 513	+ 5 951	8 794	4 694	+ 4 100	26
- 274	20 558	17 253	+ 3 305	3 682	2 099	+ 1 583	27
- 9 596	237 498	226 424	+ 11 074	142 159	135 011	+ 7 148	28
- 1 242	48 816	44 199	+ 4 617	24 206	20 839	+ 3 367	29

199 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DAS PLANUNGSGBEIT DES GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGSRAATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN 1) AM 30. JUNI 1981

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.1981	Wohnbevölkerung		Bevölkerungs- dichte 30.6.1981
			Bestand 30.6.1981	Veränderung gegenüber 30.6.1980	
	Achsenräume				
1	Achse Hamburg-Elmshorn	13 812	142 940	- 39	1 035
2	dar. Elmshorn, Stadt	1 852	41 385	- 199	2 235
3	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 986	121 736	+ 1 629	609
4	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	11 436	+ 299	522
5	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	14 093	74 282	+ 1 161	527
6	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 353	+ 301	387
7	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 222	42 866	+ 271	821
8	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 846	- 82	1 026
9	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	40 594	+ 522	705
10	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	25 407	+ 171	761
11	Zusammen	58 872	422 418	+ 3 544	718
	Besondere Wirtschaftsräume				
	Kreis Pinneberg				
12	Barnstedt, Stadt	1 714	8 516	+ 38	497
13	Bönningstedt	1 205	3 199	- 15	266
14	Ellerbek	911	3 962	- 26	435
15	Schensfeld, Stadt	999	15 972	+ 151	1 599
16	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 488	+ 253	902
	Kreis Segeberg				
17	Itzstedt	713	1 124	+ 11	158
18	Nahe	1 037	2 016	+ 20	194
	Kreis Stormarn				
19	Barabüttel	2 474	9 305	+ 541	376
20	Glinde, Stadt	1 115	14 484	+ 534	1 299
21	Oststeinbek	1 137	7 358	+ 194	647
22	Trittau	2 859	5 739	+ 5	201
23	Zusammen	17 546	102 163	+ 1 706	582
	Achsenszwischenräume				
24	Elbe-Elmshorn	12 160	13 240	+ 72	109
25	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	17 517	+ 198	80
26	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 613	25 360	+ 513	103
27	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 014	27 958	+ 263	85
28	Schwarzenbek-Geesthacht	6 309	5 609	+ 59	89
29	Zusammen	97 910	89 684	+ 1 105	92
30	Planungsgebiet insgesamt	174 328	614 265	+ 6 355	352

1) gemäß Regionalplan für den Planungsraum I des Landes Schleswig-Holstein.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1980							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
Personen							
- 202	10 618	10 033	+ 585	2 358	1 707	+ 651	1
- 150	2 406	2 445	- 39	334	270	+ 64	2
+ 158	10 356	8 459	+ 1 897	4 102	2 456	+ 1 646	3
+ 71	1 077	865	+ 212	171	158	+ 13	4
- 234	6 137	4 817	+ 1 320	1 825	1 042	+ 783	5
- 23	1 380	1 207	+ 173	143	137	+ 6	6
- 67	3 485	3 101	+ 384	1 218	814	+ 404	7
+ 28	827	900	- 73	135	144	- 9	8
- 113	3 064	2 570	+ 494	1 076	702	+ 374	9
- 84	1 568	1 291	+ 277	390	302	+ 88	10
- 458	33 660	28 980	+ 4 680	10 579	6 721	+ 3 858	11
- 47	623	504	+ 119	70	45	+ 25	12
- 4	298	210	+ 88	116	75	+ 41	13
+ 1	291	310	- 19	140	128	+ 12	14
+ 26	1 322	1 172	+ 150	751	493	+ 258	15
- 90	2 084	1 576	+ 508	780	490	+ 290	16
- 4	135	88	+ 47	41	22	+ 19	17
+ 16	180	139	+ 41	74	43	+ 31	18
+ 48	1 117	654	+ 463	711	350	+ 361	19
+ 58	1 636	1 055	+ 581	761	387	+ 374	20
+ 45	641	571	+ 70	396	215	+ 181	21
- 48	453	361	+ 92	155	84	+ 71	22
+ 1	8 780	6 640	+ 2 140	3 995	2 332	+ 1 663	23
+ 27	1 734	1 772	- 38	307	161	+ 146	24
- 59	1 349	1 193	+ 156	293	174	+ 119	25
+ 32	2 196	1 711	+ 485	722	348	+ 374	26
- 69	2 433	2 063	+ 370	774	435	+ 339	27
- 5	397	311	+ 86	125	76	+ 49	28
- 74	8 109	7 050	+ 1 059	2 221	1 194	+ 1 027	29
- 531	50 549	42 670	+ 7 879	16 795	10 247	+ 6 548	30

200 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000 UND MEHR
EINWOHNERN IM HAMBURGER UMLAND BIS 40 km AM 30. JUNI 1981

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.1981	Wohnbevölkerung		Bevölkerungs- dichte 30.6.1981
			Bestand 30.6.1981	Veränderung gegenüber 30.6.1980	
<u>Kreis Pinneberg</u>					
1	Barmstedt, Stadt	1 714	8 516	+ 38	497
2	Elmsborn, Stadt	1 852	41 385	- 199	2 235
3	Halstenbek	1 258	15 185	+ 195	1 207
4	Pinneberg, Stadt	2 154	36 627	- 190	1 700
5	Quickborn, Stadt	4 321	18 116	+ 191	419
6	Rellingen	1 319	13 410	- 36	1 017
7	Schenefeld, Stadt	999	15 972	+ 151	1 599
8	Tornesch	2 096	8 619	- 24	411
9	Uetersen, Stadt	1 107	16 315	+ 77	1 474
10	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 488	+ 253	902
<u>Kreis Segeberg</u>					
11	Henstedt-Ulsburg	3 693	19 127	+ 710	518
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	11 436	+ 299	522
13	Norderstedt, Stadt	5 810	65 301	+ 481	1 124
<u>Kreis Stormarn</u>					
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	26 434	+ 676	749
15	Ammersbek	1 770	8 095	- 45	457
16	Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 353	+ 301	387
17	Bargteheide, Stadt	1 583	9 748	+ 267	616
18	Barsbüttel	2 474	9 305	+ 541	376
19	Glinde, Stadt	1 115	14 484	+ 534	1 299
20	Großhansdorf	1 146	8 616	- 61	752
21	Oststeinbek	1 137	7 358	+ 194	647
22	Reinbek, Stadt	3 123	25 138	+ 263	805
23	Tangstedt	3 986	5 800	+ 87	146
24	Trittau	2 859	5 739	+ 5	201
<u>Kreis Hsgt. Lauenburg</u>					
25	Geesthacht, Stadt	3 339	25 407	+ 171	761
26	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 846	- 82	1 026
27	Wentorf bei Hamburg	687	10 438	+ 190	1 519
<u>Landkreis Harburg</u>					
28	Buchholz i.d.N., Stadt	7 462	28 676	+ 449	384
29	Jesteburg	2 795	5 328	+ 45	191
30	Neu Wulmstorf	5 614	12 699	+ 33	226
31	Rosengarten	6 362	10 874	+ 98	171
32	Seesetal	10 511	36 295	+ 632	345
33	Stelle	3 906	8 961	+ 27	229
34	Tostedt	4 822	10 040	+ 123	208
35	Winsen (Luhe), Stadt	10 897	25 698	+ 522	236
<u>Landkreis Stade</u>					
36	Burtehude, Stadt	7 647	31 921	+ 465	417
37	Harsefeld, Flecken	5 180	8 241	+ 58	159
38	Jork	6 228	10 186	+ 230	164
39	Stade, Stadt	11 002	43 062	+ 551	391

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1980							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
Personen							
- 47	623	504	+ 119	70	45	+ 25	1
- 150	2 406	2 445	- 39	334	270	+ 64	2
+ 70	1 590	1 235	+ 355	621	415	+ 206	3
- 59	2 592	2 742	- 150	621	517	+ 104	4
- 40	1 420	1 195	+ 225	435	283	+ 152	5
- 50	1 142	1 193	- 51	387	245	+ 142	6
+ 26	1 322	1 172	+ 150	751	493	+ 258	7
+ 1	768	640	+ 128	145	99	+ 46	8
- 16	1 194	1 051	+ 143	125	92	+ 33	9
- 90	2 084	1 576	+ 508	780	490	+ 290	10
+ 84	1 982	1 510	+ 472	621	338	+ 283	11
+ 71	1 077	865	+ 212	171	158	+ 13	12
+ 14	5 180	4 195	+ 985	2 690	1 603	+ 1 087	13
- 146	2 373	1 578	+ 795	830	392	+ 438	14
- 6	572	565	+ 7	299	189	+ 110	15
- 23	1 380	1 207	+ 173	143	137	+ 6	16
+ 20	933	801	+ 132	215	152	+ 63	17
+ 48	1 117	654	+ 463	711	350	+ 361	18
+ 58	1 636	1 055	+ 581	761	387	+ 374	19
- 81	756	582	+ 174	304	166	+ 138	20
+ 45	641	571	+ 70	396	215	+ 181	21
- 58	2 074	1 789	+ 285	921	582	+ 339	22
- 20	493	356	+ 137	200	106	+ 94	23
- 48	453	361	+ 92	155	84	+ 71	24
- 84	1 568	1 291	+ 277	390	302	+ 88	25
+ 28	827	900	- 73	135	144	- 9	26
- 28	1 007	881	+ 126	470	250	+ 220	27
- 33	2 185	1 630	+ 555	752	377	+ 375	28
- 12	488	372	+ 116	127	73	+ 54	29
+ 32	844	810	+ 34	459	247	+ 212	30
- 21	865	805	+ 60	377	230	+ 147	31
+ 41	2 876	2 267	+ 609	1 494	977	+ 517	32
+ 10	561	490	+ 71	207	104	+ 103	33
- 4	786	590	+ 196	279	100	+ 179	34
- 4	1 715	1 358	+ 357	406	210	+ 196	35
- 1	2 188	1 718	+ 470	643	279	+ 364	36
+ 11	482	363	+ 119	87	53	+ 34	37
+ 29	895	865	+ 30	355	121	+ 234	38
- 83	2 853	2 471	+ 382	301	205	+ 96	39

201 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBARLÄNDER 1) - SOWEIT OBERWIEGEND IM HAMBURGER UMLAND GELEGEN - AM 30. JUNI 1981

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.1981	Wohnbevölkerung		Bevölkerungs- dichte 30.6.1981
			Bestand 30.6.1981	Veränderung gegenüber 30.6.1980	
1	Barmstedt	15 707	16 478	+ 116	105
2	Elmshorn	12 641	51 304	- 69	406
3	Pinneberg	13 787	99 112	+ 127	719
4	Quickborn	6 745	25 953	+ 134	385
5	Uetersen	12 023	36 710	+ 169	305
6	Wedel (Holstein)	7 390	33 994	+ 314	460
7	Kaltenkirchen	21 517	43 550	+ 1 288	202
8	Nahe-Itzstedt	8 124	10 506	+ 98	129
9	Norderstedt	9 796	71 101	+ 568	726
10	Ahrensburg	9 272	48 131	+ 609	519
11	Bad Oldesloe	17 979	29 535	+ 410	164
12	Bargtheide	11 472	20 044	+ 491	175
13	Barsbüttel	5 679	12 405	+ 546	218
14	Reinbek	5 375	46 980	+ 991	874
15	Trittau	11 933	15 899	+ 191	133
16	Geeethacht	10 851	33 066	+ 367	305
17	Lauenburg/Elbe	8 426	13 442	+ 87	160
18	Sandeshoben	9 169	5 668	+ 151	62
19	Schwarzenbek	10 356	16 322	- 6	158
20	Wentorf bei Hamburg	8 322	19 486	+ 352	234
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins im Hamburger Umland zusammen	216 564	649 686	+ 6 934	300
22	Geeethacht	8 128	7 856	+ 83	97
23	Lüneburg	78 919	118 631	+ 1 174	150
24	Buchholz i.d.N.	22 248	44 469	+ 674	200
25	Hamburg-Süd	26 393	68 829	+ 790	261
26	Hanstedt	19 803	11 196	+ 172	57
27	Salzhausen	14 813	10 206	+ 70	69
28	Tostedt	22 133	18 637	+ 223	84
29	Winsen (Luhe)	10 897	25 698	+ 522	236
30	Buxtehude	15 047	37 456	+ 644	249
31	Drochtersen	12 678	10 560	+ 144	83
32	Harsefeld	16 524	14 595	+ 96	88
33	Hornsborg	5 996	9 365	+ 395	156
34	Jork	12 021	19 523	+ 364	162
35	Stade	25 404	52 578	+ 766	207
36	Nahbereiche Niedersachsens im Hamburger Umland zusammen	291 004	449 599	+ 6 117	154
37	Nahbereiche im Hamburger Umland insgesamt	507 568	1 099 285	+ 13 051	217

1) Schleswig-Holstein: gem. Regionalplan für den Planungsraum I des Landes
Niedersachsen: gem. Bezirksraumordnungsprogrammen.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1980							Lfd. Nr.
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenen- (-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
Personen							
				Hamburg			
- 53	1 323	1 093	+ 230	158	116	+ 42	1
- 137	3 170	3 069	+ 101	401	295	+ 106	2
- 54	8 775	8 461	+ 314	2 885	2 018	+ 867	3
- 38	2 056	1 860	+ 196	619	380	+ 239	4
- 9	2 841	2 434	+ 407	426	266	+ 160	5
- 80	2 407	1 795	+ 612	865	534	+ 331	6
+ 187	4 344	3 483	+ 861	1 150	626	+ 524	7
+ 20	794	674	+ 120	232	123	+ 109	8
- 6	5 673	4 551	+ 1 122	2 890	1 709	+ 1 181	9
- 241	4 087	3 141	+ 946	1 538	867	+ 671	10
- 23	2 163	1 853	+ 310	322	224	+ 98	11
+ 28	2 091	1 617	+ 474	578	311	+ 267	12
+ 57	1 377	860	+ 517	880	435	+ 445	13
+ 45	4 351	3 415	+ 936	2 078	1 184	+ 894	14
- 100	1 283	1 078	+ 205	447	216	+ 231	15
- 95	2 153	1 735	+ 418	582	407	+ 175	16
- 56	1 046	822	+ 224	149	84	+ 65	17
+ 5	490	317	+ 173	114	40	+ 74	18
+ 38	1 162	1 155	+ 7	206	199	+ 7	19
- 66	1 919	1 579	+ 340	783	446	+ 337	20
- 578	53 505	44 992	+ 8 513	17 303	10 480	+ 6 823	21
- 8	484	395	+ 89	183	87	+ 96	22
- 351	9 175	7 567	+ 1 608	715	448	+ 267	23
+ 81	3 589	2 797	+ 792	1 154	615	+ 539	24
+ 62	5 146	4 372	+ 774	2 537	1 558	+ 979	25
- 54	868	618	+ 250	305	110	+ 195	26
- 48	723	616	+ 107	151	91	+ 60	27
- 2	1 394	1 092	+ 302	446	208	+ 238	28
- 4	1 715	1 358	+ 357	406	210	+ 196	29
+ 28	2 753	2 037	+ 716	808	311	+ 497	30
- 4	500	396	+ 104	54	41	+ 13	31
- 2	803	636	+ 167	158	78	+ 80	32
+ 9	953	638	+ 315	259	72	+ 187	33
+ 28	1 752	1 572	+ 180	546	199	+ 347	34
- 59	3 519	3 006	+ 513	435	250	+ 185	35
- 486	33 374	27 100	+ 6 274	8 157	4 278	+ 3 879	36
- 1 064	86 879	72 092	+ 14 787	25 460	14 758	+ 10 702	37

Schleswig-Holstein.

**202 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
UND DES BUNDESGBIETS 1979 UND 1980**

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Schleswig-Holstein			
		1980	1979	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	15 720,0			
2	Wohnbevölkerung ¹⁾ in 1000	2 611,3	2 599,0	+ 12,3	+ 0,5
3	Anzahl der Lebendgeborenen	24 545	22 810	+ 1 735	+ 7,6
4	Anzahl der Gestorbenen	31 278	31 400	- 122	- 0,4
5	Gestorbenenüberschuß	6 733	8 590	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	80 137	76 764	+ 3 373	+ 4,4
7	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
8	Hamburg	24 624	24 691	- 67	- 0,3
9	Niedersachsen	10 782	11 406	- 624	- 5,5
10	Bremen	1 594	1 737	- 143	- 8,2
11	Übrigem Bundesgebiet	25 306	24 538	+ 768	+ 3,1
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	17 831	14 392	+ 3 439	+ 23,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	61 123	60 455	+ 668	+ 1,1
14	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
15	Hamburg	16 636	16 661	- 25	- 0,2
16	Niedersachsen	11 271	11 171	+ 100	+ 0,9
17	Bremen	1 377	1 473	- 96	- 6,5
18	Übrigem Bundesgebiet	22 089	21 877	+ 212	+ 0,1
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	9 750	9 273	+ 477	+ 5,1
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 19 014	+ 16 309	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 12 281	+ 7 719	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ¹⁾	53 336	41 595	+ 11 741	+ 28,2
23	Zahl der offenen Stellen ¹⁾	7 788	9 271	- 1 483	- 16,0
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ²⁾	183 495	179 920	+ 3 575	+ 2,0
25	je 1000 Einwohner ¹⁾	70,3	69,2	+ 1,1	+ 1,6
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	31 134	28 576	+ 2 558	+ 9,0
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	18 955	19 281	- 326	- 1,7
28	Fertiggestellte Wohnungen	19 209	17 481	+ 1 728	+ 9,9
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	111 744	118 542	- 6 798	- 5,7
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombivagen)	96 569	102 791	- 6 222	- 6,1
31	je 1000 Einwohner ¹⁾	37,0	39,6	- 2,6	- 6,6
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	6 297	6 031	+ 266	+ 4,4

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitt.

NOCH: 202 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
UND DES BUNDESGBIETS 1979 UND 1980

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Hamburg			
		1980	1979	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	754,7			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	1 645,1	1 653,0	- 7,9	- 0,5
3	Anzahl der Lebendgeborenen	13 580	12 722	+ 858	+ 6,7
4	Anzahl der Gestorbenen	23 726	23 760	- 34	- 0,1
5	Gestorbenenüberschuß	10 146	11 038	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	66 496	62 699	+ 3 797	+ 6,1
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	16 636	16 661	- 25	- 0,2
8	Hamburg	-	-	-	-
9	Niedersachsen	10 611	10 542	+ 69	+ 0,7
10	Bremen	956	899	+ 57	+ 6,3
11	Übrigen Bundesgebiet	13 501	13 178	+ 323	+ 2,5
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	24 792	21 419	+ 3 373	+ 15,7
13	Fortzüge über die Landesgrenze	64 298	62 923	+ 1 375	+ 2,2
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	24 626	24 691	- 65	- 0,3
15	Hamburg	-	-	-	-
16	Niedersachsen	14 416	13 788	+ 628	+ 4,6
17	Bremen	945	824	+ 121	+ 14,7
18	Übrigen Bundesgebiet	12 999	12 637	+ 362	+ 2,9
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	11 312	10 983	+ 329	+ 3,0
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 2 198	- 224	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 7 948	- 11 262	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	27 006	22 607	+ 4 399	+ 19,5
23	Zahl der offenen Stellen 1)	8 046	8 476	- 430	- 5,1
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	168 147	167 672	+ 475	+ 0,3
25	je 1000 Einwohner 1)	102,2	101,4	+ 0,8	+ 0,8
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	70 665	61 127	+ 9 538	+ 15,6
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	5 499	4 461	+ 1 038	+ 23,3
28	Fertiggestellte Wohnungen	5 636	4 091	+ 1 545	+ 37,8
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombivagen)	72 913	75 049	- 2 136	- 2,8
30	je 1000 Einwohner 1)	63 535	66 242	- 2 707	- 4,1
31		38,6	40,1	- 1,5	- 3,7
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	6 974	7 412	- 438	- 5,9

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitt.

NOCH: 202 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
UND DES BUNDESGBIETS 1979 UND 1980

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Niedersachsen			
		1980	1979	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	47 423,8			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	7 256,4	7 234,0	+ 22,4	+ 0,3
3	Anzahl der Lebendgeborenen	71 752	67 637	+ 4 115	+ 6,1
4	Anzahl der Gestorbenen	84 869	84 619	+ 250	+ 0,3
5	Gestorbenenüberschuß	13 117	16 982	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	170 305	159 863	+ 10 442	+ 6,5
7	Schleswig-Holstein	11 271	11 171	+ 100	+ 0,9
8	Hamburg	14 416	13 788	+ 628	+ 4,6
9	Niedersachsen	-	-	-	-
10	Bremen	17 286	16 725	+ 561	+ 3,4
11	Übrigem Bundesgebiet	76 646	72 616	+ 4 030	+ 5,5
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	50 686	45 563	+ 5 123	+ 11,2
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	134 802	134 048	+ 754	+ 0,6
14	Schleswig-Holstein	10 782	11 406	- 624	- 5,5
15	Hamburg	10 611	10 542	+ 69	+ 0,7
16	Niedersachsen	-	-	-	-
17	Bremen	13 895	13 843	+ 52	+ 0,4
18	Übrigem Bundesgebiet	72 545	73 232	- 687	- 0,9
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	26 969	25 025	+ 1 944	+ 7,8
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 35 503	+ 25 815	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 22 386	+ 8 833	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	157 190	120 496	+ 36 694	+ 30,5
23	Zahl der offenen Stellen 1)	27 468	25 956	+ 1 512	+ 5,8
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	717 997	711 050	+ 6 947	+ 1,0
25	je 1000 Einwohner 1)	98,9	98,3	+ 0,6	+ 0,6
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	120 065	111 092	+ 8 973	+ 8,1
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	45 525	47 316	- 1 791	- 3,8
28	Fertiggestellte Wohnungen	49 394	47 187	+ 2 207	+ 4,7
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge darunter Personenkraftwagen	340 565	362 669	- 22 104	- 6,1
30	(einschl. Kombivagen)	298 623	321 870	- 23 247	- 7,2
31	je 1000 Einwohner 1)	41,2	44,5	- 3,3	- 7,4
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	18 844	17 151	+ 1 693	+ 9,9

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahredurchschnitt.

NOCH: 202 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDDEUTSCHEN LÄNDER
UND DES BUNDESGBIETS 1979 UND 1980

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bremen			
		1980	1979	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	404,2			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	693,8	695,1	- 1,3	- 0,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	5 945	5 640	+ 305	+ 5,4
4	Anzahl der Gestorbenen	8 762	8 776	- 14	- 0,2
5	Gestorbenenüberschuß	2 817	3 136	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	33 404	31 265	+ 2 139	+ 6,8
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	1 377	1 473	- 96	- 6,5
8	Hamburg	945	824	+ 121	+ 14,7
9	Niedersachsen	13 895	13 843	+ 52	+ 0,4
10	Bremen	-	-	-	-
11	Übrigem Bundesgebiet	6 949	6 741	+ 208	+ 3,1
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	10 238	8 384	+ 1 854	+ 22,1
13	Fortzüge über die Landesgrenze	31 856	31 291	+ 565	+ 1,8
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	1 594	1 737	- 143	- 8,2
15	Hamburg	956	899	+ 57	+ 6,3
16	Niedersachsen	17 286	16 725	+ 561	+ 3,4
17	Bremen	-	-	-	-
18	Übrigem Bundesgebiet	6 458	6 247	+ 211	+ 3,4
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	5 562	5 683	- 121	- 2,1
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzüge(-)überschuß	+ 1 548	- 26	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 1 269	- 3 162	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	16 398	13 939	+ 2 459	+ 17,6
23	Zahl der offenen Stellen 1)	3 150	4 083	- 933	- 22,9
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	89 564	90 195	- 631	- 0,7
25	je 1000 Einwohner 1)	129,2	129,8	- 0,6	- 0,5
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	19 138	17 018	+ 2 120	+ 12,5
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	2 430	2 380	+ 50	+ 2,1
28	Fertiggestellte Wohnungen	2 434	2 526	- 92	- 3,6
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	28 562	29 510	- 948	- 3,2
30	je 1000 Einwohner 1)	24 852	26 088	- 1 236	- 4,7
31		35,8	37,5	- 1,7	- 4,5
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	2 376	2 162	+ 214	+ 9,9

1) Stand am Ende des Jahres. - 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitt.

**NOCH: 202 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
UND DES BUNDESGBIETS 1979 UND 1980**

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Vier norddeutsche Länder zusammen			
		1980	1979	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	64 302,7			
2	Wohnbevölkerung ¹⁾ in 1000	12 206,6	12 181,1	+ 25,5	+ 0,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	115 822	108 809	+ 7 013	+ 6,4
4	Anzahl der Gestorbenen	148 635	148 555	+ 80	+ 0,1
5	Gestorbenenüberschuß	32 813	39 746	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	350 342	330 591	+ 19 751	+ 6,0
7	Schleswig-Holstein	29 284	29 305	- 21	- 0,1
8	Hamburg	39 985	39 303	+ 682	+ 1,7
9	Niedersachsen	35 288	35 791	- 503	- 1,4
10	Bremen	19 836	19 369	+ 475	+ 2,5
11	Übrigem Bundesgebiet	122 402	117 073	+ 5 329	+ 4,6
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	103 547	89 758	+ 13 789	+ 15,4
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	292 079	288 717	+ 3 362	+ 1,2
14	Schleswig-Holstein	37 002	37 834	- 832	- 2,2
15	Hamburg	28 203	28 102	+ 101	+ 0,4
16	Niedersachsen	42 973	41 684	+ 1 289	+ 3,1
17	Bremen	16 217	16 140	+ 77	+ 0,5
18	Übrigem Bundesgebiet	114 091	113 993	+ 98	+ 0,1
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	55 593	50 964	+ 2 629	+ 5,2
20	Zuzugs(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 58 263	+ 41 874	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 25 450	+ 2 128	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ¹⁾	253 930	198 637	+ 55 293	+ 27,8
23	Zahl der offenen Stellen ¹⁾	46 452	47 786	- 1 334	- 2,8
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ²⁾	1 159 203	1 148 837	+ 10 366	+ 0,9
25	je 1000 Einwohner ¹⁾	95,0	94,3	+ 0,7	+ 0,7
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	241 002	217 813	+ 23 189	+ 10,6
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	72 409	73 438	- 1 029	- 1,4
28	Fertiggestellte Wohnungen	76 673	71 285	+ 5 388	+ 7,6
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	553 784	585 770	- 31 986	- 5,5
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	483 579	516 995	- 33 416	- 6,5
31	je 1000 Einwohner ¹⁾	39,6	42,4	- 2,7	- 6,6
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	34 491	32 756	+ 1 735	+ 5,3

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitt.

NOCH: 202 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1979 UND 1980

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)			
		1980	1979	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	248 677,8			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	61 657,9	61 439,3	+ 218,6	+ 0,4
3	Anzahl der Lebendgeborenen	620 657	581 984	+ 38 673	+ 6,6
4	Anzahl der Gestorbenen	714 117	711 732	+ 2 385	+ 0,3
5	Gestorbenenüberschuß	93 460	129 748	x	x
6	Zuzüge über die Bundesgrenze	753 436	666 716	+ 86 720	+ 13,0
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	x	x	x	x
11	Übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	753 436	666 716	+ 86 720	+ 13,0
13	Fortzüge über die Bundesgrenze	441 489	420 714	+ 20 775	+ 4,9
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	x	x	x	x
18	Übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	441 489	420 714	+ 20 775	+ 4,9
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 311 947	+ 246 002	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 218 487	+ 116 254	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	1 118 302	866 783	+251 519	+ 29,0
23	Zahl der offenen Stellen 1)	226 101	268 189	- 42 088	- 15,7
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	7 659 519	7 607 239	+ 52 280	+ 0,7
25	je 1000 Einwohner 1)	124,2	123,8	+ 0,4	+ 0,3
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	1 196 543	1 105 354	+ 91 189	+ 8,2
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	380 609	383 638	- 3 029	- 0,8
28	Fertiggestellte Wohnungen	388 904	357 751	+ 31 153	+ 8,7
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	2 790 682	2 972 264	-181 582	- 6,1
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	2 426 187	2 623 400	-197 213	- 7,5
31	je 1000 Einwohner 1)	39,3	42,7	- 3,4	- 0,8
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	176 773	165 197	+ 11 576	+ 7,0

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitt.

Schaubild 3

NAHBEREICHE IM UMKREIS HAMBURG

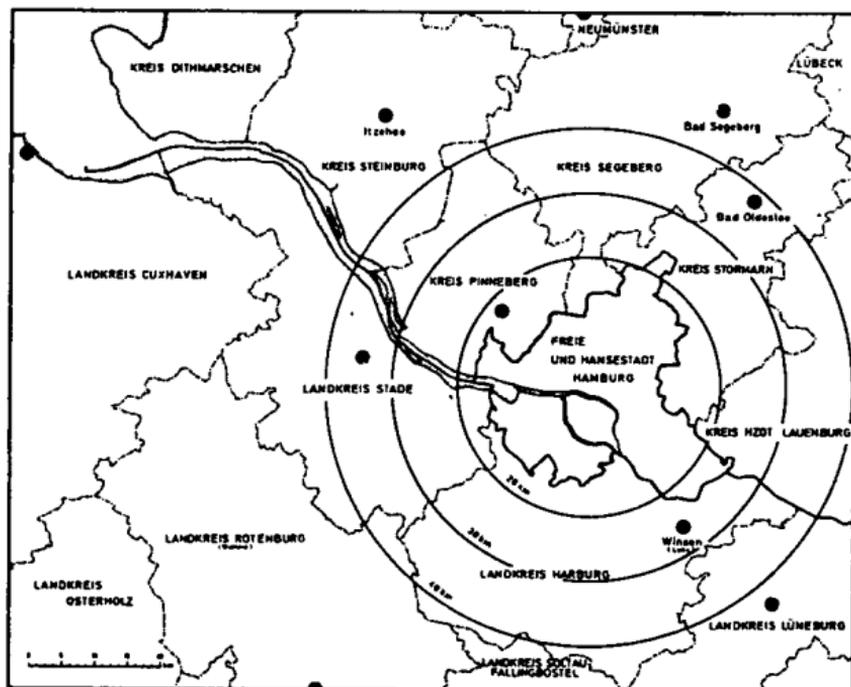


Schleswig-Holstein
gem. Regionalplan für den
Planungsraum I

Niedersachsen
gem. Bezirksraumordnungsprogrammen

Schaubild 4

KREISGRENZEN IN DER REGION HAMBURG



ALPHABETISCHES SACHREGISTER

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten

	Seite
A	
Aktiengesellschaften	80
Allgemeinbildende Schulen	58
Altersgruppen	
-, Arbeitslose	72
-, Ausländer	42
-, Beschäftigte	73
-, Eheschließende	45
-, Gestorbene	48
-, Mütter, bei Geburten nach der Legitimität	47
-, verurteilte Personen	67
-, Wohnbevölkerung	40
-, Zuzüge, Fortzüge	49
Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern	47
Angestellte	
-, Gehälter	188
-, Stellung im Beruf	70
-, Vergütungen, öffentlicher Dienst	191
Apotheker	55
Arbeiter	
-, Löhne	188
-, Stellung im Beruf	70
Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	73
Arbeitslose, Arbeitsuchende	72
Arbeitsmarkt	72
Arbeitsstätten	
-, Bezirke	78
-, Größenklassen der tätigen Personen	78
-, Wirtschaftsabteilungen	77
Ärzte	55
Auftragsvergaben, Tiefbau	108
Ausbaugeerbe	101
Ausfuhr	109
Ausgaben für den privaten Verbrauch	186
Ausländer	
-, Erwerbspersonen	71
-, Familienstand	42
-, Fremdenverkehr	118
-, Fruchtbarkeitsziffern, altersspezifische	47
-, Schüler	58
-, Staatsangehörigkeiten	43,71
-, Studenten	61
-, Wohnbevölkerung	21
Außenhandel	110
B	
Bankengruppen, Kreditinstitute	135
Baufertigstellungen	104
Baugenehmigungen	102
Bauhauptgewerbe	98
Beamte, Richter, Soldaten	70
Beherbergungsgewerbe	120
Berufliche Schulen	58

Beschäftigte	
- , Arbeitsstätten	77
- , Bauhauptgewerbe	98
- , Gesundheitswesen	55
- , Handwerk	95
- , Öffentlicher Dienst	156
- , Produzierendes Gewerbe	82
- , sozialversicherungspflichtig	73
- , Unternehmen	77
- , Verarbeitendes Gewerbe	84,206
Bestimmungsländer, See-Eingang und -Ausgang	115
Betriebe	
- , Beherbergungsgewerbe	118
- , Landwirtschaft	75
- , Verarbeitendes Gewerbe	82
Betten	
- , Beherbergungsgewerbe	120
- , Krankenhäuser	55
Bevölkerungsdaten, Region Hamburg/Umland	198
Bevölkerungsvorgänge	21
Bezirke	16
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze	69
Binnenschiffe, Güterverkehr	127
Brücken, Anzahl	18
Bruttoinlandsprodukt	195
Bruttowertschöpfung	195
Bücherhallen, öffentliche	64
Bundesausbildungsförderungsgesetz	143
Bundestag, Verteilung der Sitze	69
Bundestagswahl, Hamburg	68
Bürgerschaftswahl	68

C

Containerverkehr	123
----------------------------	-----

D

Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR	115
---	-----

E

Ehescheidungen	21
Eheschließende	45
Eheschließungen	21
Einbürgerungen	21,54
Einfuhr	110
Einheitswertstatistik	181
Einkommensteuer	167
Einzelhandel, Umsatzwerte, Maßzahlen	117
Eisenbahnen, Güterverkehr	128
Energieversorgung	88
Erbschaftsteuer	183
Erwerbstätige, Stellung im Beruf	70
Europäische Seehäfen, Güterumschlag	126
Europawahl	68

F

Fachärzte	55
Fachbereiche, Hochschulen	61
Fahrerlaubnisse	132
Familientypen	44
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	128
Filmtheater	65
Finanzplanungsstatistik	144
Flächennutzung	17
Flughäfen, Bundesrepublik	129
Flugverkehr, gewerblich	129
Flußschiffhäfen	17
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	127
Fortzüge	49,199
Fremdenverkehr	118
Fruchtbarkeitsziffern, altersspezifische	47

G

Gasaufkommen	89
Gäste, Fremdenverkehr	118
Gastgewerbe, Umsatzwerte, Meßzahlen	118
Gasverbrauch	88
Gebäude	103
Gebietsangaben	15
Geborene	21
Gehälter	
- , Angestellte	188
- , Bauhauptgewerbe	98
- , Beamte	190
- , Verarbeitendes Gewerbe	82
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland	202
Gemeindestraßen	129
Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern	164,165
Gemüsezufuhren, Großmarkt Hamburg	76
Geräte, Bauhauptgewerbe	99
Gerichte	67
Gezellschäften mbH	80
Gestorbene	21
Gesundheitswesen, Berufe	55
Gewerbegruppen, -zweige, Handwerk	94
Grenzen, Staatsgebiet	15
Großmarkt Hamburg	76
Großstädte, ausgewählte	
- , Baufertigstellungen	104
- , Bevölkerungsvorgänge	52
- , Fremdenverkehr	120
- , Handwerk	96
- , Kraftfahrzeugbestand	131
- , Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft	164
- , Straßenverkehrsunfälle	133
- , Verarbeitendes Gewerbe	90
Güterhauptgruppen, Seeverkehr	124
Güterverkehr	124

H

Hafen Hamburg	
- , Außenhandelsverkehr	110
- , Binnenschiffsverkehr	127
- , Containerverkehr	123
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	127

noch:

Hafen Hamburg	
- , Gebiet	17
- , Güterverkehr	124
- , Schiffsverkehr über See	122
- , Seeschiffe, Bestand	121
Hamburger Hafen	17
Hamburg-Randkreise	
- , Baufertigstellungen	104
- , Kraftfahrzeugbestand	131
- , Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft	164
- , Wohnungsbestand	107
Handwerk	
- , Betriebsgrößenklassen	97
- , Länder und ausgewählte Großstädte	96
- , Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz	95
- , Wirtschaftsbereiche	93
Haushaltsplan	148
Haushaltsrechnung	148
Heizölverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	88
Herstellungsländer, Außenhandel	111
Hochschulen	61,150

I

Inlandsprodukt	192
Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe	87
Investitionen	
- , öffentliche	152
- , Verarbeitendes Gewerbe	92

K

Kapitalgesellschaften	80
Kindertageseinrichtungen	140
Kinos (Filmtheater)	65
Kohleverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	89
Konkurse	137
Körperschaftsteuer	169
Kraftfahrzeuge	
- , Bestand nach Ländern, ausgewählten Großstädten und Hamburg-Randkreisen	131
- , nach Arten	130
- , Zulassungen	132
Krankenhäuser	55
Krankenpfleger, Krankenschwestern	55
Krankenstand, öffentliche Verwaltung	160
Kredite, Stand	136
Kreditinstitute, Bankengruppen	135
Kriegsopferfürsorge	138

L

Länder, Bundes-	
- , Auftragsvergaben im Tiefbau	108
- , Ausfuhr	112
- , Baufertigstellungen	104
- , Baugenehmigungen	102
- , Bevölkerungsvorgänge	52

noch:

Länder, Bundes-	
- , Bruttoinlandsprodukt	195
- , Bruttowertschöpfung	195
- , Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter	189
- , Ehescheidungen, Eheschließungen	46
- , Fernverkehr mit Lastkraftwagen	128
- , Güterverkehr mit Eisenbahnen	128
- , Handwerk	96
- , Kraftfahrzeugbestand	131
- , Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt	196
- , Sitze in den Länderparlamenten	69
- , Sozialleistungen	138
- , Steuern	161
- , Straßenverkehrsunfälle	133
- , Verarbeitendes Gewerbe	90
Länderparlamente, Verteilung der Sitze	69
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	75
Lastenzuschüsse, Wohngeld	139
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr	128
Lebendgeborene	21
Lebenshaltung aller privaten Haushalte	184
Lehrer	58
Linien-schiffahrt	122
Löhne	
- , Bauhauptgewerbe	98
- , Handwerk	188
- , Industriearbeiter	188
- , Verarbeitendes Gewerbe	82
Lohnsteuer	165

M

Meßzahlen	
- , Einzelhandel	117
- , Gastgewerbe	118
- , Handwerk	93
Meteorologische Beobachtungen	18
Mietzuschüsse, Wohngeld	140
Mikrozensus	70
Milchaufkommen	76
Museen	65

N

Nahbereiche der Nachbarländer	204
Nahrungsmittel, Verbrauch	187
Nahverkehr, beförderte Personen	130
Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe, Index	87
Neuwerk	15
Nichtwohnbauten	102
Norddeutsche Länder, Vier	206

O

Obstzufuhren, Großmarkt Hamburg	76
Öffentliche Ausgaben	148
- Bücherhallen	64
- Einnahmen	148

	Seite
Öffentliche Energie- und Wasserversorgung	89
- Finanzen (Haushalte)	144
- Gesamtausgaben	152
- Gesamtschulden	153
- Investitionsausgaben	153
- Krankenhäuser	55
- Personalausgaben	152
- Sozialleistungen	138
Offene Stellen	72
Ortsämter	16

P

Personal	
- , Apotheken	55
- , Bundesdienststellen	159
- , Gesundheitsämter	55
- , Öffentlicher Dienst	156
- , Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	158
Plätze, Straßen	18
Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg / Schleswig-Holstein	200
Preisindizes	184
Privater Verbrauch, Ausgaben	186
Privathaushalte	44
Produzierendes Gewerbe	82

S

See-Eingang, -Ausgang	115
Seeschiffe	121
Seeschiffhäfen	17
Seewetteramt	18
Selbständige	70
Sozialhilfe	138
Sozialprodukt	192

SCH

Scharhörn	15
Schausammlungen	65
Scheckproteste	137
Schiffe	
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge	127
- , Seeschiffe, Bestand	121
Schiffsankünfte	122
Schiffsarten	114
Schiffsneubauten	86
Schiffsgattung	127
Schiffverkehr	122
Schlachtungen, gewerbliche	76
Schüler	58
Schulabschluß	58
Schulden, öffentliche	154
Schulen	58
Schulentlassungen	59

SP

Sportvereine	66
------------------------	----

ST

Stadtteile	22
Steuern	161
Straftaten	67
Straßen, Anzahl	18
Straßenverkehrsunfälle	133
Stromverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	88
Strukturdaten der vier norddeutschen Länder	206
Studenten	61

T

Tätige Personen	
-, Arbeitsstätten	77
-, Unternehmen	79
Teilzeitbeschäftigte	156
Theater	65
Tiefbau, Auftragsvergaben	108
Todesursachen	57
Totgeborene	21

U

Übernachtungen, Fremdenverkehr	118
Uferstrecken, Hafen	17
Umkreis Hamburg	198
Umsatz	
-, Bauhauptgewerbe	98
-, Handwerk	97
-, Verarbeitendes Gewerbe	82
Umsatzsteuer	173
Umsatzwerte	
-, Einzelhandel	117
-, Gastgewerbe	118
Umzüge	21
Unfälle, Straßenverkehr	133
Universität	61
Unternehmen	
-, Bauhauptgewerbe	100
-, Handwerk	95
-, Verarbeitendes Gewerbe	91
-, Wirtschaftsabteilungen	79

V

Verarbeitendes Gewerbe	
-, Arbeiterstunden	82
-, Beschäftigte	82
-, Betriebe	82
-, Betriebsgrößenklassen	85

noch:

Verarbeitendes Gewerbe	
- , Bezirke	85
- , Gehälter	82
- , Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch	88
- , Index der Nettoproduktion	87
- , Investitionen	92
- , Kohleverbrauch	89
- , Löhne	82
- , Umsatz	82
- , Unternehmen	91
Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel	187
Verbrauchsländer, Außenhandel	109
Vergleichsverfahren	137
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See	125
Vermögensteuerstatistik	179
Versendungsländer, See-Ausgang	116
Verurteilte Personen	67
Verwaltungsgliederung	15
Vieharten, -bestände	75
Vier norddeutsche Länder	206
Volkshochschule	64

W

Wahlen	68
Wanderungen	51,198
Warengruppen, Außenhandelsverkehr	110
Wasserförderung	89
Wechselproteste	137
Wertschöpfung	192
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen	18
Wirtschaftsabteilungen	
- , Arbeitsstätten	77
- , Tätige Personen	77
- , Unternehmen	79
Wirtschaftsbereiche	
- , Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig	73
- , Bruttoinlandsprodukt	196
- , Wirtschaftsbereiche	93
- , Konkurse, Vergleichsverfahren	137
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften	80
Wohnbevölkerung	21
Wohngeld	139
Wohn- und Nichtwohnbauten	
- , Baufertigstellungen	104
- , Baugenehmigungen	102
Wohnungen	
- , Baufertigstellungen	104
- , Baugenehmigungen	102
- , Bestand	107
- , Wohn- und Nichtwohnbauten	102

Z

Zahnärzte	55
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	132
Zuzüge	49,198

